

P-4531 MFP
P-4536 MFP

BEDIENUNGSANLEITUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Arbeit am Gerät beginnen und bewahren Sie sie in der Nähe des Geräts auf, damit Sie jederzeit Informationen nachschlagen können.

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses Geräts.

In dieser Bedienungsanleitung lernen Sie, wie Sie das Gerät korrekt bedienen, die Routinewartung durchführen und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Arbeit an dem Gerät beginnen.

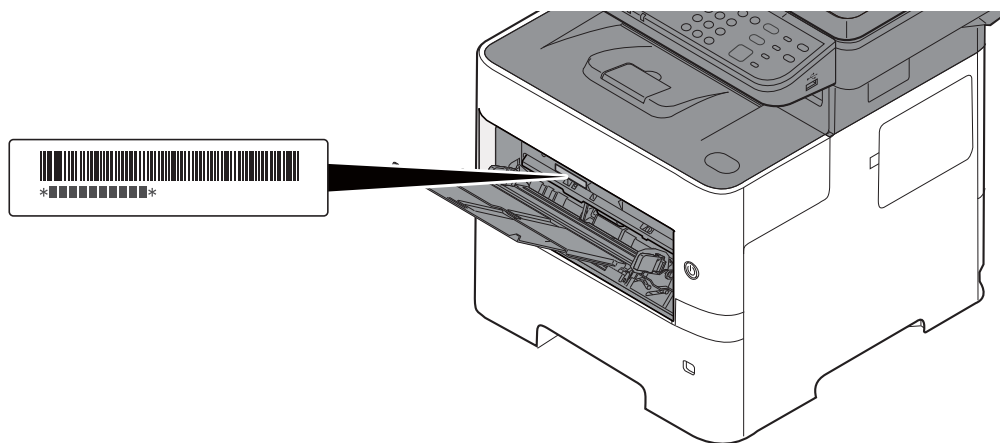
Um eine dauerhafte Qualität zu gewährleisten, empfehlen wir, ausschließlich Tonerbehälter unserer Eigenmarke zu verwenden, da diese zahlreiche Qualitätstests bestehen müssen.

Bitte benutzen Sie unseren Originaltoner, da dieser aufwendige Tests zur Qualitätssicherung bestanden hat.

Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.

Überprüfen der Geräteseriennummer

Die Seriennummer des Geräts ist, wie auf der Abbildung zu sehen, an folgender Stelle zu finden.



Sie sollten die Seriennummer kennen, wenn Sie mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen. Daher überprüfen Sie diese vorher.

Inhalt

Einleitung	i
Inhalt	ii
Überblick	vii
Nützliche Gerätefunktionen	viii
Einstellungen für Farbe und Bildqualität	xii
Grundsätzliche Farbmodi	xii
Farbe und Bildqualität anpassen	xiii
Im Lieferumfang enthaltene Dokumentationen	xiv
Über diese Bedienungsanleitung	xvi
Aufbau der Anleitung	xvi
Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	xvii
Menüplan	xix

1 Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise 1-1

Hinweis	1-2
Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	1-2
Geeignete Umgebung	1-3
Betriebssicherheit	1-4
Lasersicherheit (Europa)	1-5
Konformitätserklärung	1-6
Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan	1-7
EN ISO 7779	1-7
EK1-ITB 2000	1-7
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (optional)	1-7
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden)	1-8
Rechtliche Informationen	1-9
Energiesparfunktion	1-15
Automatische Duplexfunktion	1-15
Ressourcenschonender Umgang mit Papier	1-15
Umweltverbesserung durch "Energiemanagement"	1-15
Energy Star (ENERGY STAR®) Programm	1-16

2 Installation und Einrichtung 2-1

Bezeichnungen der Bauteile	2-2
Geräteansicht	2-2
Anschlüsse/Geräteinneres	2-4
Übersicht über das Zubehör	2-6
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten	2-7
Kabel anschließen	2-8
Netzwerkabel anschließen	2-8
USB-Kabel verbinden	2-9
Stromkabel anschließen	2-9
Ein- und Ausschalten	2-10
Einschalten	2-10
Ausschalten	2-10
Bedienfeld	2-11
Tasten auf dem Bedienfeld	2-11
Bedienung	2-12
Anzeige für Originale und Papier	2-13
Hilfe Anzeige	2-13
Anmelden/Abmelden	2-14
Login/Anmelden	2-14
Abmelden	2-15
Standardeinstellungen des Geräts	2-16
Datum und Uhrzeit einstellen	2-16
Netzwerk-Einstellungen	2-17
Das Kabelnetzwerk einrichten	2-17
Das Drahtlosnetzwerk einrichten	2-19
Wi-Fi Direct einrichten	2-24

Energiesparfunktion	2-26
Energiesparmodus	2-26
Ruhemodus und automatischer Ruhemodus	2-26
Software installieren	2-29
Mitgelieferte Windows Software auf der DVD	2-29
Installation des Druckertreibers unter Windows	2-30
Software deinstallieren	2-36
Installation des Druckertreibers unter Macintosh	2-37
TWAIN-Treiber einrichten	2-39
WIA-Treiber einrichten	2-41
Zähler prüfen	2-42
Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator	2-43
Senden von Dokumenten an den PC	2-43
Verbesserung der Sicherheit	2-43
Embedded Web Server RX	2-45
Embedded Web Server RX öffnen	2-46
Sicherheits-Einstellungen ändern	2-48
Geräteinformationen ändern	2-50
E-Mail-Einstellungen	2-52
Ziele speichern	2-56
Neue Anwender-Box anlegen	2-57
Ein in einer anwenderdefinierten Box gespeichertes Dokument drucken	2-58
Datenübernahme von unseren anderen Produkten	2-60
Adressbuch übernehmen	2-60

3 Vorbereitung zum Betrieb 3-1

Papier einlegen	3-2
Bevor das Papier eingelegt wird	3-3
Papier in die Kassetten einlegen	3-4
Papier in die Universalzufuhr einlegen	3-8
Papierformat und Medientyp wählen	3-12
Papieranschlag	3-14
Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner eines PCs zu senden	3-15
Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens	3-15
Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens	3-16
Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen	3-17
Konfiguration der Windows Firewall	3-21
Speichern von Zielen im Adressbuch	3-25
Ziel hinzufügen (Adressbuch)	3-25
Ziel auf Zielwahltaste speichern	3-31

4 Drucken vom PC 4-1

Drucken vom PC	4-2
Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten	4-4
Bannerdruck	4-5
Fenster Druckeinstellungen	4-9
Druckertreiber Hilfe	4-10
Ändern der Standarddruckeinstellungen unter Windows 8.1	4-10
Druckauftrag am Computer abbrechen	4-10
Drucken über AirPrint	4-11
Drucken über Google Cloud Print	4-11
Drucken über Mopria	4-11
Drucken über Wi-Fi Direct	4-11
Ausdruck vom auf dem Gerät gespeicherten Daten	4-12
Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags	4-12
Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken	4-13
Dokumente aus der Box „Gespeicherter Druckauftrag“ drucken	4-15
Dokumente aus der Box „Schnellkopie“ drucken	4-17
Dokumente aus der Box „Prüfen und Halten“ drucken	4-19
Status Monitor	4-21
Status Monitor aufrufen	4-21

Status Monitor schließen	4-21
Status Monitor-Anzeige	4-21

5	Grundlegende Bedienung	5-1
	Originale einlegen	5-2
	Originale auf das Vorlagenglas legen	5-2
	Originale in den Vorlageneinzug einlegen	5-3
	Programm	5-5
	Programme speichern	5-5
	Gespeichertes Programm prüfen	5-6
	Programm neu aufrufen	5-6
	Programm überschreiben	5-7
	Programm löschen	5-7
	Funktion als Schnellwahl speichern	5-8
	Kopieren	5-9
	Grundlegende Bedienung	5-9
	Aufträge abbrechen	5-11
	Senden	5-12
	Grundlegende Bedienung	5-13
	Ziel angeben	5-14
	Ziele prüfen und bearbeiten	5-20
	Bestätigungsanzeige für Ziele	5-21
	Neuaufruf	5-22
	An mich senden (E-Mail)	5-22
	An unterschiedliche Zieltypen senden (Rundsenden)	5-23
	Sendeaufträge abbrechen	5-24
	WSD-Scan	5-25
	Versenden von Faxen über FAX Server (Faxserver Übertragung)	5-27
	Scannen über TWAIN oder WIA	5-29
	Verwendung der FAX-Funktion	5-30
	Was ist eine Dokumentenbox?	5-31
	Verwenden einer Anwender-Box	5-33
	Neue Anwender-Box anlegen	5-33
	Anwender-Box bearbeiten und löschen	5-35
	Dokumente speichern	5-36
	Dokumente drucken	5-37
	Dokumente bearbeiten	5-38
	Dokumente löschen	5-39
	Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken	5-40
	Dokumente auf USB-Speicher sichern	5-42
	USB-Speicher prüfen	5-43
	USB-Speicher abziehen	5-44

6	Unterschiedliche Komfortfunktionen	6-1
	Verfügbare Funktionen im Gerät	6-2
	Kopieren	6-3
	Senden	6-4
	Anwender-Box (Druck)	6-6
	Externer Speicher (Datei speichern, Dokumente drucken)	6-7
	Funktionen	6-9
	Kopie ID Card	6-9
	Originalformat	6-9
	Papierauswahl	6-10
	Originalausrichtung (Orig.ausrichtung)	6-11
	Ungleiche Orig. (Gemischte Originalformate)	6-12
	Gruppieren	6-12
	Helligkeit	6-12
	Originalvorlage	6-13
	EcoPrint	6-13
	Farbauswahl	6-14
	Schärfe	6-14
	Kontrast	6-15

Hintergrundhelligkeit	6-15
Kein Durchschein (Durchscheinen vermeiden)	6-16
Zoom	6-16
Kombinieren	6-18
Duplex	6-20
Mehrfach-Scan	6-22
Auftragsende Nachricht	6-22
Dateinamen Eingabe	6-23
Druckpriorität	6-23
Leiser Betrieb	6-23
Leerseite auslassen	6-24
Duplex (2-seitiges Original)	6-25
Sendeformat	6-26
Dateiformat	6-27
Dateitrennung	6-31
Scanauflösung	6-31
Betr./Nachricht	6-32
Verschlüsselt FTP senden	6-32
Lösch. n. Druck (Löschen nach Druck)	6-32
Speicherformat	6-33
Langes Original	6-33
Verschlüsseltes PDF	6-34
JPEG/TIFF-Druck	6-34
XPS pass.z. Seite	6-34

7 Status/Druck abbrechen 7-1

Auftragsstatus prüfen	7-2
Auftragsprotokoll anzeigen	7-8
Auftragsprotokoll versenden	7-12
Aufträge verwalten	7-13
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen	7-13
Aufträge abbrechen	7-13
Gerät/Kommunikation	7-14
Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen	7-16

8 Einstellungen im Systemmenü 8-1

Systemmenü	8-2
Einstellungen im Systemmenü	8-3
Listendruck	8-5
System/Netzwerk	8-8
Benutzer/Kostenstellen	8-25
Benutzereigenschaften	8-25
Allgemeine Einstellungen	8-26
Kopieren	8-41
Drucker	8-42
Senden	8-44
FAX	8-45
Dokumentenbox	8-46
Ziel bearbeiten	8-47
Einstell/Wartung	8-48

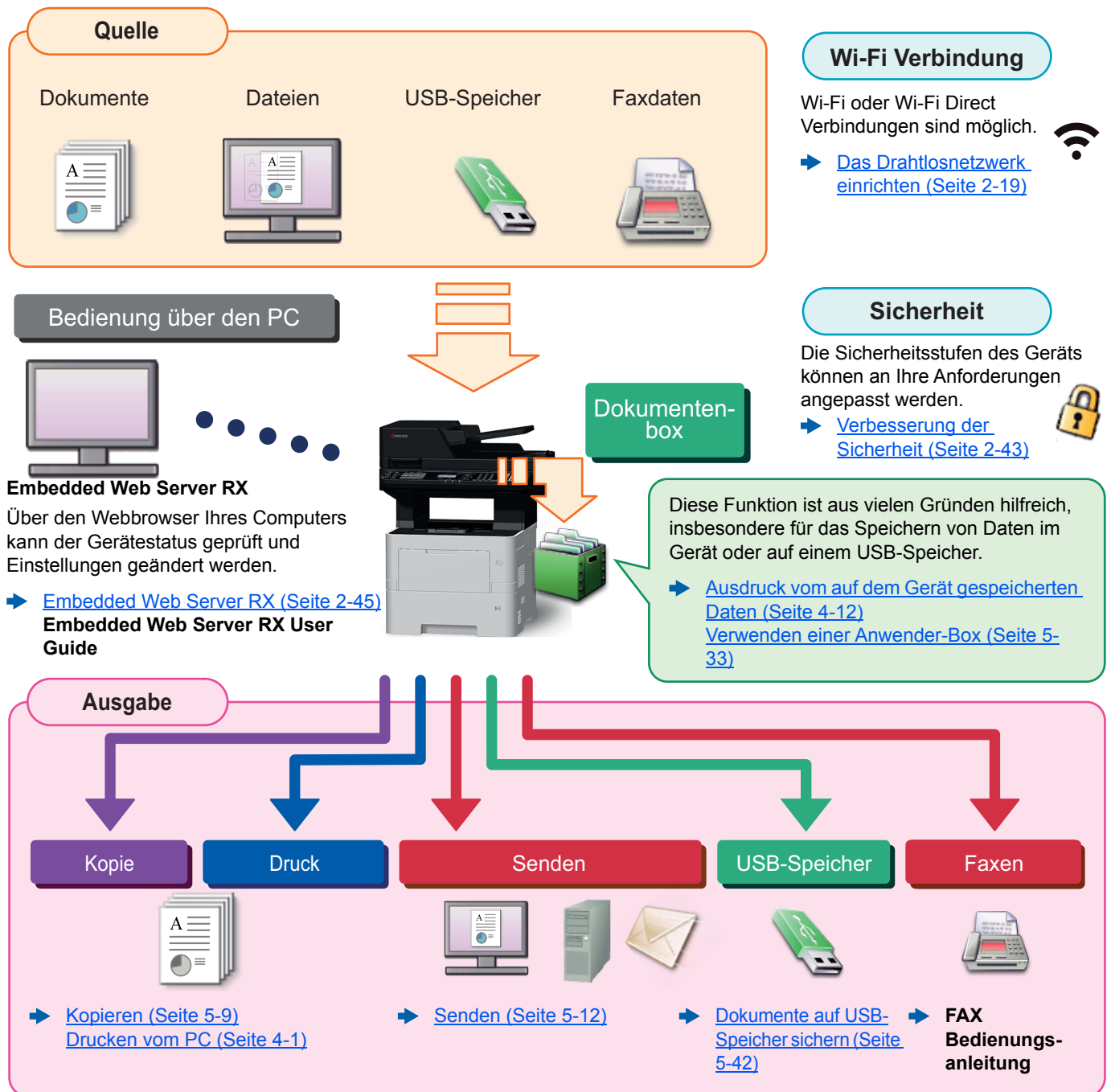
9 Benutzer-/Kostenstellenverwaltung (Benutzeranmeldung, Kostenstellen) 9-1

Benutzer-Logins verwalten	9-3
Benutzer-Loginverwaltung aktivieren	9-4
Benutzer-Loginverwaltung einstellen	9-6
Authentifizierungssicherheit	9-6
Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen	9-7
Benutzereigenschaften ändern	9-10
Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken	9-13
Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen	9-15
Benutzer verwalten, die über WIA scannen	9-16
Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden	9-17

	Lok. Autor. (Lokale Autorisierung)	9-18
	Gruppenanmeldung (Einstellungen für Gruppen-Autorisierung)	9-19
	Gast Autorisierung einstellen	9-20
	Netz-Ben.-Eigen. (Netzwerk-Benutzereigenschaften erhalten)	9-23
	ID-Karten-Einstellungen	9-24
	Einstellungen für die Anmeldung über PIN	9-25
	Benutzer-Loginverwaltung verwenden	9-26
	Anmelden/Abmelden	9-26
	Kostenstellen Übersicht	9-27
	Kostenstellen aktivieren	9-28
	Zugang zu Kostenstellen	9-29
	Konto einrichten	9-30
	Konto hinzufügen	9-30
	Gerätenutzung beschränken	9-32
	Konto bearbeiten	9-33
	Konto löschen	9-34
	Kostenstellen bei Druckaufträgen	9-35
	Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN	9-36
	Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA	9-37
	Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden	9-38
	Kostenstellen konfigurieren	9-39
	Standardeinstellungen	9-39
	Zählung der gedruckten Seiten	9-40
	Druck des Kostenstellenberichts	9-41
	Kostenstellen verwenden	9-42
	Anmelden/Abmelden	9-42
	Einstellungen unbekannter Benutzer	9-43
	Unbekannte ID Job	9-43
	Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID	9-44
10	Störungsbeseitigung	10-1
	Regelmäßige Pflege	10-2
	Reinigung	10-2
	Tonerbehälter austauschen	10-5
	Resttonerbehälter austauschen	10-9
	Störungsbeseitigung	10-11
	Fehler beseitigen	10-11
	Maßnahmen bei Fehlermeldungen	10-16
	Papierstaus beseitigen	10-27
11	Anhang	11-1
	Zubehör	11-2
	Zubehör – Übersicht	11-2
	Optionale Anwendungen	11-7
	Zeicheneingabe	11-9
	Verwendung der Tasten	11-9
	Auswahl der Zeichenart	11-10
	Zeichen über die Zifferntasten eingeben	11-10
	Eingabe von Symbolen	11-11
	Zeicheneingabe	11-12
	Eingabe über Zeichenauswahl	11-14
	Papier	11-15
	Allgemeine Papierspezifikationen	11-15
	Wahl des geeigneten Papiers	11-16
	Spezialpapier	11-19
	Technische Daten	11-23
	Gerät	11-23
	Kopierfunktionen	11-25
	Druckfunktionen	11-25
	Scanfunktionen	11-26
	Vorlageneinzug	11-26
	Papierzufuhr (500 Blatt) (optional)	11-27
	Glossar	11-28
	Index	Index-1

Überblick

Das Gerät kann kopieren, drucken und scannen. Die gescannten Dokumente können entweder an einen E-Mail-Empfänger oder an einen Computer im gleichen Netzwerk gesendet werden. Die FAX-Funktion steht optional zur Verfügung.



HINWEIS

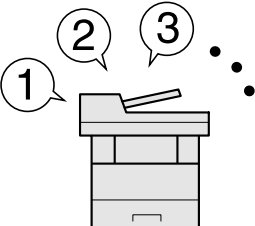
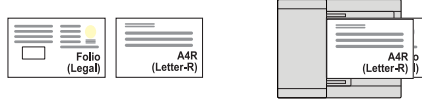
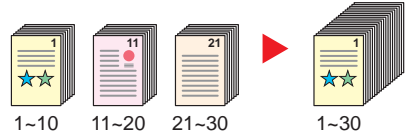
- Bevor Sie das Gerät nutzen, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Abschnitte gelesen haben:
 - ➔ [Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise \(Seite 1-1\)](#)
- Informationen zur Vorbereitung zum Betrieb, wie Kabelverbindungen und Softwareinstallation, finden Sie unter:
 - ➔ [Installation und Einrichtung \(Seite 2-1\)](#)
- Informationen zum Einlegen von Papier, zum Einrichten von freigegebenen Ordnern und zum Speichern von Kontakten im Adressbuch finden Sie unter:
 - ➔ [Vorbereitung zum Betrieb \(Seite 3-1\)](#)

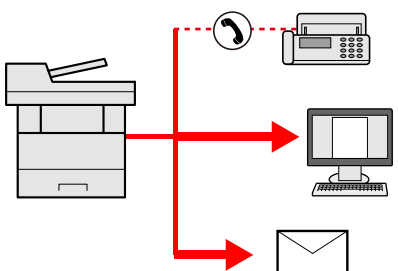
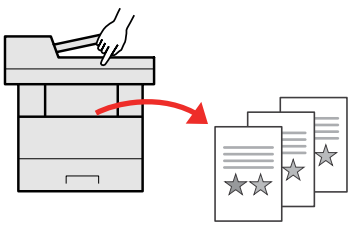
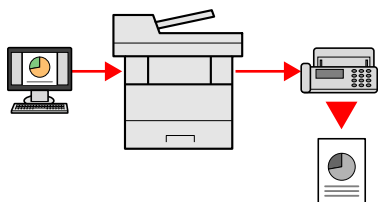
Nützliche Gerätefunktionen

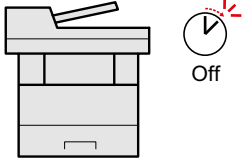
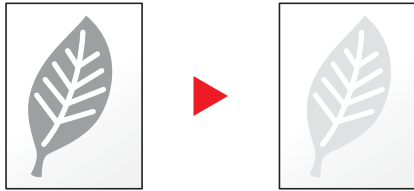
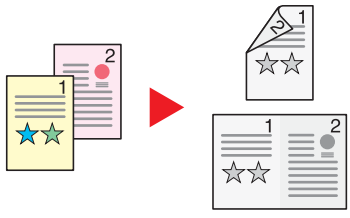
Das Gerät verfügt über viele nützliche Funktionen.

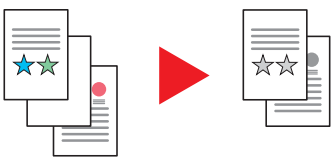
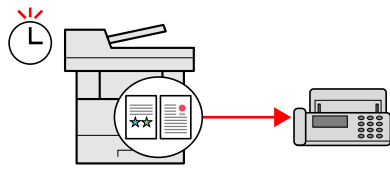
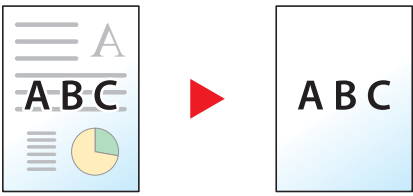
➔ [Unterschiedliche Komfortfunktionen \(Seite 6-1\)](#)

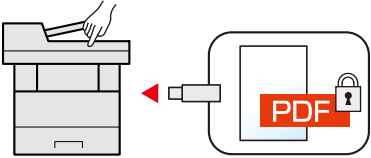
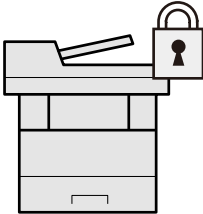
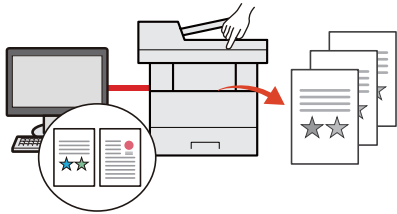
Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen kurzen Überblick.

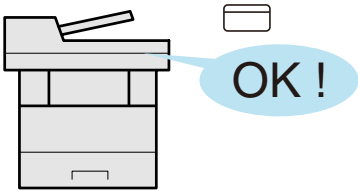
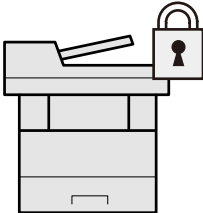
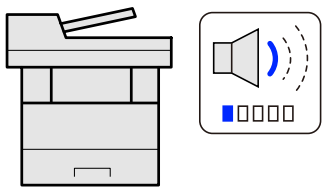
Verbesserung der Arbeitsabläufe		
<p>Zugang zu häufig genutzten Funktionen auf Knopfdruck (Programm)</p>  <p>Häufig verwendete Funktionen können fest abgespeichert werden. Wenn die häufig genutzten Einstellungen als Favorit gespeichert sind, können sie ganz leicht aufgerufen werden. Dies hat den Vorteil, dass unterschiedliche Personen gleiche Arbeitsergebnisse erzielen.</p> <p>➔ Programm (Seite 5-5)</p>	<p>Originale mit verschiedenen Formaten in einem Arbeitsgang scannen (Ungleich große Originale)</p>  <p>Dies ist hilfreich, wenn z. B. Konferenzunterlagen erstellt werden müssen. Sie können die unterschiedlichen Formate in einem Vorgang einstellen, so dass Sie nicht für jedes Original neue Einstellungen vornehmen müssen.</p> <p>➔ Ungleiche Orig. (Gemischte Originalformate) (Seite 6-12)</p>	<p>Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden (Mehrfach-Scan)</p>  <p>Dies ist hilfreich, wenn viele Seiten zu einem Handout zusammengefasst werden müssen. Wenn viele Originale nicht auf einmal in den Vorlageneinzug eingelegt werden können, werden sie in getrennten Stapeln eingescannt und dann als ein Auftrag verarbeitet.</p> <p>➔ Mehrfach-Scan (Seite 6-22)</p>

Verbesserung der Arbeitsabläufe		
<p>Originale in einem Arbeitsgang an mehrere Ziele versenden (Rundsenden)</p>  <p>Ein Dokument kann auf unterschiedliche Art und Weise an mehrere Ziele versendet werden. Als Versandart kann E-Mail, Fax oder SMB ausgewählt werden. Dies bedeutet eine erhebliche Verbesserung des Arbeitsablaufs.</p> <p>➔ An unterschiedliche Zieltypen senden (Rundsenden) (Seite 5-23)</p>	<p>Ab speichern häufig benötigter Dokumente im Gerät (Anwender-Box)</p>  <p>Die Dokumente werden im Gerät gespeichert und bei Bedarf ausgedruckt.</p> <p>➔ Verwenden einer Anwender-Box (Seite 5-33)</p>	<p>FAX vom PC senden (PC-Fax)</p>  <p>Mit dieser Funktion sparen Sie Papier, das sonst bei der Versendung eines FAX verbraucht würde. Sie können eine Datei direkt vom PC als FAX versenden, ohne es vorher ausdrucken zu müssen. Damit sparen Sie Papier und versenden außerdem Ihre Dateien effizient.</p> <p>➔ FAX Bedienungsanleitung</p>

Energieverbrauch und Kosten senken		
<p>Intelligentes Energiesparen (Energiespar-Funktionen)</p>  <p>Das Gerät verfügt über eine Energiesparfunktion, die das Gerät automatisch in den Ruhemodus versetzt.</p> <p>➔ Energiesparfunktion (Seite 2-26)</p>	<p>Toner beim Drucken sparen (EcoPrint)</p>  <p>Mit dieser Funktion können Sie Toner sparen.</p> <p>Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie gedruckten Inhalt nur prüfen müssen, wie z. B. Testdrucke oder Dokumente für den internen Gebrauch.</p> <p>Wenn kein hochwertiger Druck benötigt wird, ist diese Funktion ideal.</p> <p>➔ EcoPrint (Seite 6-13)</p>	<p>Ausdruck mehrerer Originale auf einem Blatt (Papiersparender Druck)</p>  <p>Originale können auf beide Seiten des Papiers gedruckt werden. Darüber hinaus können mehrere Originale auf einem Blatt gedruckt werden.</p> <p>➔ Kombinieren (Seite 6-18) Duplex (Seite 6-20)</p>

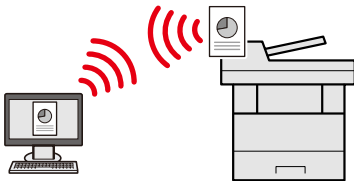
Energieverbrauch und Kosten senken		Erstellen ansprechender Dokumente
<p>Leere Seiten beim Drucken auslassen (Leere Seiten auslassen)</p>  <p>Wenn ein Dokument leere Seiten enthält, werden diese übersprungen und nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.</p> <p>➔ Leerseite auslassen (Seite 6-24)</p>	<p>Kosten bei der FAX-Übertragung sparen (Zeitversetztes Senden)</p>  <p>Mit dieser Funktion sparen Sie Übertragungskosten.</p> <p>Stellen Sie den Timer auf die Zeit ein, zu der die Übertragungskosten niedrig sind.</p> <p>➔ FAX Bedienungsanleitung</p>	<p>Unerwünschten Hintergrund löschen (Durchscheinen vermeiden)</p>  <p>Diese Einstellung vermeidet das Durchscheinen der Rückseite beim Einscannen von Dokumenten.</p> <p>➔ Kein Durchschein (Durchscheinen vermeiden) (Seite 6-16)</p>

Verbesserung der Sicherheit		
<p>PDF-Datei mit Passwort versehen (PDF-Verschlüsselungsfunktion)</p>  <p>Die Verwendung eines PDF-Passworts erhöht die Sicherheit, da dadurch die Möglichkeit, ein Dokument anzusehen, zu drucken und zu bearbeiten eingeschränkt wird.</p> <p>➔ Verschlüsseltes PDF (Seite 6-34)</p>	<p>Datenschutz für die SSD (Verschlüsselung / Überschreiben von Daten)</p>  <p>Nicht mehr benötigte Daten auf der Festplatte können automatisch nach der Auftragsausführung überschrieben werden.</p> <p>Um die Daten sicher zu schützen, werden die Daten verschlüsselt, bevor sie auf die SSD geschrieben werden.</p> <p>➔ Datensicherheit (Seite 8-23)</p>	<p>Gedruckte Dokumente vor Zugriff schützen (Privater Druck)</p>  <p>Zu druckende Dokumente können vorübergehend im Gerät gespeichert werden. Der Ausdruck des Dokuments erfolgt erst, wenn Sie vor dem Gerät stehen, so dass niemand das Dokument wegnehmen kann.</p> <p>➔ Ausdruck vom auf dem Gerät gespeicherten Daten (Seite 4-12)</p>

Verbesserung der Sicherheit	Effizienteres Arbeiten	
<p>Anmelden über Kartensystem (Kartenbasierte Authentifizierung)</p>  <p>Die Anmeldung am Gerät kann über ein Kartensystem erfolgen. Die Eingabe von Benutzernamen und Passwort ist nicht nötig.</p> <p>➔ Card Authentication Kit(B) "Kartenleser-Kit" (Seite 11-3)</p>	<p>Verbesserung der Sicherheit (Einstellungen für Administratoren)</p>  <p>Dem Administrator stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die Sicherheit zu stärken.</p> <p>➔ Verbesserung der Sicherheit (Seite 2-43)</p>	<p>Leisere Arbeitsweise (Leiser Betrieb)</p>  <p>Die Betriebsgeräusche des Geräts können verringert werden. Sie können diese Arbeitsweise für jeden Auftrag einzeln einstellen.</p> <p>➔ Leiser Betrieb (Seite 6-23)</p>

Effizienteres Arbeiten

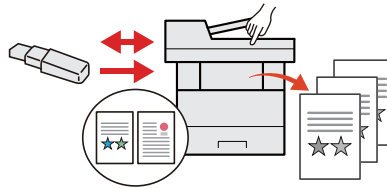
Betrieb ohne Netzwerkkabel (WLAN)



Steht im Büro WLAN zur Verfügung, kann das Gerät auch ohne Netzwerkkabel betrieben werden.

➔ [Einstellung \(Seite 8-20\)](#)

Verwendung eines USB-Speichers (USB-Speicher)



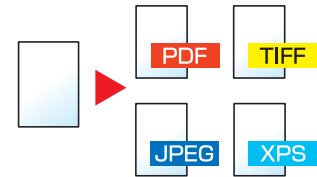
Diese Funktion ist hilfreich, falls Dokumente außerhalb des Büros gedruckt werden sollen oder der Druck vom PC nicht möglich ist.

Wird der USB-Speicher direkt ins Gerät gesteckt, können auf dem Speicher befindliche Dateien gedruckt werden.

Darüber hinaus können gescannte Dokumente auf dem USB-Speicher abgespeichert werden.

➔ [Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken \(Seite 5-40\)](#)
[Dokumente auf USB-Speicher sichern \(Seite 5-42\)](#)

Dateiformat auswählen (Dateiformat)

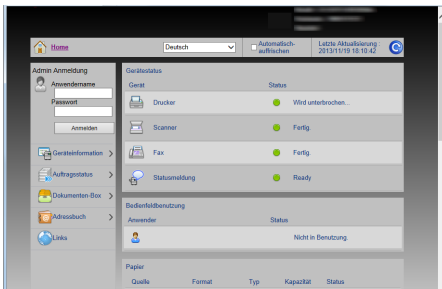


Es stehen viele unterschiedliche Dateitypen zur Verfügung, wenn Dokumente gesendet oder gespeichert werden sollen.

➔ [Dateiformat \(Seite 6-27\)](#)

Effizienteres Arbeiten

Einstellungen über die webbasierte Schnittstelle ändern (Embedded Web Server RX)



Sie können den Remote-Zugriff auf das Gerät konfigurieren, um Daten zu drucken, zu senden oder herunterzuladen.

Administratoren können das Systemverhalten und die Verwaltungseinstellungen konfigurieren.






➔ [Embedded Web Server RX \(Seite 2-45\)](#)

Einstellungen für Farbe und Bildqualität

Das Gerät verfügt über vielfältige Funktionen zur Einstellung der Farbe und Bildqualität. Das zu scannende Bild kann individuell angepasst werden.

Grundsätzliche Farbmodi

Folgende Farbmodi stehen zur Verfügung:



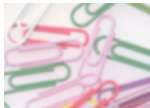







Farbmodus	Beschreibung	Vergleichsbild		Siehe Seite -
		Bisher	Aktuell	
Auto Farbe	Erkennt automatisch, ob es sich um farbige oder Schwarz/weiß-Vorlagen handelt.			Seite 6-14
Mehrfarbig	Scannt ein Dokument in Vollfarbe.			Seite 6-14
Graustufen	Scannt ein Dokument in Graustufen.			Seite 6-14
Schwarz/weiß	Scannt ein Dokument in schwarz/weiß.			Seite 6-14

Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Farbauswahl \(Seite 6-14\)](#)

Farbe und Bildqualität anpassen

Um die Bildqualität oder Farbe eines Bilds anzupassen, benutzen Sie eine der folgenden Funktionen.

Sie wollen...	Vergleichsbild		Funktion	Siehe
	Bisher	Aktuell		
Die Farbe exakt einstellen.				
Helligkeit einstellen.			Helligkeit	Seite 6-12
Passen Sie die Bildqualität präzise an.				
Der Bildumriss wird hervorgehoben oder verwischt. Beispiel: Damit wird der Bildumriss stärker betont.			Schärfe	Seite 6-14
Passt den Unterschied zwischen dunklen und hellen Teilen eines Bilds an.			Kontrast	Seite 6-15
Der Hintergrund (der Bereich ohne Text oder Bilder) eines Originals kann dunkler oder heller reproduziert werden. Beispiel: Der Hintergrund wird aufgehellt			Hintergrundhelligkeit	Seite 6-15
Durchscheinen bei 2-seitigen Originalen verhindern.			Durchscheinen vermeiden	Seite 6-16
Anpassung des gescannten Bilds				
Verringern der Dateigröße und klare Zeichenwiedergabe.	Copy	Copy	Dateiformat [Hoch kompr. PDF]	Seite 6-27

Im Lieferumfang enthaltene Dokumentationen

Dieses Gerät wird mit den nachfolgend aufgeführten Dokumentationen ausgeliefert. Sie können diesen Bedienungsanleitungen bei Bedarf weitere Informationen entnehmen.

Der Inhalt der Bedienungsanleitungen kann ohne Vorankündigung im Zuge von Produktverbesserungen geändert werden.

Gedruckte Unterlagen

Schnelle Verwendung des Geräts



Quick Guide

Beschreibt, wie die Grundfunktionen des Geräts und weitere praktische Funktionen genutzt werden, wie die regelmäßige Wartung durchgeführt wird und was zu tun ist, falls einmal Probleme auftreten sollten.

Sicheres Arbeiten mit dem Gerät













Sicherheitsleitfaden

Listet alle Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen zur Installationsumgebung und zur Benutzung des Geräts auf. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.

Sicherheitsleitfaden (P-4531 MFP/P-4536 MFP)

Beschreibt die benötigte Fläche am Installationsstandort des Geräts, erklärt die Sicherheitsaufkleber und andere Sicherheitsinformationen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.

Bedienungsanleitungen als PDF auf der DVD (Product Library)

Umsichtige Bedienung des Geräts	 Bedienungsanleitung (Dieses Dokument) Erklärt das Einlegen des Papiers und wie eine Kopie, ein Druck oder ein Scanvorgang durchgeführt wird. Beschreibt Einstellungen und andere nützliche Funktionen.
Benutzen der FAX-Funktion	 FAX Bedienungsanleitung Erklärt die Verwendung der FAX-Funktion.
Benutzen von Kartenlesern	 Card Authentication Kit (B) Operation Guide Erklärt, wie man sich mittels ID-Karte am Gerät anmeldet.
Verbesserung der Sicherheit	 Data Security Kit (E) Operation Guide Erklärt das Einrichten und Bedienen des Data Security Kit (E) und wie Daten überschrieben und verschlüsselt werden.
Geräteinformation speichern und Einstellungen bearbeiten	 Embedded Web Server RX User Guide Beschreibt den Zugang zum Gerät von einem Computer über einen Webbrowser, um Einstellungen zu prüfen und zu ändern.
Ausdruck über den Computer	 Printing System Driver User Guide Beschreibt die Installation des Druckertreibers und die Anwendung der Druckfunktion.
Direkter Druck einer PDF-Datei	 Network Tool for Direct Printing Operation Guide Beschreibt den Druck von PDF-Dateien ohne Verwendung von Adobe Acrobat oder Reader.
Überwachen des Geräts oder der Drucker über das Netzwerk	 NETWORK PRINT MONITOR User Guide Beschreibt die Überwachung des Geräts im Netzwerk mit dem NETWORK PRINT MONITOR.
Druck ohne Druckertreiber	 PRESCRIBE Commands Command Reference Beschreibt die Druckersprache mit PRESCRIBE-Kommandos.
	PRESCRIBE Commands Technical Reference Beschreibt die Verwendung der PRESCRIBE Kommandos und die Funktionsweise für jede Emulation.
Anpassen der Druck- oder Scan-Position	 Maintenance Menu User Guide Im Wartungsmenü finden Sie die Anleitung, wie Sie die Einstellungen für den Druck, den Scan und weitere Funktionen vornehmen.

Installieren Sie die folgenden Adobe Reader-Versionen, um die Bedienungsanleitungen von der DVD zu betrachten:
Version 8.0 oder neuer

Über diese Bedienungsanleitung

Aufbau der Anleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist in folgende Kapitel unterteilt.

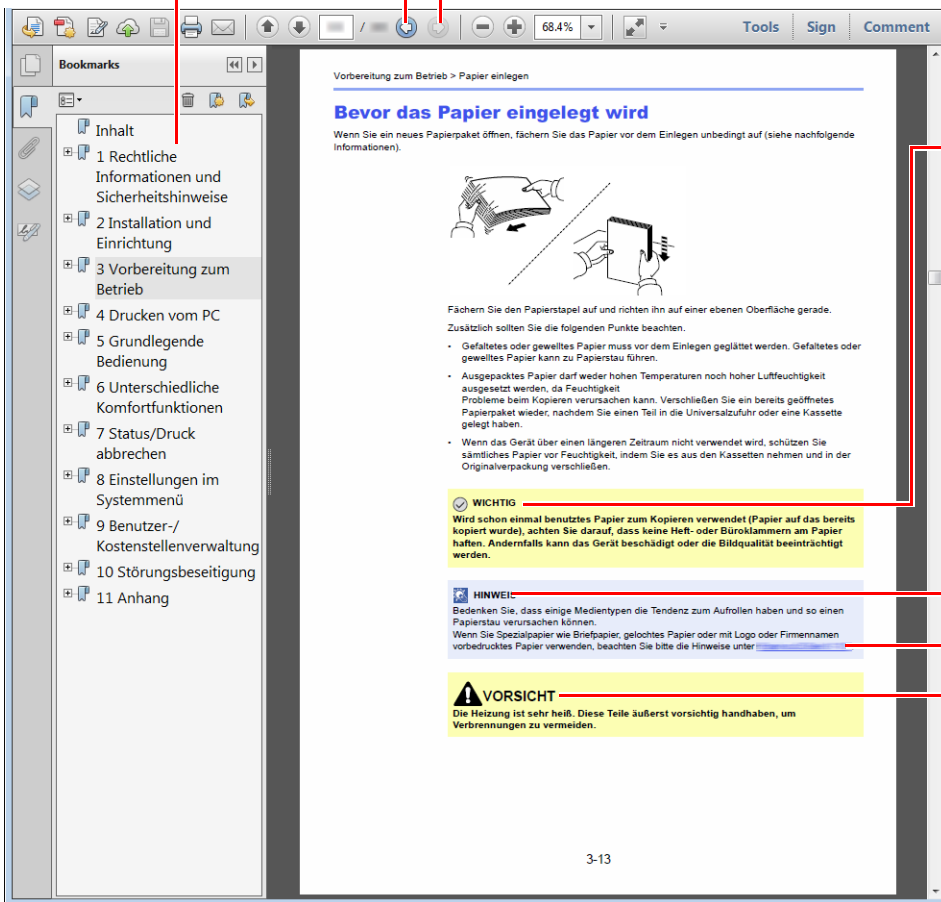
Kapitel		Inhalt
1	Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise	Enthält Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung des Geräts und Informationen zu den eingetragenen Warenzeichen.
2	Installation und Einrichtung	Beschreibt Bauteile, Kabelverbindungen, Installation der Software, An- und Abmelden und weitere Punkte zur Administration des Geräts.
3	Vorbereitung zum Betrieb	Beschreibt die Vorbereitungen und nötigen Einstellungen zur Inbetriebnahme, die Verwendung des Bedienfelds, das Einlegen von Papier und das Anlegen des Adressbuchs.
4	Drucken vom PC	Beschreibt die Verwendung des Geräts als Drucker.
5	Grundlegende Bedienung	Erklärt die Grundfunktionen der Bedienung, wie das Positionieren der Originale, das Erstellen von Kopien, das Senden von Dokumenten und die Nutzung der Dokumentenboxen.
6	Unterschiedliche Komfortfunktionen	Beschreibt weitere nützliche Funktionen des Geräts.
7	Status/Druck abrechnen	Beschreibt, wie der Status und der Verlauf eines Auftrags angezeigt werden und Aufträge während der Verarbeitung oder im Wartestatus gelöscht werden können. Außerdem ist beschrieben, wie Sie den Papiervorrat und die Toner Menge sowie den Gerätestatus prüfen und eine Fax-Übertragung abrechnen können.
8	Einstellungen im Systemmenü	Beschreibt das Systemmenü des Geräts und wie sich die jeweiligen Einstellungen auf das Verhalten des Geräts auswirken.
9	Benutzer-/ Kostenstellenverwaltung (Benutzeranmeldung, Kostenstellen)	Beschreibt die Benutzeranmeldung und die Kostenstellenverwaltung.
10	Störungsbeseitigung	Beschreibt die Vorgehensweise bei Tonermangel, eventuellen Fehlermeldungen, Papierstau oder anderen Problemen.
11	Anhang	Listet viele nützliche Optionen auf, die für dieses Gerät erhältlich sind. Enthält nützliche Informationen über Medientypen, Papierformate und ein Glossar der Fachbegriffe. Erläutert, wie Zeichen eingegeben werden und listet die technischen Daten des Geräts auf.

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

Für die weiteren Erklärungen wird Acrobat Reader XI vorausgesetzt.

Klicken Sie auf einen Punkt im Inhaltsverzeichnis, um direkt zur jeweiligen Seite zu springen.

Klicken Sie hier, um von der aktuellen Seite zur vorherigen umzublättern. Dies ist hilfreich, wenn Sie zu der Seite zurückkehren wollen, von der Sie gerade gekommen sind.



✓ WICHTIG

Weist auf Voraussetzungen oder Beschränkungen zur korrekten Bedienung hin, damit das Gerät nicht beschädigt wird und korrekt arbeitet.

💡 HINWEIS

Kennzeichnet zusätzliche Erklärungen und Hinweise zu Bedienung.

Siehe Seite

Klicken Sie auf den unterstrichenen Text, um zur jeweiligen Seite zu springen.

⚠ VORSICHT

Dieses Symbol weist darauf hin, dass bei einer Abweichung von den Anweisungen Verletzungsgefahr oder das Risiko von Schäden am Gerät besteht.

💡 HINWEIS

Die sichtbaren Menüpunkte des Acrobat Readers hängen von den jeweiligen Einstellungen ab. Falls die Lesezeichen oder die Werkzeugleiste nicht erscheint, schlagen Sie in der Acrobat-Hilfe nach.

Viele Punkte in dieser Anleitung beziehen sich auf die folgenden Konventionen.

Konvention	Beschreibung
[Fett]	Hebt Tasten und Schaltflächen hervor.
"Normal"	Kennzeichnet eine Meldung oder eine Einstellung.

Konventionen bei der Bedienung des Geräts

In dieser Bedienungsanleitung werden Abfolgen von Bedienschritten wie folgt angezeigt:

Bedienung am Gerät	In dieser Anleitung erklärte Bedienung
Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler]. ▼ Wählen Sie die Taste [▲] oder [▼] und dann [Allg.Einstellung]. ▼ Bestätigen Sie mit [OK].	Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK]

Menüplan

Diese Liste zeigt die Anzeigen auf dem Bedienfeld. Abhängig von den aktuellen Einstellungen werden einige Menüs eventuell nicht dargestellt. Die Bezeichnungen für einige Menüs können von ihren Referenztiteln abweichen.

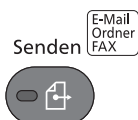
Kopieren



Funktionsmenü



Leiser Betrieb (Seite 6-23)
Papierauswahl (Seite 6-10)
Gruppieren (Seite 6-12)
Kopie ID Card (Seite 6-9)
Duplex (Seite 6-20)
Zoom (Seite 6-16)
Kombinieren (Seite 6-18)
Originalformat (Seite 6-9)
Orig.ausrichtung (Seite 6-11)
Ungleiche Orig. (Seite 6-12)
Originalvorlage (Seite 6-13)
Helligkeit (Seite 6-12)
EcoPrint (Seite 6-13)
Mehrfach-Scan (Seite 6-22)
Dateinam.Eingabe (Seite 6-23)
Auftr.ende Nach. (Seite 6-22)
Druckpriorität (Seite 6-23)
Schärfe (Seite 6-14)
Kontrast (Seite 6-15)
Hintergrhelligk. (Seite 6-15)
Kein Durchschein (Seite 6-16)
Leerseite auslas (Seite 6-24)

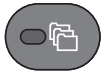


An mich (E-Mail) (Seite 5-22)
E-Mail (Seite 5-16)
Ordner (SMB) (Seite 5-17)
Ordner (FTP) (Seite 5-17)
WSD-Scan (Seite 5-25)
FAX Server (Seite 5-27)
FAX (siehe FAX Bedienungsanleitung)





Leiser Betrieb (Seite 6-23)
Farbauswahl (Seite 6-14)
Originalformat (Seite 6-9)
Originalvorlage (Seite 6-13)
Scanauflösung (Seite 6-31)
Sendeformat (Seite 6-26)
Zoom (Seite 6-16)
Orig.ausrichtung (Seite 6-11)
Ungleiche Orig. (Seite 6-12)
Mehrfach-Scan (Seite 6-22)
Dateiformat (Seite 6-27)
Dateinam.Eingabe (Seite 6-23)
Betr./Nachricht (Seite 6-32)
Langes Original (Seite 6-33)
Auftr.ende Nach. (Seite 6-22)
FAX Auflösung (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
FAX zeitv. Send. (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
FAX direkt Send. (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
FAX-Abrufempfang (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
FAX-Sendebericht (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
Helligkeit (Seite 6-12)
Duplex (Seite 6-20)
Ver. FTP senden (Seite 6-32)
Dateitrennung (Seite 6-31)
Schärfe (Seite 6-14)
Kontrast (Seite 6-15)
Hintergrhelligk. (Seite 6-15)
Kein Durchschein (Seite 6-16)
Leerseite auslas (Seite 6-24)

Dokumenten-
box/USB



Anwender-Box	(Datei- auswahl)	Druck(Einst.änd)	Funktionsmenü	Leiser Betrieb (Seite 6-23)
				Gruppieren (Seite 6-12)
				Papierauswahl (Seite 6-10)
				Duplex (Seite 6-20)
				EcoPrint (Seite 6-13)
				Dateinam.Eingabe (Seite 6-23)
				Auftr.ende Nach. (Seite 6-22)
				Druckpriorität (Seite 6-23)
Eigene Faxbox (siehe FAX Bedienungsanleitung)				Lösch. n. Druck (Seite 6-32)
Abrufbox (siehe FAX Bedienungsanleitung)				
Auftrags- box	Privat/Gespeich. (Seite 4-13)			
	Schnell/Prüfen (Seite 4-17)			
USB- Speicher	Datei speich.	Funktionsmenü		Leiser Betrieb (Seite 6-23)
				Farbauswahl (Seite 6-14)
				Originalformat (Seite 6-9)
				Originalvorlage (Seite 6-13)
				Scanauflösung (Seite 6-31)
				Speicherformat (Seite 6-33)
				Zoom (Seite 6-16)
				Orig.ausrichtung (Seite 6-11)
				Ungleiche Orig. (Seite 6-12)
				Mehrfach-Scan (Seite 6-22)
				Langes Original (Seite 6-33)
				Dateiformat (Seite 6-27)
				Dateitrennung (Seite 6-31)
				Dateinam.Eingabe (Seite 6-23)
				Auftr.ende Nach. (Seite 6-22)
				Helligkeit (Seite 6-12)
				Duplex (Seite 6-20)
				Schärfe (Seite 6-14)
				Kontrast (Seite 6-15)
				Hintergrhelligk. (Seite 6-15)
Kein Durchschein (Seite 6-16)				
Leerseite auslas (Seite 6-24)				

USB-Speicher	(Dateiauswahl)	Drucken	 Funktionsmenü 	Leiser Betrieb (Seite 6-23)
				Gruppieren (Seite 6-12)
				Papierauswahl (Seite 6-10)
				Duplex (Seite 6-20)
				EcoPrint (Seite 6-13)
				Dateinam.Eingabe (Seite 6-23)
				Auftr.ende Nach. (Seite 6-22)
				Druckpriorität (Seite 6-23)
				Verschlüss. PDF (Seite 6-34)
				JPEG/TIFF-Druck (Seite 6-34)
XPS pass.z.Seite (Seite 6-34)				



Programm aufrufen. ([Seite 5-5](#))

Status/
Druckabbr.



DR Auftragsstat. (Seite 7-4)
Sendestatus (Seite 7-5)
Status speichern (Seite 7-6)
Geplanter Auftrag (Seite 7-7)
Auftragspr. druc (Seite 7-10)
Auftragspr. send (Seite 7-11)
Logbuch Speicher (Seite 7-12)
FAX Auftragprot. (siehe FAX Bedienungsanleitung)
Scanner (Seite 7-14)
Drucker (Seite 7-14)
FAX (siehe FAX Bedienungsanleitung)
Tonerstatus (Seite 7-16)
Papierstatus (Seite 7-16)
USB-Speicher (Seite 7-14)
SSD (Seite 7-14)
USB Tastatur (Seite 7-14)
Tastatur (Seite 7-14)
Netzwerk (Seite 7-14)
Wi-Fi (Seite 7-14)
Wi-Fi Direct (Seite 7-14)
Opt. Netzwerk (Seite 7-15)

Systemmenü/
Zähler



Bericht	Bericht drucken	Menüplan (Seite 8-5)
		Statusseite (Seite 8-5)
		Schriftartliste (Seite 8-6)
		Opt Netzw.status (Seite 8-6)
		Datenbereinigung (Seite 8-6)
	Adminber.-Einst. (Siehe FAX Bedienungsanleitung.)	
	Ergeb.ber.-Einst (Seite 8-6)	
	Auftragshistorie	Auto. Senden (Seite 8-7)
		Sendehistorie (Seite 8-7)
		Ziel (Seite 8-7)
		Betreff (Seite 8-7)
		SSFC Log Betreff (Seite 8-7)
	Persönl. Info. (Seite 8-7)	
Zähler (Seite 2-42)		

System/Netzwerk	Netzwerkeinst.	Hostname (Seite 8-8)	
		Wi-FiDirect Ein.	Wi-Fi Direct (Seite 8-8)
			Gerätename (Seite 8-8)
			IP-Adresse (Seite 8-8)
			Autom. trennen (Seite 8-8)
		Wi-Fi Einstell.	Wi-Fi (Seite 8-9)
			Einstellung (Seite 8-9)
			TCP/IP-Einstell. (Seite 8-11)
			Netzw. Neustart (Seite 8-12)
		Ein. draht. Netz	TCP/IP-Einstell. (Seite 8-12)
			LAN-Schnitt. (Seite 8-12)
		Bonjour (Seite 8-13)	
		IP-Filter (IPv4) (Seite 8-13)	
		IP-Filter (IPv6) (Seite 8-13)	
		IPSec (Seite 8-13)	
		Protokoll-Einst. (Seite 8-13)	
		Sicherheits-Einst. (Seite 8-18)	
		Ping (Seite 8-18)	
		Netzw. Neustart (Seite 8-18)	
	Optionales Netzwerk	Allgemein (Seite 8-19)	
	DrahtlosNetzwerk	Einstellen (Seite 8-20)	
		Allgemein (Seite 8-19)	
	Primär-Netzwerk (Seite 8-21)		
	Interface block.	USB-Host (Seite 8-22)	
		USB-Gerät (Seite 8-22)	
		USB-Speicher (Seite 8-22)	
		Opt. Schnittst. (Seite 8-22)	
	Bluetooth Einst. (Seite 8-22)		
	Sicherheitsstufe (Seite 8-23)		
	Datensicherheit (Seite 8-23)		
	Neustart (Seite 8-24)		
	Opt. Funktion (Seite 8-24)		
	Software Version (Seite 8-25)		
FAX Server-Einst. (Seite 8-25)			

Ben./Kostenst.	Ben.Login-Einst.	Anmelder-Login (Seite 9-4)		
		Lok. Ben.-Liste (Seite 9-7)		
		Lok. Autorisier. (Seite 9-18)		
		Kontosperre (Seite 9-6)		
		ID-Karten-Einst.	Tastatur Login (Seite 9-24)	
			Zusatz Anmeldung (Seite 9-24)	
		Gruppenanmeldung (Seite 9-19)		
		Gast Aut. Einst. (Seite 9-20)		
		PIN Login (Seite 9-20)		
		Netz-Ben.-Eigen. (Seite 9-23)		
		Kostenst. setzen	Kostenstellen (Seite 9-28)	
			Zugg. Kost.Verw. (Seite 9-29)	
			Konto-Bericht (Seite 9-41)	
	Gesamt K.stellen (Seite 9-40)			
	Jede Kostenst. (Seite 9-40)			
	Konto-Liste (Seite 9-30)			
	Std. Einstellung		Limit übernehmen (Seite 9-39)	
		Kopier./Druckz. (Seite 9-39)		
		Zählerlimit (Seite 9-39)		
	Unbek. Benutzer	Unbekann. ID Job (Seite 9-43)		
Ben.-Eigensch. (Seite 9-44)				
Ben.-Eigensch. (Seite 9-11)				
Allg.Einstellung	Sprache (Seite 8-26)			
	Standardanzeige (Seite 8-26)			
	Ton	Warnton (Seite 8-26)		
		Fax-Lautsprecher (siehe FAX Bedienungsanleitung)		
		Fax-Mithören (siehe FAX Bedienungsanleitung)		
	Anzeigestärke (Seite 8-26)			
	Orig./Pap.Einst.	Anwen.Orig.form. (Seite 8-27)		
		Orig.Erkenn(DP) (Seite 8-27)		
		Def. Orig. Format (Seite 8-27)		
		Anwen.-Pap.form. (Seite 8-28)		

Allg.Einstellung	Orig./Pap.Einst.	Kass. 1 setzen	Format Kassette1 (Seite 8-28)	
			Medientyp Kass.1 (Seite 8-29)	
		Kass. 2 setzen	Format Kassette2 (Seite 8-28)	
			Medientyp Kass.2 (Seite 8-28)	
		Kass. 3 setzen	Format Kassette3 (Seite 8-28)	
			Medientyp Kass.3 (Seite 8-28)	
		Kass. 4 setzen	Format Kassette4 (Seite 8-28)	
			Medientyp Kass.4 (Seite 8-28)	
		Kass. 5 setzen	Format Kassette5 (Seite 8-28)	
			Medientyp Kass.5 (Seite 8-28)	
		Univ.-Zuf.setzen	Univ.-Zuf. Form. (Seite 8-28)	
			Univ.-Zuf. Typ (Seite 8-28)	
		Medientyp setzen (Seite 8-29)		
		Medien für Auto (Seite 8-29)		
		Std. Pap.quelle (Seite 8-29)		
	Sondermaterial (Seite 8-29)			
	Anz.Papiereinst. (Seite 8-29)			
	Vorab Limit (Seite 8-31)			
	Maßeinheit (Seite 8-31)			
	Fehlerbehandlung	Duplex Fehler (Seite 8-32)		
		Papiergröß.fehl. (Seite 8-32)		
	Datumseinstell.	Datum/Zeit (Seite 8-32)		
		Datumsformat (Seite 8-32)		
		Zeitzone (Seite 8-32)		
		Sommerzeit (Seite 8-32)		
	Timer Einstell.	Auto Bedienrück. (Seite 8-33)		
		Bedien.Rück.zeit (Seite 8-33)		
		Energiesparzeit (Seite 8-33)		
		Ruhemodusstufe (außerhalb von Europa) (Seite 8-33)		
		Ruhemodus-Regel (in Europa) (Seite 8-33)		
		Ruhe-Timer (Seite 8-34)		
		Wochentim.Einst. (Seite 8-34)		
		Ausschalt-Regel (Seite 8-34)		
Ausschalt-Timer (Seite 8-34)				
Auto Fehlerlösch (Seite 8-34)				
Fehlerlöschzeit (Seite 8-35)				
Unzulässige Zeit (siehe FAX Bedienungsanleitung)				
Ping Timeout (Seite 8-35)				

Allg.Einstellung	Funktionstandard	
		Farbauswahl (Seite 8-36)
		Scanauflösung (Seite 8-36)
		FAX Auflösung (siehe FAX Bedienungsanleitung .)
		Orig.Bild(Kopie) (Seite 8-36)
		Orig.Bild (Send)(Seite 8-36)
		Zoom (Seite 8-36)
		Gruppieren (Seite 8-36)
		Orig.ausrichtung (Seite 8-36)
		Hintergr(Kop.) (Seite 8-36)
		Hintergr(Senden) (Seite 8-36)
		EcoPrint (Seite 8-36)
		Durchschein Kop (Seite 8-36)
		DurchscheinSend (Seite 8-36)
		Leer lösch(Kop) (Seite 8-36)
		Leer lösch(Send) (Seite 8-36)
		Dateinam.Eingabe (Seite 8-36)
		Betr./Nachricht (Seite 8-37)
		Mehr-Scan-Kopie (Seite 8-37)
		MehrScan-FAX (Seite 8-37)
		Mehr-Scan-Andere (Seite 8-37)
		Dateiformat (Seite 8-37)
		Dateitrennung (Seite 8-37)
		JPEG/TIFF-Druck (Seite 8-37)
		XPS pass.z.Seite (Seite 8-37)
	Detail-Einstell.	2 in 1 Layout (Seite 8-37)
		4 in 1 Layout (Seite 8-37)
		Trennlinie (Seite 8-37)
		Original Bindung (Seite 8-37)
		Endbearbeitung (Seite 8-37)
		Bildqualität (Seite 8-37)
		Farbe TIFF Komp. (Seite 8-37)
		PDF/A (Seite 8-37)
		Hoch kompr. PDF (Seite 8-37)
		PkteAuslas.Kop. (Seite 8-37)
		PkteAuslas.Send. (Seite 8-37)
	Login Bedienung (Seite 8-38)	
	RAM Disk Modus (Seite 8-38)	

Allg.Einstellung	Opt. Speicher (Seite 8-38)
	ZeigeStatus/Prot (Seite 8-39)
	Tastaturtyp (Seite 8-39)
	Alarm WenigToner (Seite 8-39)
	AnzeigeAusschal. (Seite 8-39)
	EnergiesparEinst (Seite 8-40)
	Meld.Bannerdruck (Seite 8-40)
Kopie	Papierauswahl (Seite 8-41)
	Autom. Pap.ausw. (Seite 8-41)
	Auto % Priorität (Seite 8-41)
	Priorität reserv (Seite 8-41)
	Schlüssel wählen (Seite 8-41)
Drucker	Emulation setzen (Seite 8-42)
	EcoPrint (Seite 8-42)
	A4/Letter ignor. (Seite 8-42)
	Duplex (Seite 8-42)
	Kopien (Seite 8-42)
	Ausrichtung (Seite 8-42)
	A4 Breit (Seite 8-42)
	Formfeed-Timeout (Seite 8-42)
	LF-Einstellung (Seite 8-42)
	CR-Einstellung (Seite 8-42)
	Auftragsname (Seite 8-43)
	Benutzername (Seite 8-43)
	Univ.-Zuf. Prio. (Seite 8-43)
	Papiereinzugmod. (Seite 8-43)
	Auto Kass.wechs. (Seite 8-43)
	Auflösung (Seite 8-43)
	KIR (Seite 8-43)
	Job Terminator (Seite 8-43)
Senden	Schlüssel wählen (Seite 8-44)
	Zielüberprüfung (Seite 8-44)
	Eing. neues Ziel (Seite 8-44)
	Neuaufruf Ziel (Seite 8-44)
	Rundsenden (Seite 8-44)
	Standardanzeige (Seite 8-44)
	Send.+Weiterleit (Seite 8-44)
FAX (siehe FAX Bedienungsanleitung)	

Dokumentenbox	Anwender-Box (Seite 5-33)	
	Eigene Faxbox (siehe FAX Bedienungsanleitung)	
	Auftragsbox	Schnellkopie Job (Seite 8-46)
		LöschAuftrspeich (Seite 8-46)
		Speichermedium (Seite 8-46)
	Abrufbox (siehe FAX Bedienungsanleitung)	
Schlüssel wählen (Seite 8-46)		
Ziel bearbeiten	Adressbuch (Seite 8-47)	
	Beschränk.bear. (Seite 8-47)	
	Listendruck (Seite 8-47)	
	Adr.buchstandard (Seite 8-47)	
Einstell/Wartung	Leiser Betrieb (Seite 8-48)	
	Kopierhelligkeit Druckricht. (Seite 8-48)	
	Send/Box Hellig. (Seite 8-48)	
	Kontrast (Kopie) (Seite 8-48)	
	Kontrast(Senden) (Seite 8-48)	
	Hintergrhelligk. (Seite 8-48)	
	EcoPrint-Einst. (Seite 8-48)	
	Druckhelligkeit (Seite 8-48)	
	AutoFarbkorrekt. (Seite 8-48)	
	Schwarzlin.korr. (Seite 8-49)	
	Service Einst. (Seite 8-49)	

1 Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise


Bitte lesen Sie diese Informationen, bevor Sie das Gerät benutzen. Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Themen.


Hinweis	1-2
Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	1-2
Geeignete Umgebung	1-3
Betriebssicherheit	1-4
Lasersicherheit (Europa)	1-5
Konformitätserklärung	1-6
Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan	1-7
EN ISO 7779	1-7
EK1-ITB 2000	1-7
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (optional)	1-7
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden)	1-8
Rechtliche Informationen	1-9
Energiesparfunktion	1-15
Automatische Duplexfunktion	1-15
Ressourcenschonender Umgang mit Papier	1-15
Umweltverbesserung durch "Energiemanagement"	1-15
Energy Star (ENERGY STAR®) Programm	1-16

Hinweis


Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung sowie am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Gerätebetriebs beachtet werden müssen. Die Bedeutung der einzelnen Symbole wird im Folgenden erläutert.


 **WARNUNG:** Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen eine schwerwiegende Verletzung oder sogar den Tod zur Folge haben kann.


 **ACHTUNG:** Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen eine persönliche Verletzung oder eine Beschädigung des Geräts zur Folge haben kann.


Symbole

Das  Symbol weist auf eine Sicherheitswarnung hin. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:


 ... [Allgemeine Warnung]

 ... [Verbrennungsgefahr]

Das  Symbol weist auf unerlaubte Handlungen hin. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:


 ... [Unerlaubte Handlung]

 ... [Demontage untersagt]

Mit dem Symbol  gekennzeichnete Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:

 ... [Erforderliche Maßnahme]

 ... [Netzstecker ziehen]

 ... [Gerät grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]

Wenden Sie sich unverzüglich an den Kundendienst, um eine neue Anleitung zu bestellen, wenn die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht lesbar sind oder die Anleitung nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten ist (die Bestellung einer neuen Anleitung ist kostenpflichtig).



HINWEIS

Das Kopieren von Banknoten ist untersagt. Das System ist mit einem Schutzmechanismus gegen das Kopieren von Banknoten ausgestattet.

Geeignete Umgebung

Die zulässigen Betriebsbedingungen sind wie folgt definiert:

Temperatur	10 bis 32,5 °C
Luftfeuchtigkeit	15 bis 80%

Vermeiden Sie folgende Umgebungsbedingungen:

- Gerät nicht in der Nähe eines Fensters oder an einem anderen Ort mit direkter Sonneneinstrahlung aufstellen.
- Gerät nicht an einem Ort aufstellen, der Vibrationen ausgesetzt ist.
- Gerät nicht an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen aufstellen.
- Gerät nicht direkter Heiß- oder Kaltzugluft aussetzen.
- Gerät nur an einem ausreichend belüfteten Ort aufstellen.

Ist der Boden empfindlich gegen Rollen, stellen Sie sicher, dass die Bodenoberfläche bei späterem Verschieben des Geräts nicht beschädigt wird.

Während des Kopierens können kleine Mengen Ozon freigesetzt werden. Diese Mengen stellen jedoch kein Gesundheitsrisiko dar. Wird das Gerät jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung unangenehmen Geruchs kommen. Es empfiehlt sich, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften, damit eine angenehme Arbeitsumgebung gewährleistet ist-

Betriebssicherheit

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Verbrauchsmaterial

ACHTUNG:

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Bewahren Sie alle Teile, die Toner enthalten, außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Tritt Toner aus Teilen aus, die Toner enthalten, vermeiden Sie Kontakt mit Haut und Augen und verschlucken oder atmen Sie keinen Toner ein.

- Wird versehentlich Toner eingeatmet, in einem gut gelüfteten Raum mit einer großen Wassermenge gurgeln. Bei Husten einen Arzt aufsuchen.
- Wird versehentlich Toner verschluckt, Mund spülen und ein bis zwei Gläser Wasser trinken. Bei Bedarf einen Arzt aufsuchen.
- Gelangt Toner in die Augen, gründlich mit Wasser spülen. Bei bleibenden Problemen einen Arzt aufsuchen.
- Toner, der mit der Haut in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife abwaschen.

Versuchen Sie nicht Teile, die Toner enthalten, gewaltsam zu öffnen oder zu zerstören.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Entsorgen Sie den leeren Tonerbehälter und den Resttonerbehälter bei Ihrem Händler oder Kundendienst. Die leeren Tonerbehälter und Resttonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Das Gerät sollte nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

Stellen Sie das Gerät in einem Raum auf, in dem die Temperatur konstant unter 40 °C bleibt. Weiterhin sollte der Raum keinen Temperaturschwankungen oder Feuchtigkeit ausgesetzt sein.

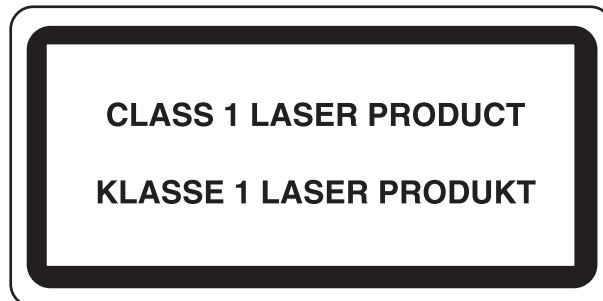
Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sind sämtliche Papierstapel aus den Kassetten zu entfernen und in der Originalverpackung vor Feuchtigkeit geschützt zu lagern.

Lasersicherheit (Europa)

Laserstrahlung ist für den Menschen gefährlich. Der Laserstrahl des Geräts ist daher jederzeit hermetisch abgeriegelt. Beim normalen Betrieb kann keine Laserstrahlung aus dem Gerät austreten.

Das Gerät ist als Class 1 Laserprodukt gemäß IEC/EN 60825-1:2014 klassifiziert.

Bezüglich der CLASS 1 Lasergeräte ist die Klassifikation auf dem entsprechenden Schild angegeben.



Konformitätserklärung

TA Triumph-Adler GmbH erklärt hiermit, dass die Funkgeräte der Typen P-4531 MFP/P-4536 MFP die Anforderungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllen.

Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter den folgenden Internetadressen:

<http://www.triumph-adler.com/downloads>

<http://www.triumph-adler.de/downloads>

<http://www.utax.com/downloads>

<http://www.utax.de/downloads>

Name des Moduls	Softwareversion	Frequenzbereich, in dem das Funkgerät arbeitet:	Maximale im Frequenzbereich des Funkgeräts übertragene Funkfrequenzleistung:
IB-51 (Option)	2.2.6	2,4 GHz	100 mW
IB-36 (Option)	2014.12	2,4 GHz	100 mW

Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan

Es ist verboten, Material zu kopieren oder zu scannen, ohne dass der Urheber sein Einverständnis gegeben hat.

Das Kopieren oder Scannen von folgenden Vorlagen ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt. Hier nicht aufgeführte Vorlagen können möglicherweise ebenfalls verboten sein. Schon der Versuch des Kopierens oder Scannens kann strafbar sein.

- Geldscheine
- Banknoten
- Sicherheitspapiere
- Stempel
- Pässe
- Zertifikate

Lokale Gesetze können weitere Einschränkungen für Kopie und Scan beinhalten.

EN ISO 7779

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV, 06.01.2004: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

EK1-ITB 2000

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (optional)

Die Verwendung von WLAN ermöglicht den Austausch von Informationen zwischen Zugangspunkten ohne eine Kabelverbindung. Dies hat gegenüber der herkömmlichen LAN-Verbindung den Vorteil, dass der Standort im Bereich der Funkwellen frei gewählt werden kann.

Allerdings können die nachfolgend aufgeführten Probleme auftreten, wenn keine Sicherheitseinstellungen konfiguriert worden sind, denn Radiowellen durchdringen Hindernisse, auch Wände, und können innerhalb der Reichweite jeden Punkt erreichen.

Sicherheitshinweise beim Austausch von Daten

Dritte Personen mit krimineller Absicht können Radiowellen abfangen und auswerten und so unerlaubten Zugang zu Übertragungen erhalten.

- Dies gilt für Identifikation, Passwörter und Kreditkarten-Daten
- Inhalt von E-Mails

Illegales Eindringen

Dritte mit krimineller Absicht können sich unerlaubten Zugang zu persönlichen oder Firmen-Netzwerken verschaffen und die folgenden strafbaren Handlungen durchführen.

- Sie können persönliche und vertrauliche Informationen anzapfen (Sicherheitsleck).
- Sie können vortäuschen, eine bestimmte Person zu sein, um eine Verbindung herzustellen und unerlaubte Informationen zu verteilen (Spoofing).
- Sie können die abgefangenen Informationen verändern und dann erneut übertragen (Fälschung).
- Sie können Computerviren übertragen sowie Daten und Systeme zerstören (Zerstörung).

Aufgrund dieser Probleme sind WLAN-Karten und WLAN-Zugangspunkte mit integrierten Sicherheitsmechanismen ausgestattet. Sie verringern die Möglichkeit, dass diese Probleme auftreten, indem Sie die Sicherheitseinstellungen der WLAN-Produkte vor ihrer Verwendung einrichten.

Wir empfehlen den Kunden, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und die Sicherheitseinstellungen nach eigenem Ermessen einzurichten. Sie sollten sich über die Probleme im Klaren sein, die auftreten können, wenn das Produkt ohne Sicherheitseinstellungen verwendet wird.

Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden)

- Die von diesem Produkt ausgehenden Radiowellen können medizinische Geräte beeinflussen. Wenn dieses Produkt in einer medizinischen Einrichtung oder in der Nähe medizinischer Instrumente eingesetzt werden soll, verwenden Sie es bitte gemäß den Anweisungen und Vorkehrungen, die entweder der Administrator der Einrichtung vorschreibt, oder die auf den medizinischen Geräten selbst angegeben sind.
- Die von diesem Produkt ausgehenden Radiowellen können automatische Steuerungen wie z. B. automatische Türen und Feuermelder beeinflussen. Wenn dieses Produkt in der Nähe von automatischen Steuerungen eingesetzt werden soll, verwenden Sie es bitte gemäß den Anweisungen und Vorkehrungen, die auf den automatischen Steuerungen angegeben sind.
- In den folgenden Fällen verwenden Sie dieses Produkt bitte erst, nachdem Sie die Sicherheit des gesamten Systems berücksichtigt und ein ausfallsicheres und redundantes System für die Zuverlässigkeit und Sicherheit des gesamten Systems eingeführt haben:
 - wenn dieses Produkt in Geräten eingesetzt werden soll, die in direktem Zusammenhang mit Flugzeugen, Zügen, Schiffen und Autos stehen;
 - wenn dieses Produkt mit Anwendungen eingesetzt werden soll, die eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit für ihre korrekte Funktion benötigen;
 - wenn dieses Produkt in Geräten eingesetzt werden soll, die sehr genau arbeiten müssen, wie z. B. Geräte für den Katastrophenschutz, die Verbrechensverhütung oder sonstige sicherheitsrelevanten Geräte. Dieses Produkt sollte nicht in Anwendungen eingesetzt werden, die eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit für ihre korrekte Funktion benötigen, einschließlich Luftfahrtinstrumenten, Geräten für die Kommunikation über Amtsleitungen, Steuerungsgeräten in Atomkraftanlagen sowie medizinischen Geräten. Deshalb wägen Sie den Einsatz dieses Produkts in solchen Umgebungen sorgfältig ab.

Rechtliche Informationen

Kopieren oder andere Reproduktion aller Teile dieser Anleitung ohne vorherige schriftliche Erlaubnis des Copyright-Eigentümers ist verboten.

Zu den Markennamen

- PRESCRIBE ist eine eingetragene Marke der Kyocera Corporation.
- KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- Microsoft, Windows, Windows Server und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PCL ist ein Warenzeichen von Hewlett-Packard Company.
- Adobe Acrobat, Adobe Reader und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems, Incorporated.
- Ethernet ist ein eingetragenes Warenzeichen der Xerox Corporation.
- IBM und IBM PC/AT sind Warenzeichen von International Business Machines Corporation.
- AppleTalk, Bonjour, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Alle in diesem Gerät installierten Fonts für europäische Sprachen unterliegen Lizenzabkommen mit Monotype Imaging Inc.
- Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen der Linotype GmbH.
- ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Warenzeichen von International Typeface Corporation.
- ThinPrint ist ein eingetragenes Warenzeichen der Cortado AG in Deutschland und anderen Ländern.
- In diesem Gerät sind UFST™ MicroType® Fonts von Monotype Imaging Inc. installiert.
- Dieses Gerät enthält Software mit Modulen, die von Independent JPEG Group entwickelt sind.
- iPad, iPhone und iPod Touch sind eingetragene Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.
- iOS ist ein eingetragenes Warenzeichen von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird in Lizenz von Apple Inc. verwendet.
- Google und Google Cloud Print™ sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen von Google Inc.
- Mopria™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Mopria™ Alliance.
- Wi-Fi und Wi-Fi Direct sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der Wi-Fi Alliance.
- Powered by ABBYY FineReader
ABBYY und FineReader sind Warenzeichen von ABBYY Software Ltd.

Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt. Die Symbole ™ und ® werden in diesem Handbuch nicht verwendet.

GPL/LGPL

Die Firmware dieses Geräts nutzt teilweise Codes der GPL-Software (<http://www.gnu.org/licenses/gpl.html>) und/oder LGPL (<http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html>). Der Quellcode ist verfügbar, es besteht jedoch die Verpflichtung, die Kopie, Verteilung und Änderung nach den Bedingungen von GPL/LGPL vorzunehmen.

OpenSSL License

Copyright (c) 1998-2006 The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Original SSLeay License

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (ey@cryptsoft.com) All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (ey@cryptsoft.com). The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are adhered to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
"This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related :-).
4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement: "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

Monotype Imaging License Agreement

- 1 *Software* shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.
- 2 You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (*Typefaces*) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multiuser license agreement which can be obtained from Monotype Imaging. Monotype Imaging retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.
- 3 To protect proprietary rights of Monotype Imaging, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.
- 4 You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.
- 5 This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Monotype Imaging. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.
- 6 You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.
- 7 Monotype Imaging warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

The parties agree that all other warranties, expressed or implied, including warranties of fitness for a particular purpose and merchantability, are excluded.
- 8 Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging.

In no event will Monotype Imaging be liable for lost profits, lost data, or any other incidental or consequential damages, or any damages caused by abuse or misapplication of the Software and Typefaces.
- 9 Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.

- 10 You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging.
- 11 Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).
- 12 You acknowledge that you have read this Agreement, understand it, and agree to be bound by its terms and conditions. Neither party shall be bound by any statement or representation not contained in this Agreement. No change in this Agreement is effective unless written and signed by properly authorized representatives of each party. By opening this diskette package, you agree to accept the terms and conditions of this Agreement.

Knopflerfish License

This product includes software developed by the Knopflerfish Project.

<http://www.knopflerfish.org>

Copyright 2003-2010 The Knopflerfish Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of the KNOPFLERFISH project nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Apache License (Version 2.0)

Apache License
Version 2.0, January 2004
<http://www.apache.org/licenses/>

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

"License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

"Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

"Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

"You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

"Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

"Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

"Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

"Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

"Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution."

"Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.
3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.
4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:
 - (a) You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and
 - (b) You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and
 - (c) You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and
 - (d) If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.
6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.
7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.
8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.
9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets "[]" replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same "printed page" as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"); you may not use this file except in compliance with the License. You may obtain a copy of the License at

<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software distributed under the License is distributed on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied. See the License for the specific language governing permissions and limitations under the License.

Energiesparfunktion

Das Gerät ist mit einem **Ruhemodus** ausgestattet. Dabei bleiben die Drucker- und Faxfunktionen aktiv, der Stromverbrauch wird aber auf ein Minimum reduziert. Der Ruhemodus tritt nach einer vorher bestimmten Zeitspanne ein, nachdem das Gerät zuletzt benutzt wurde.

Ruhemodus

Das Gerät wechselt automatisch in den Ruhemodus, wenn seit der letzten Gerätenutzung 1 Minute verstrichen ist. Die Inaktivitätsdauer bis zum Eintritt in den Ruhemodus kann bei Bedarf verlängert werden.

➔ [Ruhemodus und automatischer Ruhemodus \(Seite 2-26\)](#)

Automatische Duplexfunktion

Der Drucker verfügt standardmäßig über eine Duplexfunktion. Es ist z. B. möglich, durch das Kopieren von zwei einseitigen Vorlagen auf ein einzelnes Blatt als zweiseitige Kopie den Papierverbrauch zu reduzieren.

➔ [Duplex \(Seite 6-20\)](#)

Der Duplexdruck reduziert den Papierverbrauch und trägt zum Naturschutz und zur Walderhaltung bei. Gleichzeitig wird die Menge des erforderlichen Papiers reduziert und schont so den Geldbeutel. Es wird daher empfohlen, den Duplexmodus standardmäßig einzuschalten.

Ressourcenschonender Umgang mit Papier

Zur Erhaltung und zum nachhaltigen Umgang mit den Waldbeständen wird empfohlen, dass sowohl Recyclingpapier als auch Normalpapier verwendet wird, welches nach den Vorgaben zur Verbesserung des Umweltschutzes produziert worden ist. Diese können am Ecolabel EN 12281:2002* oder einem ähnlichen Standard erkannt werden.

Das Gerät unterstützt den Druck auf 64 g/m² Papier. Dieses Papier enthält weniger Rohstoffe und trägt so zur Walderhaltung bei.

* : EN12281:2002 "Druck- und Büropapier - Anforderungen an Kopierpapier für Vervielfältigungen mit Trockentoner"

Welche Recyclingpapiere für das Gerät geeignet sind, ist beim Vertriebs- oder Kundendienstrepräsentanten zu erfahren.

Umweltverbesserung durch "Energiemanagement"

Um den Stromverbrauch während der Wartezeiten zu reduzieren, ist das Gerät mit einem Energiemanagement ausgestattet, das den Stromverbrauch automatisch reduziert, wenn das Gerät für einen bestimmten Zeitraum nicht genutzt wird.

Auch wenn die Zeit beim Aufheizen zur Druckbereitschaft dadurch verlängert wird, ist eine erhebliche Energieeinsparung möglich. Es wird empfohlen, den Energiesparmodus standardmäßig zu aktivieren.

Energy Star (ENERGY STAR®) Programm



Als am Energy Star teilnehmende Firma erklären wir, dass das Gerät den Auflagen des International Energy Star Programms entspricht.

ENERGY STAR® ist ein freiwilliges Programm zur Reduzierung des Stromverbrauchs mit dem Ziel, die globale Erderwärmung zu reduzieren. Durch den Erwerb nach ENERGY STAR® qualifizierter Geräte können Verbraucher einen Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasen leisten und Energiekosten senken.

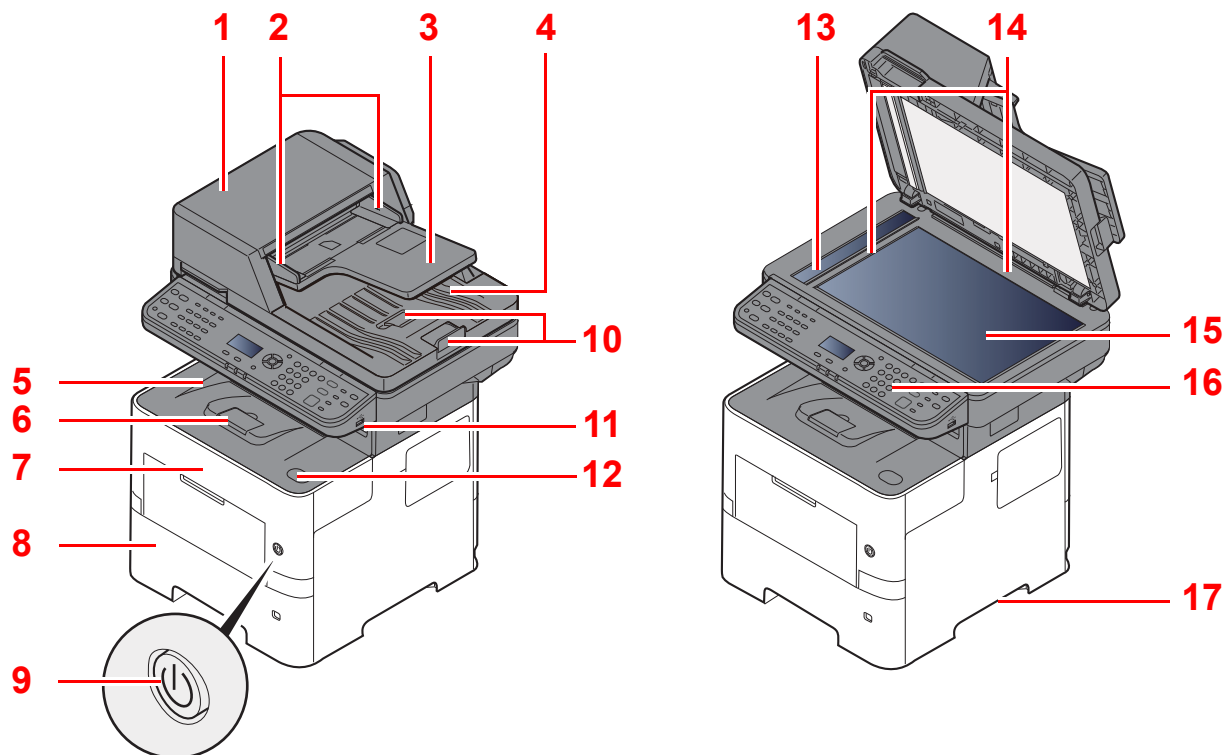
2 Installation und Einrichtung

Dieses Kapitel enthält Informationen für den Administrator des Geräts wie beispielsweise Teilebezeichnungen, Kabelverbindungen und die Installation der Software.

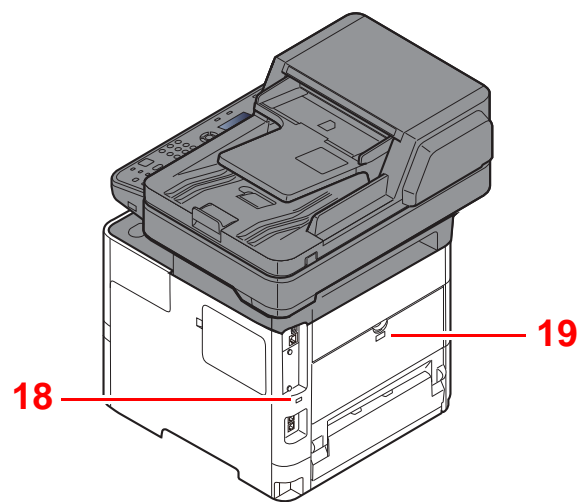
Bezeichnungen der Bauteile	2-2	Embedded Web Server RX	2-45
Geräteansicht	2-2	Embedded Web Server RX öffnen	2-46
Anschlüsse/Geräteinneres	2-4	Sicherheits-Einstellungen ändern	2-48
Übersicht über das Zubehör	2-6	Geräteinformationen ändern	2-50
Anschlussart wählen und Kabel		E-Mail-Einstellungen	2-52
vorbereiten	2-7	Ziele speichern	2-56
Kabel anschließen	2-8	Neue Anwender-Box anlegen	2-57
Netzwerkkabel anschließen	2-8	Ein in einer anwenderdefinierten Box	
USB-Kabel verbinden	2-9	gespeichertes Dokument drucken	2-58
Stromkabel anschließen	2-9	Datenübernahme von unseren	
Ein- und Ausschalten	2-10	anderen Produkten	2-60
Einschalten	2-10	Adressbuch übernehmen	2-60
Ausschalten	2-10		
Bedienfeld	2-11		
Tasten auf dem Bedienfeld	2-11		
Bedienung	2-12		
Anzeige für Originale und Papier	2-13		
Hilfe Anzeige	2-13		
Anmelden/Abmelden	2-14		
Login/Anmelden	2-14		
Abmelden	2-15		
Standardeinstellungen des Geräts	2-16		
Datum und Uhrzeit einstellen	2-16		
Netzwerk-Einstellungen	2-17		
Das Kabelnetzwerk einrichten	2-17		
Das Drahtlosnetzwerk einrichten	2-19		
Wi-Fi Direct einrichten	2-24		
Energiesparfunktion	2-26		
Energiesparmodus	2-26		
Ruhemodus und			
automatischer Ruhemodus	2-26		
Software installieren	2-29		
Mitgelieferte Windows Software			
auf der DVD	2-29		
Installation des Druckertreibers unter			
Windows	2-30		
Software deinstallieren	2-36		
Installation des			
Druckertreibers unter Macintosh	2-37		
TWAIN-Treiber einrichten	2-39		
WIA-Treiber einrichten	2-41		
Zähler prüfen	2-42		
Zusätzliche Vorbereitung durch den			
Administrator	2-43		
Senden von Dokumenten an den PC	2-43		
Verbesserung der Sicherheit	2-43		

Bezeichnungen der Bauteile

Geräteansicht



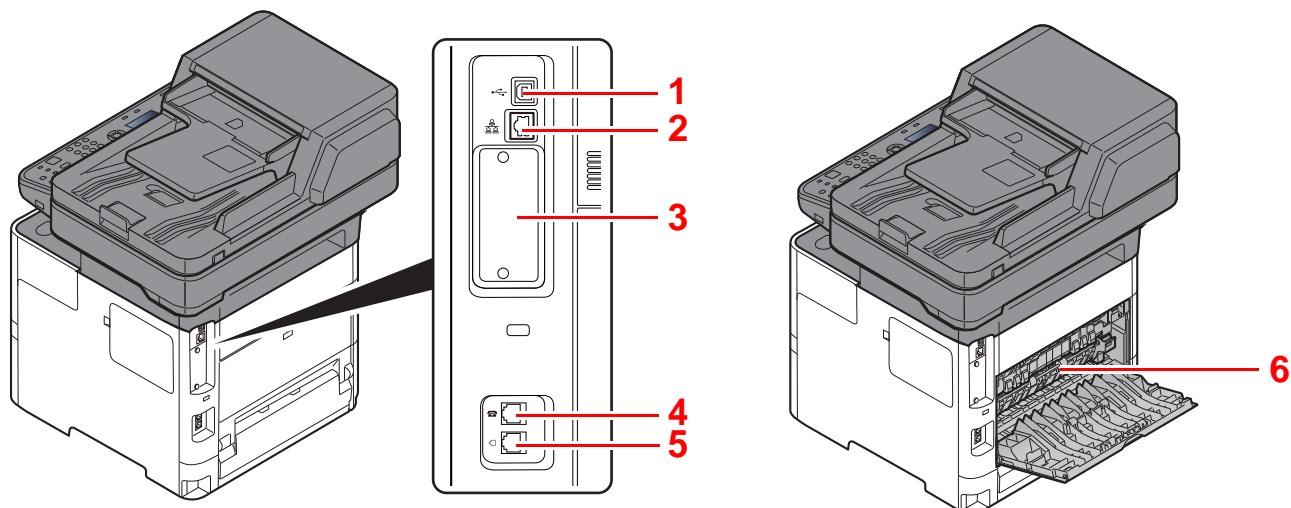
- | | |
|----------------------------------|--|
| 1 Vorlageneinzug | 10 Original Stopper |
| 2 Breitenführungen für Originale | 11 USB-Speicher-Steckplatz |
| 3 Originalablage | 12 Knopf zum Öffnen der vorderen Abdeckung |
| 4 Auswurfablage für Originale | 13 Belichtungsglas |
| 5 Innere Ablage | 14 Originalformat-Markierungen |
| 6 Papieranschlag | 15 Vorlagenglas |
| 7 Vordere Abdeckung | 16 Bedienfeld |
| 8 Kassette 1 | 17 Griffe |
| 9 Netzschalter | |



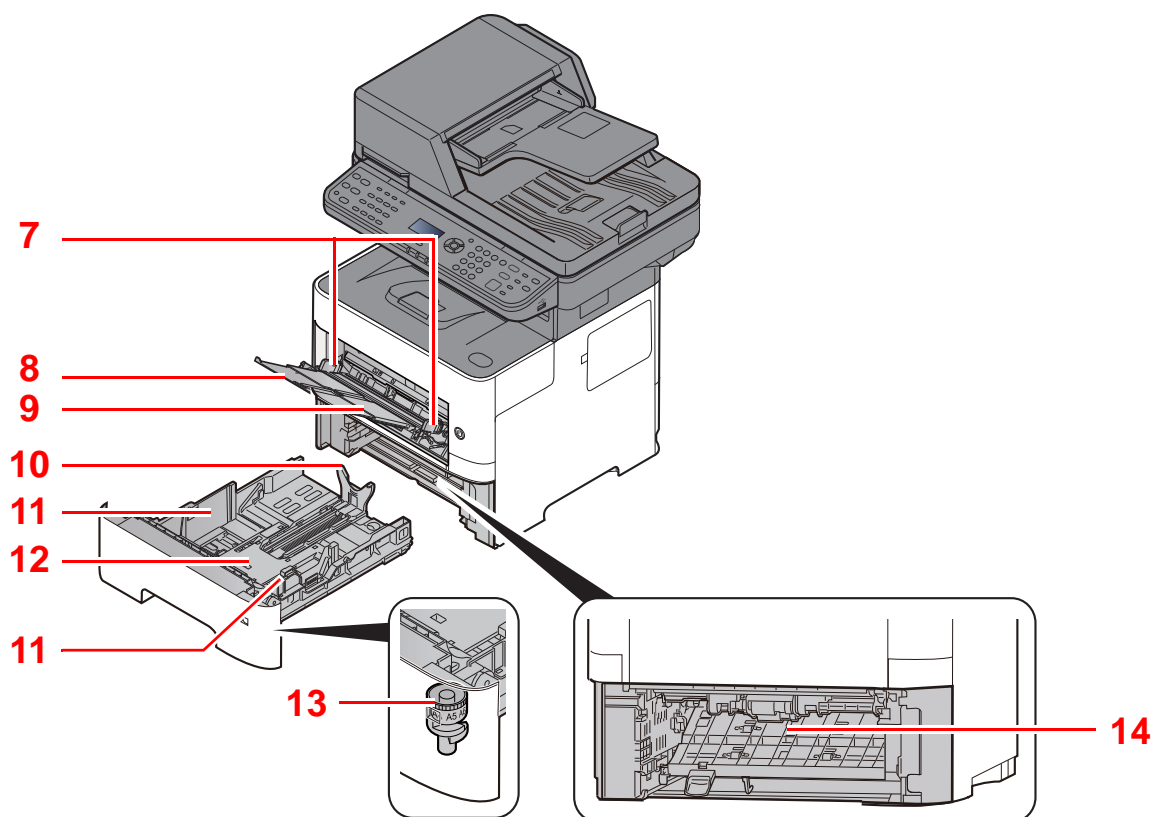
18 Steckplatz für Diebstahlsicherung

19 Hintere Abdeckung

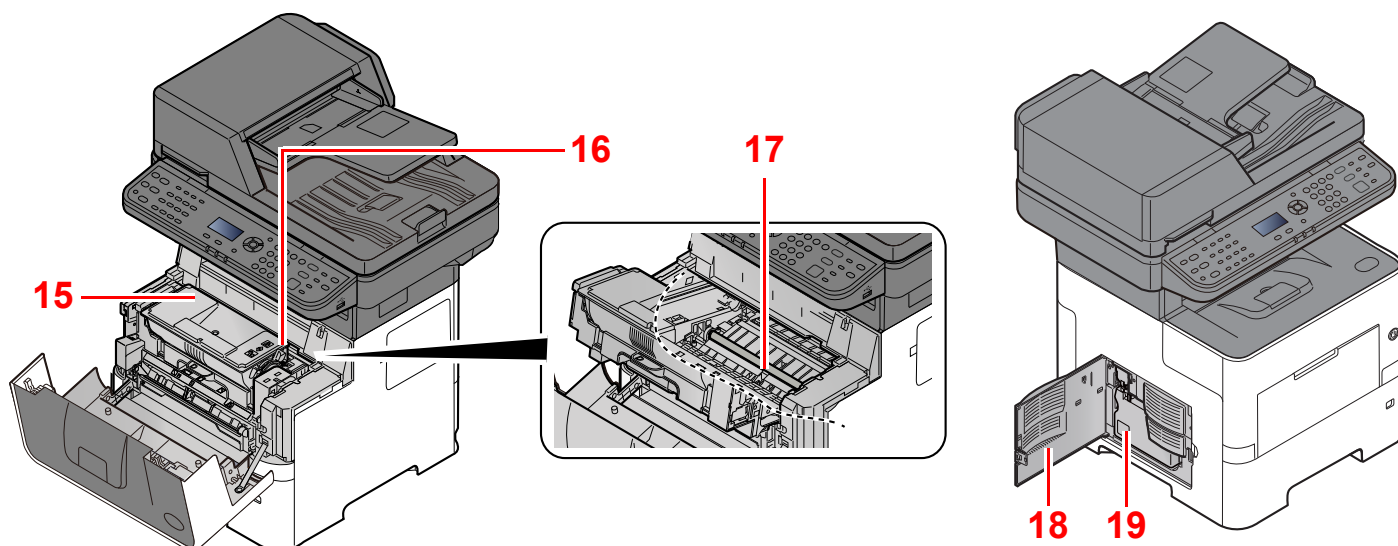
Anschlüsse/Geräteinneres



- 1 USB-Anschluss
- 2 Netzwerkschnittstelle
- 3 Steckplatz für optionale Schnittstelle
- 4 Anschluss für Zusatztelefon
- 5 Anschluss für Telefonleitung
- 6 Heizungsabdeckung



- 7 Papierbreitenführungen
- 8 Ablageverlängerung
- 9 Universalzufuhr
- 10 Längeneinstellung
- 11 Papierbreitenführungen
- 12 Bodenplatte
- 13 Papierformatwahlschalter
- 14 Duplex-Abdeckung



15 Tonerbehälter

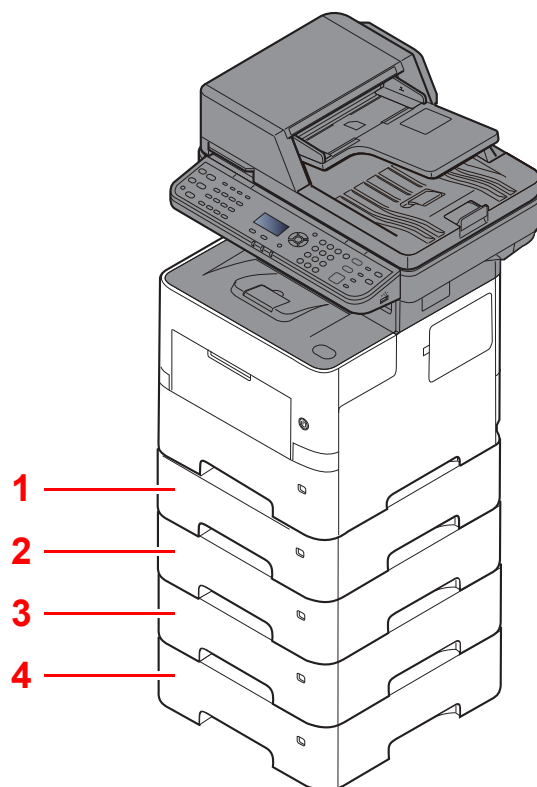
16 Verriegelungshebel des Tonerbehälters

17 Registrierwalze

18 Linke Abdeckung

19 Resttonerbehälter

Übersicht über das Zubehör



1 Kassette 2

2 Kassette 3

3 Kassette 4

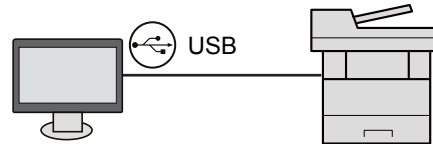
4 Kassette 5

➔ [Zubehör \(Seite 11-2\)](#)

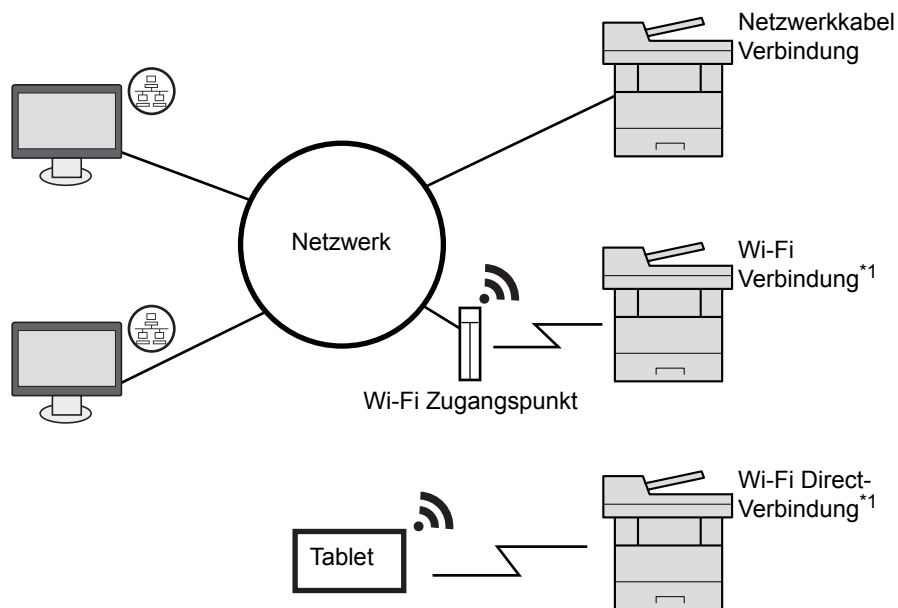
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten

Wählen Sie die Anschlussart des Geräts und legen Sie die erforderlichen Kabel bereit.

Bei Anschluss des Geräts an einen PC über USB



Anschluss an PC oder Tablet über Netzwerkkabel, Wi-Fi oder Wi-Fi Direct



*1 Nur bei Modellen mit WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-36).

HINWEIS

Falls Sie WLAN verwenden siehe

➔ [Das Drahtlosnetzwerk einrichten \(Seite 2-19\)](#)

Benötigte Kabel vorbereiten

Anschlussart	Funktion	Erforderliches Kabel
Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem Gerät.	Drucker/Scanner/Netzwerk-FAX	Netzwerkkabel (10BASE-T, 100BASE-TX, 1000BASE-T)
Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem Gerät.	Drucker/Scanner (TWAIN/WIA)	USB 2.0-kompatibles Kabel (Hi-Speed USB-kompatibel, max. 5,0 m, abgeschirmt)

WICHTIG

Die Verwendung anderer als USB 2.0-kompatibler Kabel kann Störungen verursachen.

Kabel anschließen

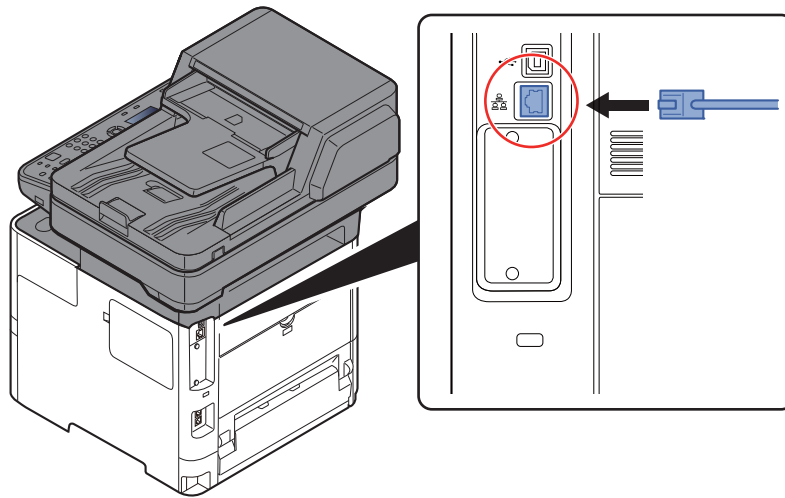
Netzwerkkabel anschließen

✓ **WICHTIG**

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➔ [Ausschalten \(Seite 2-10\)](#)

- 1 Kabel mit dem Gerät verbinden.
 - 1 Stecken Sie das Netzwerkkabel in die Netzwerkbuchse ein.



- 2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels an einem Netzwerk-Hub an.
- 2 Gerät einschalten und alle Netzwerk-Einstellungen vornehmen.
 - ➔ [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 2-17\)](#)

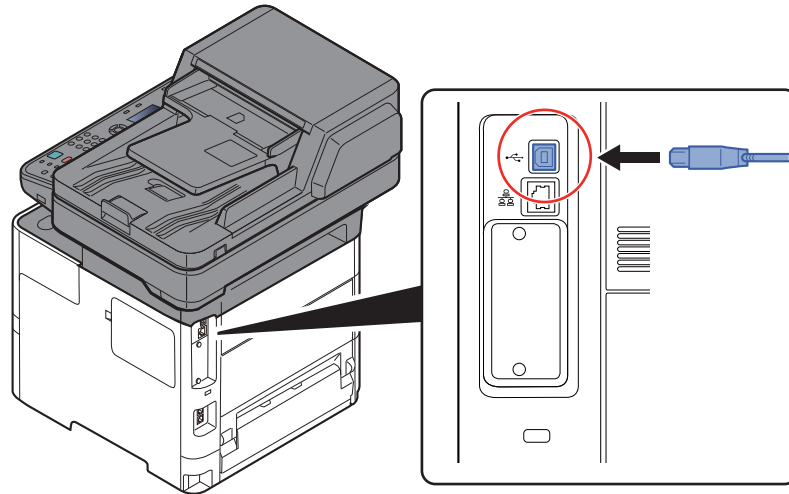
USB-Kabel verbinden

✓ **WICHTIG**

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➔ [Ausschalten \(Seite 2-10\)](#)

- 1 Kabel mit dem Gerät verbinden.
 - 1 Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-Schnittstellenanschluss auf der linken Seite des Geräts an.



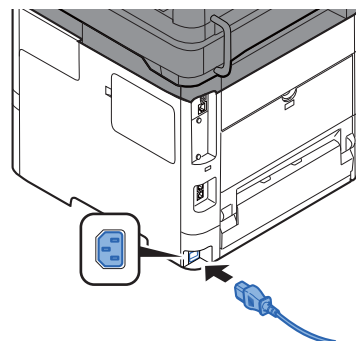
- 2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels am PC an.

- 2 Den Drucker einschalten.

Stromkabel anschließen

- 1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

Schließen Sie ein Ende des mitgelieferten Stromkabels am Gerät und das andere Ende an einer Wandsteckdose an.



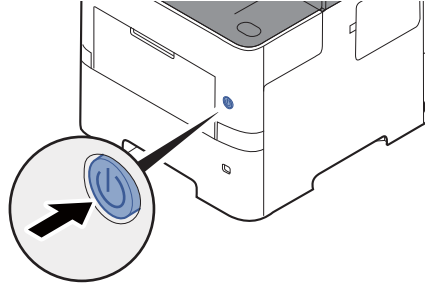
✓ **WICHTIG**

Verwenden Sie nur das Stromkabel, das mit dem Gerät ausgeliefert wird.

Ein- und Ausschalten

Einschalten

1 Schalten Sie den Netzschalter ein.

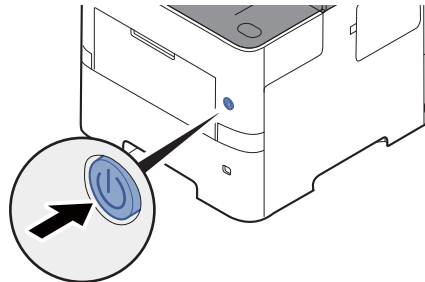


✓ WICHTIG

Schalten Sie das Gerät nach dem Ausschalten nicht sofort über den Netzschalter wieder an. Warten Sie ca. 5 Sekunden nach dem Ausschalten. Erst dann schalten Sie es wieder ein.

Ausschalten

1 Schalten Sie das Gerät aus.



Der Bestätigungsdiallog zum Ausschalten des Geräts wird angezeigt.

➔ [AnzeigeAusschal. \(Seite 8-39\)](#)

Bis zum Ausschalten des Geräts kann es drei Minuten dauern.

! VORSICHT







Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Netzschalter aus. Wird das System über einen noch längeren Zeitraum nicht benutzt (z. B. im Urlaub), ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.

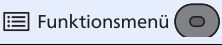
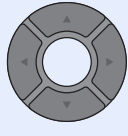


✓ WICHTIG






- Bei Verwendung des Modells mit FAX-Funktion können bei ausgeschaltetem Gerät keine Faxe gesendet oder empfangen werden.
- Entnehmen Sie das Papier aus der Kassette und verstauen Sie es in der Originalverpackung.

Bedienfeld

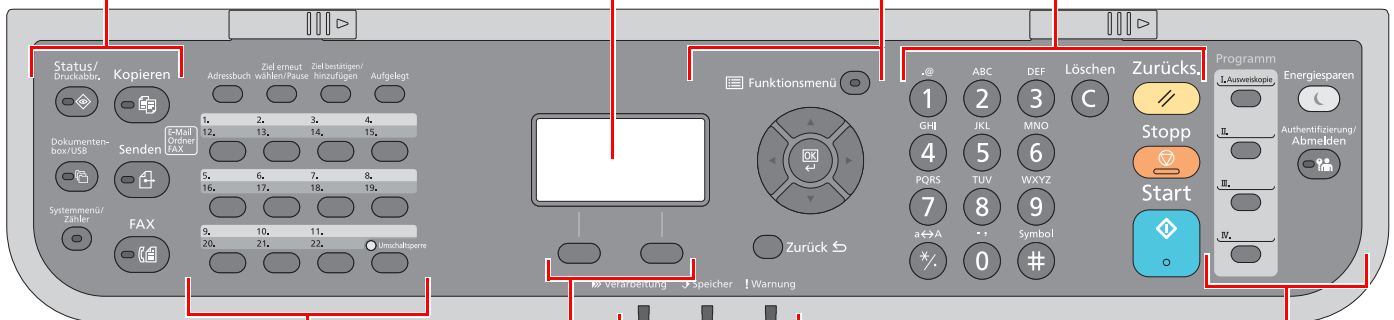
Tasten auf dem Bedienfeld






	Zeigt den Bildschirm Status/Druck abbrechen.
	Zeigt den Bildschirm Dokumentenbox/USB.
	Zeigt den Bildschirm Systemmenü/Zähler an.
	Zeigt den Bildschirm Kopieren.
	Zeigt den Bildschirm Senden. Wird auch zur Anzeige des Adressbuchs verwendet.
	Zeigt den Bildschirm FAX.

	Aufruf des Funktionsmenüs.
	Vergrößert oder verringert den Zahlenwert in der Anzeige oder wählt ein Menü in der Bildschirmanzeige. Bewegt den Cursor bei der Eingabe von Zeichen.
	Bestätigt Funktionen, Menüs und eingegebene Zahlen.
	Keht zur vorherigen Anzeige zurück.

	Zifferntasten Zur Eingabe von Zahlen und Symbolen.
	Löscht eingegebene Zahlen und Buchstaben.
	Stellt die Grundeinstellungen her.
	Löscht oder hält laufende Aufträge an.
	Startet Kopie- und Scanvorgänge und verarbeitet Einstellungen.

Bildschirmanzeige:
Anzeige von Einstellmenüs, Systemstatus und Fehlermeldungen.






	Zeigt das Adressbuch an.
	Ruft das letzte Ziel erneut auf. Gibt auch eine Wahl-pause bei Faxzielen ein.
	Bestätigt ein gewähltes Ziel oder fügt ein Ziel hinzu.
	Wechselt bei manuellem Fax-versand zwischen aufgelegtem und abgenommenem Hörer.
	Ruft das Ziel über die Zielwahl-tasten auf.

Auswahl-taste:
Auswahl des Menüs, das unten in der Bildschirmanzeige erscheint.

Verarbeitung: Blinkt während eines Druck- oder Send- /Empfangsvorgangs.

Speicher: Blinkt bei Geräte-/FAX-Speicher-/USB-Zugriff (generelle Anzeige).

Warnung: Leuchtet oder blinkt, wenn ein Fehler auftritt und ein Auftrag abgebrochen wird.

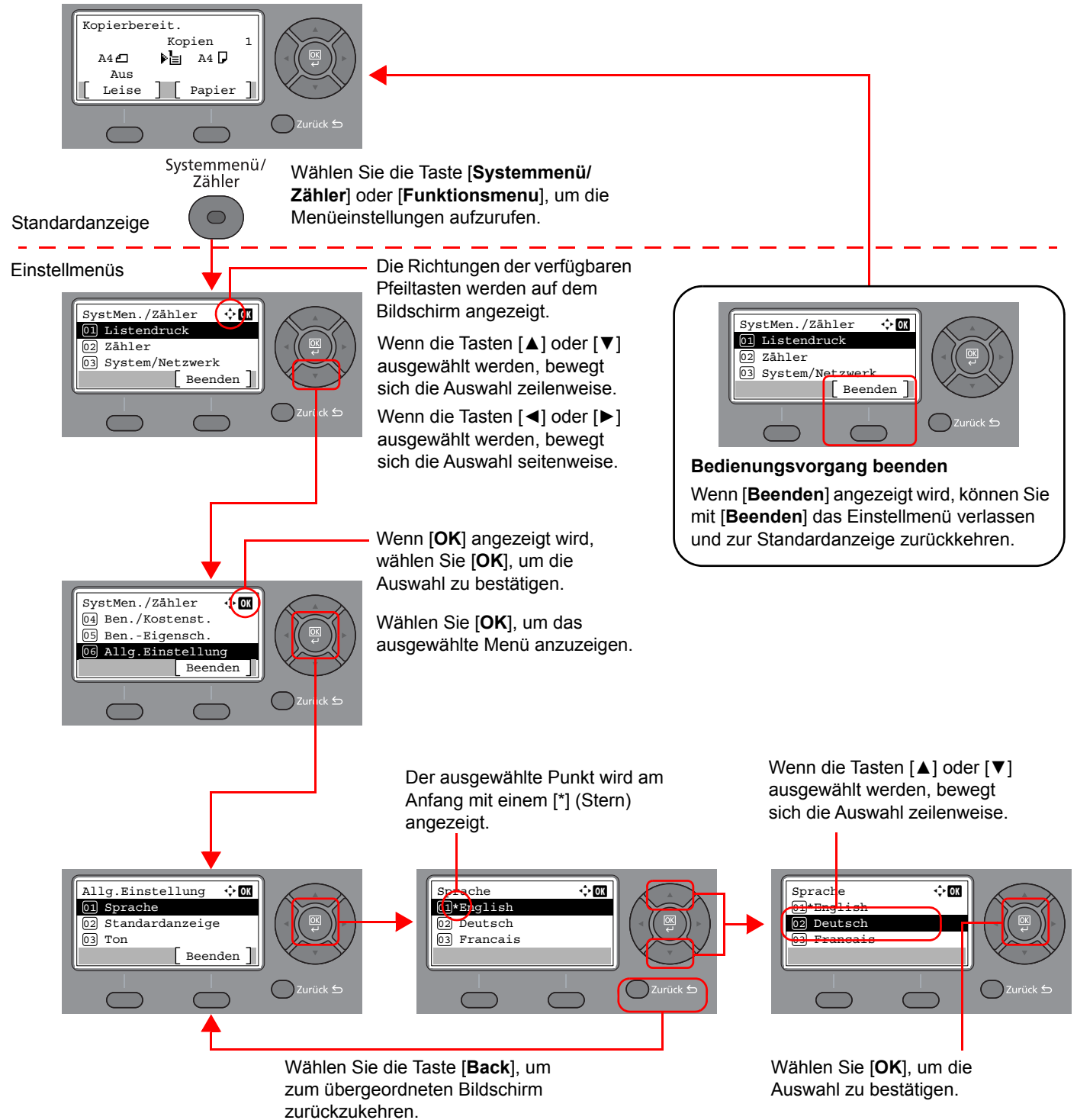
	Aufruf oder Speichern von Programmen.		Versetzt das Gerät in den Ruhemodus. Aktiviert das Gerät aus dem Ruhemodus.
			Ruft die Benutzeranmeldung auf oder meldet einen Benutzer vom System ab.

Bedienung

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellung von Menüs in der Anzeige.

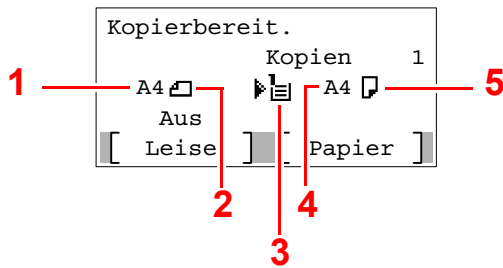
Menüs und Konfigurationseinstellungen anzeigen

Wählen Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]** oder **[Funktionsmenü]**, um die Menüeinstellungen aufzurufen. Wählen Sie die Taste **[▲]**, **[▼]**, **[◀]**, **[▶]**, **[OK]** oder **[Back]**, um ein Menü auszuwählen und Einstellungen vorzunehmen.



Anzeige für Originale und Papier

Im Kopierbildschirm wird die ausgewählte Papierquelle angezeigt.



- 1 Originalformat
- 2 Originalausrichtung
- 3 Papierquelle
- 4 Papierformat
- 5 Papierausrichtung

Hilfe Anzeige

Wenn Sie zur Bedienung des Geräts weitere Hinweise benötigen, ist dies über das Bedienfeld möglich.

Wenn **[Hilfe]** in der Anzeige erscheint, können Sie darüber den Hilfe-Bildschirm aufrufen, wo Sie Hilfe zur Bedienung des Geräts finden.



Wählen Sie die Taste [▼], um den nächsten Schritt anzuzeigen, oder die Taste [▲], um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.

Über die Taste [OK] verlassen Sie den Hilfe-Bildschirm wieder.

Anmelden/Abmelden

Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist oder Gerätefunktionen genutzt werden sollen, die Administratorrechte voraussetzen, müssen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort eingeben.

HINWEIS

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

Ohne den Benutzernamen oder das Passwort können Sie sich nicht einloggen. Melden Sie sich in diesem Fall mit Administratorrechten an und ändern Sie den Benutzernamen oder das Passwort.

Login/Anmelden

1 Den Login-Benutzernamen eingeben.

- 1 Falls diese Anzeige erscheint, wählen Sie "Login-Benutzername" und bestätigen mit **[OK]**.

HINWEIS

- Falls [**Netzwerkauthent.**] als Methode für die Anwenderauthentifizierung ausgewählt wurde, wird [**Menü**] angezeigt. Wählen Sie [**Menü**] und dann [**Login-Typ**]. Nun können Sie als Ort der Authentifizierung zwischen [**Lokale Authent.**] oder [**Netzwerkauthent.**] auswählen.
- Wählen Sie [**Menü**] und dann [**Domäne**], um zwischen verschiedenen Domänen zu wählen.

- 2 Geben Sie den Login-Benutzernamen über die Zifferntasten ein und bestätigen Sie mit **[OK]**.

HINWEIS

Falls die Anmeldemethode auf [**Zeichen wählen**] gesetzt ist, erscheint eine Anzeige, in der Sie Eingaben durch die Auswahl von Zeichen in der Bildschirmanzeige machen können.

➔ [Login Bedienung \(Seite 8-4\)](#)

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-9\)](#)

2 Das Login-Passwort eingeben.

- 1 Wählen Sie "Login-Passwort" und bestätigen Sie mit **[OK]**.
- 2 Geben Sie das Login-Passwort ein und bestätigen Sie mit **[OK]**.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-9\)](#)

3 [Login] auswählen.

Abmelden



Wenn Sie sich vom Gerät abmelden möchten, wählen Sie die Taste [**Authentifizierung/Abmelden**]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts wird wieder eingeblendet.

Benutzer werden unter folgenden Umständen automatisch abgemeldet:

- Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt.
- Sobald die automatische Rückstellung des Bedienfelds aktiviert wird.

Standardeinstellungen des Geräts

Bevor Sie das Gerät verwenden, nehmen Sie Einstellungen zu Datum/Uhrzeit, Netzwerk oder Energiesparen vor.

HINWEIS

Die Grundeinstellungen des Geräts können im Systemmenü geändert werden. Weitere Informationen zu Einstellungen im Systemmenü siehe:

➔ [Einstellungen im Systemmenü \(Seite 8-1\)](#)

Datum und Uhrzeit einstellen

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um das lokale Datum und die lokale Uhrzeit einzustellen.

Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht versenden, werden die hier eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit im Kopf der E-Mail-Nachricht eingefügt. Stellen Sie das Datum, die Uhrzeit und die Abweichung von der GMT-Zeit der Region ein, in der das Gerät benutzt wird.

HINWEIS

- Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, können die Einstellungen nur mit Administratorrechten geändert werden. Ist die Benutzerverwaltung abgeschaltet, wird die Benutzerauthentifizierungsanzeige aufgerufen. Geben Sie einen Login-Benutzernamen und ein Passwort ein und wählen Sie **[Login]**.
- Die Werkseinstellungen für den Login-Benutzernamen und das Passwort lauten wie folgt.
Login-Name: 4500
Login-Passwort: 4500
- Achten Sie darauf, den Zeitunterschied vor dem Einstellen von Datum und Uhrzeit festzulegen.
- Die korrekte Zeit kann in regelmäßigen Abständen vom Netzwerk-Zeitserver abgerufen werden.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Allg.Einstellung]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Datumseinstell.]** > Taste **[OK]**

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste **[▲]** **[▼]** > **[Zeitzone]** > Taste **[OK]** > Zeitzone wählen > Taste **[OK]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Datum/Zeit]** > Taste **[OK]** > Datum/Zeit einstellen > Taste **[OK]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Datumsformat]** > Taste **[OK]** > Datumsformat wählen > Taste **[OK]**

Eigenschaft	Beschreibung
Zeitzone	Legt die Differenz zu GMT fest. Wählen Sie die geringste Distanz aus der Liste zum eigenen Standort. Falls die gewählte Region über eine Sommerzeit verfügt, legen Sie die Einstellungen fest.
Datum/Zeit	Legen Sie das Datum und die Uhrzeit am Gerätestandort fest. Beim E-Mail Versand wird diese Angaben im Sendekopf eingeblendet. Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2037), Monat (01 bis 12), Tag (01 bis 31), Stunde (00 bis 23), Min. (00 bis 59), Sekunden (00 bis 59)
Datumsformat	Legen Sie fest, in welchem Format die Datumsangaben angezeigt werden sollen. Das Jahr wird in westlicher Schreibweise angezeigt. Mögliche Werte: Monat/Tag/Jahr, Tag/Monat/Jahr, Jahr/Monat/Tag

HINWEIS

Wählen Sie die Taste **[▲]** oder **[▼]**, um eine Zahl einzugeben.

Wählen Sie die Taste **[◀]** oder **[▶]**, um den Cursor nach links oder rechts zu bewegen. Die Eingabeposition wird unterlegt.

Netzwerk-Einstellungen

Das Kabelnetzwerk einrichten

Das System verfügt über eine Netzwerk-Karte, die die Protokolle TCP/IP (IPv4), TCP/IP (IPv6), NetBEUI und IPSec unterstützt. Dies ermöglicht den Druck unter Windows, Macintosh, UNIX und anderen Plattformen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um sich über TCP/IP (IPv4) mit einem Windows-Netzwerk zu verbinden.

Es stehen die folgenden Konfigurationsmethoden zur Verfügung:

Konfigurationsmethode	Beschreibung	Siehe
Konfiguration der Verbindung über die Webseite	Die Verbindung zur internen Netzwerk-Karte kann mit dem Embedded Web Server RX konfiguriert werden. Wenn Sie eine IB-50 einsetzen, können Sie die Verbindung über die entsprechende Webseite einrichten.	Embedded Web Server RX User Guide IB-50 Bedienungsanleitung
Konfiguration der Verbindung über das Einrichtungsprogramm der IB-50	Dieses Werkzeug finden Sie auf der CD der IB-50. Sie können es unter Windows nutzen.	IB-50 Operation Guide

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel angeschlossen ist, bevor Sie die Einstellungen vornehmen.

➔ [Netzkabel anschließen \(Seite 2-8\)](#)

Für weitere Netzwerkeinstellungen siehe auch

➔ [Netzwerkeinst. \(Seite 8-8\)](#)



HINWEIS

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich. Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird die Benutzerauthentifizierungsanzeige aufgerufen. Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**.

Die Werkzeugeinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 4500
Login-Passwort: 4500

IPv4 Einstellungen

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲] [▼]** > **[System/Netzwerk]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Netzwerkeinst.]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Ein. draht Netz]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[TCP/IP-Einstell.]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[IPv4 einstellen]** > Taste **[OK]**

2 Einstellungen konfigurieren.

Wenn die statische IP-Adresse verwendet wird

1 Taste **[▲] [▼]** > **[DHCP]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Aus]** > Taste **[OK]**

2 Taste **[▲] [▼]** > **[IP-Adresse]** > Taste **[OK]**

- 3 Geben Sie die IP-Adresse ein.



HINWEIS

Sie können einen Wert zwischen 000 und 255 wählen.
Geben Sie die Zahl über die Zifferntasten oder die Tasten [▲] oder [▼] ein.
Mit den Tasten [◀] oder [▶] können Sie die eingegebene Position, die hervorgehoben wird, bewegen.

- 4 Wählen Sie die Taste [OK].
- 5 Taste [▲] [▼] > [Subnetzmaske] > Taste [OK]
- 6 Geben Sie eine Subnetzmaske ein.



HINWEIS

Sie können einen Wert zwischen 000 und 255 wählen.
Geben Sie die Zahl über die Zifferntasten oder die Tasten [▲] oder [▼] ein.
Mit den Tasten [◀] oder [▶] können Sie die eingegebene Position, die hervorgehoben wird, bewegen.

- 7 Wählen Sie die Taste [OK].
- 8 Taste [▲] [▼] > [Standard Gateway] > Taste [OK]
- 9 Geben Sie das Standard Gateway ein.



HINWEIS

Sie können einen Wert zwischen 000 und 255 wählen.
Geben Sie die Zahl über die Zifferntasten oder die Tasten [▲] oder [▼] ein.
Mit den Tasten [◀] oder [▶] können Sie die eingegebene Position, die hervorgehoben wird, bewegen.

- 10 Wählen Sie die Taste [OK].
- 11 Taste [▲] [▼] > [Auto-IP] > Taste [OK]
- 12 [Aus] > Taste [OK]



WICHTIG

Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk über das Systemmenü neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

➔ [Netzw. Neustart \(Seite 8-18\)](#)



HINWEIS

Fragen Sie Ihren Administrator vorab nach der IP-Adresse, damit diese bei der Einstellung zur Verfügung steht.
In den folgenden Fällen stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers im Embedded Web Server RX ein.

- Wenn der Hostname verwendet wird und "DHCP" auf "Aus" steht.
- Wenn der DNS-Server mit einer IP-Adresse verwendet wird, die nicht über DHCP automatisch zugewiesen ist.

Weitere Informationen zur Einstellung der IP-Adresse des DNS-Servers siehe auch

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Das Drahtlosnetzwerk einrichten

Falls das WLAN-Kit (IB-36 und IB-51) auf dem Gerät installiert ist und die Verbindungseinstellungen konfiguriert sind, können Sie auch in einer drahtlosen Netzwerkumgebung drucken. Es stehen die folgenden Konfigurationsmethoden zur Auswahl:

Konfigurationsmethode	Beschreibung	Siehe
Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät	Nutzen Sie die Wi-Fi Einstellungen, um das Netzwerk detailliert über das Systemmenü zu konfigurieren.	Wi-Fi Einstellungen (Seite 8-9)
Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi Setup Tools	Dieses Werkzeug ist Bestandteil der Product Library. Richten Sie die Verbindung gemäß der Anweisungen des Assistenten ein.	Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi-Setup-Tools (Seite 2-19)
Konfiguration der Verbindung über die Webseite	Die Verbindung zur IB-36 kann mit dem Embedded Web Server RX konfiguriert werden.	Embedded Web Server RX User Guide
	Wenn Sie eine IB-51 verwenden, können Sie die Verbindung über die angegebene Webseite einrichten.	IB-51 Bedienungsanleitung
Konfiguration der Verbindung über das Einrichtungsprogramm der IB-51	Dieses Werkzeug finden Sie auf der CD der IB-51. Es eignet sich sowohl für Windows- als auch Mac-Betriebssysteme.	IB-51 Bedienungsanleitung



HINWEIS

Wenn Sie auf eine andere Netzwerk-Karte als der kabelgebundenen (Standard) umschalten wollen, wählen Sie nach der Installation eines optionalen Netzwerk-Karten-Kits (IB-50) und des WLAN-Kits (IB-36 oder IB-51) die gewünschte Einstellung unter Primär-Netzwerk (Client).

➔ [Primär-Netzwerk \(Seite 8-21\)](#)

Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi-Setup-Tools

Um die mit dem Wi-Fi Setup Tool konfigurierten Wi-Fi-Einstellungen an das Gerät senden zu können, müssen Sie den Computer oder das Mobilgerät vor Ort mit dem Gerät verbinden. Dafür steht Ihnen entweder eine Verbindung über Netzwerkabel oder eine WLAN-Verbindung (Wi-Fi Direct) zur Verfügung.



HINWEIS

- Bevor Sie das Wi-Fi-Setup-Tool verwenden können, müssen Sie Ihren Computer lokal über ein Netzwerkabel oder über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbinden.
- Falls Sie Wi-Fi Direct verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass Wi-Fi Direct aktiviert ist (Wi-Fi Direct ist auf **[EIN]** gesetzt). Starten Sie das Netzwerk erneut über das Bedienfeld, damit Ihr Computer über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbunden ist.
- Damit das direkt mit diesem Gerät verbundene Netzwerkabel verwendet werden kann, wird dem Gerät und dem Computer die Auto-IP (Link-local)-Adresse zugewiesen. Auf diesem Gerät ist Auto-IP als Standard eingestellt.
- Sie können die Einstellungen über das Bedienfeld vornehmen, falls Ihr Computer WPS unterstützt.

➔ [Wi-Fi Einstellungen \(Seite 8-9\)](#)

Verbindung über Netzwerkkabel

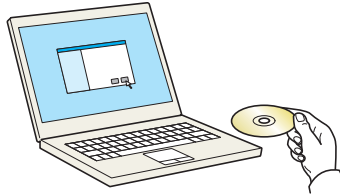
1 Gerät mit einem Computer verbinden

1 Starten Sie das Gerät und verbinden Sie es über ein Netzwerkkabel mit dem Computer.

2 Schalten Sie den Computer ein.

Die IP-Adresse (link local address) des Geräts und des Computers werden automatisch erzeugt.

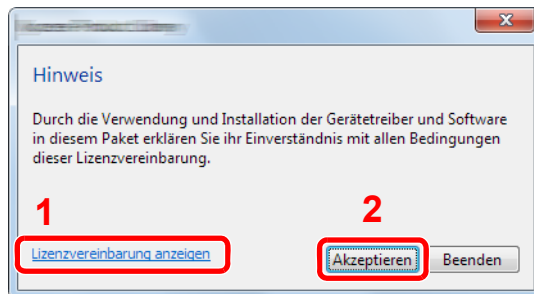
2 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Neue Hardware gefunden" von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **[Setup.exe ausführen]**.
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **[Ja]** (**[Zulassen]**).

3 Anzeige aufrufen.

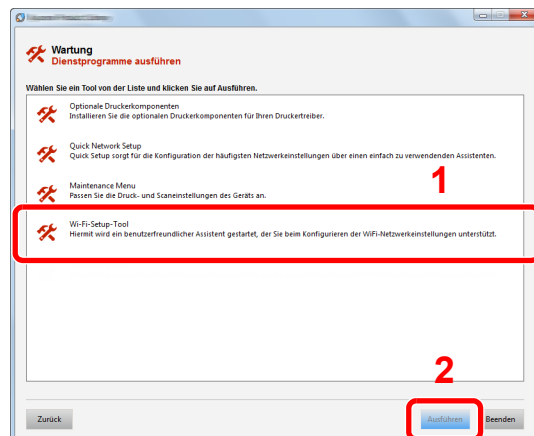


1 Klicken Sie auf **[Lizenzvereinbarung anzeigen]**.
Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.

2 Klicken Sie auf **[Akzeptieren]**.

4 [Wartung] wählen.

5 [Wi-Fi Setup Tool] > [Ausführen]



6 Einstellungen konfigurieren.

1 [WPS darf nicht verwendet werden] > [Weiter] > [Weiter]

2 [LAN-Kabel verwenden] > [Weiter] > [Weiter]

3 [Einfaches Setup] > [Weiter]

Das Gerät wird erkannt.

HINWEIS

- Mit dem Wi-Fi Setup Tool kann nur nach einem Gerät gesucht werden. Der Suchvorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Falls das Gerät nicht erkannt wird, wählen Sie **[Erweiterte Einstellung]** > **[Weiter]**. Wählen Sie entweder **[Express]** oder **[Anwender]** als Suchmethode aus und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

4 Wählen Sie das Gerät aus > [Weiter]

5 Wählen Sie **[Geräteeinstellungen verwenden.]** unter **[Authentifizierungsart]** und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Der Login-Benutzername und das Passwort lauten beide Admin.

6 Richten Sie die Kommunikationseinstellungen ein > [Weiter]

7 Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen des Zugangspunkts > [Weiter]

Das Netzwerk ist jetzt eingerichtet.

WLAN-Verbindung mit Wi-Fi Direct

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Netzwerkeinst.] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Wi-FiDirect Ein.] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Wi-Fi Direct] > Taste [OK]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [Ein] > Taste [OK]

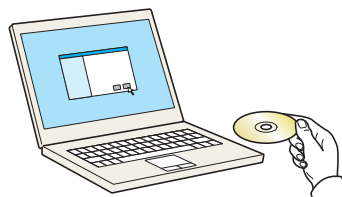
3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Netzwerkeinst.] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Netzw. Neustart] > Taste [OK] > [Ja]

4 Einen Computer oder ein Mobilgerät mit dem Gerät verbinden.

➔ [Wi-Fi Direct einrichten \(Seite 2-24\)](#)

5 DVD einlegen.

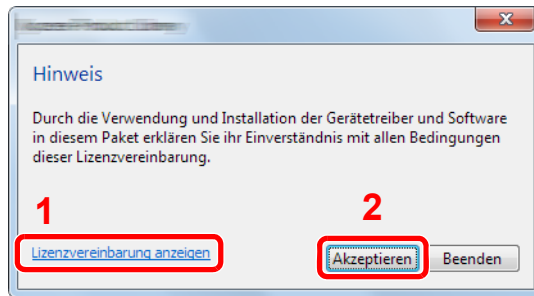




HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Neue Hardware gefunden" von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **[Setup.exe ausführen]**.
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **[Ja]** (**[Zulassen]**).

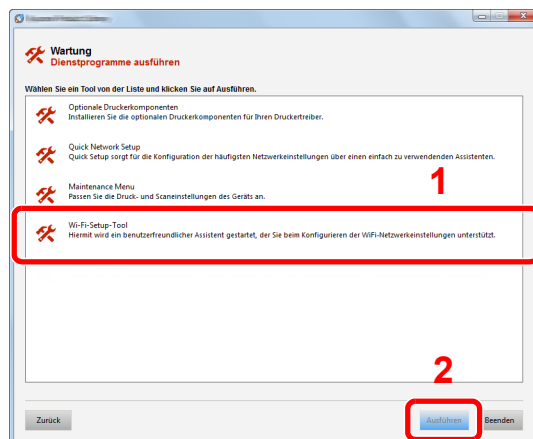
6 Anzeige aufrufen.



- 1 Klicken Sie auf **[Lizenzvereinbarung anzeigen]**.
Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
- 2 Klicken Sie auf **[Akzeptieren]**.

7 [Wartung] wählen.

8 [Wi-Fi Setup Tool] > [Ausführen]



9 Einstellungen konfigurieren.

1 [WPS darf nicht verwendet werden] > [Weiter] > [Weiter]

2 [Wi-Fi Direct] > [Weiter] > [Weiter]

3 [Erweitertes Setup] > [Weiter]

Wählen Sie entweder **[Express]** oder **[Anwender]** als Suchmethode aus und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

4 Wählen Sie das Gerät aus > [Weiter]

5 Wählen Sie **[Geräteinstellungen verwenden.]** unter **[Authentifizierungsart]** und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Der Login-Benutzername und das Passwort lauten beide Admin.

6 Richten Sie die Kommunikationseinstellungen ein > [Weiter]

7 Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen des Zugangspunkts > [Weiter]

Das Netzwerk ist jetzt eingerichtet.

Wi-Fi Direct einrichten

Falls die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät installiert ist, können Sie mit Wi-Fi Direct aus einer Wi-Fi Direct-Umgebung drucken. Es stehen die folgenden Konfigurationsmethoden zur Verfügung:

Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät

Verbindung mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct unterstützen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [▲] [▼] Taste > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Netzwerkeinst.] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Wi-FiDirect Ein.] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Wi-Fi Direct] > Taste [OK]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [Ein] > Taste [OK]

3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Netzwerkeinst.] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Netzw. Neustart] > Taste [OK] > [Ja]

4 Den Gerätenamen auf dem Computer oder Mobilgerät angeben.

Falls eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfeld angezeigt wird, bestätigen Sie mit [Ja].

Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Mobilgerät ist eingerichtet.

Verbindung mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct nicht unterstützen

Hier wird die Verbindung zu iOS-Mobilgeräten erklärt.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Netzwerkeinst.] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Wi-FiDirect Ein.] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Wi-Fi Direct] > Taste [OK]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [Ein] > Taste [OK]

3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Netzwerkeinst.] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Netzw. Neustart] > Taste [OK] > [Ja]

4 Taste [Status/Druckabbr.] > Taste [▲] [▼] > [Wi-Fi Direct] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Detail Info] > Taste [OK]

5 Den Netzwerknamen (SSID), die IP-Adresse und das Passwort notieren.

6 Das Mobilgerät einrichten.

1 [Einstellungen] > [Wi-Fi]

- 2 Wählen Sie den Netzwerknamen (SSID) von Schritt 5 aus der Liste aus.
- 3 Geben Sie das Passwort aus Schritt 5 ein > **[Verbind.]**
Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Mobilgerät ist eingerichtet.

Einrichten der Verbindung per Knopfdruck

Falls Ihr Computer oder Mobilgerät zwar nicht Wi-Fi Direct, aber WPS unterstützt, können Sie die Netzwerkverbindung per Knopfdruck einrichten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲] [▼]** > **[System/Netzwerk]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Netzwerkeinst.]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Wi-FiDirect Ein.]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Wi-Fi Direct]** > Taste **[OK]**

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste **[▲] [▼]** > **[Ein]** > Taste **[OK]**

3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲] [▼]** > **[System/Netzwerk]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Netzwerkeinst.]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Netz. Neustart]** > Taste **[OK]** > **[Ja]**

4 Taste **[Status/Druckabbr.]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Wi-Fi Direct]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Knopfdruck Einst]** > Taste **[OK]**

5 Den Knopf auf dem Computer oder Mobilgerät drücken und gleichzeitig **[Knopfdruck]** auf dem Bedienfeld wählen > **[Weiter]**.

Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist eingerichtet.

WICHTIG

Sie können mit Wi-Fi Direct bis zu drei Mobilgeräte gleichzeitig verbinden. Wenn Geräte, die Wi-Fi Direct unterstützen, bereits verbunden sind und Sie ein weiteres Gerät anschließen möchten, müssen Sie die bereits angeschlossenen Geräte vom Netzwerk trennen. Es stehen die folgenden Methoden zur Verfügung, um die Geräte zu trennen:

- Trennung des Netzwerks vom Computer oder Mobilgerät
- Trennung aller Geräte vom Netzwerk über das Bedienfeld
Taste **[Status/Druckabbr.]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Wi-Fi Direct]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Verbindungsstatus]** > Taste **[OK]** > **[Menü]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Alle trennen]** > Taste **[OK]**
- Einrichtung der automatischen Trennzeit im Systemmenü
➔ [Wi-FiDirect Ein. \(Seite 8-8\)](#)
- Einrichtung der automatischen Trennzeit im Embedded Web Server RX
➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

Energiesparfunktion

Bleibt das Gerät für eine längere Zeit ungenutzt, geht es automatisch in den Ruhemodus, um den Stromverbrauch zu senken. Wird das Gerät im Ruhemodus nicht verwendet, wird das Gerät automatisch ausgestellt.

Energiesparmodus

Wird das Gerät über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt, leuchtet die LED-Anzeige Energiesparen auf und die Bildschirmanzeige wird abgeschaltet, um Strom zu sparen. Dieser Status wird als Energiesparmodus bezeichnet.

Im Display wird "Energie sparen." angezeigt.

Legt die Zeitspanne bis zum Energiesparmodus fest: 1 Minute (Standard).

Sollten während des Energiesparmodus Druckdaten empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt. Sollten während des Energiesparmodus Faxe empfangen werden, wacht das Gerät auf und druckt die Faxe aus.

Um das Gerät aufzuwecken, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

- Drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld.
- Berühren Sie die Berührungsanzeige.
- Legen Sie Vorlagen in den Vorlageneinzug ein.

Wiederaufnahme aus Energiesparmodus:

- 10 Sekunden oder weniger

Je nach Umgebungsbedingungen, wie z. B. Zugluft, kann das System verzögert reagieren.



HINWEIS

Falls die voreingestellte Zeit für den Energiesparmodus und den Ruhe-Timer gleich ist, hat der Ruhemodus Vorrang.

Ruhemodus und automatischer Ruhemodus



HINWEIS

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich. Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird die Benutzerauthentifizierungsanzeige aufgerufen. Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**.

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 4500

Login-Passwort: 4500

Ruhemodus

Um den Ruhemodus zu aktivieren, wählen Sie die Taste **[Energiesparen]**. Die Anzeige und alle Leuchten auf dem Bedienfeld mit Ausnahme der Anzeige Energiesparen erlöschen, um maximalen Strom zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.



Anzeige Energiesparen

Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, wacht das Gerät auf und druckt.

Sollten während des Ruhemodus Faxe empfangen werden, wacht das Gerät auf und druckt die Faxe aus.

Um das Gerät aufzuwecken, führen Sie die folgenden Aktionen aus.

- Wählen Sie eine Taste auf dem Bedienfeld.

Das Gerät ist innerhalb von 16 Sekunden betriebsbereit.

Je nach Umgebungsbedingungen, wie z. B. Zugluft, kann das System verzögert reagieren.

Automatischer Ruhemodus

Der automatische Ruhemodus schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn das Gerät über eine vorher eingestellte Zeitspanne inaktiv ist.

Als Standard ist 1 Minute eingestellt.

Um diese voreingestellte Zeitspanne zu ändern, siehe auch

➔ [Ruhe-Timer \(Seite 8-34\)](#)

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Ruhe-Timer des Geräts einzustellen, nach dessen Ablauf das Gerät in den Ruhemodus wechseln soll.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Timer Einstell.**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ruhe-Timer**] > Taste [**OK**]

2 Ruhezeit einstellen.

- 1 Geben Sie die Ruhezeit ein.



HINWEIS

Sie können einen Wert zwischen 1 und 240 eingeben.
Verwenden Sie dazu die Zifferntasten oder die Tasten [**▲**] oder [**▼**].

- 2 Bestätigen Sie mit [**OK**].

Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle)

Es kann festgelegt werden, ob der Ruhemodus für jede Funktion aktiv ist. Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt, arbeitet der Kartenleser nicht.

Weitere Informationen zu den Ruhemodus-Regeln finden Sie unter:

➔ [Ruhemodus-Regel \(in Europa\) \(Seite 8-33\)](#)

Ruhemodusstufe (Energie sparen und Schnell bereit) (Modelle außerhalb Europas)

Bei der Ruhemodusstufe gibt es zwei Betriebsarten: Energie sparen und Schnell bereit. Die Standardeinstellung ist Energie sparen.

Dieser Modus spart mehr Energie als der Modus Schnell bereit. Mit diesem Modus kann der Ruhemodus für jede Funktion einzeln aktiviert werden. Der Kartenleser kann dann nicht arbeiten.



HINWEIS

Ist das optionale Netzwerkkarten-Kit installiert, wird diese Funktion nicht angezeigt.

Um das Gerät aufzuwecken, drücken Sie die Taste [**Energiesparen**] auf dem Bedienfeld. Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, wacht das Gerät auf und druckt.

Für mehr Informationen zu den Ruhemodus-Einstellungen siehe unter

➔ [Ruhemodusstufe \(außerhalb von Europa\) \(Seite 8-33\)](#)

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ruhemodusstufe auszuwählen und den Energiesparmodus für jede Funktion einzustellen.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Timer Einstell.**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ruhemodusstufe**] > Taste [**OK**]

2 Ruhemodusstufe festlegen.

Taste [**▲**] [**▼**] > [**Schnell bereit**] oder [**Energie sparen**] > Taste [**OK**]

Wenn [**Energie sparen**] ausgewählt wird, stellen Sie als Nächstes ein, ob der Energiesparmodus für jede Funktion eingerichtet werden soll oder nicht.

3 Ruhemodus-Regel einstellen.

1 Wählen Sie die Funktion, die Sie einrichten möchten, und bestätigen Sie mit [**OK**].

Wenn das optionale Card Authentication Kit aktiviert ist, wird [**Kartenleser**] angezeigt.

[**FAX**] wird nur bei Modellen mit eingebauter Fax-Funktion angezeigt.

2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Aus**] oder [**Ein**] > Taste [**OK**]

Wiederholen Sie die Schritte 3-1 und 3-2, um die Ruhemodus-Regel für weitere Funktionen einzustellen.

Software installieren

Sie müssen die entsprechende Software auf Ihrem PC von der mitgelieferten DVD (Product Library) installieren, wenn Sie die Druckfunktionen des Geräts verwenden oder TWAIN-/WIA-Übertragungen und Netzwerkfax-Übertragungen von Ihrem PC aus durchführen wollen.

Mitgelieferte Windows Software auf der DVD

Sie können zwei unterschiedliche Installationsmethoden auswählen, die [**Schnellinstallation**] oder die [**Benutzerdefinierte Installation**]. Im Normalfall wählen Sie die [**Schnellinstallation**]. Die Installation einzelner Komponenten kann über die [**Schnellinstallation**] nicht erfolgen. Wählen Sie in diesem Fall die [**Benutzerdefinierte Installation**].

Hinweise zur benutzerdefinierten Installation finden Sie unter:

➔ [Benutzerdefinierte Installation \(Seite 2-33\)](#)

Software	Beschreibung	Schnell- installation
Printing System Driver	Der Druckertreiber ermöglicht den Ausdruck von Dateien über den Computer auf dem Gerät. Von nur einem Treiber werden verschiedene Druckersprachen wie PCL XL, KPD L oder ähnliche unterstützt. Der Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts. Der Druckertreiber kann auch benutzt werden, um PDF Dateien zu erstellen.	○
Printing System (XPS) Driver	Dieser Druckertreiber unterstützt XPS (XML Paper Spezifikation) der Microsoft Corporation.	-
KPD L mini-driver/PCL mini-driver	Hierbei handelt es sich um einen Microsoft MiniTreiber, der PCL und KPD L unterstützt. Dieser Treiber hat Einschränkungen bezüglich einiger Gerätefunktionen und der Unterstützung der bereitgestellten Optionen.	-
FAX Driver	Dieser Netzwerk-FAX Treiber ermöglicht den Versand eines in einer Anwendungssoftware erstellten Dokuments als Fax über das Gerät.	-
TWAIN Driver	Dieser Treiber ermöglicht das Scannen über eine TWAIN-kompatible Software.	○
WIA Driver	WIA (Windows Imaging Acquisition) ist eine Windows-Funktion, die die gegenseitige Kommunikation zwischen einem Scanner und einer Anwendungssoftware erlaubt. Steht keine TWAIN-kompatible Software zur Verfügung, kann eine Vorlage über eine WIA-kompatible Anwendungssoftware gescannt werden.	-
NETWORK PRINT MONITOR	Dieses Tool ermöglicht die Überwachung des Geräts über das Netzwerk.	-
Status Monitor	Der Status Monitor überwacht den Druckerstatus und bietet eine ständige Berichtsfunktion.	○
Network Tool for Direct Printing	Diese Anwendung ermöglicht den Ausdruck einer PDF-Datei, ohne den Adobe Acrobat Reader starten zu müssen.	-
FONT S	Diese Bildschirmschriftarten ermöglichen die Nutzung der internen Geräteschriftarten in einer Anwendungssoftware.	○



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Nur bei Modellen mit installierter FAX-Funktion möglich.

Installation des Druckertreibers unter Windows

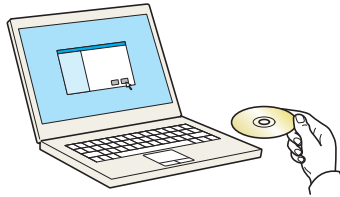
Schnellinstallation

Der folgende Ablauf erklärt die Installation der Software unter Windows 8.1, nachdem **[Schnellinstallation]** ausgewählt wurde.

Hinweise zur benutzerdefinierten Installation finden Sie unter:

➔ [Benutzerdefinierte Installation \(Seite 2-33\)](#)

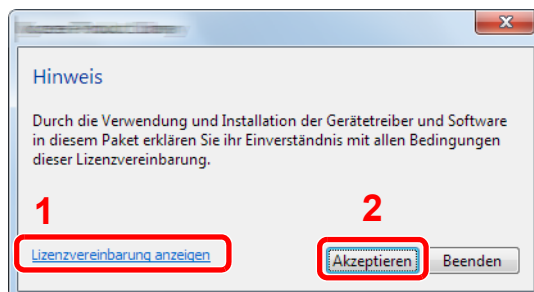
1 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Dialogfenster "**Assistent für das Suchen neuer Hardware**" angezeigt wird, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **[Setup.exe ausführen]**.
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **[Ja]**.

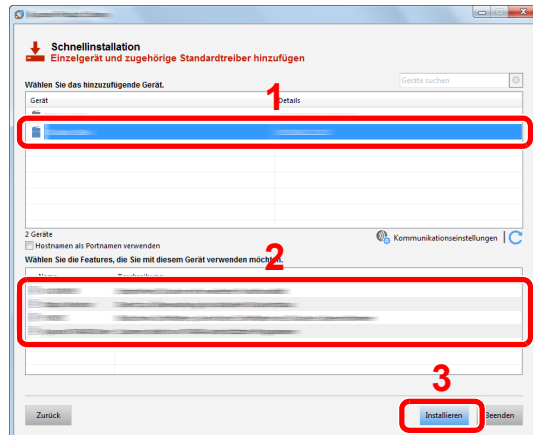
2 Anzeige aufrufen.



- 1 Klicken Sie auf **[Lizenzvereinbarung anzeigen]**.
Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
- 2 Klicken Sie auf **[Akzeptieren]**.

3 [Schnellinstallation] auswählen.

4 Software installieren.



Sie können auch die Einstellung **[Hostnamen als Portnamen verwenden]** auswählen, um den Hostnamen für die Bezeichnung des Standard TCP/IP-Anschlusses zu verwenden. (Eine USB-Verbindung kann nicht verwendet werden.)

Nachdem Sie auf **[Installieren]** geklickt haben, erscheint ein Dialog, in dem Sie über Ihre Mithilfe zur Datenerfassung gebeten werden. Wählen Sie eine der vorgegebenen Antworten und klicken Sie auf **[OK]**.



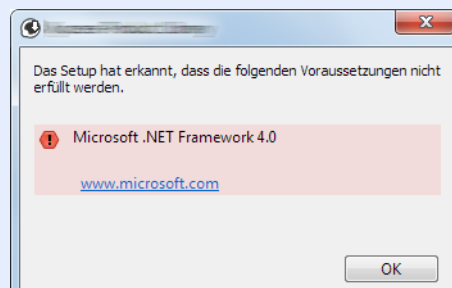
WICHTIG

Falls Wi-Fi oder Wi-Fi Direct aktiviert ist, müssen Sie die IP-Adresse für den Portnamen angeben. Die Installation kann unter Umständen fehlschlagen, falls der Hostname angegeben wird.

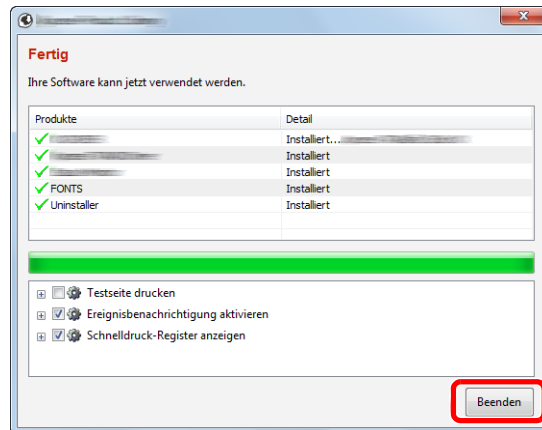


HINWEIS

- Falls das Gerät nicht erkannt wird, auch wenn es betriebsbereit ist, prüfen Sie Folgendes. Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen zwischen USB oder Netzwerk und Drucker korrekt sind und ob der Drucker eingeschaltet ist. Dann klicken Sie auf **C** (Aktualisieren).
- Falls ein Warnfenster mit Windows-Sicherheitshinweisen erscheint, klicken Sie auf **[Diese Treibersoftware trotzdem installieren]**.
- Um den Status Monitor bei Windows-Versionen zu installieren, die älter als Windows 8 sind, müssen Sie vorher Microsoft .NET Framework 4.0 installieren.



5 Installation beenden.



Sobald "**Ihre Software kann jetzt verwendet werden**" erscheint, können Sie die Software verwenden. Um eine Testseite zu drucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "**Testseite drucken**" und wählen ein Gerät aus.

Klicken Sie auf [**Beenden**], um den Installationsassistenten zu verlassen.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

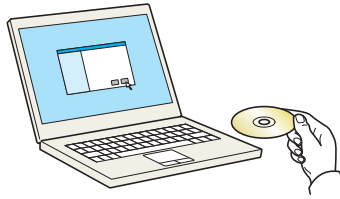
Falls Sie den TWAIN-Treiber installieren, fahren Sie mit der Konfiguration fort.

➔ [TWAIN-Treiber einrichten \(Seite 2-39\)](#)

Benutzerdefinierte Installation

Der folgende Ablauf erklärt die Installation der Software unter Windows 8.1, nachdem **[Benutzerdefinierte Installation]** ausgewählt wurde.

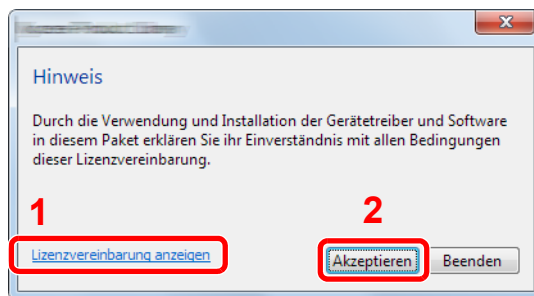
1 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Dialogfenster "**Assistent für das Suchen neuer Hardware**" angezeigt wird, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **[Setup.exe ausführen]**.
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **[Ja]**.

2 Anzeige aufrufen.

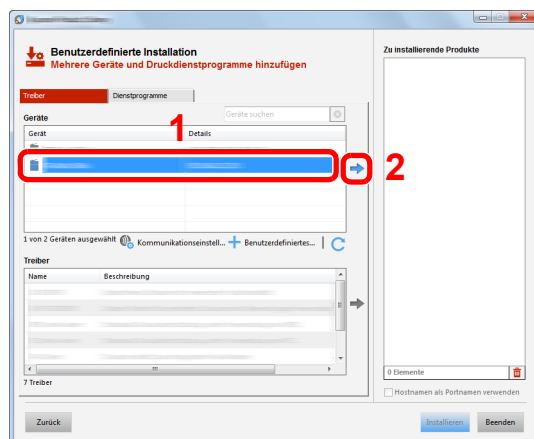


- 1 Klicken Sie auf **[Lizenzvereinbarung anzeigen]**. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
- 2 Klicken Sie auf **[Akzeptieren]**.

3 **[Benutzerdefinierte Installation]** auswählen.

4 Software installieren.

- 1 Wählen Sie den zu installierenden Drucker.



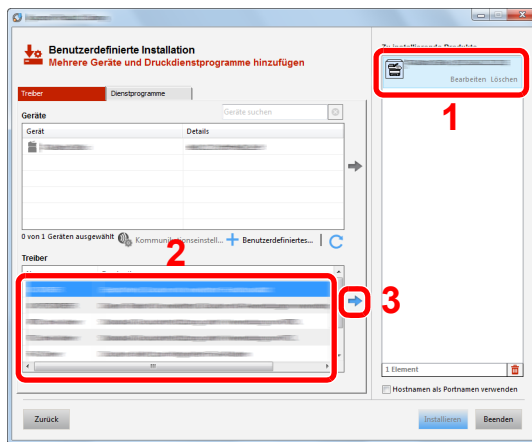
✓ **WICHTIG**

Falls Wi-Fi oder Wi-Fi Direct aktiviert ist, müssen Sie die IP-Adresse für den Portnamen angeben. Die Installation kann unter Umständen fehlschlagen, falls der Hostname angegeben wird.

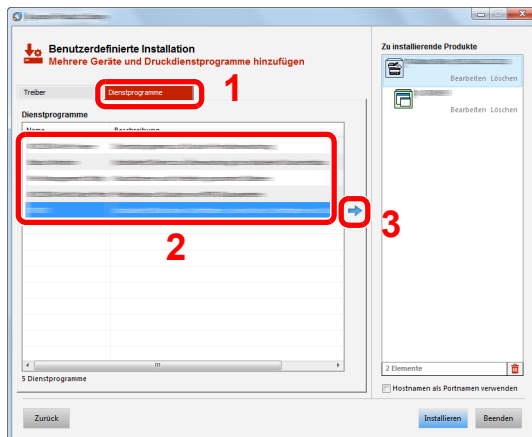
💡 **HINWEIS**

- Falls das Gerät nicht erkannt wird, auch wenn es betriebsbereit ist, prüfen Sie Folgendes. Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen zwischen USB oder Netzwerk und Drucker korrekt sind und ob der Drucker eingeschaltet ist. Dann klicken Sie auf **C** (Aktualisieren).
- Falls das gewünschte Gerät nicht angezeigt wird, klicken Sie **[Benutzerdefiniertes Gerät hinzufügen]**, um das Gerät direkt auszuwählen.

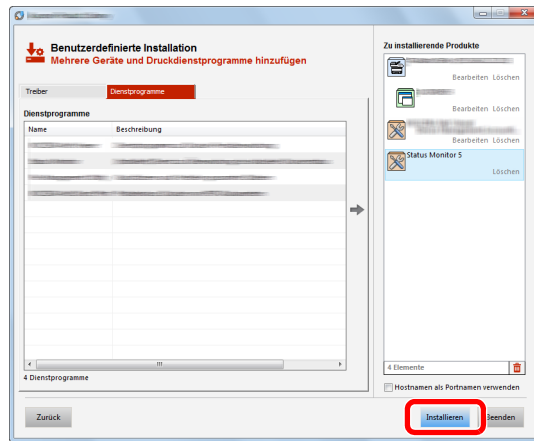
2 Wählen Sie den zu installierenden Treiber aus.



3 Öffnen Sie die Karteikarte **[Dienstprogramme]** und wählen Sie das zu installierende Dienstprogramm aus.



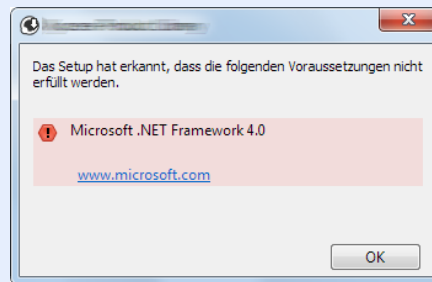
4 Klicken Sie auf **[Installieren]**.



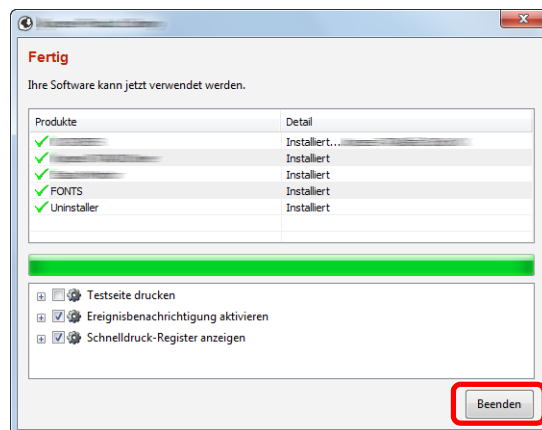
Nachdem Sie auf **[Installieren]** geklickt haben, erscheint ein Dialog, in dem Sie über Ihre Mithilfe zur Datenerfassung gebeten werden. Wählen Sie eine der vorgegebenen Antworten und klicken Sie auf **[OK]**.

 **HINWEIS**

- Um den Status Monitor bei Windows-Versionen zu installieren, die älter als Windows 8 sind, müssen Sie vorher Microsoft .NET Framework 4.0 installieren.



5 Installation beenden.



Sobald **"Ihre Software kann jetzt verwendet werden"** erscheint, können Sie die Software verwenden. Um eine Testseite zu drucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **"Testseite drucken"** und wählen ein Gerät aus.

Klicken Sie auf **[Beenden]**, um den Installationsassistenten zu verlassen.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

Falls Sie den TWAIN-Treiber installieren, fahren Sie mit der Konfiguration fort.

➔ [TWAIN-Treiber einrichten \(Seite 2-39\)](#)

Software deinstallieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software von Ihrem Computer zu entfernen.

HINWEIS

Die Deinstallation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]** und geben Sie im Suchfeld "Product Library deinstallieren" ein. Wählen Sie **[Product Library deinstallieren]** aus der Ergebnisliste aus.

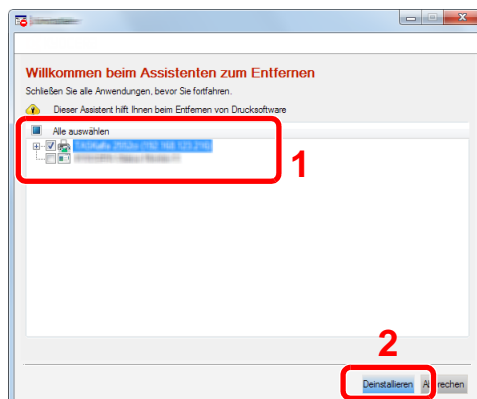
HINWEIS

In Windows 7 klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie **[Alle Programme]**, **[(Name der anbietenden Firma)]** und **[Product Library deinstallieren]**. Der Uninstall Wizard wird geöffnet.

2 Software deinstallieren

Aktivieren die Kontrollkästchen der Software, die entfernt werden soll.

3 Deinstallation beenden.



Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Deinstallation der Software ist daraufhin abgeschlossen.

HINWEIS

Die Software kann ebenfalls mittels der Product Library deinstalliert werden.

Im Dialogfenster der Product Library wählen Sie **[Deinstallieren]** und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.

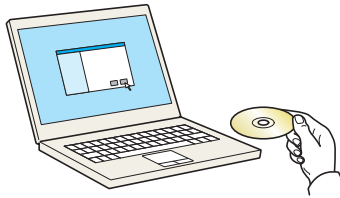
Installation des Druckertreibers unter Macintosh

Die Druckfunktion des Geräts kann auch mit einem Macintosh Computer genutzt werden.

HINWEIS

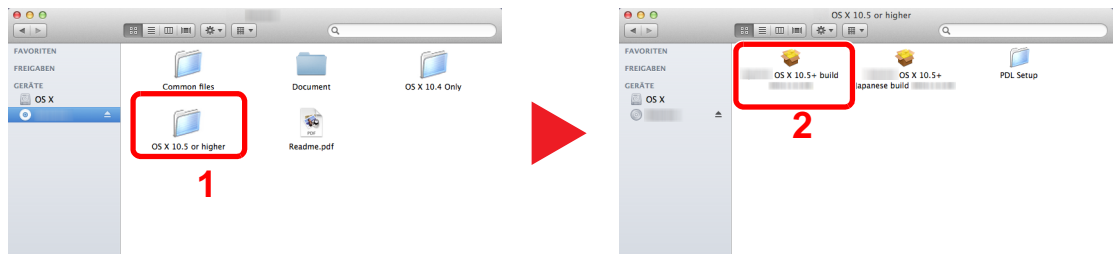
- Die Installation unter MAC OS muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Wollen Sie mit einem Macintosh Computer drucken, setzen Sie die Druckeremulation auf **[KPDL]** oder **[KPDL (automatisch)]**.
- ➔ [Drucker \(Seite 8-42\)](#)
- Soll das Gerät über Bonjour verbunden werden, aktivieren Sie Bonjour in den Netzwerkeinstellungen.
- ➔ [Bonjour \(Seite 8-13\)](#)
- Erscheint das Dialogfeld "Benutzeranmeldung", geben Sie Namen und Kennwort zum Einloggen ein.
- Wenn Sie über AirPrint drucken, müssen Sie die Software nicht installieren.

1 DVD einlegen.



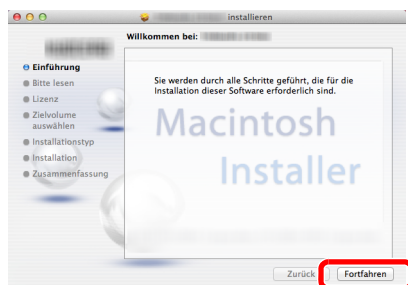
Doppelklicken Sie auf das Symbol **[GEN_LIB]**.

2 Anzeige aufrufen.



Doppelklicken Sie auf **[(Markenname) OS X x.x]**, je nachdem mit welcher Mac OS-Version Sie arbeiten.

3 Druckertreiber installieren.



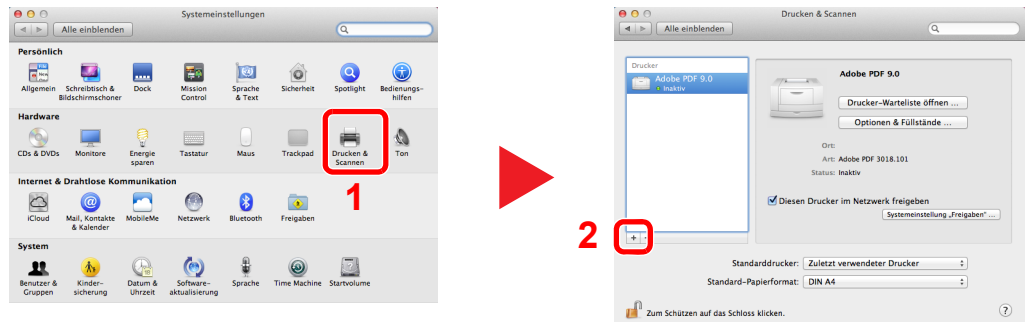
Installieren Sie den Druckertreiber, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Die Installation des Druckertreibers ist daraufhin abgeschlossen.

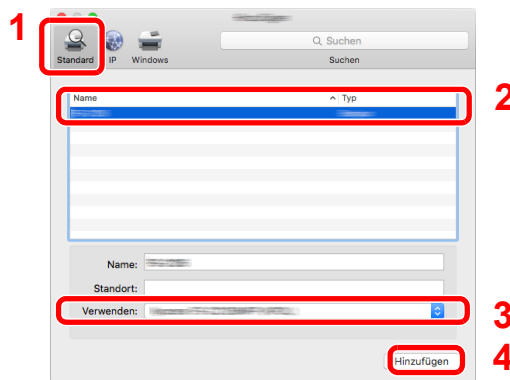
Bei Benutzung einer USB-Verbindung wird der Drucker automatisch erkannt und verbunden. Wird ein IP-Anschluss verwendet, sind die folgenden Einstellungen nötig.

4 Drucker konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Systemeinstellungen und fügen den Drucker hinzu.



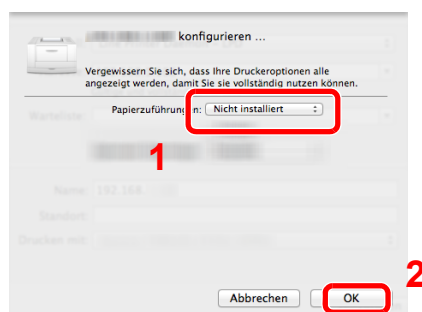
- 2 Wählen Sie **[Standard]** und klicken Sie dann auf den Punkt, der unter "Name" eingetragen ist. Wählen Sie anschließend den Treiber, der unter "Drucken mit" eingetragen ist.



HINWEIS

Falls Sie eine IP-Verbindung verwenden, klicken Sie auf das IP-Symbol für einen IP-Anschluss. Geben Sie die IP-Adresse oder den Druckernamen ein. Die unter "Adresse" eingegebene Nummer erscheint automatisch im Feld "Name". Ändern Sie diese bei Bedarf.

- 3 Wählen Sie die verfügbaren Druckeroptionen aus.



- 4 Der gewählte Drucker wird hinzugefügt.



TWAIN-Treiber einrichten

Melden Sie das Gerät am TWAIN-Treiber an. Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

1 Anzeige aufrufen.

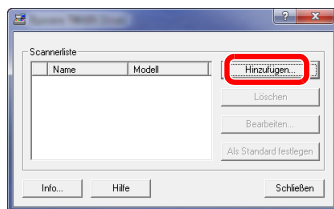
- 1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]**. Geben Sie "TWAIN Driver Setting" in das Suchfeld ein. Wählen Sie **[TWAIN Driver Setting]** aus der Ergebnisliste aus.



HINWEIS

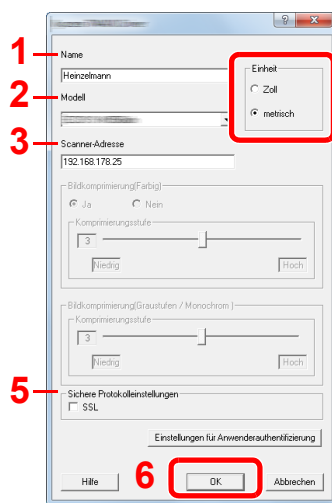
Unter Windows 7 klicken Sie auf der Windows-Oberfläche auf **[Start]**, **[Alle Programme]** **[(Markenname)]** und danach auf **[TWAIN Driver Setting]**. Die Anzeige des TWAIN-Treibers erscheint.

- 2 Klicken Sie auf **[Hinzufügen]**.



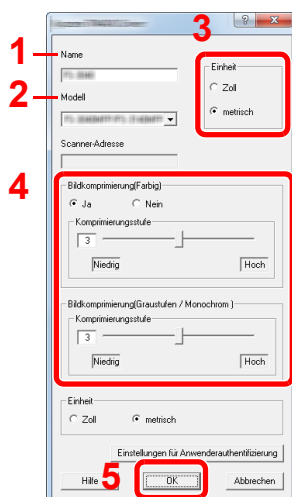
2 TWAIN-Treiber konfigurieren.

(Netzwerk)



- 1 Geben Sie den Gerätenamen ein.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste.
- 3 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 4 Wählen Sie die Maßeinheit.
- 5 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen SSL.
- 6 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

(USB)



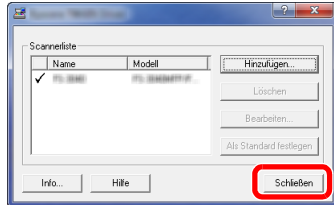
- 1 Geben Sie den Gerätenamen ein.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste.
- 3 Wählen Sie die Maßeinheit.
- 4 Geben Sie die Komprimierungsstufe an.
- 5 Bestätigen Sie mit **[OK]**.



HINWEIS

Wenn die Geräteadresse oder der Hostname nicht bekannt ist, verständigen Sie den Systemadministrator.

3 Einstellungen abschließen.



HINWEIS

Klicken Sie auf die Schaltfläche [**Löschen**], um das hinzugefügte Gerät zu entfernen. Klicken Sie auf die Schaltfläche [**Bearbeiten**], um Namen zu ändern.

WIA-Treiber einrichten

Melden Sie das Gerät am WIA-Treiber an. Die Vorgehensweise wird exemplarisch unter Windows 8.1 erläutert.

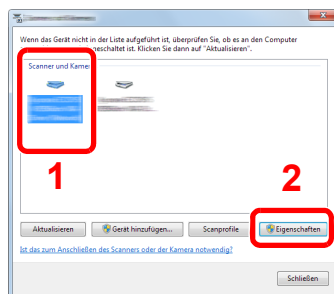
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]**. Geben Sie "Scanner und Kameras anzeigen" in das Suchfeld ein. Wählen Sie aus der Ergebnisliste **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

HINWEIS

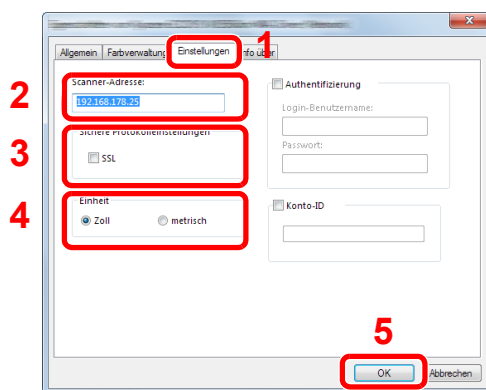
Unter Windows 7 klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und geben Sie **[Scanner]** im Feld **[Programme/Dateien durchsuchen]** ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

- 2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA-Treibers und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.



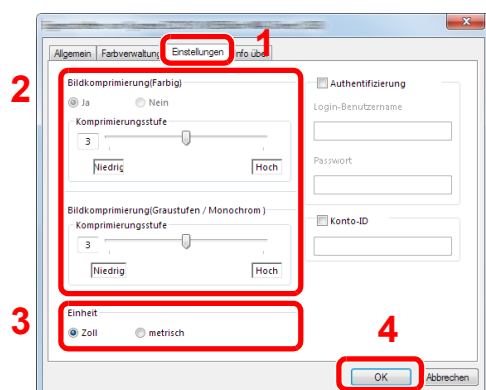
2 WIA-Treiber konfigurieren.

(Netzwerk)



- 1 Wählen Sie die Karteikarte **[Einstellungen]**.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
- 3 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SSL**.
- 4 Wählen Sie die Maßeinheit.
- 5 Klicken Sie auf **[OK]**.

(USB)



- 1 Wählen Sie die Karteikarte **[Einstellungen]**.
- 2 Geben Sie die Komprimierungsstufe an.
- 3 Wählen Sie die Maßeinheit.
- 4 Klicken Sie auf **[OK]**.

Zähler prüfen

Überprüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Zähler] > Taste [OK]

2 Zähler prüfen

Wählen Sie den Eintrag, den Sie prüfen möchten, und bestätigen Sie mit [OK].

Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator

Zusätzlich zu den in diesem Kapitel behandelten Themen sollte der Administrator die folgenden Punkte überprüfen und nötigenfalls Einstellungen vornehmen.

Senden von Dokumenten an den PC

An ein freigegebenes Verzeichnis senden (An Ordner senden (SMB))

Um ein eingelestes Dokument an den PC zu senden, muss ein freigegebenes Verzeichnis auf dem Ziel-PC angelegt werden.

➔ [Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner eines PCs zu senden \(Seite 3-15\)](#)

Gescannte Dokumente mailen (Als E-Mail senden)

Sie können ein eingescanntes Original als Anhang mit einer E-Mail versenden.

➔ [E-Mail-Einstellungen \(Seite 2-52\)](#)

Verbesserung der Sicherheit

Im Gerät sind werksseitig zwei Standardbenutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Geräte-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Das Anmelden als einer dieser Benutzer erlaubt die Änderung aller Einstellungen, daher ändern Sie bitte Login-Benutzernamen und Passwort.

Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Benutzer-Authentifizierung, die den Zugang zum Gerät in der Form beschränken kann, dass nur Benutzer mit gültigem Login-Benutzernamen und Passwort Zugang erhalten.

➔ [Benutzer-/Kostenstellenverwaltung \(Benutzeranmeldung, Kostenstellen\) \(Seite 9-1\)](#)

Sie wollen...	Funktion	Siehe
Den Nutzerkreis des Geräts einschränken.	Benutzer-Login	Seite 9-3
	Auto Bedienrück.	Seite 8-33
	ID-Karten-Einstellungen* ¹	Seite 9-24
Grundlegende Funktionen beschränken.	Lokale Autorisierung	Seite 9-18
	Einstellung Gruppenautor.	Seite 9-19
Im Gerät gespeicherte Dokumente für Benutzer sperren.	Anwender-Box* ²	Seite 5-33
Im Gerät gespeicherte Dokumente gegen Entwendung schützen.	Daten überschreiben* ³	Siehe Data Security Kit (E) Operation Guide.
	Verschlüsselung* ³	
	PDF-Verschlüsselungsfunktionen	Seite 6-29
Daten auf dem Gerät vor der Geräterückgabe komplett löschen.	Datenbereinigung	Seite 8-6

*1 Hierfür wird das optionale Card Authentication Kit benötigt.

*2 Die optionale SSD wird benötigt.

*3 Hierfür wird das optionale Data Security Kit benötigt.

Sie wollen...	Funktion	Siehe
Sendungen vor Abfangen und Abhören schützen.	IPP over SSL	Seite 8-15
	HTTPS	Seite 8-15
	LDAP Sicherheit	Siehe Embedded Web Server RX User Guide .
	Verschlüsselte Sendung FTP	Seite 6-32
	IPSec	Seite 8-13
	SNMPv3	Seite 8-14

Embedded Web Server RX

Falls das Gerät über das Netzwerk betrieben wird, können über den Embedded Web Server RX die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden.

Der folgende Abschnitt erklärt, wie man den Embedded Web Server RX öffnet und wie die Sicherheitseinstellungen und der Hostname geändert werden können.

➔ Embedded Web Server RX User Guide

HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Embedded Web Server RX-Seiten zu erhalten, geben Sie Benutzernamen und Passwort ein und klicken Sie auf **[Login]**. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt den Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch oder Einstellungen im Navigationsmenü. Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet: (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: Admin
Login-Passwort: Admin

Folgende Einstellungen können vom Administrator und vom allgemeinen Benutzer im Embedded Web Server RX vorgenommen werden.

Einstellung	Beschreibung	Administ- rator	Allgemeiner Benutzer
Geräteinformation	Die Grundinformation des Geräts kann überprüft werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auftragsstatus	Zeigt alle Geräteinformationen wie Druck- oder Scanaufträge, gespeicherte, geplante Aufträge und Auftragshistorie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dokumentenbox	Fügt eine Dokumentenbox hinzu oder löscht diese oder löscht Dokumente innerhalb einer Dokumentenbox.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> *1
Adressbuch	Legt neue Adressbücher oder Gruppen an, löscht oder bearbeitet diese.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> *1
Geräteeinstellungen	Ermöglicht erweiterte Einstellungen des Geräts.	<input type="radio"/>	-
Funktions-Einstellungen	Zeigt erweiterte Funktions-Einstellungen an.	<input type="radio"/>	-
Netzwerk-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Netzwerk-Einstellungen.	<input type="radio"/>	-
Sicherheits-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Sicherheitseinstellungen.	<input type="radio"/>	-
Management-Einstellungen	Konfiguriert erweiterte Management-Einstellungen.	<input type="radio"/>	-

*1 In Abhängigkeit von der Zugangsberechtigung des Benutzers können gegebenenfalls einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.

HINWEIS

- Fax-Funktionen stehen nur bei Modellen mit installierter Fax-Funktion zur Verfügung.
- Hier wurden Informationen über die Fax-Einstellungen weggelassen.

➔ FAX Bedienungsanleitung

Embedded Web Server RX öffnen

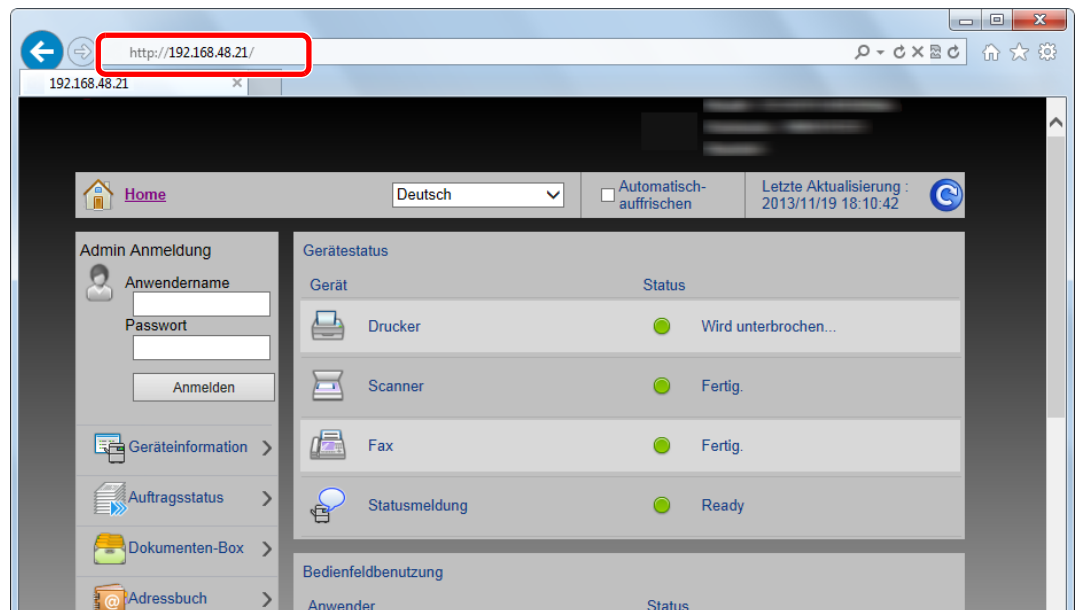
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts genauso wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Bericht**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Bericht drucken**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Statusseite**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Beispiele: <https://192.168.48.21/> (für die IP-Adresse)
<https://MFP001> (Wenn der Hostname "MFP001" lautet)



Die nun angezeigte Seite enthält grundlegende Informationen über das Gerät und den Embedded Web Server RX sowie den aktuellen Status.



HINWEIS

Falls die Anzeige "Es gibt ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Webseite." erscheint, konfigurieren Sie das Zertifikat.

➔ Embedded Web Server RX User Guide

Sie können auch fortfahren, ohne die Zertifikate zu konfigurieren.

2 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie eine Kategorie aus der Navigationsleiste im linken Fensterbereich aus.



HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Embedded Web Server RX-Seiten zu erhalten, geben Sie Benutzernamen und Passwort ein und klicken Sie auf **[Login]**. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt den Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch oder Einstellungen im Navigationsmenü. Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet: (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Anwendername: **Admin**
Passwort: **Admin**

Sicherheits-Einstellungen ändern

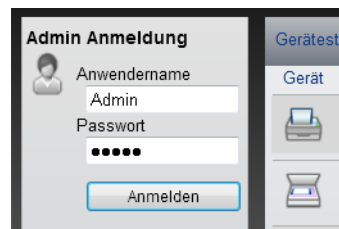
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts genauso wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Bericht**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Bericht drucken**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Statusseite**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



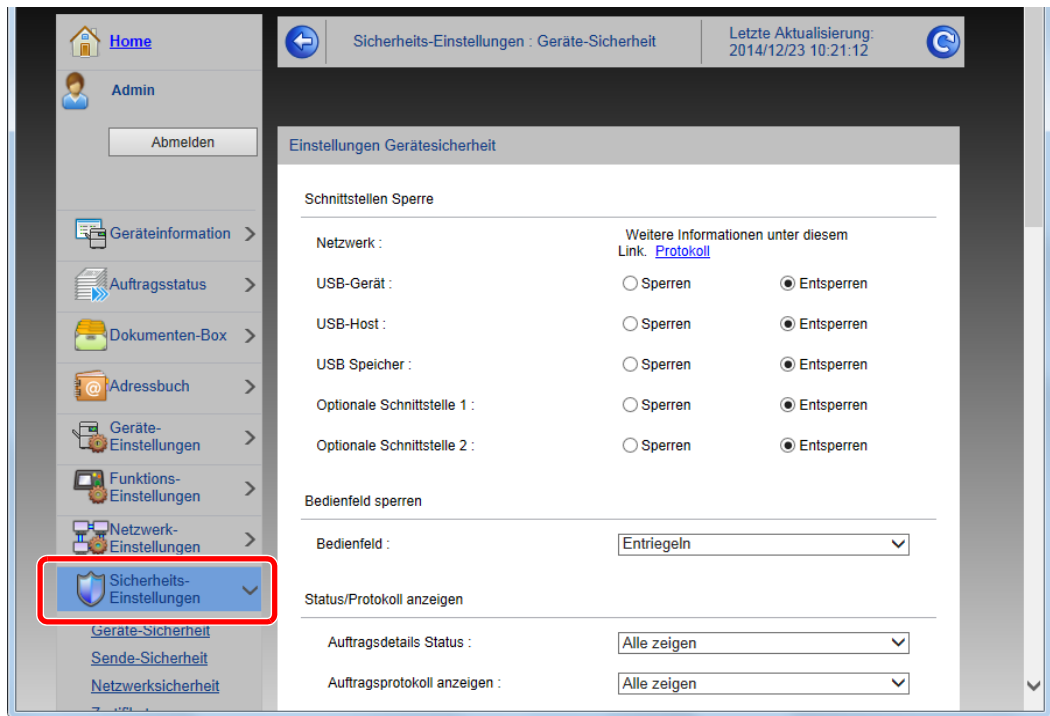
Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt.
(Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Anwendername: Admin
Passwort: Admin

- 4 Klicken Sie auf [**Sicherheits-Einstellungen**].

2 Sicherheits-Einstellungen konfigurieren.

Im Menü [Sicherheits-Einstellungen] wählen Sie die Einstellung, die geändert werden soll.



HINWEIS

Weitere Informationen zu Zertifikaten erhalten Sie im

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Geräteinformationen ändern

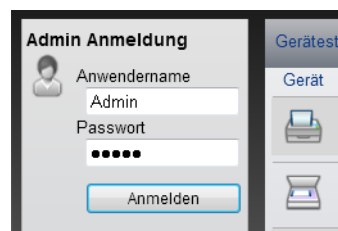
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts genauso wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Bericht]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Bericht drucken]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Statusseite]** > Taste **[OK]** > **[Ja]**

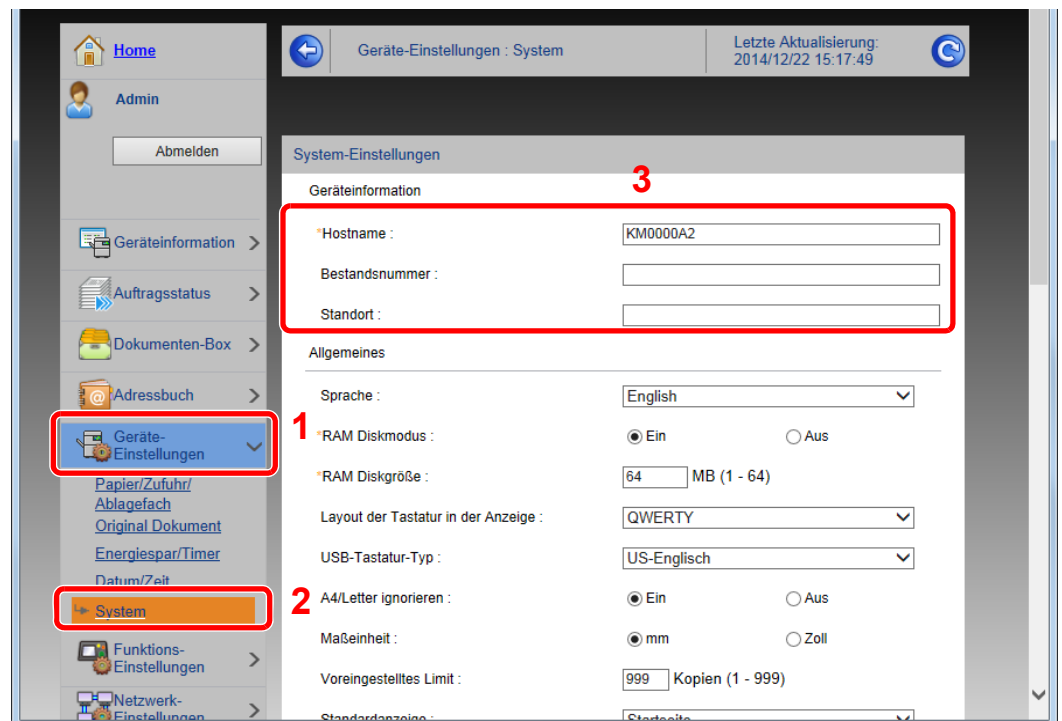
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Anwendername: Admin
 Passwort: Admin

- 4 Im Menü **[Geräte-Einstellungen]** klicken Sie auf **[System]**.



2 Hostnamen eingeben.

Geben Sie die Geräteinformation ein und klicken Sie auf **[Senden]**.

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Um die Netzwerk-Karte des Geräts neu zu starten, klicken Sie im Menü [Management-Einstellungen] zunächst auf [Zurücksetzen] und anschließend auf [Netzwerk neu starten].

E-Mail-Einstellungen

Sobald die SMTP-Einstellungen vorgenommen worden sind, können eingelesene Dokumente als E-Mail-Anhänge gesendet werden. Es ist auch möglich, Benachrichtigungen per E-Mail zu senden, sobald Aufträge ausgeführt worden sind.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Mailserver verbunden sein, der das SMTP-Protokoll verwendet.

Zusätzlich muss Folgendes eingerichtet sein.

- SMTP-Einstellungen
Punkt: "SMTP-Protokoll" und "SMTP-Servername" unter "SMTP"
- Die Absenderadresse zum Versenden von E-Mails
Punkt: "Absenderadresse" unter "E-Mail Sende-Einstellungen"
- Die Begrenzung der Größe von E-Mails
Punkt: "E-Mail-Größenlimit" unter "E-Mail Sende-Einstellungen"

Die Vorgehensweise zur Angabe der SMTP-Einstellungen wird nachstehend erklärt.

1 Anzeige aufrufen.

Anzeige des SMTP-Protokolls.

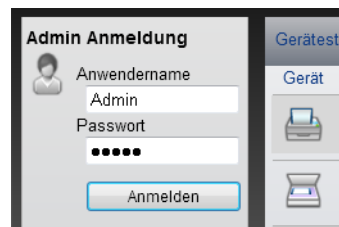
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts genauso wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Bericht**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Bericht drucken**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Statusseite**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

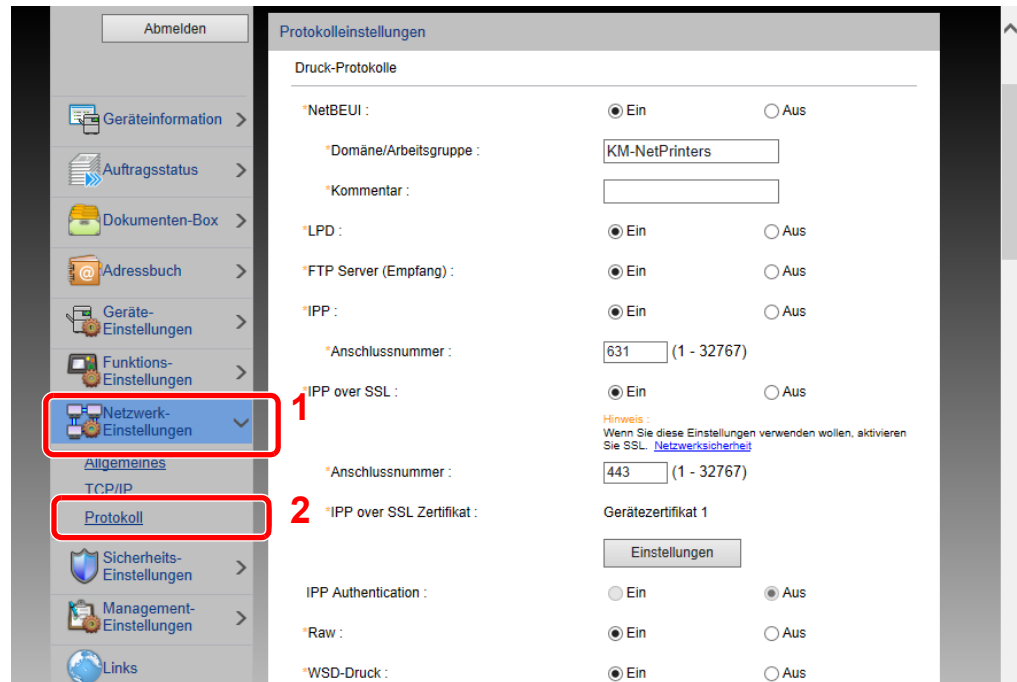


Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Anwendername: Admin

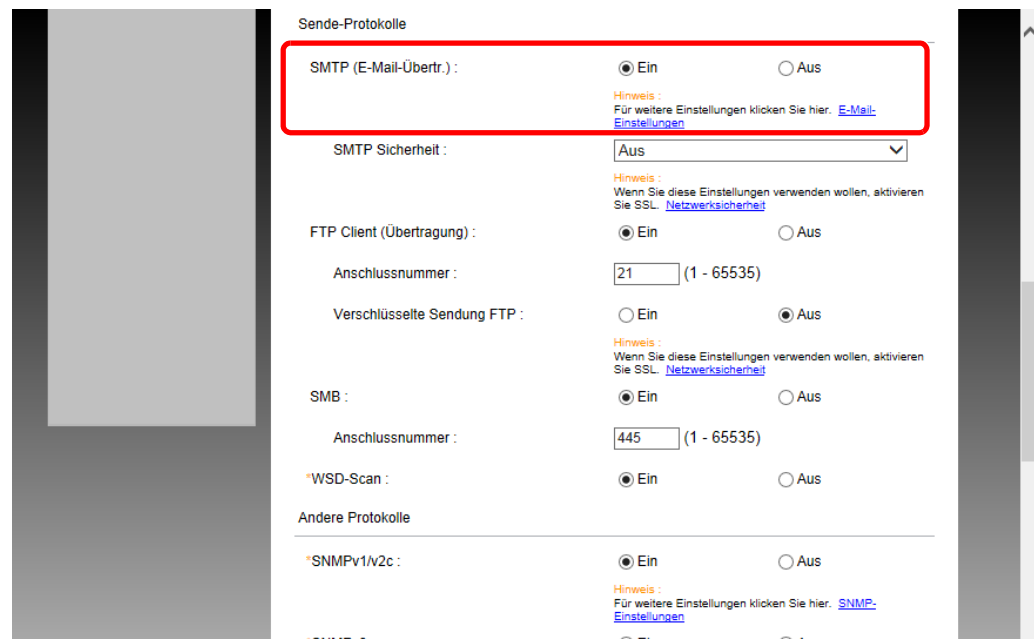
Passwort: Admin

4 Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] klicken Sie auf [Protokoll].



2 Einstellungen konfigurieren.

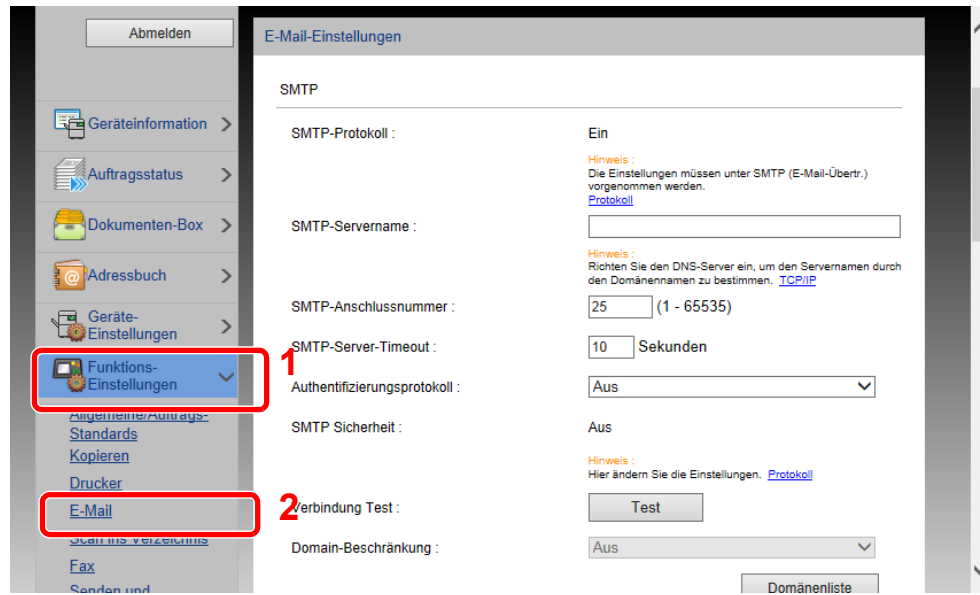
Unter "Sende-Protokolle" stellen Sie "SMTP (E-Mail-Übertr.)" auf [Ein].



3 Anzeige aufrufen.

Rufen Sie den Bildschirm E-Mail-Einstellungen auf.

Im Menü **[Funktions-Einstellungen]** klicken Sie auf **[E-Mail]**.



4 Einstellungen konfigurieren.

Nehmen Sie Eingaben für "SMTP" und "E-Mail Sende-Einstellungen" vor.

Einstellung		Beschreibung
SMTP		Diese Einstellungen werden für den E-Mail-Versand benötigt.
	SMTP-Protokoll	Legt das SMTP-Protokoll fest. "SMTP-Protokoll" muss auf [Ein] eingestellt sein. Falls die Einstellung auf [Aus] steht, klicken Sie auf [Protokoll] und stellen das SMTP-Protokoll auf [Ein] .
	SMTP-Servername^{*1}	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.
	SMTP-Anschlussnummer	Legt die Anschlussnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die Standardanschlussnummer ist 25.
	SMTP-Server-Timeout	Geben Sie den Timeout-Standardwert für den Server in Sekunden ein.
	Authentifizierungsprotokoll	Um SMTP-Authentifizierung zu verwenden, geben Sie die entsprechenden Benutzerdaten ein.
	Verbindung Test	Prüft, ob die E-Mail-Funktion mit den gewählten Einstellungen funktioniert, ohne eine E-Mail abzuschicken.
	Domain-Beschränkung	Um Domänen zu beschränken, klicken Sie auf [Domänenliste] und geben Sie die Domännennamen der Adressen ein, die erlaubt oder zurückgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail-Adresse erfolgen.
POP3	POP3-Protokoll	Die folgenden Punkte müssen nicht eingestellt werden, wenn das Gerät nur zum Senden von E-Mails verwendet werden soll. Stellen Sie die Punkte nur ein, wenn das Gerät für den Empfang von E-Mails verwendet werden soll. ➔ Embedded Web Server RX User Guide
	Prüfintervall	
	Jetzt einmal ausführen	
	Domain-Beschränkung	
	POP3 Benutzer Einstellungen	
E-Mail Sende-Einstellungen	E-Mail-Größenlimit	Geben Sie die maximale E-Mail-Größe (in KB) für die Übertragung ein. Falls die Größe des E-Mails die hier angegebene Größe überschreitet, erscheint eine Fehlermeldung und der Versand wird abgebrochen. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn auf dem SMTP-Server ein Größenlimit für E-Mails vorhanden ist. Falls nicht, geben Sie den Wert 0 (Null) ein, um den Versand von E-Mails unabhängig von ihrer Größe zu erlauben.
	Absenderadresse^{*1}	Geben Sie hier eine Absenderadresse für den Versand von E-Mails ein, z. B. die des Geräteadministrators, damit Antworten bzw. Hinweise auf Übermittlungsfehler an diese Adresse gesendet werden können. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 128 Zeichen lang sein.
	Signatur	Geben Sie die Signatur ein. Die Signatur ist ein frei gestaltbarer Textblock, der am Ende der E-Mailnachrichten erscheint. Als Signatur werden häufig Informationen zum Gerät eingegeben. Die Signatur darf max. 512 Zeichen lang sein.
	Funktionsstandardwerte	Ändern Sie die Funktionsstandardwerte auf der Seite [Allgemeine/Standard Auftrags-Einstellungen] .

*1 Diese Eingaben müssen vorgenommen werden.

5 Auf [Senden] klicken.

Ziele speichern

1 Anzeige aufrufen.

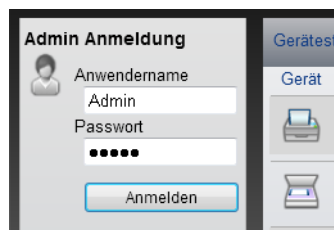
- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts genauso wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Bericht]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Bericht drucken]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Statusseite]** > Taste **[OK]** > **[Ja]**

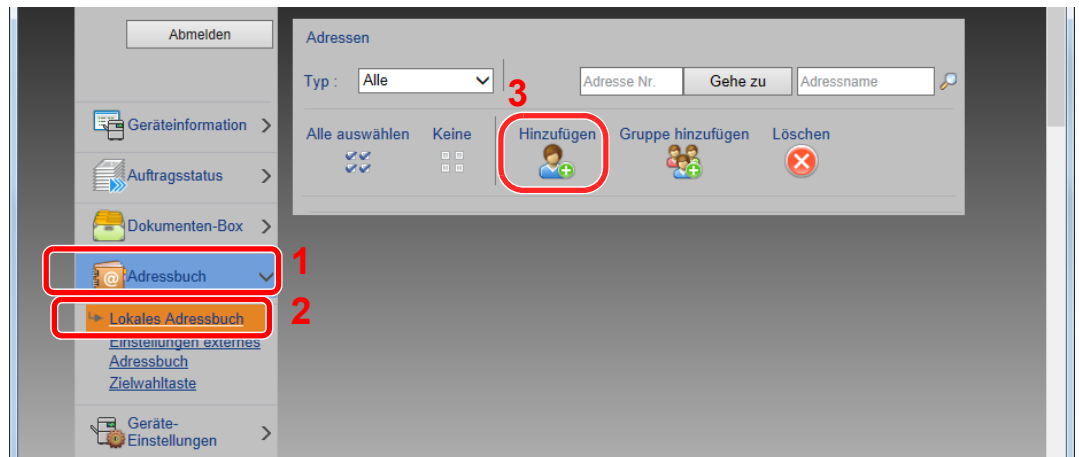
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)



Anwendername: Admin
Passwort: Admin

- 4 Im Menü **[Adressbuch]** klicken Sie auf **[Lokales Adressbuch]**.



- 5 Klicken Sie auf **[Hinzufügen]**.

2 Daten eingeben.

- 1 Geben Sie die Zielinformationen ein.

Geben Sie die Informationen zu dem Ziel ein, das Sie speichern möchten. Es müssen die gleichen Daten eingegeben werden, als ob Sie die Eingabe über das Bedienfeld des Geräts vornehmen.

➔ [Speichern von Zielen im Adressbuch \(Seite 3-25\)](#)

- 2 Klicken Sie auf **[Senden]**.

Neue Anwender-Box anlegen

HINWEIS

Um die Anwender-Box zu nutzen, muss eine optionale SSD im Gerät installiert sein.

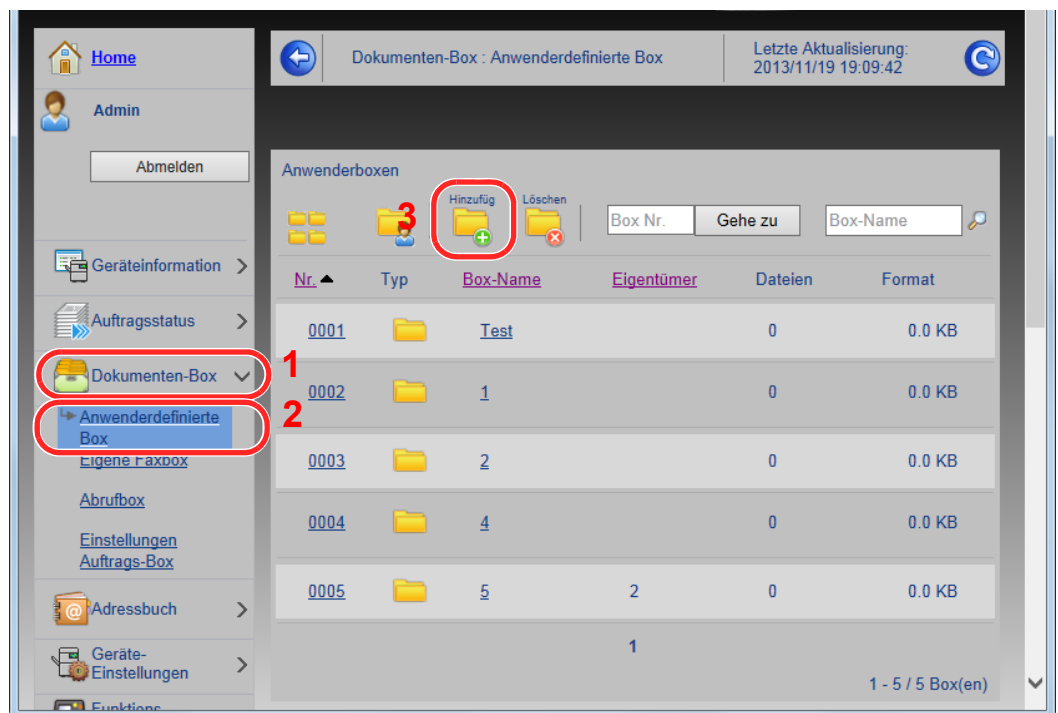
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts genauso wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Bericht]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Bericht drucken]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Statusseite]** > Taste **[OK]** > **[Ja]**

- 3 Klicken Sie im Menü **[Dokumentenbox]** auf **[Anwenderdefinierte Box]**.



- 4 Klicken Sie auf **[Hinzufügen]**.

2 Anwender-Box konfigurieren.

- 1 Legen Sie die Details der Box fest.

Geben Sie Informationen zu der anwenderdefinierten Box ein, die Sie speichern möchten. Weitere Informationen zu den Eingabefeldern finden Sie im

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

- 2 Klicken Sie auf **[Senden]**.

Ein in einer anwenderdefinierten Box gespeichertes Dokument drucken

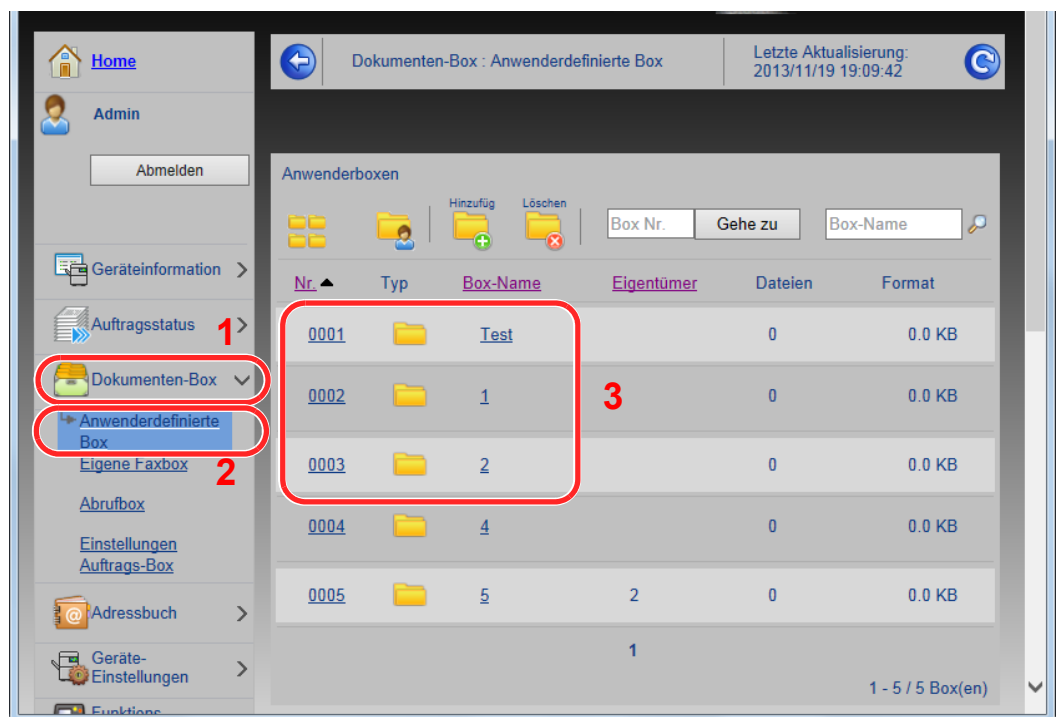
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts genauso wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Bericht]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Bericht drucken]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Statusseite]** > Taste **[OK]** > **[Ja]**

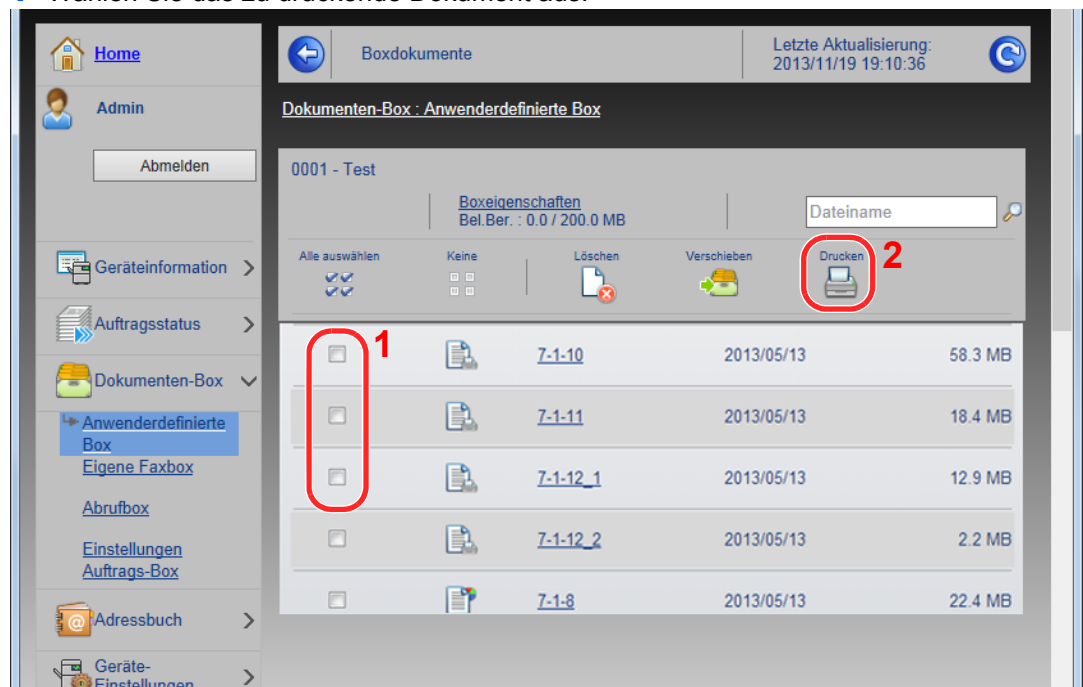
- 3 Klicken Sie im Menü **[Dokumentenbox]** auf **[Anwenderdefinierte Box]**.



- 4 Klicken Sie auf die Nummer oder den Namen der Anwenderdefinierten Box, in der sich das Dokument befindet.

2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus.



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des zu druckenden Dokuments.

- 2 Klicken Sie auf **[Drucken]**.
- 3 Geben Sie die Druckeinstellungen ein und klicken Sie auf **[Drucken]**.

Datenübernahme von unseren anderen Produkten

Durch die Nutzung eines Werkzeugs können bei Gerätetausch die Adressbücher einfach übernommen werden. Der folgende Abschnitt erklärt die Datenübertragung zwischen unseren Produkten.

Adressbuch übernehmen

Der auf der DVD enthaltene NETWORK PRINT MONITOR ermöglicht die Sicherung oder Datenübernahme des Adressbuchs des Geräts.

Hinweise zur Nutzung der NETWORK PRINT MONITOR siehe

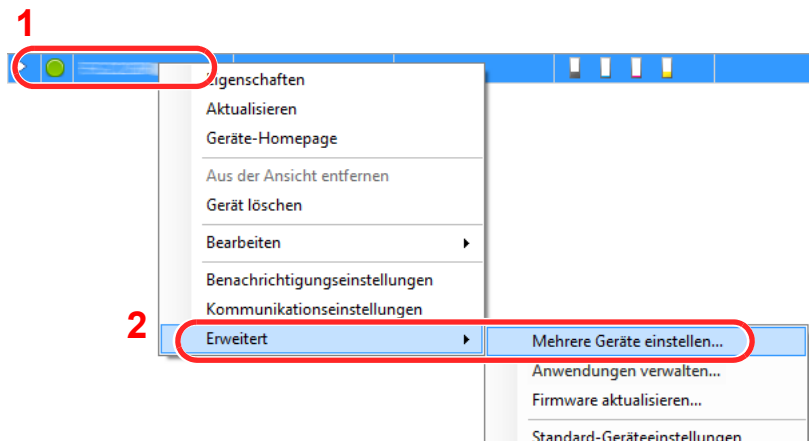
➔ **NETWORK PRINT MONITOR User Guide**

Adressbuch auf dem PC sichern

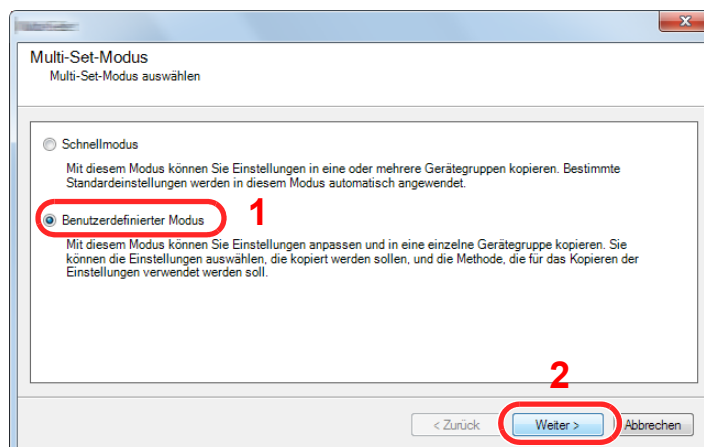
1 Den **NETWORK PRINT MONITOR** starten.

2 Verzeichnis anlegen.

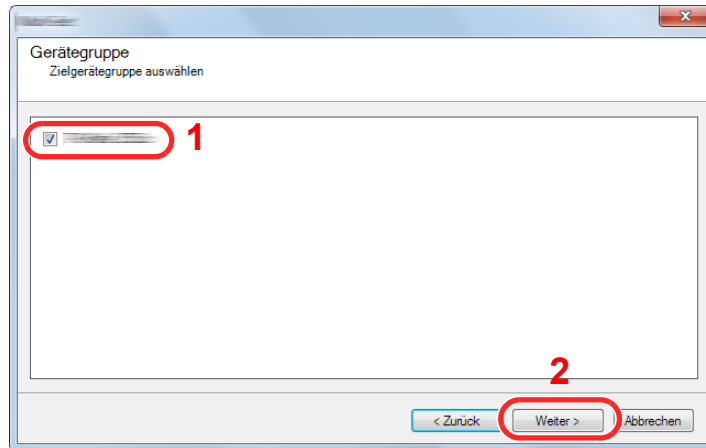
- 1 Rechtsklicken Sie auf den Namen des Modells, von dem Sie das Adressbuch sichern möchten. Klicken Sie auf **[Erweitert]** - **[Mehrere Geräte einstellen]**.



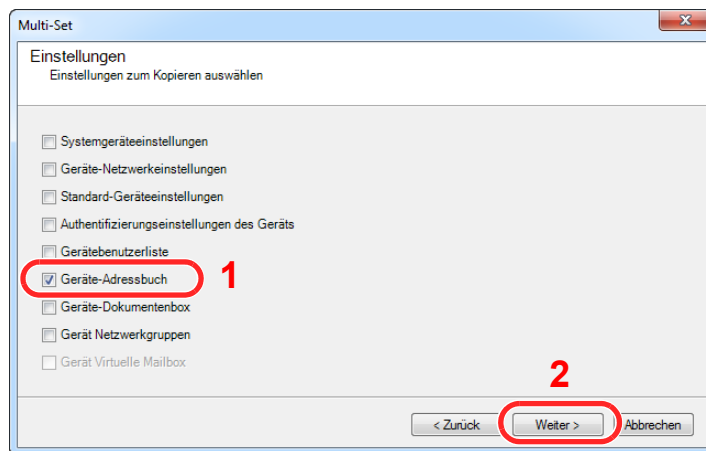
- 2 Wählen Sie **[Benutzerdefinierter Modus]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.



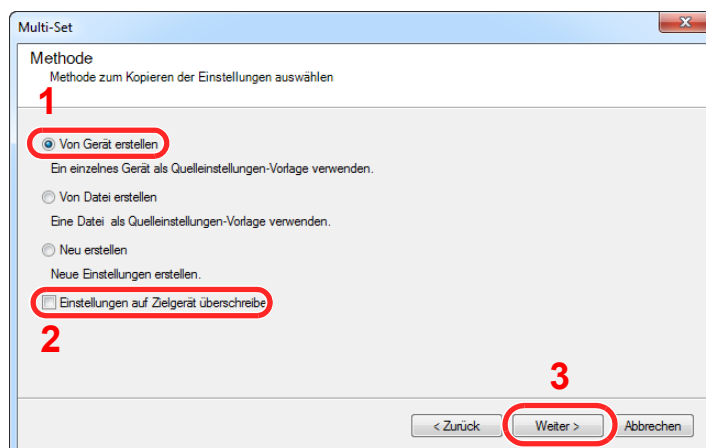
- 3 Wählen Sie die Gerätegruppe des Ziels und klicken Sie auf **[Weiter]**.



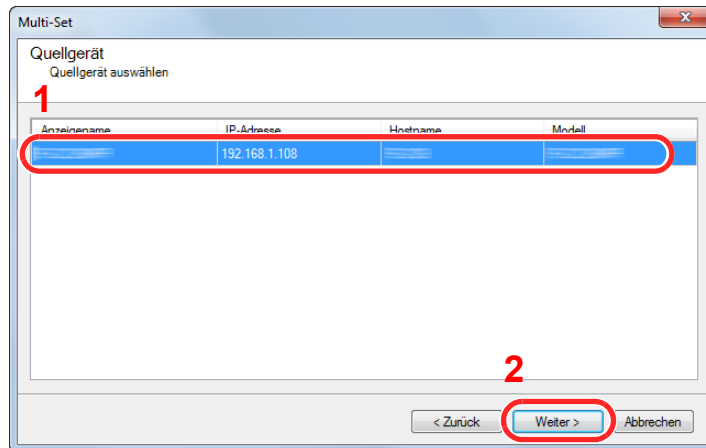
- 4 Wählen Sie **[Geräte-Adressbuch]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.



- 5 Wählen Sie **[Vom Gerät erstellen]**. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Einstellungen auf Zielgerät überschreiben]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.



- 6 Wählen Sie das Modell aus der Liste aus, das gesichert werden soll, und klicken Sie auf **[Weiter]**.

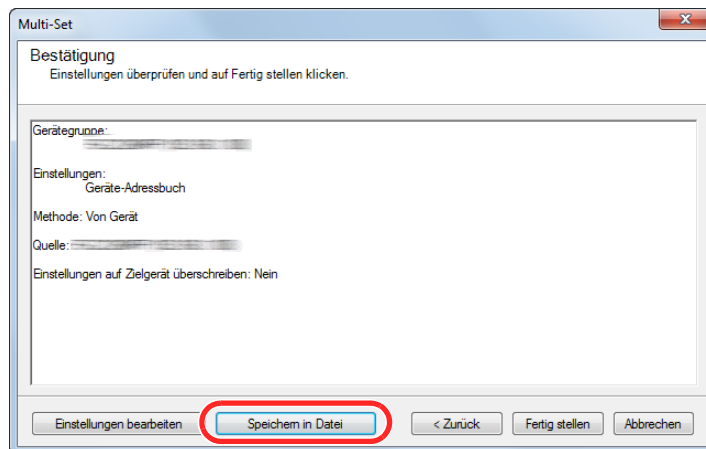


 **HINWEIS**

Falls das Dialogfenster "Admin Anmeldung" erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Bestätigen Sie mit **[OK]**. Die Standardeingaben lauten wie angegeben. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: Admin
Login-Passwort: Admin

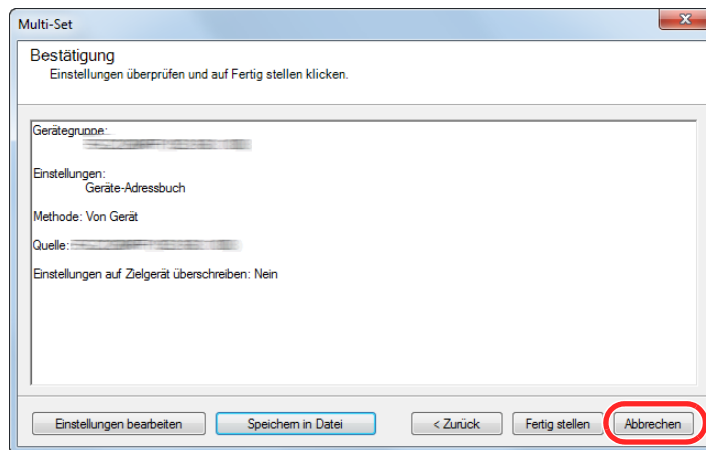
- 7 Klicken Sie auf **[Speichern in Datei]**.



- 8 Wählen Sie den Speicherort für die Datei, geben Sie einen Dateinamen an und klicken Sie auf **[Speichern]**.

Stellen Sie sicher, dass als "Dateityp" "XML-Datei" gewählt wurde.

- 9 Nachdem die Datei gesichert wurde, klicken Sie auf **[Abbrechen]**, um das Fenster zu schließen.



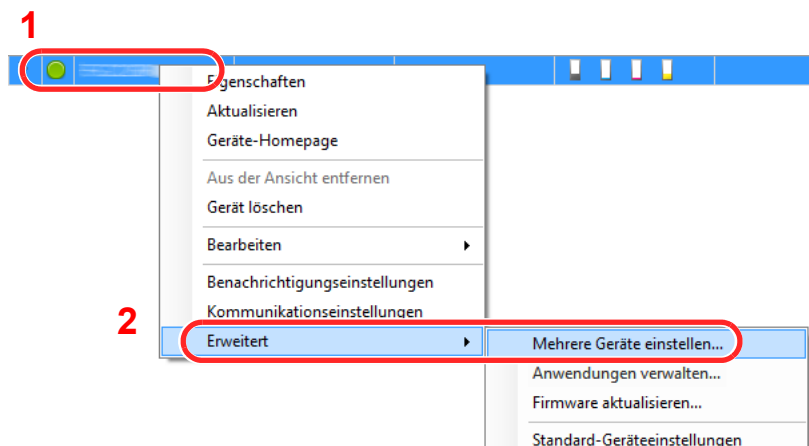
Bitte beachten Sie, dass die Daten in das Adressbuch des Geräts geschrieben werden, falls Sie auf **[Fertig stellen]** klicken.

Daten ins Adressbuch schreiben

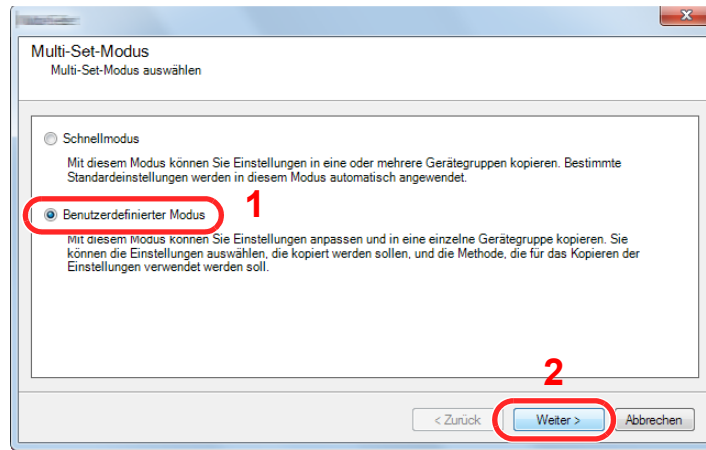
1 Den **NETWORK PRINT MONITOR** starten.

2 Adressbuch Daten laden.

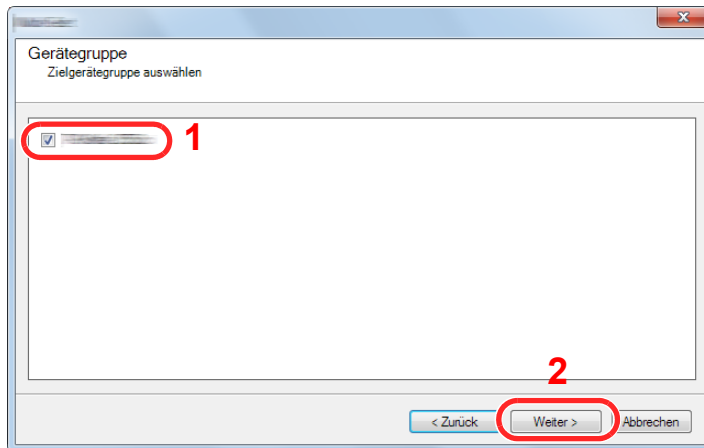
- 1 Rechtsklicken Sie auf den Namen des Modells, auf das Sie das Adressbuch übertragen möchten. Wählen Sie **[Erweitert]** - **[Mehrere Geräte einstellen]**.



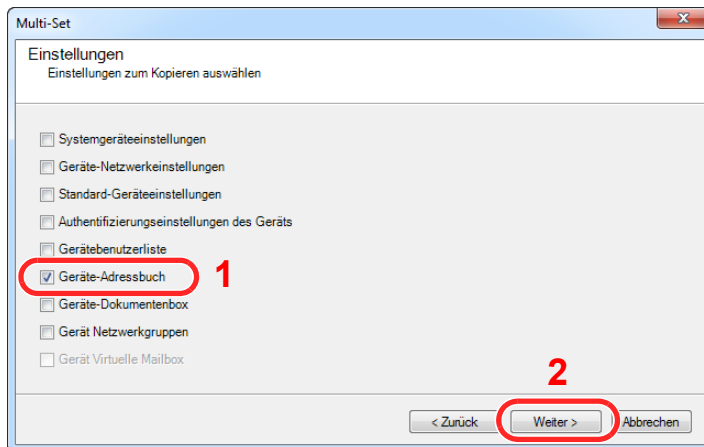
- 2 Wählen Sie **[Benutzerdefinierter Modus]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.



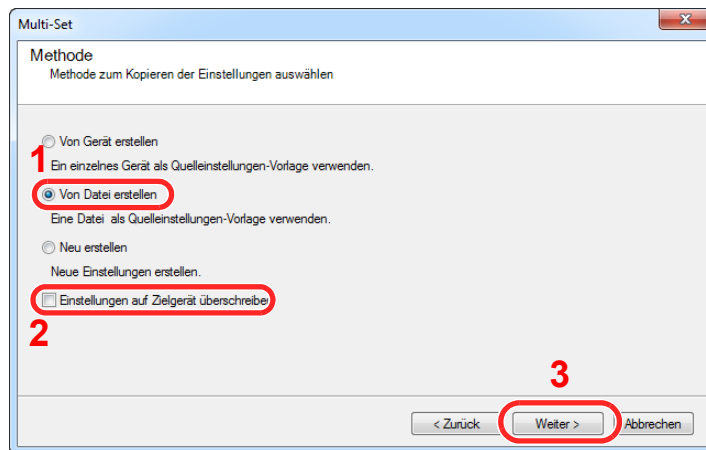
3 Wählen Sie die Gerätegruppe des Ziels und klicken Sie auf **[Weiter]**.



4 Wählen Sie **[Geräte-Adressbuch]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.

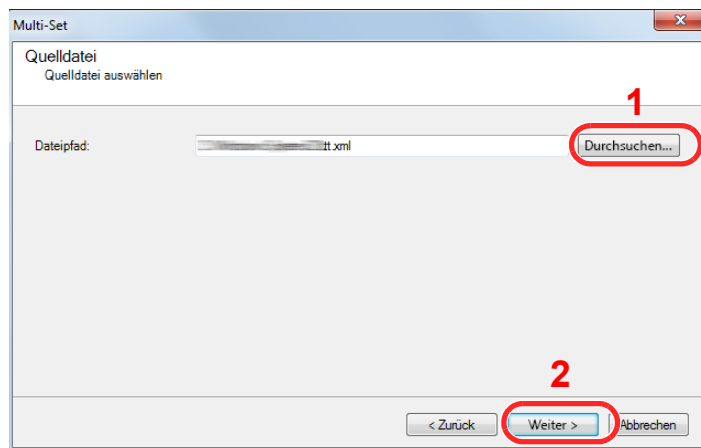


- 5 Wählen Sie **[Von Datei erstellen]**. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Einstellungen auf Zielgerät überschreiben]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.

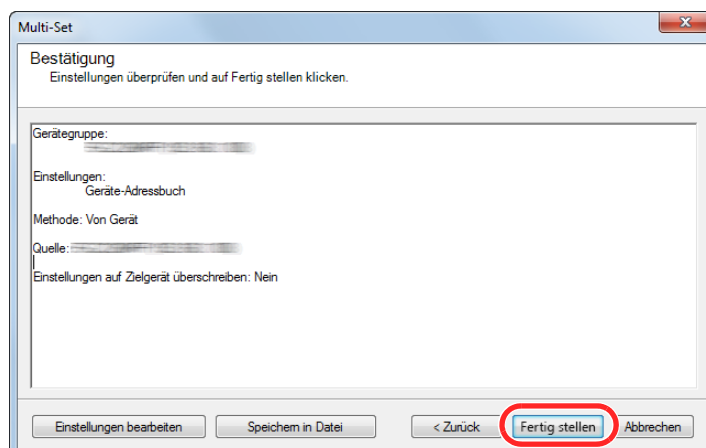


Bleibt das Kontrollkästchen **[Einstellungen auf Zielgerät überschreiben]** aktiviert, wird das Adressbuch des Zielgeräts von Speicherplatz 1 an überschrieben.

- 6 Klicken Sie auf **[Durchsuchen]**. Wählen Sie die gewünschte Sicherungsdatei des Adressbuchs aus und klicken Sie auf **[Weiter]**.



- 7 Klicken Sie auf **[Fertig stellen]**.



Der Schreibvorgang der Adressbuchdaten beginnt.

- 8 Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **[Schließen]**.

3 Vorbereitung zum Betrieb

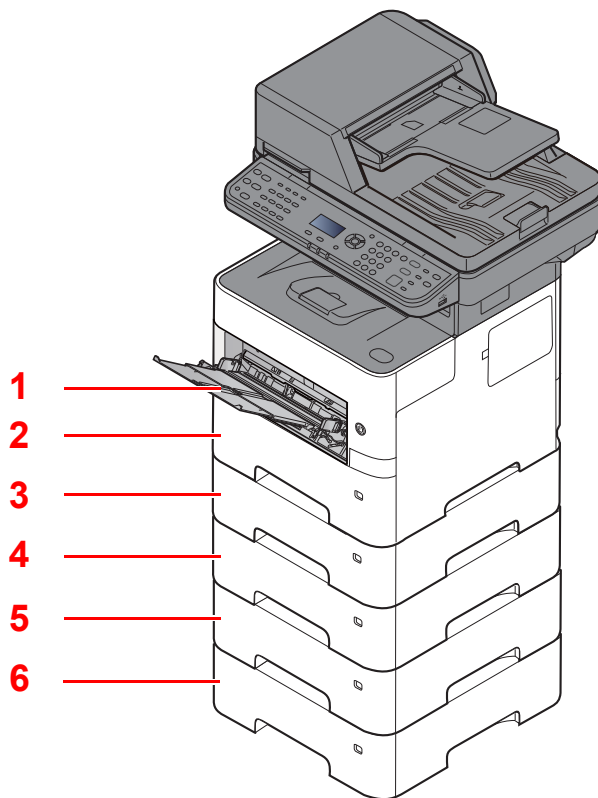
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Papier einlegen	3-2
Bevor das Papier eingelegt wird	3-3
Papier in die Kassetten einlegen	3-4
Papier in die Universalzufuhr einlegen	3-8
Papierformat und Medientyp wählen	3-12
Papieranschlag	3-14
Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner eines PCs zu senden	3-15
Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens	3-15
Überprüfen des Benutzernamens und des Domännennamens	3-16
Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen	3-17
Konfiguration der Windows Firewall	3-21
Speichern von Zielen im Adressbuch	3-25
Ziel hinzufügen (Adressbuch)	3-25
Ziel auf Zielwahltaste speichern	3-31

Papier einlegen

Legen Sie Papier in die Kassetten und in die Universalzufuhr ein.

Die Methoden zum Einlegen von Papier sind auf der Seite unten beschrieben.



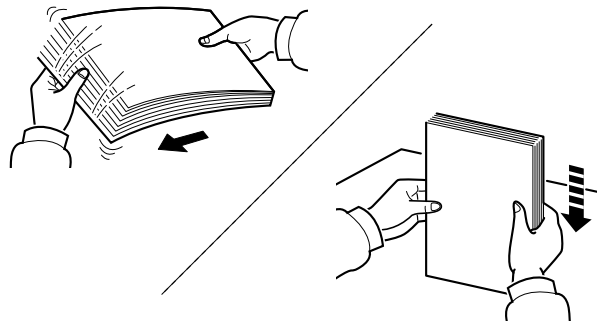
Nr.	Name	Seite
1	Universalzufuhr	Seite 3-8
2	Kassette 1	Seite 3-4
3	Kassette 2	Seite 3-4
4	Kassette 3	Seite 3-4
5	Kassette 4	Seite 3-4
6	Kassette 5	Seite 3-4

HINWEIS

- Die Anzahl der Blätter hängt von den jeweiligen Umgebungsbedingungen und dem Medientyp ab.
- Benutzen Sie kein Papier für Tintenstrahldrucker oder Papier mit einer Oberflächenbehandlung. (Papierstau oder andere Störungen könnten die Folge sein.)

Bevor das Papier eingelegt wird

Wenn Sie ein neues Papierpaket öffnen, fächern Sie das Papier vor dem Einlegen unbedingt auf (siehe nachfolgende Informationen).



Fächern Sie den Papierstapel auf und richten Sie ihn auf einer ebenen Oberfläche gerade.

Zusätzlich sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

- Gefaltetes oder gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Ausgepacktes Papier darf weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden, da Feuchtigkeit Probleme beim Kopieren verursachen kann. Verschließen Sie ein bereits geöffnetes Papierpaket wieder, nachdem Sie einen Teil in die Universalzufuhr oder in eine Kassette gelegt haben.
- Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schützen Sie sämtliches Papier vor Feuchtigkeit, indem Sie es aus den Kassetten nehmen und in der Originalverpackung aufbewahren.

✓ WICHTIG

Wird schon einmal benutztes Papier zum Kopieren verwendet (Papier auf das bereits kopiert wurde), achten Sie darauf, dass keine Heft- oder Büroklammern am Papier haften. Andernfalls kann das Gerät beschädigt oder die Druckqualität beeinträchtigt werden.

💡 HINWEIS

Gehen Sie besonders sorgfältig vor, wenn Sie Spezialpapier wie Briefpapier, gelochtes Papier oder Vordrucke mit Logos oder Firmennamen verwenden. Näheres finden Sie unter

➔ [Papier \(Seite 11-15\)](#)

Papier in die Kassetten einlegen

In die Kassetten kann Normalpapier, Recyclingpapier oder farbiges Papier eingelegt werden.

Die Anzahl der Seiten, die in jede Kassette geladen werden kann, wird unten aufgeführt.

Kassette	Anzahl Blatt
Kassetten 1 bis 5	500 Blatt (Normalpapier: 80 g/m ²)

Für weitere Hinweise zu den unterstützten Papierformaten siehe auch

➔ [Wahl des geeigneten Papiers \(Seite 11-16\)](#)

HINWEIS

Papier des Formats A6 kann nicht in die Kassetten 2 bis 5 geladen werden.

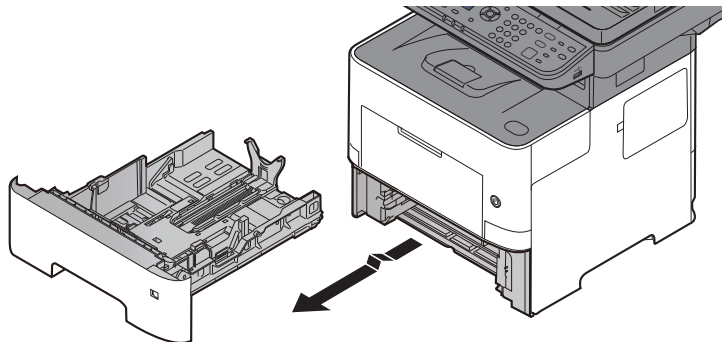
Für weitere Hinweise zu den Papiertypen siehe auch

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-31\)](#)

WICHTIG

- Die Kassetten können mit Papier von 60 bis 120 g/m² befüllt werden.
- Laden Sie kein Papier, das schwerer als 120 g/m² ist, in die Kassetten. Für Papier über 120 g/m² benutzen Sie die Universalzufuhr.

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



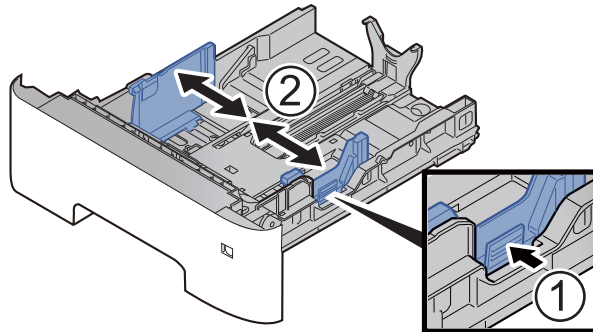
HINWEIS

Lassen Sie die Kassette nicht fallen.

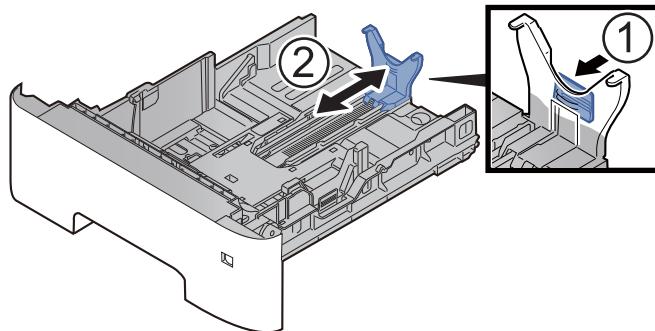
2 Kassettengröße einstellen.

- 1 Die Papierbreitenführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie auf die Verriegelung für die Papierbreitenführungen und verschieben Sie die Führungen, so dass sie am Papier anliegen.

Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.

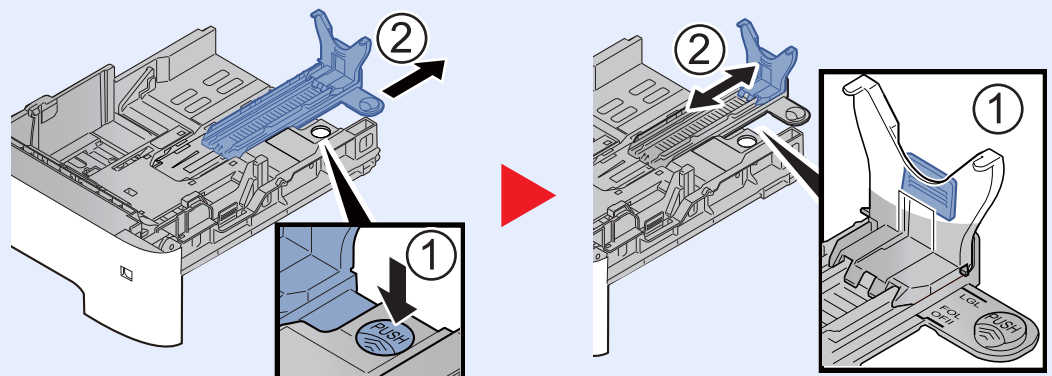


- 2 Die Papierlängeneinstellung auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie auf die Verriegelung für die Papierlängeneinstellung und verschieben Sie die Führungen, so dass sie am Papier anliegen.

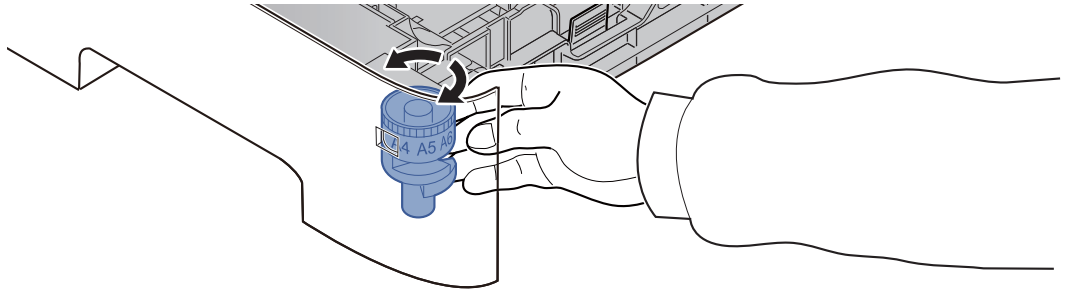


HINWEIS

Falls Sie Papier verwenden, das länger als A4 ist, ziehen Sie die Papierlängeneinstellung nach hinten heraus.



- 3 Drehen Sie den Papierformatwahlschalter, so dass das Papierformat, das Sie verwenden möchten, im Fenster erscheint.

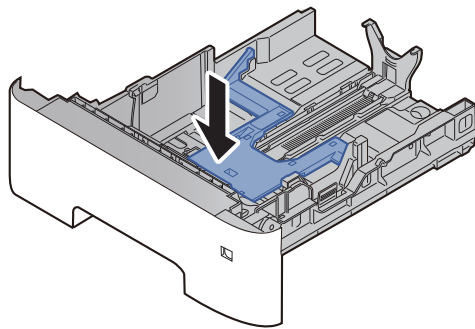


 **HINWEIS**

Ist der Papierformatwahlschalter auf "Other" gestellt, muss das Papierformat über das Bedienfeld eingestellt werden.

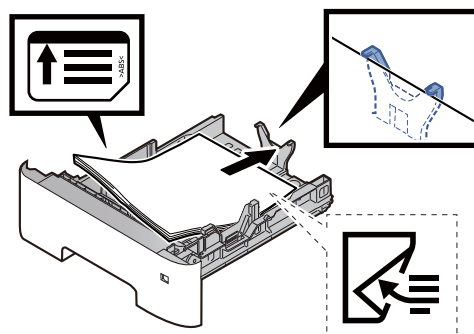
➔ [Papierformat und Medientyp für die Kassetten wählen \(Seite 3-12\)](#)

- 3 **Bodenplatte herunterdrücken, bis diese einrastet.**



- 4 **Papier einlegen.**

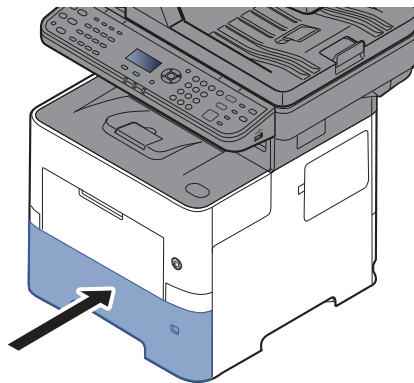
- 1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie es auf einer ebenen Oberfläche gerade, um einen Papierstau oder schiefe Ausdrücke zu vermeiden.
- 2 Papier in die Kassette einlegen.



✓ **WICHTIG**

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassette einlegen.
 - ➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-3\)](#)
- Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstaus führen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe oben stehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreiteneinstellungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.

5 Kassette behutsam in das Gerät zurückschieben.



6 Geladenen Medientyp über das Bedienfeld angeben.

- ➔ [Papierformat und Medientyp für die Kassetten wählen \(Seite 3-12\)](#)

Papier in die Universalzufuhr einlegen

Die Kapazität der Universalzufuhr beträgt 100 Blatt A4-Papier (80 g/m²).

Für weitere Hinweise zu den unterstützten Papierformaten siehe auch

➔ [Wahl des geeigneten Papiers \(Seite 11-16\)](#)

Für weitere Hinweise zu den Medientypen siehe auch

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-31\)](#)

Bei Verwendung von speziellem Papier benutzen Sie auf jeden Fall die Universalzufuhr.

✓ WICHTIG

- Bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 106 g/m² oder mehr stellen Sie den Medientyp auf "Dick" und geben Sie das Papiergewicht an.
- Entfernen Sie jede Folie aus dem inneren Fach, sobald sie gedruckt ist. Bleiben die Folien im inneren Fach, kann das zu einem Papierstau führen.

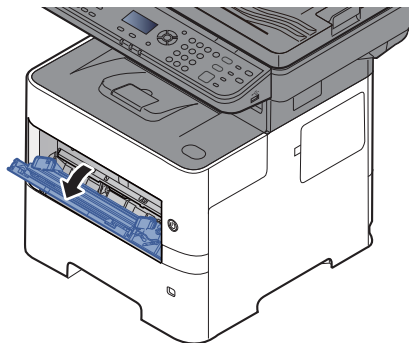
Die Kapazität der Universalzufuhr beträgt:

- Normalpapier (80 g/m²), Recyclingpapier oder farbiges Papier: 100 Blatt
- Dickes Papier (106 bis 220 g/m²): 5 Blatt
- Dickes Papier (104,7 g/m²): 100 Blatt
- Hagaki (Karteikarte): 1 Blatt
- Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6 3/4, Kuvert Monarch, Youkei 4, Youkei 2: 5 Blatt
- Overheadfolie: 1 Blatt

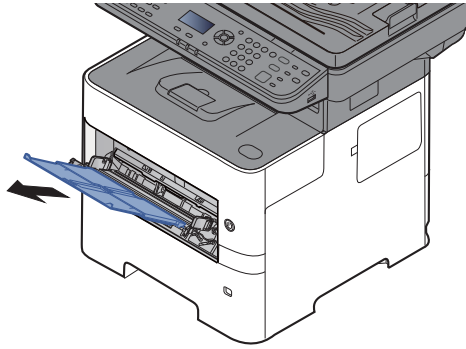
💡 HINWEIS

- Wenn Sie spezielle Papierformate einlegen, geben Sie das Papierformat wie beschrieben ein:
➔ [Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen \(Seite 3-13\)](#)
- Wenn Sie Spezialpapier wie z. B. dickes Papier oder Folien verwenden, wählen Sie den Medientyp wie beschrieben aus:
➔ [Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen \(Seite 3-13\)](#)

1 Universalzufuhr öffnen.

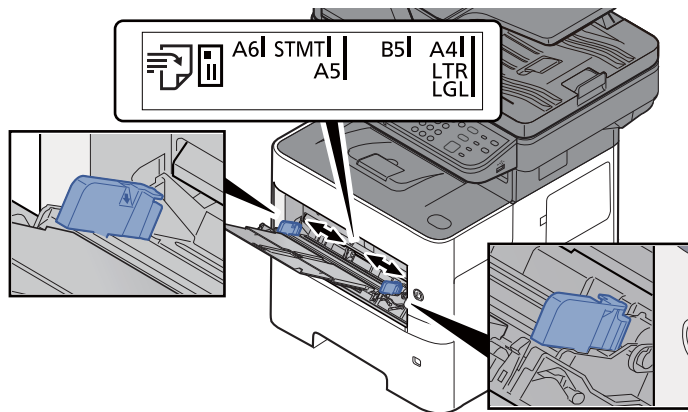


2 Ablageverlängerung der Universalzufuhr herausziehen.

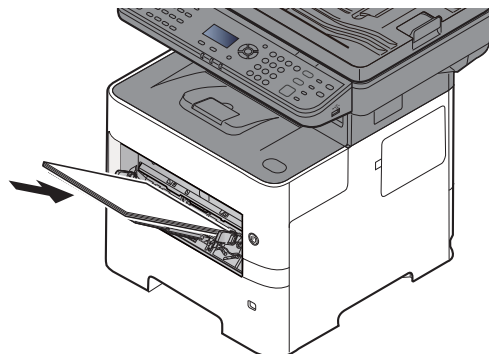


3 Format Universalzufuhr einstellen.

Die Papierformate sind markiert.



4 Papier einlegen.



Schieben Sie das Papier entlang der Breitenführung in die Kassette ein, bis es sich nicht mehr weiterschieben lässt.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

► [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-3\)](#)

✓ **WICHTIG**

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden.
- Beim Befüllen der Universalzufuhr stellen Sie sicher, dass sich kein anderes Papier im Einzug befindet. Geht der Papiervorrat in der Universalzufuhr zur Neige und Sie möchten Papier nachfüllen, entnehmen Sie das restliche Papier aus der Zufuhr und legen Sie es zusammen mit dem neuen Papier in die Universalzufuhr.
- Falls zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen ein Spalt zu sehen ist, justieren Sie die Führungen neu, um Schiefeinzüge und Papierstaus zu vermeiden.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe obenstehende Abbildung).

5 Eingelegten Medientyp über das Bedienfeld angeben.

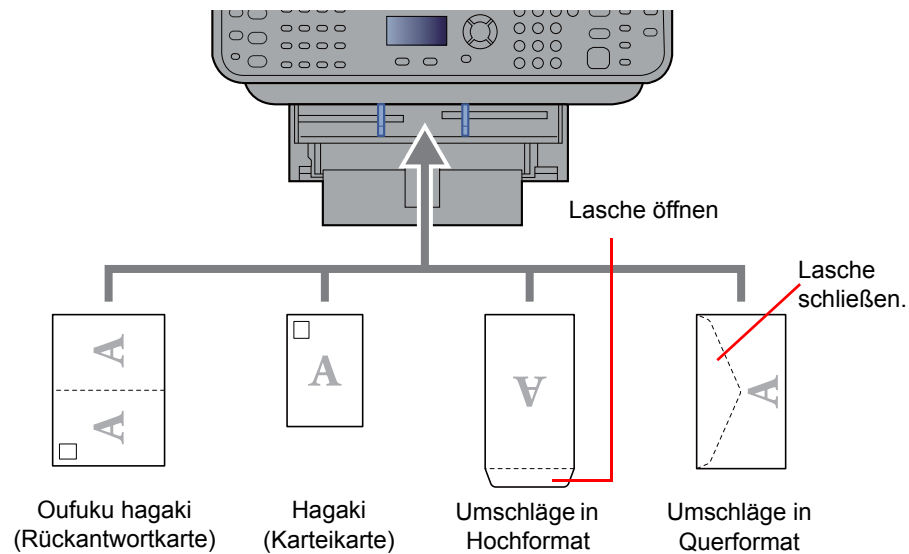
- ➔ [Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen \(Seite 3-13\)](#)

Einlegen von Briefumschlägen oder Karteikarten in die Universalzufuhr

Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Für weitere Informationen zum Drucken siehe auch

➔ [Printing System Driver User Guide](#)

Beispiel: Wenn Sie z. B. die Adresse drucken wollen:



✔ WICHTIG

- Verwenden Sie ungefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Sie die Briefumschläge einführen (Ausrichtung und bedruckbare Seite), hängt vom Typ des Briefumschlags ab. Achten Sie darauf, dass Sie die Briefumschläge richtig einlegen, da sonst der Druck in der falschen Richtung oder auf der falschen Seite erfolgt.

💡 HINWEIS

Wenn Sie Briefumschläge in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Briefumschlags wie beschrieben aus:

➔ [Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen \(Seite 3-13\)](#)

Papierformat und Medientyp wählen

Das Standardpapierformat für die Kassette 1, die Universalzufuhr sowie die optionalen Papierzufuhren (Kassetten 2 bis 4) steht auf "A4" oder "Letter". Der voreingestellte Medientyp lautet "Normal".

Um den Medientyp in den Kassetten zu ändern, stellen Sie das Papierformat und den Medientyp ein.

Papierformat und Medientyp für die Kassetten wählen

Stellen Sie das Papierformat und den Medientyp ein, der in den Kassetten verwendet werden soll.

Menüpunkt	Beschreibung
Format Kassette 1 (bis 5)^{*1}	<p>Folgende Optionen werden angeboten:</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>Kassette 1: A4, A5, B5, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert C5, Anwender</p> <p>Kassetten 2 bis 5: A4, A5, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Oufukuhagaki (Rücksendekarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender</p>
Medientyp Kass. 1 (bis 5)^{*2}	<p>Wählen Sie einen Medientyp aus.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>Kassette 1: Normal (60 - 105 g/m²), Grobes, Recycling, Vordruckt^{*3}, Fein, Farbiges, Vorgelocht^{*3}, Briefpapier^{*3}, Hohe Qual., Anwender 1 - 8</p> <p>Kassetten 2 bis 5: Normal (60 - 105 g/m²), Grobes, Recycling, Vordruckt^{*3}, Fein, Farbiges, Vorgelocht^{*3}, Briefpapier^{*3}, Umschlag, Hohe Qual., Anwender 1 - 8</p>

*1 Wird nur eingestellt, wenn der Papierformatwahlschalter auf "Other" steht.

*2 Für andere Medientypen als Normalpapier, siehe auch

➔ [Univ.-Zuf.setzen \(Universalzufuhr Einstellungen\) \(Seite 8-30\)](#)

Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette eingelegt werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht.

*3 Für weitere Hinweise zum Bedrucken von vordrucktem oder gelochtem Papier sowie von Briefpapier siehe auch

➔ [Sondermaterial \(Seite 8-29\)](#)



HINWEIS

- Folgende Medientypen können zum Ausdruck empfangener Faxe verwendet werden. Normalpapier, Etiketten, Recycling, Fein, Pergament, Farbiges, Umschläge, Beschichtet, Dickes, Hohe Quali., Grobes und Anwender 1 bis 8
- Legen Sie das Format der Kassette für den Faxempfang wie folgt fest:
US-Modelle: Letter, Legal, Statement
Europäische Modelle: A4, B5, A5, Folio
Wird diese Einstellung geändert, ist es nicht möglich, Faxe auszudrucken.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Orig./Pap.Einst.] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Kass. 1 (bis 5) setzen] > Taste [OK]



HINWEIS

[Kassette 2] bis [Kassette 4] werden nur angezeigt, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist.

2 Papierformat einstellen.

1 Taste [▲] [▼] > [Format Kassette 1 (bis 5)] > Taste [OK]

2 Wählen sie das Papierformat und dann die Taste [OK].

3 Medientyp wählen.

- 1 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Medientyp Kass. 1 (bis 5)**] > Taste [**OK**]
- 2 Wählen Sie den Medientyp und bestätigen Sie mit [**OK**].

Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen

Stellen Sie das Papierformat und den Medientyp ein, der in der Universalzufuhr verwendet werden kann.

Menüpunkt	Beschreibung
Univ.-Zuf. Form.	Folgende Optionen werden angeboten: Mögliche Werte: A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Rücksendekarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender ^{*1}
Univ.-Zuf. Typ ^{*2}	Wählen Sie einen Medientyp aus. Mögliche Werte: Normal (60 bis 105 g/m ²), Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vordruckt ^{*3} , Fein, Karteikarte, Farbiges, Vorgekocht ^{*3} , Briefpapier ^{*3} , Umschlag, Dickes (106 bis 220 g/m ²), Hohe Qual., Anwender 1-8

*1 Für weitere Hinweise zum Festlegen von benutzerdefinierten Papierformaten siehe auch:

➔ [Anwen.-Pap.form. \(Seite 8-28\)](#)

*2 Für andere Medientypen als Normalpapier, siehe auch:

➔ [Univ.-Zuf.setzen \(Universalzufuhr Einstellungen\) \(Seite 8-30\)](#)

*3 Für weitere Hinweise zum Bedrucken von vordrucktem oder gekochtem Papier sowie von Briefpapier siehe auch

➔ [Sondermaterial \(Seite 8-29\)](#)



HINWEIS

- Folgende Medientypen können zum Ausdruck empfangener Faxe verwendet werden.
Normalpapier, Etiketten, Recycling, Fein, Pergament, Farbiges, Umschläge, Karteikarte, Dickes, Hohe Quali., Grobes und Anwender 1 bis 8
- Legen Sie das Format der Universalzufuhr für den Faxempfang wie folgt fest:
US-Modelle: Letter, Legal, Statement
Europäische Modelle: A4, B5, A5, Folio
Wird diese Einstellung geändert, ist es nicht möglich, Faxe auszudrucken.

1 Anzeige aufrufen.

[**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Orig./Pap.Einst.**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Univ.-Zuf.setzen**] > Taste [**OK**]

2 Papierformat einstellen.

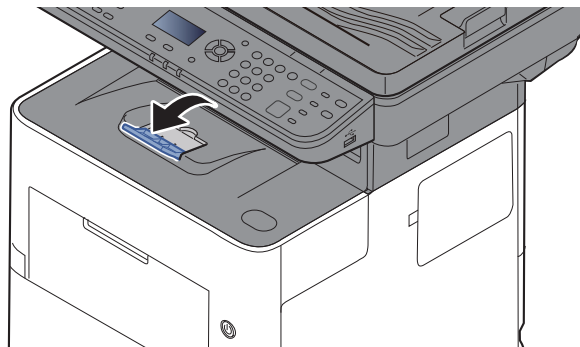
- 1 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Univ.-Zuf. Form.-**] > Taste [**OK**]
- 2 Wählen Sie das Papierformat und bestätigen Sie mit [**OK**].

3 Medientyp wählen.

- 1 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Univ.-Zuf. Typ**] > Taste [**OK**]
- 2 Wählen Sie den Medientyp und bestätigen Sie mit [**OK**].

Papieranschlag

Falls Sie Papier verwenden, das größer als A4/Letter ist, öffnen Sie den Papieranschlag wie in der Abbildung dargestellt.



Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner eines PCs zu senden

Prüfen Sie die notwendigen Informationen, die auf dem Gerät eingestellt werden müssen, und erstellen Sie ein Verzeichnis zum Empfang von Dokumenten auf Ihrem Computer. Das folgende Beispiel bezieht sich auf Windows 8.1. Einige Details können sich bei anderen Windows-Versionen unterscheiden.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens

Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

1 Anzeige aufrufen.

Unter Windows 8.1 rechtsklicken Sie auf in der Startanzeige auf **[PC]** und wählen **[Eigenschaften]**. Alternativ können Sie einen Rechtsklick auf das Windows-Symbol ausführen und **[System]** wählen.

Unter Windows 8 wählen Sie in der Startanzeige den Desktop aus. Führen Sie einen Rechtsklick auf **[Computer]** und **[Bibliotheken]** aus. Wählen Sie dann **[Eigenschaften]**.

HINWEIS

Unter Windows 7 klicken Sie auf der Windows-Oberfläche auf **[Start]**. Wählen Sie anschließend **[Computer]** und dann **[Systemeigenschaften]**.

Unter Windows 10 rechtsklicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und wählen **[System]**.

2 Computernamen prüfen.



Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

Beispielbildschirm:

Computername: PC001

Vollständiger Computername: PC001.abcdnet.com

Nachdem Sie den Computernamen geprüft haben, klicken Sie auf die Taste  **[Schließen]**, um die "Systemeigenschaften" zu schließen.

Überprüfen des Benutzernamens und des Domännennamens

Zum späteren Scannen müssen der Domänenname und der Benutzername zum Einloggen in Windows bekannt sein.

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]** und geben Sie im Suchfeld "Eingabeaufforderung" ein. Wählen Sie **[Eingabeaufforderung]** aus der Ergebnisliste aus.

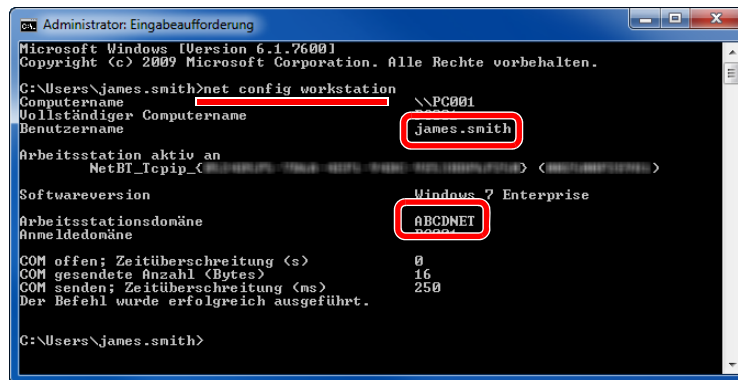
Unter Windows 7 klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie **[Alle Programme]** (oder **[Programme]**), **[Zubehör]** und dann **[Eingabeaufforderung]**.

Unter Windows 10 rechtsklicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und wählen **[Eingabeaufforderung]**.

Das Fenster der Eingabeaufforderung erscheint.

2 Domännennamen und Benutzernamen prüfen.

Im Fenster der Eingabeaufforderung geben Sie "net config workstation" ein und wählen **[Eingabe]**.



```
Administrator: Eingabeaufforderung
Microsoft Windows [Version 6.1.7600]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\james.smith>net config workstation
Computername                \\PC001
Vollständiger Computername
Benutzername                james.smith
Arbeitsstation aktiv an
NetBI_Tcpip_<
Softwareversion             Windows 7 Enterprise
Arbeitsstationsdomäne
Anmelddomäne                ABCDNET
COM offen; Zeitüberschreitung (s)      0
COM gesendete Anzahl (Bytes)           16
COM senden; Zeitüberschreitung (ms)    250
Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

C:\Users\james.smith>
```

Überprüfen Sie den Domännennamen und den Benutzernamen.

Beispielbildschirm:

Benutzername: james.smith

Domänenname:ABCDNET

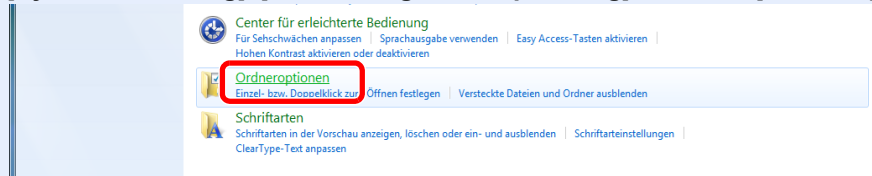
Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen

Legen Sie auf dem Ziel-PC ein freigegebenes Verzeichnis an, in das später gescannt werden kann.

HINWEIS

Handelt es sich laut den Systemeigenschaften um eine Arbeitsgruppe, folgen Sie den nächsten Anweisungen, um den Zugang zum Verzeichnis bestimmten Benutzern oder Gruppen zu erlauben.

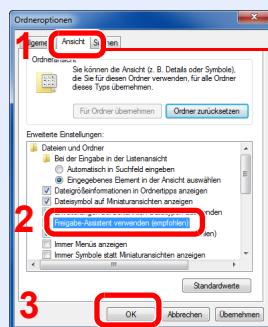
- 1 Wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktop. Wählen Sie **[Systemsteuerung]**, **[Darstellung und Anpassung]** und dann **[Ordneroptionen]**.



Unter Windows 7 klicken Sie auf der Windows-Oberfläche auf **[Start]**. Wählen Sie anschließend **[Systemsteuerung]**, **[Darstellung und Anpassung]** und dann **[Ordneroptionen]**.

Unter Windows 10 öffnen Sie ein Fenster im Dateiexplorer. Wählen Sie **[Ansicht]**, **[Optionen]** und dann **[Ordneroptionen]**.

- 2



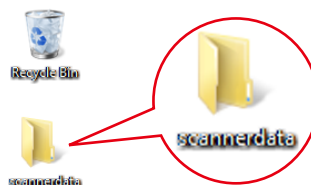
Vergewissern Sie sich, dass die Karteikarte **[Ansicht]** ausgewählt ist.

Deaktivieren Sie in den "Erweiterten Einstellungen" das Kontrollkästchen von **[Freigebe-Assistent verwenden (Empfohlen)]**.

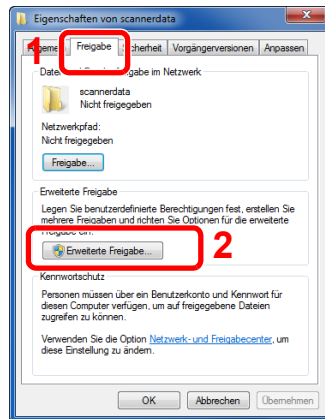
1 Verzeichnis anlegen.

- 1 Legen Sie ein Verzeichnis auf Ihrem Computer an.

Im folgenden Beispiel wurde ein Verzeichnis mit dem Namen **"scannerdata"** auf dem Desktop angelegt.

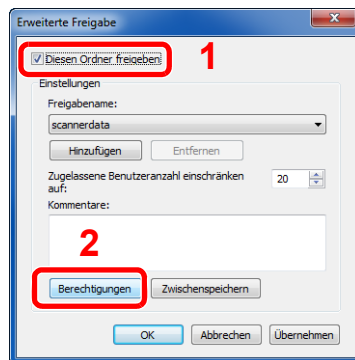


- 2 Rechtsklicken Sie auf das Verzeichnis "**scannerdata**". Wählen Sie **[Eigenschaft]**, **[Freigabe]** und dann auf **[Erweiterte Freigabe]**.

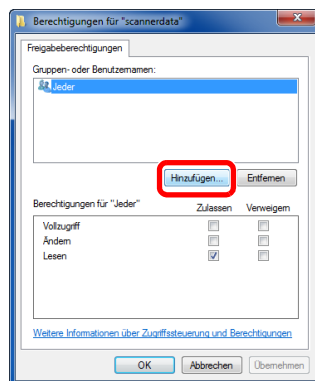


2 Berechtigungen konfigurieren.

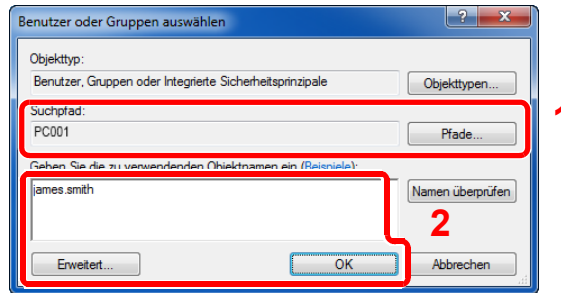
- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Diesen Ordner freigeben]** und klicken Sie dann auf **[Berechtigungen]**.



- 2 Notieren Sie sich den **[Freigabennamen]**.
- 3 Klicken Sie auf die Taste **[Hinzufügen]**.

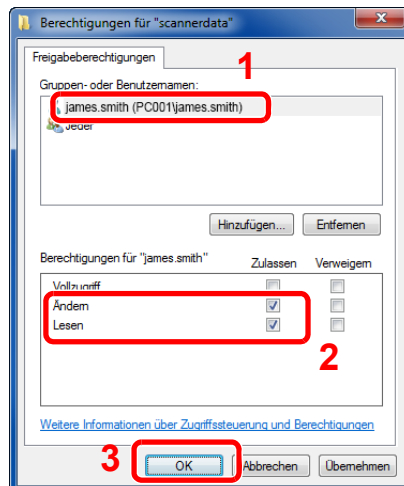


4 Geben Sie den Pfad an.



- 1 Falls der Computernamen, den Sie auf Seite [Seite 3-15](#) überprüft haben, mit dem Domännennamen übereinstimmt:
Wird der Computernamen unter "Suchpfad" nicht angezeigt, klicken Sie auf **[Pfade]**, wählen Sie den Computernamen und klicken Sie auf die Taste **[OK]**.
Beispiel: PC001
Falls der Computernamen, den Sie auf Seite [Seite 3-15](#) überprüft haben, nicht mit dem Domännennamen übereinstimmt:
Falls die Zeichenfolge nach dem ersten Punkt (.) im vollständigen Computernamen, den Sie überprüft haben, nicht in "Suchpfad" erscheint, klicken Sie auf die Taste **[Pfade]**, wählen den Text nach dem Punkt (.) aus und klicken auf die Taste **[OK]**.
Beispiel: abcdnet.com
→ [Überprüfen des Benutzernamens und des Domännennamens \(Seite 3-16\)](#)
- 2 Geben Sie den Benutzernamen, den Sie überprüft haben, in das Textfeld ein und klicken Sie auf **[OK]**.
Sie können einen Benutzernamen auch auswählen, indem Sie die Taste **[Erweitert...]** betätigen und einen Benutzer auswählen.

5 Geben Sie die Zugangsberechtigungen für den ausgewählten Benutzer ein.

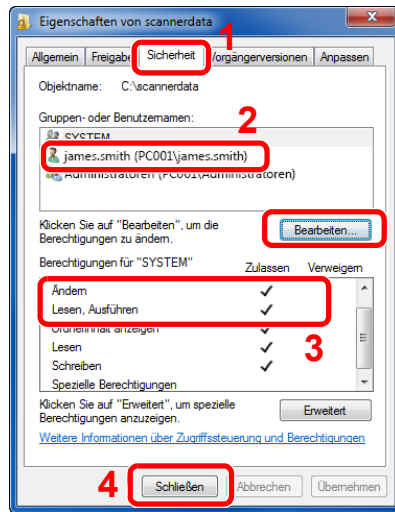


- 1 Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie eingegeben haben.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Zulassen]** in den Berechtigungen für "Ändern" und "Lesen".
- 3 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

HINWEIS

Bei Auswahl der Benutzergruppe **"Jeder"** erhalten alle Netzwerkbenutzer Zugriff. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, bei Auswahl der Gruppe **"Jeder"** das Kontrollkästchen **"Lesen"** unter **[Zulassen]** zu deaktivieren.

- 6 Klicken Sie im Fenster **"Erweiterte Freigabe"** auf **[OK]**, um das Fenster zu schließen.
- 7 Prüfen Sie die Eingaben auf der Karteikarte **[Sicherheit]**.



- 1 Wählen Sie die Karteikarte [**Sicherheit**].
- 2 Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie eingegeben haben. Falls der Benutzer nicht unter "Gruppen- oder Benutzernamen" angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche [**Bearbeiten**], um einen Benutzer wie unter "Berechtigungen konfigurieren" beschrieben einzugeben.
- 3 Prüfen Sie, dass die Kontrollkästchen unter [**Zulassen**] für "**Ändern**" und "**Lesen & Ausführen**" aktiviert sind.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [**Schließen**].

Konfiguration der Windows Firewall

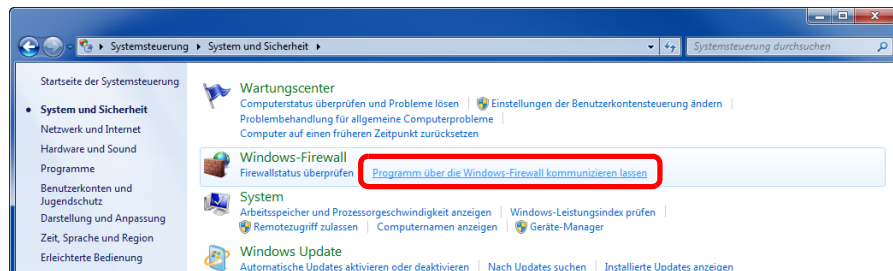
Zum Scannen muss der Zugriff auf Verzeichnisse und Drucker erlaubt und ein Port für SMB Übertragung freigeschaltet werden.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

1 Verzeichnis- und Druckerfreigaben überprüfen

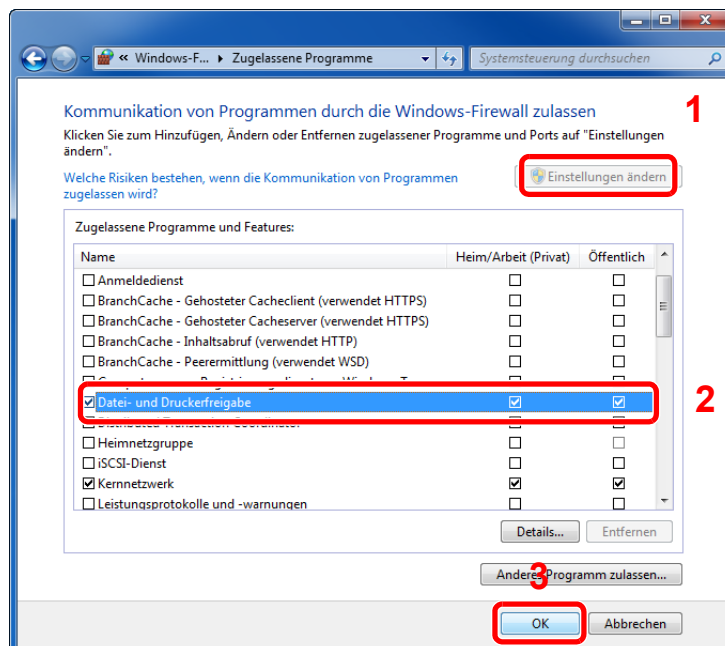
- 1 In der Charms-Leiste des Desktops klicken Sie [Einstellungen], [Systemsteuerung], [System und Sicherheit] und dann [Windows Firewall].



HINWEIS

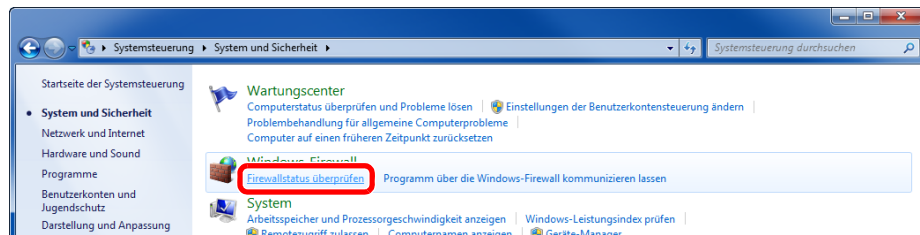
Falls die Benutzerkontensteuerung von Windows erscheint, klicken Sie auf [Fortsetzen].

- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen von [Datei- und Druckerfreigabe].

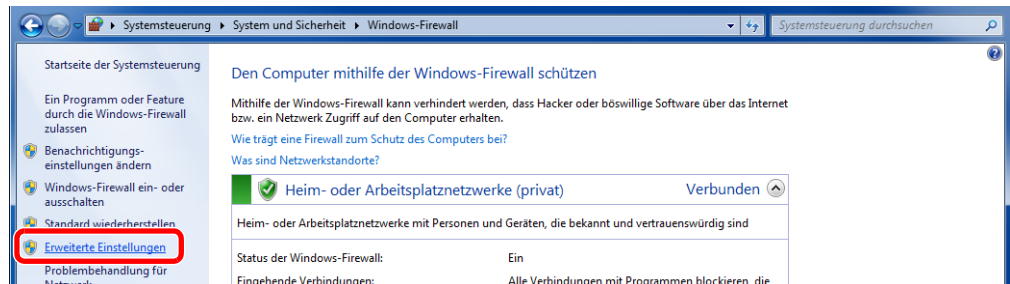


2 Einen Port hinzufügen.

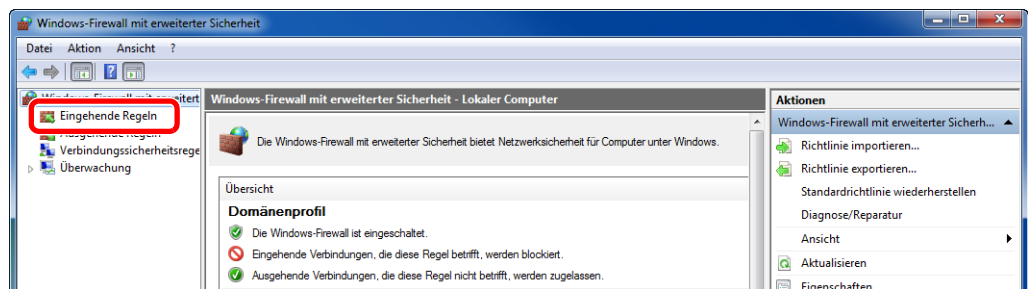
- 1 In der Charms-Leiste des Desktops klicken Sie **[Einstellungen]**, **[Systemsteuerung]**, **[System und Sicherheit]** und dann **[Firewallstatus überprüfen]**.



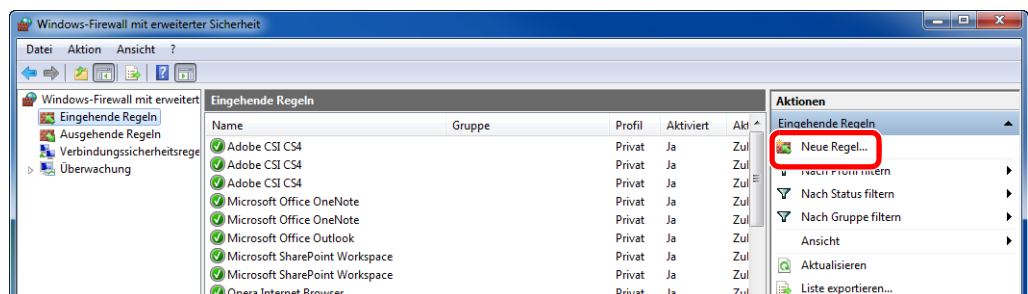
- 2 Klicken Sie auf **[Erweiterte Einstellungen]**.



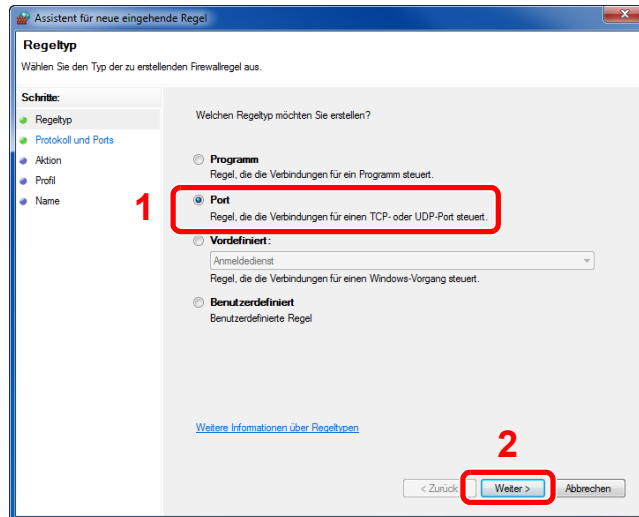
- 3 Klicken Sie auf **[Eingehende Regeln]**.



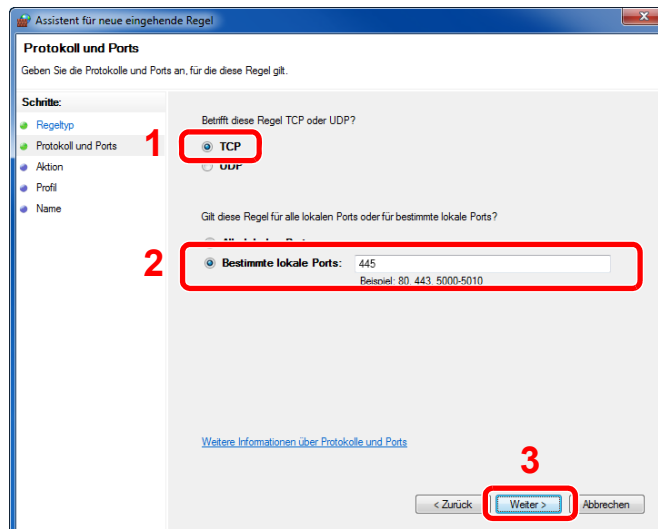
- 4 Wählen Sie **[Neue Regel]**.



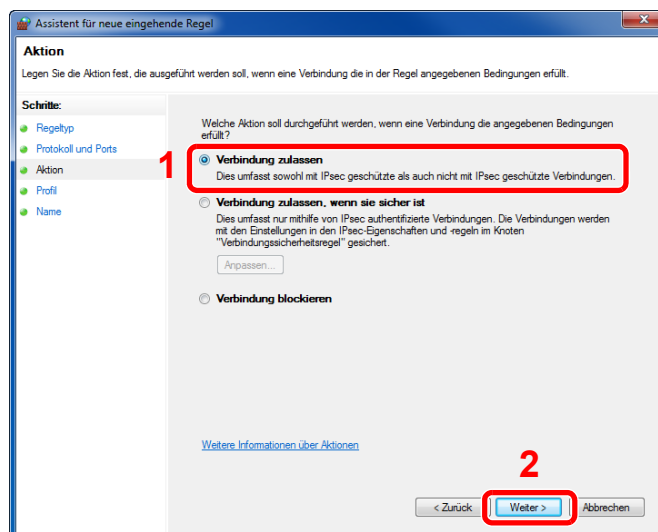
5 Klicken Sie auf **[Port]**.



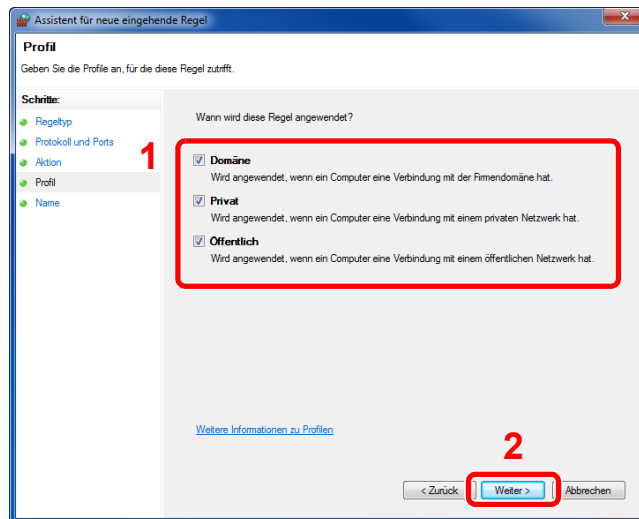
6 Wählen Sie **[TCP]** als den Port, für den die Regel gelten soll. Wählen Sie dann **[Bestimmte lokale Ports]** und geben "445" ein. Klicken Sie dann auf **[Weiter >]**.



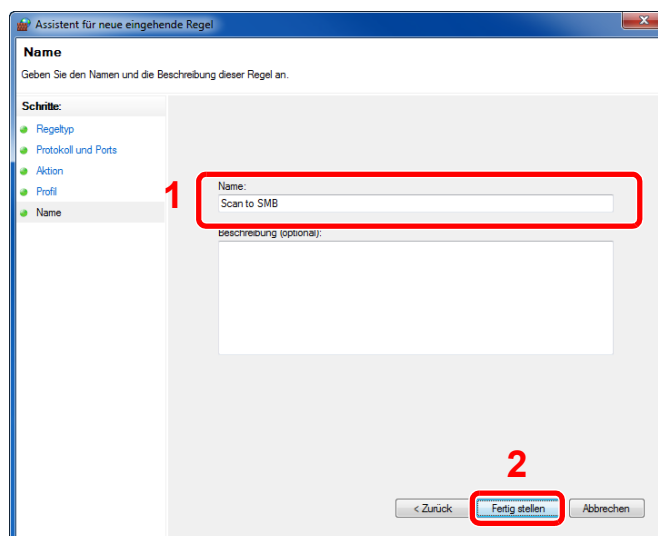
7 Wählen Sie **[Verbindung zulassen]** und klicken Sie auf **[Weiter >]**.



- 8 Prüfen Sie, ob alle Kontrollkästchen aktiviert sind und klicken Sie dann auf **[Weiter >]**.



- 9 Geben Sie **"Scan to SMB"** im Feld **"Name"** ein und klicken Sie auf **[Fertig stellen]**.



Unter Windows 7

- 1 Klicken Sie unter Windows 7 auf der Windows-Oberfläche auf **[Start]**. Wählen Sie **[Systemsteuerung]**, **[System und Sicherheit]** und dann **[Programm über die Windows-Firewall kommunizieren lassen]**.

Falls das Dialogfenster "Benutzerkontensteuerung" erscheint, klicken Sie auf **[Fortsetzen]**.

- 2 Einstellungen konfigurieren.

➔ [Konfiguration der Windows Firewall \(Seite 3-21\)](#)

Unter Windows 10

- 1 Rechtsklicken Sie unter Windows 10 auf der Windows-Oberfläche auf **[Start]**. Wählen Sie anschließend **[Systemsteuerung]**, **[System und Sicherheit]** und dann **[Apps über die Windows Firewall kommunizieren lassen]**.

Falls das Dialogfenster "Benutzerkontensteuerung" erscheint, klicken Sie auf **[Fortsetzen]**.

- 2 Einstellungen konfigurieren.

➔ [Konfiguration der Windows Firewall \(Seite 3-21\)](#)

Speichern von Zielen im Adressbuch

Sie können häufig verwendete Ziele im Adressbuch eingeben oder auf Zielwahltafeln legen. Die gespeicherten Ziele können geändert werden. Die Ziele sind verfügbar für "Als E-Mail senden", "In Ordner senden" und "Faxübertragung" (nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion).

HINWEIS

Das Adressbuch kann auch über den Embedded Web Server RX gespeichert oder geändert werden.

➔ [Ziele speichern \(Seite 2-56\)](#)

Ziel hinzufügen (Adressbuch)

Sie können ein neues Ziel im Adressbuch speichern. Zwei Arten stehen zur Verfügung: Kontakte und Gruppen. Wenn Sie eine Gruppe hinzufügen, geben Sie den Gruppennamen ein und wählen Sie Gruppenmitglieder aus dem Adressbuch aus.

HINWEIS

Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, können Sie Ziele im Adressbuch nur ändern, nachdem Sie sich als Administrator angemeldet haben.

Kontakt hinzufügen (bis zu 200)

Jede Adresse kann mehrere Informationen enthalten: Zielname, E-Mail-Adresse, FTP-Server-Ordnerpfad, Computer-Ordnerpfad und Faxnummer (nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion).

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ziel bearbeiten**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Adressbuch**] > Taste [**OK**] > [**Menü**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Adresse zufügen**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Kontakt**] > Taste [**OK**]

2 Namen eingeben.

1 Taste [**◀**] [**▶**] > [**Kontaktname**] > [**Bearbeiten**]

2 Geben Sie den Zielnamen für die Anzeige im Adressbuch ein und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.

Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

3 Adresse eingeben.

E-Mail-Adresse

1 Taste [**◀**] [**▶**] > [**Email-Adresse**] > [**Bearbeiten**]

2 Geben Sie die E-Mail-Adresse ein > Taste [**OK**]

HINWEIS

Bis zu 256 Zeichen können eingegeben werden.

Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

SMB-Ordner Adresse

- 1 Taste [◀] [▶] > [Ordner (SMB)] > [Bearbeiten]
- 2 Geben Sie den "Hostname (SMB)", "Pfad", "Login-Name" und "Login-Passwort" ein > Taste [OK]

 **HINWEIS**

Die Eingaben für den Computernamen, Freigabenamen, Domänennamen und Benutzernamen entnehmen Sie Ihren Notizen, die Sie gemacht haben, als Sie einen freigegebenen Ordner angelegt haben. Für weitere Details zum Anlegen von freigegebenen Ordnern siehe auch

➔ [Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner eines PCs zu senden \(Seite 3-15\)](#)

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Eigenschaft	Beschreibung	Maximale Zeichenanzahl
Hostname (SMB)^{*1}	Computername	Bis zu 256 Zeichen
Pfad	Freigabename Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnisses speichern wollen: Freigabename\Verzeichnisname im freigegebenen Verzeichnis	Bis zu 260 Zeichen
Login-Benutzername	Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel abcdnet\james.smith	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Das Windows Login-Passwort (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)	Bis zu 64 Zeichen

*1 Wenn Sie eine Portnummer eingeben, die nicht der Standard Portnummer (445) entspricht, verwenden Sie dabei das Format "Hostname: Portnummer" (Beispiel: SMBhostname:140). Zur Eingabe einer IPv6 Adresse fügen Sie diese in Klammern [] an. (Beispiel: [3ae3:9a0:cd05:b1d2:28a:1fc0:a1:10ae]:140)

 **HINWEIS**

Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

- 3 Die Anzeige zum Bestätigen der Verbindung wird geöffnet. Wählen Sie [**Ja**], um die Verbindung zu prüfen und [**Nein**], wenn keine Prüfung stattfinden soll.

"Verbunden." erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn "Verbindung nicht möglich" erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

FTP-Ordner Adresse

- 1 Taste [◀] [▶] > [Ordner (FTP)] > [Bearbeiten]
 - 2 Geben Sie den "Hostname (FTP)", "Pfad", "Login-Name" und "Login-Passwort" ein > Taste [OK]
- In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Eigenschaft	Beschreibung	Maximale Zeichenanzahl
Hostname (FTP) ^{*1}	Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers	Bis zu 64 Zeichen
Pfad ^{*2}	Pfad für die zu speichernde Datei Zum Beispiel: Benutzer\ScanData Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.	Bis zu 128 Zeichen
Login-Benutzername	Login-Benutzername für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Login-Passwort für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen

*1 Wenn Sie eine andere als die Standardportnummer (21) angeben, benutzen Sie das Format "Hostname: port number" (Beispiel: FTPhostname:140).
Zur Eingabe einer IPv6 Adresse fügen Sie diese in Klammern [] an.
(Beispiel: [3ae3:9a0:cd05:b1d2:28a:1fc0:a1:10ae]:140)

*2 Falls der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad einschließlich des Unterverzeichnisses durch Schrägstrich "/" verbunden und nicht durch den umgekehrten Schrägstrich.



HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

- 3 Die Anzeige zum Bestätigen der Verbindung wird geöffnet. Wählen Sie [Ja], um die Verbindung zu prüfen und [Nein], wenn keine Prüfung stattfinden soll.
"Verbunden." erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn "Verbindung nicht möglich" erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

4 Adressnummer eingeben.

- 1 Taste [◀] [▶] > [Adressnummer] > [Bearbeiten]
- 2 Geben Sie eine Adressnummer ein.



HINWEIS

Sie können einen Wert zwischen 1 und 250 wählen.

Geben Sie die Zahl über die Zifferntasten oder die Tasten [▲] oder [▼] ein.

Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl wählen.

Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [OK] wählen, und die Nummer kann nicht gespeichert werden.

- 3 Bestätigen Sie mit [OK].

5 Eingaben auf Korrektheit prüfen und mit [OK] bestätigen.

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Gruppe hinzufügen (bis zu 50)

Sie können Kontakte in Gruppen zusammenfassen. Die in einer Gruppe zusammengefassten Ziele können auf einmal hinzugefügt werden.

HINWEIS

Um eine Gruppe anzulegen, müssen die Ziele einzeln hinzugefügt werden. Daher speichern Sie zuerst ein Ziel ab. Sie können bis zu 100 einzelne Ziele und insgesamt bis zu 5 SMB- und FTP-Zielordner in einer einzigen Gruppe speichern.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ziel bearbeiten**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Adressbuch**] > Taste [**OK**] > [**Menü**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Adresse zufügen**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Gruppe**] > Taste [**OK**]

2 Namen eingeben.

1 Taste [**◀**] [**▶**] > [**Gruppenname**] > [**Bearbeiten**]

2 Geben Sie den Gruppennamen für die Anzeige im Adressbuch ein und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.

Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

3 Gruppenmitglieder auswählen.

1 Taste [**◀**] [**▶**] > [**Gruppenmitglied**] > [**Bearbeiten**] > [**Menü**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Mitglied zufügen**] > Taste [**OK**]

2 Wählen Sie das Mitglied, das Sie hinzufügen möchten, aus und dann die Taste [**OK**].

HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**] und dann [**Suchen (Name)**], um nach einem Namen zu suchen.

3 Wählen Sie das Ziel, das in der Gruppe gespeichert werden soll, aus den in den Kontaktadressen gespeicherten Zielen aus und bestätigen Sie mit [**OK**].

Das ausgewählte Mitglied wurde als Gruppenmitglied hinzugefügt.

Sie können weitere Mitglieder hinzufügen, indem Sie die Schritte 3-1 bis 3-3 wiederholen.

4 Wählen Sie die Taste [**Zurück**].

4 Adressnummer eingeben.

- 1 Taste [◀] [▶] > [Adressnummer] > [Bearbeiten]
- 2 Geben Sie eine Adressnummer ein.



HINWEIS

- Sie können einen Wert zwischen 1 und 250 wählen.
- Geben Sie die Zahl über die Zifferntasten oder die Tasten [▲] oder [▼] ein.
- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können eine beliebige Zahl wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [OK] wählen, und die Nummer kann nicht gespeichert werden.

- 3 Bestätigen Sie mit [OK].

5 Mit [OK] bestätigen.

Die Gruppe wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Adressbucheinträge bearbeiten oder löschen

Im Adressbuch gespeicherte Ziele (Kontakte) können bearbeitet oder gelöscht werden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ziel bearbeiten**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Adressbuch**] > Taste [**OK**]

2 Ziel löschen oder bearbeiten.

Kontakt bearbeiten

- 1 Wählen Sie das Ziel (Kontakte), das Sie bearbeiten möchten, aus und dann die Taste [**OK**].



HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**] und dann [**Suchen (Name)**], um nach einem Namen zu suchen.

- 2 Ändern Sie "Kontaktname", Zieltyp und -adresse sowie die "Adressnummer".

➔ [Kontakt hinzufügen \(bis zu 200\) \(Seite 3-25\)](#)

- 3 Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, bestätigen Sie mit [**OK**] > [**Ja**]
Speichern Sie das geänderte Ziel.

Gruppe bearbeiten

- 1 Wählen Sie die Gruppe, die Sie bearbeiten möchten, aus und dann die Taste [**OK**].

- 2 Ändern Sie "Gruppenname" und "Adressnummer".

➔ [Gruppe hinzufügen \(bis zu 50\) \(Seite 3-28\)](#)

- 3 Taste [**◀**] [**▶**] > [**Gruppenname**] > [**Bearbeiten**]

- 4 Um ein Ziel aus der Gruppe zu löschen, wählen Sie das Ziel aus > [**Menü**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Löschen**] > Taste [**OK**]



HINWEIS

Für detaillierte Informationen zum gewählten Ziel wählen Sie das Ziel aus und bestätigen Sie mit [**OK**].

Um das Ziel hinzuzufügen, wählen Sie [**Mitglied zufügen**].

➔ [Gruppe hinzufügen \(bis zu 50\) \(Seite 3-28\)](#)

- 5 Wählen Sie [**Ja**].

- 6 Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, bestätigen Sie mit [**OK**] > [**Ja**]
Speichern Sie die geänderte Gruppe.

Kontakt oder Gruppe löschen

Wählen Sie das Ziel (Kontakte) oder die Gruppe, die Sie löschen möchten, [**Menü**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Ziel auf Zielwahltaste speichern

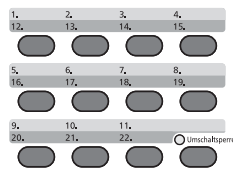
Bestimmen Sie ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) für eine Zielwahltaste. Es können bis zu 22 Ziele gespeichert werden.

HINWEIS

- Die Nummern 1 bis 11 sind die Zielwahltasten, wenn die **[Umschaltsperr]** ausgeschaltet ist. Die Nummern 12 bis 22 sind die Zielwahltasten, wenn die **[Umschaltsperr]** eingeschaltet ist.
- Für weitere Informationen zum Gebrauch der Zielwahltasten siehe auch:
 - ➔ [Ziel angeben \(Seite 5-14\)](#)
- Sie können Zielwahltasten auch über den Embedded Web Server RX anlegen oder ändern.
 - ➔ [Ziele speichern \(Seite 2-56\)](#)

1 Zielwahltaste wählen.

- 1 Befinden Sie sich in der Fax- oder Sendeanzeige, drücken Sie die Zielwahltaste, auf der ein Ziel abgelegt werden soll, und halten Sie diese ca. 2 Sekunden gedrückt.



- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > Nummer der Taste > Taste [**OK**]

Wählen Sie eine leere Zielwahltastennummer.

2 Ziel wählen.

- 1 Wählen Sie das Ziel (Kontakt oder Gruppe), das Sie einer Zielwahltaste zuweisen möchten, aus dem Adressbuch.

HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**] und dann [**Suchen (Name)**], um nach einem Namen zu suchen.

- 2 Wählen Sie das Ziel, das auf der Zielwahltaste gespeichert werden soll, aus den in den Adressen gespeicherten Zielen aus und bestätigen Sie mit [**OK**].

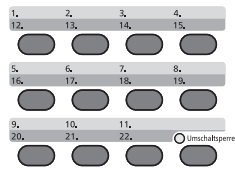
Das Ziel wird für die Zielwahltaste gespeichert.

Zielwahltasten bearbeiten und löschen

Gespeicherte Zielwahlen können bearbeitet oder gelöscht werden.

1 Zielwahltaste zum Bearbeiten oder Löschen wählen.

- 1 Drücken Sie auf eine Zielwahltaste, die Sie bearbeiten oder löschen möchten. Halten Sie diese ca. 2 Sekunden (oder länger) gedrückt.



- 2 Taste [▲] [▼] > Nummer der Taste > Taste [OK]

Wenn Sie eine nicht belegte Zielwahltaste drücken, erscheint das Adressbuch. Wählen Sie das Ziel aus dem Adressbuch, um die Zielwahltaste zu belegen.

2 Ziel löschen oder bearbeiten.

Gespeicherte Informationen bearbeiten

- 1 Taste [▲] [▼] > [Bearbeiten] > Taste [OK]



HINWEIS

Für detaillierte Informationen zum gewählten Ziel wählen Sie [Detail] und dann die Taste [OK].

- 2 Wählen Sie das neue Ziel aus und dann die Taste [OK] > [Ja]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

Gespeicherte Informationen löschen

- Taste [▲] [▼] > [Löschen] > Taste [OK] > [Ja]

Die auf der Zielwahltaste gespeicherten Daten sind gelöscht.

4 Drucken vom PC

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Drucken vom PC	4-2
Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten	4-4
Bannerdruck	4-5
Fenster Druckeinstellungen	4-9
Druckertreiber Hilfe	4-10
Ändern der Standarddruckeinstellungen unter Windows 8.1	4-10
Druckauftrag am Computer abbrechen	4-10
Drucken über AirPrint	4-11
Drucken über Google Cloud Print	4-11
Drucken über Mopria	4-11
Drucken über Wi-Fi Direct	4-11
Ausdruck vom auf dem Gerät gespeicherten Daten	4-12
Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags	4-12
Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken	4-13
Dokumente aus der Box „Gespeicherter Druckauftrag“ drucken	4-15
Dokumente aus der Box „Schnellkopie“ drucken	4-17
Dokumente aus der Box „Prüfen und Halten“ drucken	4-19
Status Monitor	4-21
Status Monitor aufrufen	4-21
Status Monitor schließen	4-21
Status Monitor-Anzeige	4-21

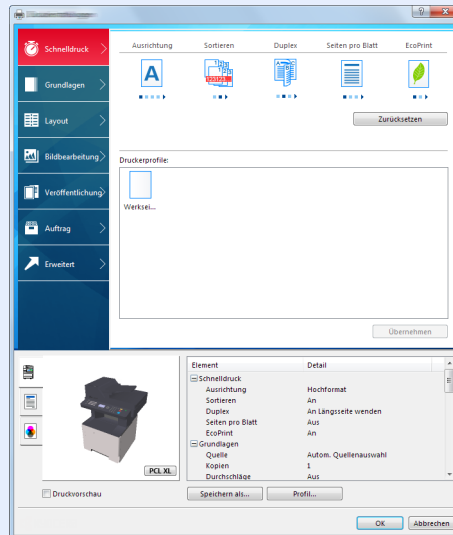
Drucken vom PC

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um Dokumente aus Anwendungen auszudrucken.

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise mit dem Printing System Driver.

HINWEIS

- Zum Drucken muss zuerst der Druckertreiber installiert werden. Dieser befindet sich auf der mitgelieferten DVD (Product Library).
- Je nach verwendetem Betriebssystem werden die aktuellen Einstellungen im unteren Bereich des Druckertreibers angezeigt.



- Wollen Sie auf Karteikarten oder Briefumschlägen drucken, legen Sie diese in die Universalzufuhr, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

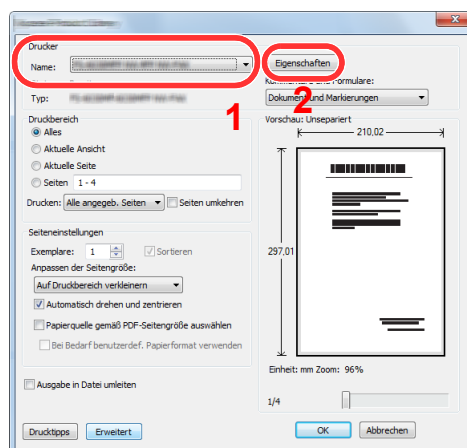
➔ [Einlegen von Briefumschlägen oder Karteikarten in die Universalzufuhr \(Seite 3-11\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

In der Anwendung klicken Sie auf [Datei] und wählen [Drucken].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld "Drucker" und klicken Sie auf [Eigenschaften].



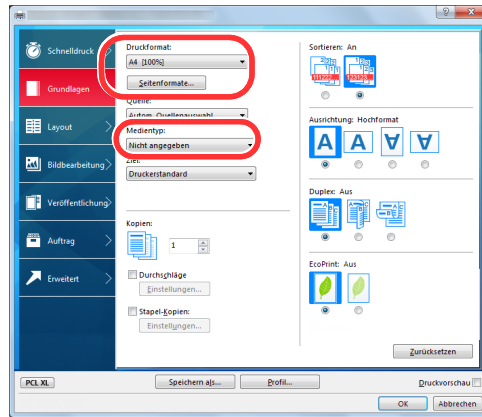
2 Wählen Sie die Karteikarte [**Grundlagen**].

3 Klicken Sie auf "Druckformat", um das Papierformat für den Ausdruck zu wählen.

Bei Verwendung von Papierformaten, deren Druckformate nicht im Gerät hinterlegt sind, z. B. Karteikarten oder Briefumschläge, muss das Papierformat eingestellt werden.

➔ [Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten \(Seite 4-4\)](#)

Wenn Sie auf Spezialpapier wie dickem Papier oder Folien drucken, klicken Sie auf "Medientyp" und wählen den Medientyp aus.



4 Klicken Sie auf [**OK**], um zum Dialogfenster Drucken zurückzukehren.

3 Druck starten.

Bestätigen Sie mit [**OK**].

Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten

Bei Verwendung von Papierformaten, welche nicht den hinterlegten Standardformaten entsprechen, muss das Papierformat in der Karteikarte **[Grundlagen]** des Druckertreibers eingestellt werden.

Die Einstellung des Papierformats erfolgt über das Menü "Druckformat".

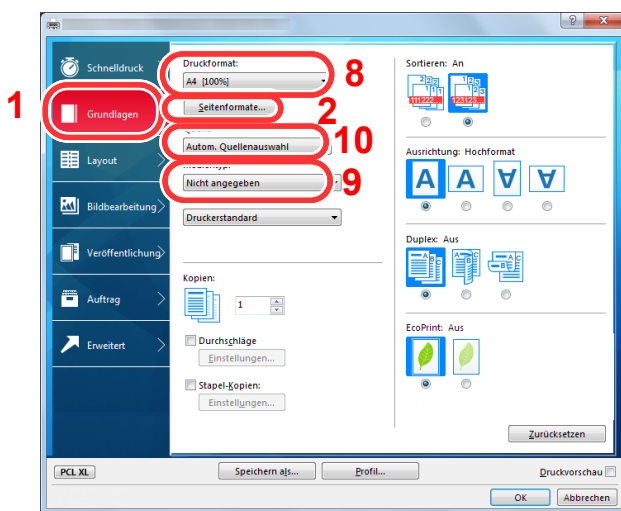
HINWEIS

Für weitere Informationen über den Ausdruck, das Papierformat und den Medientyp siehe auch

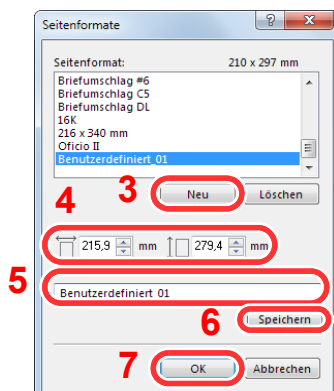
➔ [Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen \(Seite 3-13\)](#)

1 Druckeinstellungen aufrufen.

2 Papierformat speichern.



- 1 Wählen Sie die Karteikarte **[Grundlagen]**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Seitenformate..]**.
- 3 Klicken Sie auf **[Neu]**.
- 4 Geben Sie das Papierformat ein.
- 5 Geben Sie die gewünschte Papierbezeichnung ein.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Sichern]**.
- 7 Klicken Sie auf **[OK]**.
- 8 Wählen Sie im Menü "Druckformat" die Papierbezeichnung, die Sie in den Schritten 4 bis 7 eingestellt haben.
- 9 Wählen Sie die Art des verwendeten Papiers unter "Medientyp" aus.
- 10 Im Menü "Quelle" klicken Sie auf **[Universalzufuhr]**.



HINWEIS

Falls Sie auf Postkarten oder Briefumschlägen drucken möchten, wählen Sie **[Karteikarte]** oder **[Briefumschlag]** im Menü "Medientyp" aus.

Bannerdruck

Es ist möglich, eine Dokumentenlänge von 470,1 mm bis maximal 915,0 mm für den Druck anzugeben. In diesem Fall wird der Druckauftrag als Bannerdruck ausgeführt.

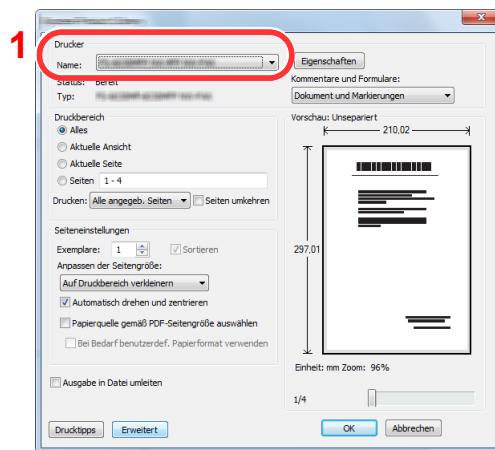
Gehen Sie wie folgt vor, um den Bannerdruck im Druckertreiber einzustellen.

1 Anzeige aufrufen.

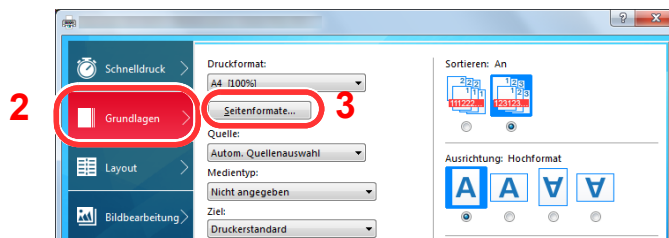
In der Anwendung klicken Sie auf **[Datei]** und wählen **[Drucken]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld "Name" und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.

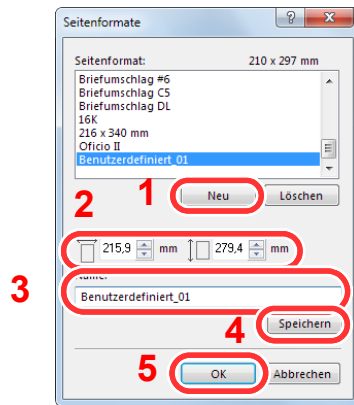


2 Wählen Sie die Karteikarte **[Grundlagen]**.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Seitenformate]**.

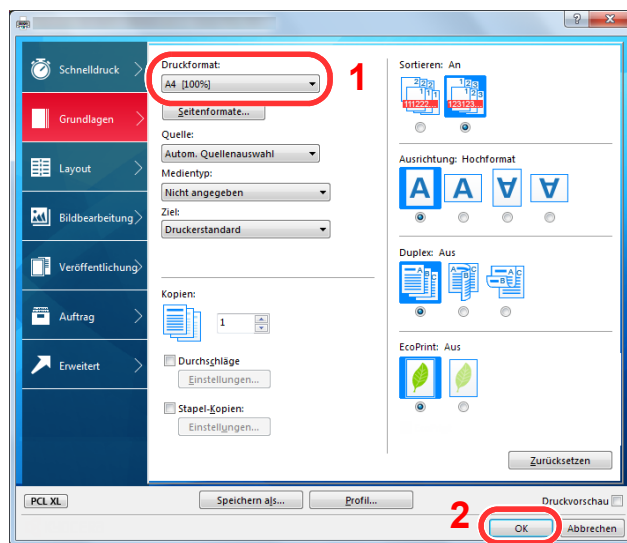
3 Papierformat speichern.



- 1 Klicken Sie auf **[Neu]**.
- 2 Geben Sie die Länge (470,1 mm oder länger) und Breite des für den Bannerdruck zu speichernden benutzerdefinierten Papierformats ein.
- 3 Geben Sie die gewünschte Papierbezeichnung ein.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Speichern]**.
- 5 Klicken Sie auf **[OK]**.

4 Druckformat einstellen.

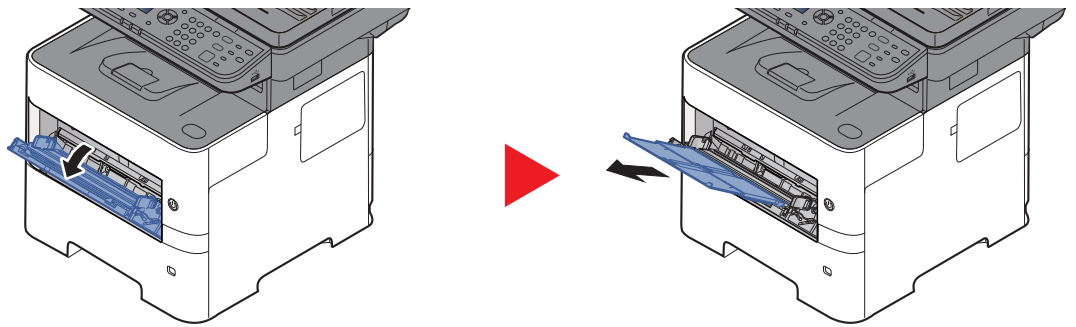
- 1 Wählen Sie "Druckformat" und wählen Sie das in Schritt 3 gespeicherte Papierformat aus.



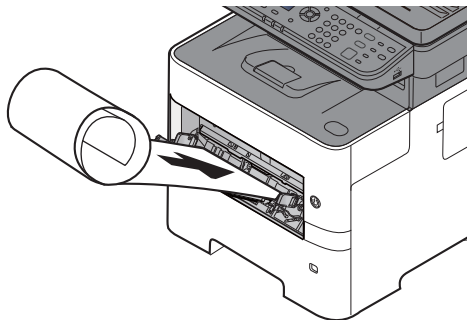
- 2 Klicken Sie auf **[OK]**.

5 Papier einlegen.

- 1 Öffnen Sie die Universalzufuhr und ziehen Sie die Ablageverlängerung heraus.



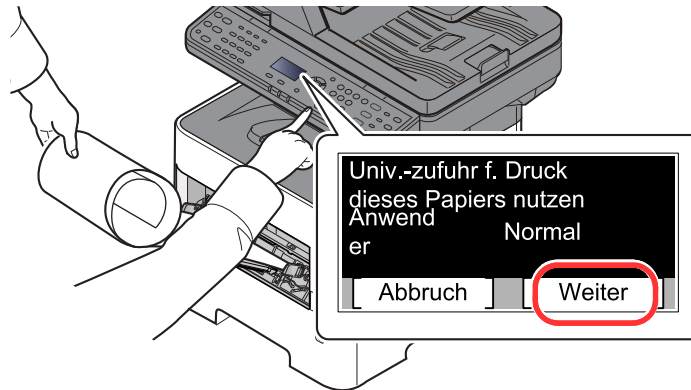
- 2 Papier einlegen.



6 Druck starten.

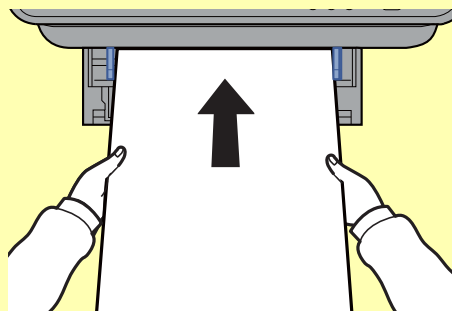
Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Bei Verwendung des Bannerdrucks erscheint eine Meldung im Bedienfeld. Legen Sie das Papier in die Universaleinfuhr und halten Sie es fest, so dass es nicht herunterfällt, und wählen Sie **[Weiter]**. Um den Druck abzubrechen, wählen Sie **[Abbrechen]**.



✓ WICHTIG

Nachdem Sie auf **[Weiter]** gedrückt haben, unterstützen Sie den Einzug, indem Sie das Papier vorsichtig mit der Hand führen, um einen geraden Einzug zu gewährleisten.



Nachdem der Ausdruck gestartet ist, halten Sie das Papier während der Ausgabe fest, so dass es nicht auf den Boden fällt. Wird das innere Fach als Ausgabe benutzt, stellen Sie sicher, dass der Papierstopper eingeklappt ist.

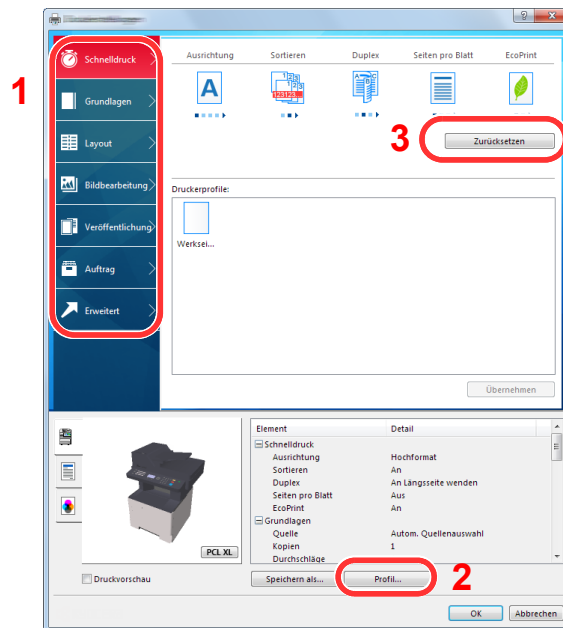
Falls Sie mehrere Bannerdrucke erstellen, müssen Sie festlegen, ob vor dem Ausdruck jedes Blatts eine Bestätigungsanzeige erscheinen soll.

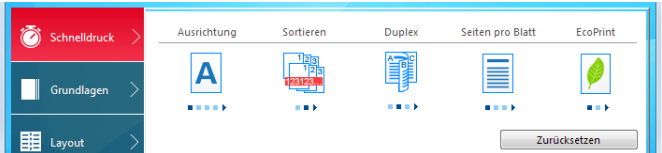
➔ [Meld.Bannerdruck \(Seite 8-40\)](#)

Fenster Druckeinstellungen

Das Druckertreiber-Fenster erlaubt eine Vielzahl von Einstellungen des Druckertreibers.

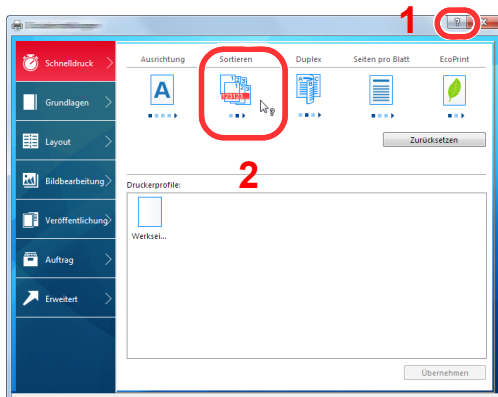
➔ Printing System Driver User Guide



Nr.	Beschreibung
1	<p>[Schnelldruck] Karteikarte Zeigt Symbole zur schnellen Einstellung für häufig verwendete Funktionen. Bei jedem Klick auf ein Symbol werden die Änderungen automatisch angepasst.</p>  <p>[Grundlagen] Karteikarte Die Karteikarte Grundlagen stellt die wichtigsten Einstellungen zur Verfügung. Die Einstellungen für Papierformat, Ausgabeziel und Duplexdruck können gewählt werden.</p> <p>[Layout] Karteikarte Die Karteikarte Layout erlaubt den Ausdruck in verschiedenen Layouts wie Broschüre, Kombinieren, Poster oder Skalierung.</p> <p>[Bildbearbeitung] Karteikarte Diese Karteikarte verändert die Einstellungen für die Bildqualität des Ausdrucks.</p> <p>[Publishing] Karteikarte Diese Karteikarte ermöglicht das Anlegen und Einfügen von Deckblättern oder das Einfügen von Zwischenblättern zwischen Overheadfolien.</p> <p>[Auftrag] Karteikarte In dieser Karteikarte können Sie Einstellungen vornehmen, um Druckdaten vom Computer im Gerät zu speichern. Häufig benutzte Dokumente oder andere Daten können für den späteren Ausdruck im Gerät gespeichert werden. Da der Ausdruck in diesem Fall direkt am Gerät ausgelöst wird, ist die Datensicherheit gewährleistet, weil andere Personen den Ausdruck nicht sehen können.</p> <p>[Erweitert] Karteikarte Diese Karteikarte ermöglicht das Zufügen von Textseiten oder Wasserzeichen zum Ausdruck.</p>
2	<p>[Profile] Die vorgenommenen Einstellungen können als Profil gespeichert werden. Die gespeicherten Profile können später erneut aufgerufen werden, um häufig benutzte Funktionen schnell aufzurufen.</p>
3	<p>[Zurückstellen] Dieser Knopf ermöglicht das Zurücksetzen auf Standardwerte.</p>

Druckertreiber Hilfe

Im Druckertreiber ist eine Hilfefunktion integriert. Um mehr über die Druckeinstellungen zu erfahren, öffnen Sie den Druckertreiber und rufen Sie die Hilfefunktion wie beschrieben auf.



- 1 Klicken Sie auf das Symbol [?] in der oberen rechten Ecke des Fensters und klicken Sie dann auf den Punkt, über den Sie mehr erfahren wollen.
- 2 Klicken Sie auf den Punkt, über den Sie mehr erfahren wollen, und drücken dann [F1] auf der Tastatur.

Ändern der Standarddruckeinstellungen unter Windows 8.1

Die Standarddruckeinstellungen können bei Bedarf verändert werden. Durch die Auswahl von häufig benutzten Einstellungen können Schritte zum Ausdruck übersprungen werden. Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie unter

➔ Printing System Driver User Guide

- 1 Klicken Sie in der Charms-Leiste des Desktops auf [Einstellungen], [Systemsteuerung] und [Geräte und Drucker].
- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts und klicken Sie dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf [Grundlagen] in der Karteikarte [Allgemein].
- 4 Wählen Sie die Standardeinstellungen aus und bestätigen Sie mit [OK].

Druckauftrag am Computer abbrechen


Um einen Druckauftrag am Computer abbrechen, bevor der Drucker den Ausdruck begonnen hat, gehen Sie wie folgt vor:



HINWEIS

Soll der Druck am Gerät abgebrochen werden, siehe

➔ [Aufträge abbrechen \(Seite 5-11\)](#)

- 1 Auf das Symbol () doppelklicken, das in der Windows-Taskleiste unten rechts angezeigt wird. Das Dialogfenster des Druckers öffnet sich.
- 2 Auf die Datei klicken, deren Ausdruck abgebrochen werden soll, und im Menü "Dokument" [Abbrechen] auswählen.

Drucken über AirPrint

Die AirPrint Funktion ist als Standard im iOS 4.2 oder später und im Mac OS X 10.7 oder später vorhanden.

Diese Funktion ermöglicht es, sich ohne die Installation eines Druckertreibers mit einem AirPrint kompatiblen Gerät zu verbinden und zu drucken.

Damit das Gerät über AirPrint gefunden wird, können die entsprechenden Informationen im Embedded Web Server RX eingegeben werden.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)



Drucken über Google Cloud Print

Google Cloud Print ist ein Druckdienst, der von Google bereitgestellt wird. Er benötigt keinen Druckertreiber. Mit diesem Dienst können Benutzer mit einem Google-Konto auf einem Gerät ausdrucken, das mit dem Internet verbunden ist.

Die Einstellungen können auch über den Embedded Web Server RX vorgenommen werden.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

HINWEIS

Um Google Cloud Print nutzen zu können, ist ein Google-Konto notwendig. Falls Sie noch keinen Google-Account besitzen, müssen Sie sich dort anmelden.

Sie müssen das Gerät auch vorher bei Google Cloud Print registrieren. Das Gerät kann von einem PC, der mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist, registriert werden.

Drucken über Mopria

Bei Mopria handelt es sich um eine Standarddruckfunktion bei Geräten mit Android 4.4 oder höher. Der Mopria Print Service muss vorher installiert und aktiviert worden sein.

Für weitere Informationen zur Verwendung siehe auch die Webseite von Mopria Alliance.



Drucken über Wi-Fi Direct

Bei Wi-Fi Direct handelt es sich um einen WLAN-Standard der Wi-Fi Alliance. Eine der Funktionen von WLAN ist die direkte Kommunikation zwischen Endgeräten, ohne dass ein WLAN-Zugangspunkt oder ein WLAN-Router erforderlich ist.

Der Druckvorgang verläuft bei Wi-Fi Direct genauso wie bei anderen Mobilgeräten.

Wenn Sie einen Drucker- oder Bonjour-Namen bei den Anschlusseinstellungen der Druckereigenschaften eingegeben haben, können Sie drucken, indem Sie den Namen bei der Wi-Fi-Direct-Verbindung eingeben.

Wenn Sie für den Anschluss eine IP-Adresse verwenden, müssen Sie die IP-Adresse dieses Geräts angeben.

Ausdruck vom auf dem Gerät gespeicherten Daten

Falls Sie Einstellungen auf der Karteikarte [**Auftrag**] des Druckertreibers vornehmen und diese dann ausdrucken möchten, wird der Druckauftrag in der Auftrags-Box (einem Speicher) auf dem PC gespeichert. Der Druck erfolgt dann direkt vom Gerät.

Folgen Sie den Anweisungen, falls Sie eine Auftrags-Box verwenden.

Angabe der Auftrags-Box am Computer und Senden des Druckauftrags. ([Seite 4-12](#))



Verwendung des Bedienfelds, um ein Dokument in einer Box anzugeben und es zu drucken.

Sie können Dokumente aus den folgenden Boxen drucken.

- ➔ [Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken \(Seite 4-13\)](#)
- ➔ [Dokumente aus der Box „Gespeicherter Druckauftrag“ drucken \(Seite 4-15\)](#)
- ➔ [Dokumente aus der Box „Schnellkopie“ drucken \(Seite 4-17\)](#)
- ➔ [Dokumente aus der Box „Prüfen und Halten“ drucken \(Seite 4-19\)](#)

Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um Daten in einer Auftrags-Box zu speichern.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung auf [**Datei**] und wählen Sie [**Drucken**] aus. Das Dialogfeld Drucken wird aufgerufen.
- 2 Das Gerät aus dem Menü "Name" auswählen.
- 3 Auf die Schaltfläche [**Eigenschaften**] klicken. Das Dialogfeld Eigenschaften wird aufgerufen.
- 4 Zur Einstellung der Funktion auf die Karteikarte [**Auftrag**] klicken und das Kontrollkästchen [**Auftragsspeicher (e-MPS)**] aktivieren.



HINWEIS

- Um eine Box gespeicherter Druckaufträge und eine Box für Schnellkopie benutzen zu können, muss eine optionale SSD installiert sein.
- Für weitere Informationen zum Benutzen der Druckertreiber-Software siehe auch

➔ **Printing System Driver User Guide**

Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken

Beim privaten Druck kann festgelegt werden, dass das Dokument erst bei Freigabe am Gerät ausgedruckt wird. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, geben Sie den 4-stelligen Zugangscode (PIN) über den Druckertreiber ein. Der private Druckauftrag gewährleistet die Vertraulichkeit der Druckdaten, denn die PIN muss über das Bedienfeld eingegeben werden. Die Daten werden entweder nach dem Ausdruck oder beim Ausschalten gelöscht.

Die folgenden Vorgänge sind möglich:

- ➔ [Dokumente drucken \(Seite 4-13\)](#)
- ➔ [Dokumente löschen \(Seite 4-14\)](#)

Dokumente drucken

Sie können Dokumente aus der Box für private Druckaufträge drucken. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Privater Druck**] > Taste [**OK**]
- 2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].



HINWEIS

Rufen Sie die Anzeige [**Privat/Gespeich.**] auf, wenn eine SD-Karte eingebunden ist.

2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument und die Taste [**Auswählen**] > [**OK**].
Die Datei ist ausgewählt. Es erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.
Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut.



HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Drucken**] > Taste [**OK**]
- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein. Wählen Sie die Tasten [**OK**] > [**Ja**].
Der Druck beginnt.
Nach Abschluss des Druckvorgangs wird der private Druckauftrag automatisch gelöscht.



HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort über die Zifferntasten ein.

Dokumente löschen

Sie können Dokumente aus der Box für private Druckaufträge drucken. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Privater Druck**] > Taste [**OK**]
- 2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].



HINWEIS

Rufen Sie die Anzeige [**Privat/Gespeich.**] auf, wenn eine SD-Karte eingebunden ist.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument und dann die Taste [**Auswählen**] > [**OK**].
Die Datei ist ausgewählt. Es erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.
Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut.



HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]
Das Dokument ist gelöscht.



HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort über die Zifferntasten ein.

Dokumente aus der Box „Gespeicherter Druckauftrag“ drucken

Mit der Funktion Gespeicherter Druckauftrag werden die Druckdaten aus der Anwendung im Gerät gespeichert. Es kann optional ein Zugangscodex vergeben werden. In diesem Fall muss der Zugangscodex zum Ausdrucken eingegeben werden. Die Druckdaten werden nach dem Ausdruck in der Box für Gespeicherter Druckauftrag gespeichert. Daher kann der Auftrag mehrmals ausgedruckt werden.

Die folgenden Vorgänge sind möglich:

➔ [Dokumente drucken \(Seite 4-15\)](#)

➔ [Dokumente löschen \(Seite 4-16\)](#)

Dokumente drucken

Sie können die in der Box gespeicherten Dokumente drucken. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Privater Druck**] > Taste [**OK**]
- 2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].



HINWEIS

Rufen Sie die Anzeige [**Privat/Gespeich.**] auf, wenn eine SD-Karte eingebunden ist.

2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument und die Taste [**Auswählen**] > [**OK**].
Die Datei ist ausgewählt. Es erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.
Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut.



HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Drucken**] > Taste [**OK**]
- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein. Wählen Sie die Tasten [**OK**] > [**Ja**].
Der Druck beginnt.



HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort über die Zifferntasten ein.

Dokumente löschen

Sie können die in der Box gespeicherten Dokumente löschen. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Privater Druck**] > Taste [**OK**]
- 2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].



HINWEIS

Rufen Sie die Anzeige [**Privat/Gespeich.**] auf, wenn eine SD-Karte eingebunden ist.

2 Dokument drucken und löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument und dann die Taste [**Auswählen**] > [**OK**].
Die Datei ist ausgewählt. Es erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.
Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut.



HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]
Das Dokument ist gelöscht.



HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort mit den Zifferntasten ein.

Dokumente aus der Box „Schnellkopie“ drucken

Über die Funktion Schnellkopie können weitere Ausdrücke eines schon gedruckten Dokuments erstellt werden. Durch das Aktivieren der Schnellkopie und dem Ausdruck des Dokuments über den Druckertreiber werden die Druckdaten in der Schnellkopie Auftrags-Box gespeichert. Werden weitere Ausdrücke benötigt, können diese über das Bedienfeld ausgelöst werden. Als Standard können 32 Dokumente gespeichert werden. Beim Ausschalten werden alle gespeicherten Aufträge gelöscht.

HINWEIS

- Wenn die Höchstzahl erreicht wird, wird der älteste Auftrag durch den neuen Auftrag überschrieben.
- Um Speicherplatz in der Box frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festlegen.

➔ [Schnellkopie Job \(Seite 8-46\)](#)

Die folgenden Vorgänge sind möglich:

➔ [Dokumente drucken \(Seite 4-17\)](#)

➔ [Dokumente löschen \(Seite 4-18\)](#)

Dokumente drucken

Sie können die in einer Box für Schnellkopie gespeicherten Dokumente drucken. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Prüfen & Halten**] > Taste [**OK**]
- 2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

Rufen Sie die Anzeige [**Schnell/Prüfen**] auf, wenn eine SD-Karte eingebunden ist.

2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument und die Taste [**Auswählen**] > [**OK**].
Die Datei ist ausgewählt. Es erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.
Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut.
- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Drucken**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein. Wählen Sie die Tasten [**OK**] > [**Ja**].
Der Druck beginnt.

Dokumente löschen

Sie können die in einer Box für Schnellkopie gespeicherten Dokumente löschen. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Prüfen & Halten**] > Taste [**OK**]
- 2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].



HINWEIS

Rufen Sie die Anzeige [**Schnell/Prüfen**] auf, wenn eine SD-Karte eingebunden ist.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument und dann die Taste [**Auswählen**] > [**OK**].
Die Datei ist ausgewählt. Es erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.
Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut.



HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]
Das Dokument ist gelöscht.

Dokumente aus der Box „Prüfen und Halten“ drucken

Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze. Der Druckauftrag kann zunächst überprüft werden, bevor alle Sätze ausgedruckt werden. Die verbliebenen Sätze werden über das Bedienfeld ausgedruckt. Die Anzahl der Sätze kann verändert werden.

Die folgenden Vorgänge sind möglich:

- ➔ [Dokumente drucken \(Seite 4-19\)](#)
- ➔ [Dokumente löschen \(Seite 4-20\)](#)

Dokumente drucken

Sie können die in der Box für Prüfen und Halten gespeicherten Dokumente drucken. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Prüfen & Halten**] > Taste [**OK**]
- 2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].



HINWEIS

Rufen Sie die Anzeige [**Schnell/Prüfen**] auf, wenn eine SD-Karte eingebunden ist.

2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument und die Taste [**Auswählen**] > [**OK**].
Die Datei ist ausgewählt. Es erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.
Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut.



HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Drucken**] > Taste [**OK**]
- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein. Wählen Sie die Tasten [**OK**] > [**Ja**].
Der Druck beginnt.

Dokumente löschen

Sie können die in der Box für Prüfen und Halten gespeicherten Dokumente löschen. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Prüfen & Halten**] > Taste [**OK**]



HINWEIS

Rufen Sie die Anzeige [**Schnell/Prüfen**] auf, wenn eine SD-Karte eingebunden ist.

- 2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument und dann die Taste [**Auswählen**] > [**OK**].

Die Datei ist ausgewählt. Es erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.

Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut.



HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Das Dokument ist gelöscht.

Status Monitor

Der Status Monitor zeigt den aktuellen Status des Druckers an und meldet jedwede Veränderung.

HINWEIS

Wird der Status Monitor aktiviert, überprüfen Sie folgendes.

- Wurde der Printing System Driver installiert.

Status Monitor aufrufen

Der Status Monitor startet, sobald ein Ausdruck beginnt.

Status Monitor schließen

Der Status Monitor kann auf unterschiedliche Arten geschlossen werden.

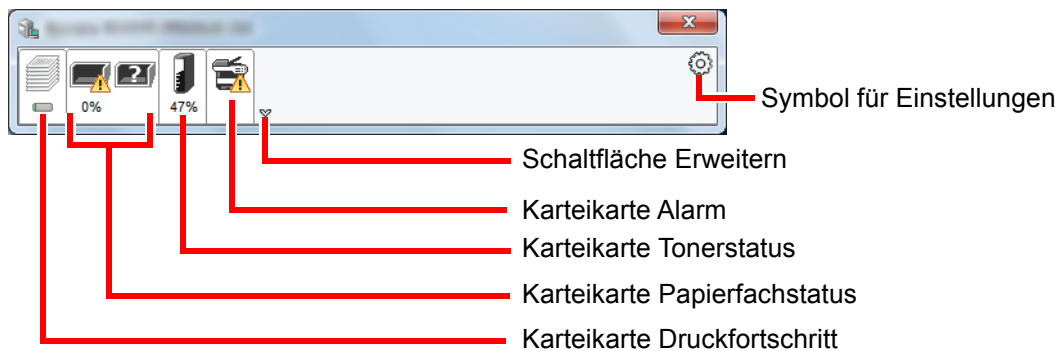
- Manuell schließen:
Klicken Sie auf das Symbol Einstellungen und wählen Sie Beenden aus dem Menü, um den Status Monitor zu verlassen.
- Automatisch schließen:
Der Status Monitor schließt sich automatisch, wenn er länger als 7 Minuten nicht benutzt wurde.

Status Monitor-Anzeige

So sieht die Ansicht des Status Monitors aus.

Schnellansicht des Status

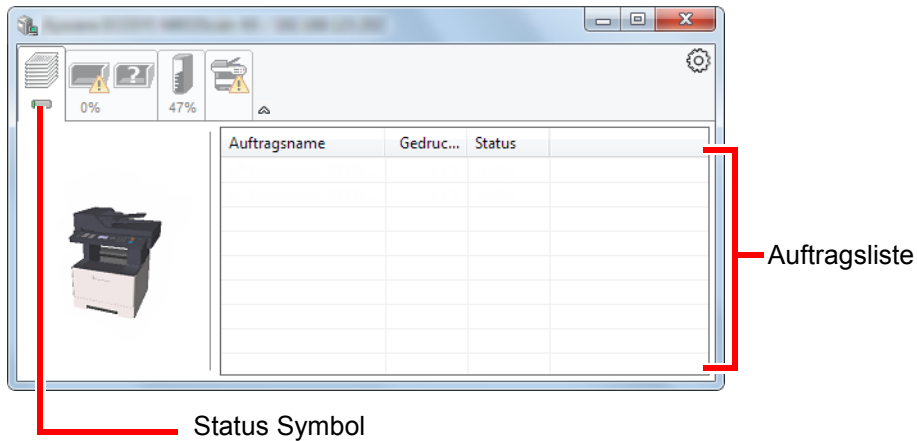
Der Druckerstatus wird mit Hilfe von Symbolen angezeigt. Sobald Sie die Schaltfläche "Erweitern" wählen, werden detaillierte Informationen angezeigt.



Sobald Sie auf eines der Symbole klicken, werden Ihnen detaillierte Informationen dazu angezeigt.

Karteikarte Druckfortschritt

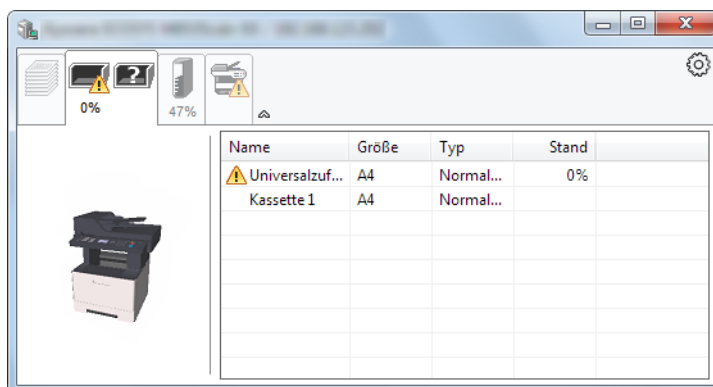
Der Status des Druckauftrags wird angezeigt.



Wählen Sie einen Druckauftrag aus der Liste aus. Sie können ihn abbrechen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das angezeigte Menü klicken.

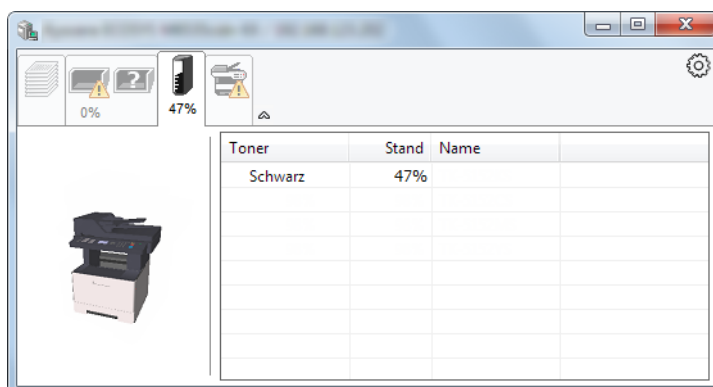
Karteikarte Papierfachstatus

Es werden Informationen zum Papier im Drucker und zur Menge des verbleibenden Papiers angezeigt.



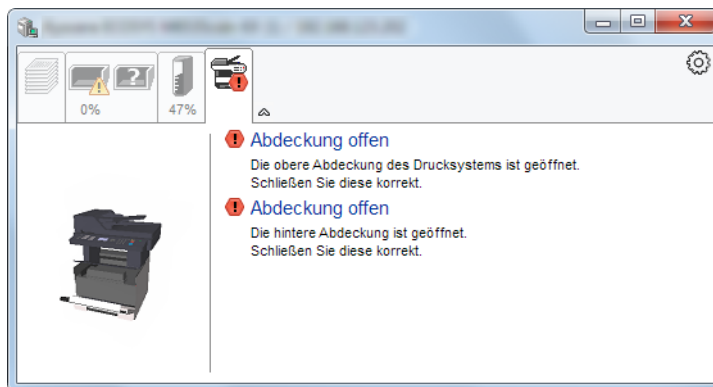
Karteikarte Tonerstatus

Es wird die Menge des verbleibenden Toners angezeigt.



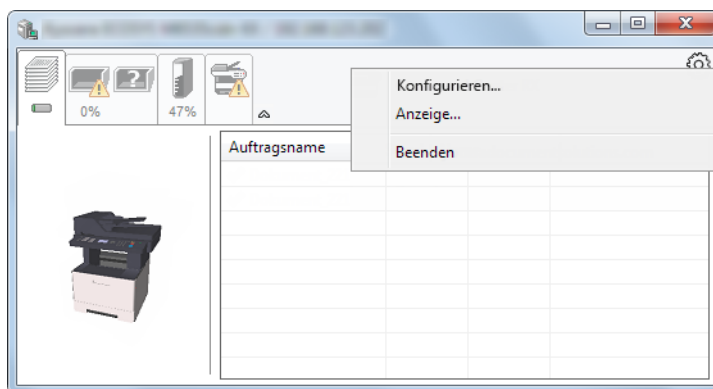
Karteikarte Alarm

Sobald ein Fehler auftritt, wird eine Meldung mit einem 3D-Bild angezeigt.



Kontextmenü des Status Monitors

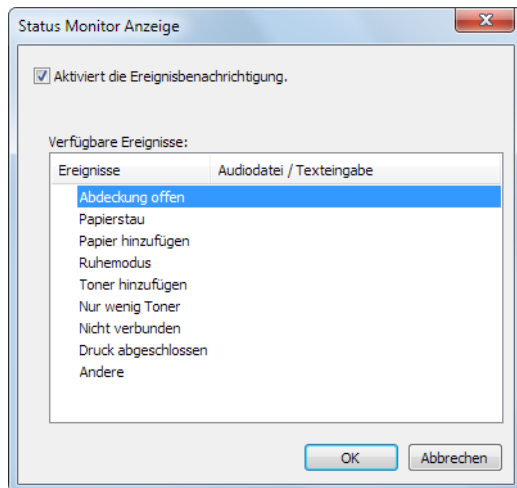
Sobald Sie auf das Symbol für Einstellungen klicken, wird das folgende Menü geöffnet.



- **Embedded Web Server RX**
Ist der Drucker über ein TCP/IP Netzwerk angeschlossen und besitzt eine eigene IP-Adresse, können über einen Webbrowser die Einstellungen des Embedded Web Server RX verändert oder bestätigt werden. Dieses Menü wird bei einer USB-Verbindung nicht angezeigt.
➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
- **Anzeige...**
Stellt die Anzeige des Status Monitors ein.
➔ [Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen \(Seite 4-24\)](#)
- **Beenden**
Beendet den Status Monitor.

Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen

Es werden die Einstellungen des Status Monitors und Details der Vorgangsliste angezeigt.



Sie können auswählen, ob eine Benachrichtigung ausgegeben werden soll, wenn ein Fehler in der Vorgangsliste auftritt.

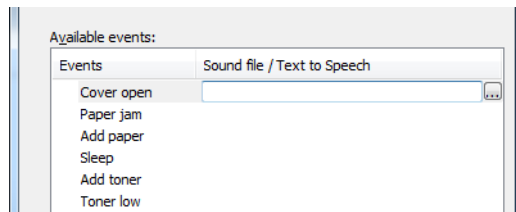
1 Ereignisbenachrichtigung aktivieren auswählen.

Falls diese Einstellung auf Aus steht, wird der Status Monitor nicht gestartet, auch wenn ausgedruckt wird.

2 Einen Vorgang auswählen, der mit der Funktion Text in Sprache unter Verfügbare Ereignisse verwendet werden soll.

3 Auf die Spalte Audiodatei / Texteingabe klicken.

Wählen Sie "Durchsuchen", um das Ereignis mit einer Tondatei zu verknüpfen.



HINWEIS

Es können *.WAV-Dateien verarbeitet werden.

Wenn Sie Benachrichtigungstexte anpassen, so dass sie laut am Bildschirm vorgelesen werden können, geben Sie den Text im Textfeld ein.

5 Grundlegende Bedienung

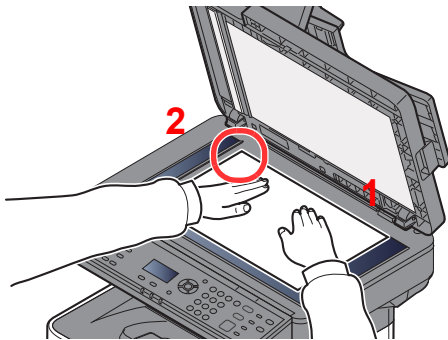
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Originale einlegen	5-2
Originale auf das Vorlagenglas legen	5-2
Originale in den Vorlageneinzug einlegen	5-3
Programm	5-5
Programme speichern	5-5
Gespeichertes Programm prüfen	5-6
Programm neu aufrufen	5-6
Programm überschreiben	5-7
Programm löschen	5-7
Funktion als Schnellwahl speichern	5-8
Kopieren	5-9
Grundlegende Bedienung	5-9
Aufträge abrechnen	5-11
Senden	5-12
Grundlegende Bedienung	5-13
Ziel angeben	5-14
Ziele prüfen und bearbeiten	5-20
Bestätigungsanzeige für Ziele	5-21
Neuaufruf	5-22
An mich senden (E-Mail)	5-22
An unterschiedliche Zieltypen senden (Rundsenden)	5-23
Sendeaufträge abrechnen	5-24
WSD-Scan	5-25
Versenden von Faxen über FAX Server (Faxserver Übertragung)	5-27
Scannen über TWAIN oder WIA	5-29
Verwendung der FAX-Funktion	5-30
Was ist eine Dokumentenbox?	5-31
Verwenden einer Anwender-Box	5-33
Neue Anwender-Box anlegen	5-33
Anwender-Box bearbeiten und löschen	5-35
Dokumente speichern	5-36
Dokumente drucken	5-37
Dokumente bearbeiten	5-38
Dokumente löschen	5-39
Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken	5-40
Dokumente auf USB-Speicher sichern	5-42
USB-Speicher prüfen	5-43
USB-Speicher abziehen	5-44

Originale einlegen

Originale auf das Vorlagenglas legen

Sie können außer normalem Papier auch Bücher und Broschüren auf das Vorlagenglas legen.



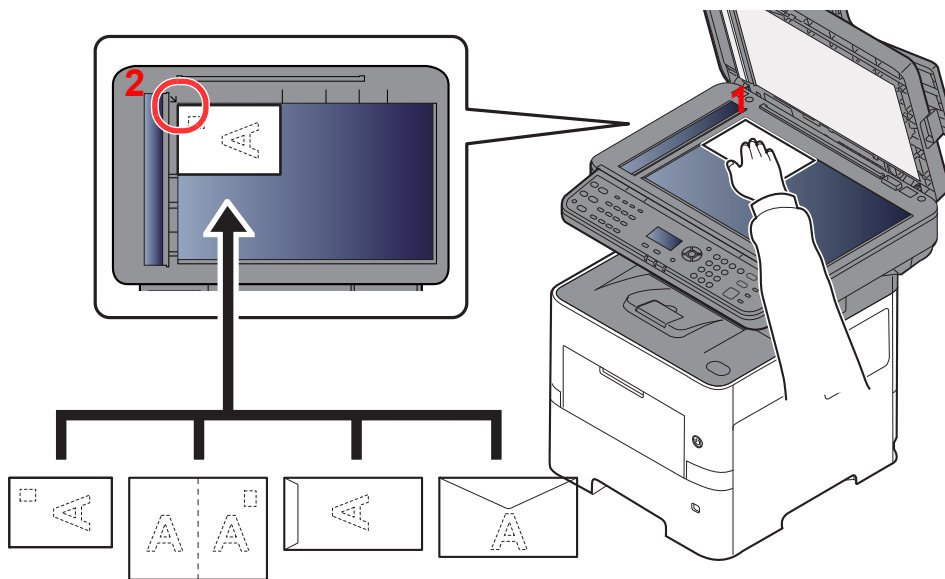
- 1 Legen Sie die einzulesende Seite mit der Vorderseite nach unten.
- 2 Legen Sie das Original an die Größenskala an und benutzen Sie die hintere linke Ecke als Bezugspunkt.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Originalausrichtung siehe auch:

➔ [Originalausrichtung \(Orig.ausrichtung\) \(Seite 6-11\)](#)

So werden Briefumschläge oder Karteikarten auf das Vorlagenglas gelegt



- 1 Legen Sie die einzulesende Seite mit der Vorderseite nach unten.
- 2 Legen Sie das Original an die Größenskala an und benutzen Sie die hintere linke Ecke als Bezugspunkt.

HINWEIS

Wie Umschläge oder Karteikarten eingezogen werden, siehe Kapitel:

➔ [Einlegen von Briefumschlägen oder Karteikarten in die Universalzufuhr \(Seite 3-11\)](#)

VORSICHT

Lassen Sie den Vorlageneinzug nicht geöffnet, da sonst Verletzungsgefahr besteht.

WICHTIG

- Drücken Sie nicht mit Kraft auf den Vorlageneinzug, um ihn zu schließen. Durch übermäßigen Druck kann die Glasplatte splintern.
- Lassen Sie den Vorlageneinzug geöffnet, wenn Sie Bücher oder Zeitschriften auf das Vorlagenglas legen.

Originale in den Vorlageneinzug einlegen

Der Vorlageneinzug liest automatisch einzeln die Blätter von mehrseitigen Originalen ein. Beide Seiten von zweiseitigen Originalen werden gescannt.

Geeignete Originale für den Vorlageneinzug

Der Vorlageneinzug unterstützt folgende Originalarten.

Gewicht	50 bis 120 g/m ² (Duplex: 50 bis 120 g/m ²)
Formate	Maximal 216 x 355,6 mm (Lange Formate 216 x 915 mm) bis minimal 105 x 148 mm
Anzahl Blätter	75 Blatt oder weniger (50 bis 80 g/m ²)

Ungeeignete Originale für den Vorlageneinzug

Folgende Originalarten dürfen nicht im Vorlageneinzug verwendet werden. Sonst könnten sie einen Papierstau verursachen oder den Vorlageneinzug verschmutzen.

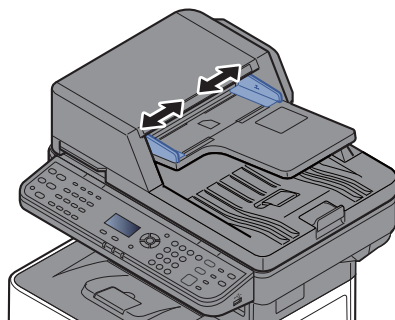
- Originale mit Heftklammern oder Büroklammern (Entfernen Sie die Büroklammern oder Heftklammern und glätten Sie Wellen, Falten oder Knicke vor dem Einlegen. Andernfalls kann ein Stau bei den Originalen auftreten.)
- Originale mit Klebeband oder Klebstoff
- Originale mit ausgeschnittenen Bereichen
- Gewellte Originale
- Originale mit Falten (Vor dem Einlegen glätten. Andernfalls kann ein Stau bei den Originalen auftreten.)
- Kohlepapier
- Verknittertes Papier

Korrektes Anlegen von Originalen

✓ WICHTIG

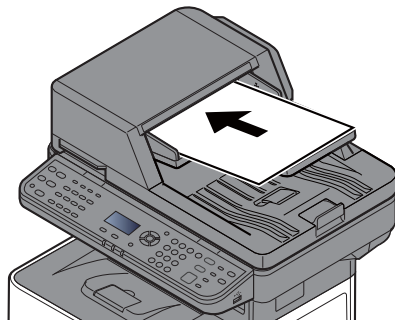
- **Vor dem Einlegen der Originale müssen Sie sich vergewissern, dass keine Originale in der Auswurfablage für Originale liegen. Originale, die nicht aus dem Ausgabefach entfernt werden, können einen Stau nachfolgender Originale verursachen.**
- **Legen Sie keine Originale auf die obere Abdeckung des Vorlageneinzugs. Dies kann zu Störungen des Vorlageneinzugs führen.**

1 Originalbreitenführungen ausrichten.



2 Originale einlegen.

- 1 Legen Sie die einzulesende Seite (oder die erste Seite bei zweiseitigen Originalen) mit der beschrifteten Seite nach oben ein. Schieben Sie die Vorderkante so weit in den Vorlageneinzug wie es geht.



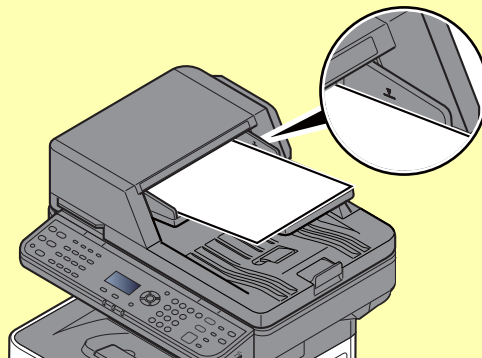
HINWEIS

Hinweise zur Originalausrichtung finden Sie unter:

➔ [Originalausrichtung \(Orig.ausrichtung\) \(Seite 6-11\)](#)

WICHTIG

Stellen Sie sicher, dass die Originalbreitenführungen an den Originalen liegen. Wenn ein Spalt vorhanden ist, müssen die Originalbreitenführungen neu eingestellt werden. Eine Lücke kann einen Originalstau bewirken.

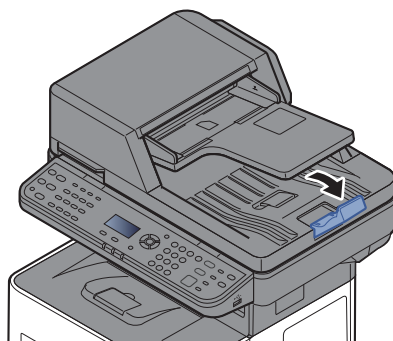


Die eingelegten Originale dürfen die angegebene Grenze nicht überschreiten. Wenn die maximale Stapelhöhe überschritten wird, kann ein Stau bei den Originalen auftreten.

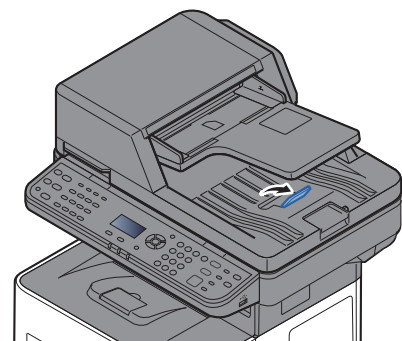
Originale mit Lochungen oder perforierten Linien sollten so eingelegt werden, dass die Löcher oder Perforierungen zuletzt (und nicht zuerst) gescannt werden.

- 2 Öffnen Sie den Original Stopper, bis er zur Größe des gewählten Formats passt.

A4, Letter, Legal



B5 oder kleiner



Programm

Wenn Sie Funktionen häufiger benötigen, können diese als Programm gespeichert werden und dann durch einen einfachen Tastendruck auf **[Programm I]** bis **[Programm IV]** aufgerufen werden.

Die folgenden Funktionen sind werksseitig unter der Taste **[Programm I]** gespeichert. Mit dieser Funktion können Sie die Vorder- und Rückseite eines Ausweises oder eines anderen Dokuments, das kleiner als die Formate Statement oder A5 ist, auf einer einzelnen Seite kopieren. Obwohl diese Funktionen durch Überschreiben der Taste **[Programm I]** gelöscht werden, können die gleichen Funktionen über die Taste **[Funktionsmenü]** gespeichert werden.

- Papierauswahl: Kassette 1
- Zoom: Auto
- Kombinieren: 2 auf 1
- Originalformat: Statement (Inch-Modelle)/A5 (metrische Modelle)
- Mehrfach-Scan: Ein



HINWEIS

- Sie können Kopie-, Scan- und FAX-Funktionen auf einer Programm-Taste speichern. (Fax-Funktionen können nur in Modellen mit eingebauter Fax-Funktion gespeichert oder aufgerufen werden).
- Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, können Sie Funktionen nur speichern, wenn Sie sich mit Administratorrechten angemeldet haben.

Programme speichern

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um ein Programm zu speichern.

1 Funktionen einstellen.

Stellen Sie die Funktionen ein, die Sie in einem Programm speichern möchten.

Für weitere Hinweise zur Einstellung von Funktionen siehe auch

➔ [Unterschiedliche Komfortfunktionen \(Seite 6-1\)](#)

HINWEIS

Falls eine Sende- oder FAX-Funktion verwendet wird, wird das Ziel ebenfalls im Programm gespeichert.

2 Programm speichern.

Wählen Sie eine der Tasten [**Programm I**] bis [**Programm IV**], auf der eine Funktion gespeichert werden soll, und halten Sie diese für 2 Sekunden oder mehr gedrückt.



Die Einstellungen werden auf der gewählten Taste gespeichert.

Gespeichertes Programm prüfen

Sie können die Einstellungen des gespeicherten Programms prüfen, indem Sie es aufrufen.

➔ [Programm neu aufrufen \(Seite 5-6\)](#)

Programm neu aufrufen

Wählen Sie eine der Tasten [**Programm I**] bis [**Programm IV**], auf der die Einstellungen, die Sie wieder aufrufen wollen, gespeichert sind. Die aktuellen Einstellungen werden durch die gespeicherten Einstellungen ersetzt.

Legen Sie die Originale ein und wählen Sie die Taste [**Start**].

Programm überschreiben

Sie können das Programm ändern. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um ein Programm zu bearbeiten.

1 Funktionen einstellen.

Zu ändernde Funktion auswählen.

Für weitere Hinweise zur Einstellung von Funktionen siehe auch

➔ [Unterschiedliche Komfortfunktionen \(Seite 6-1\)](#)



HINWEIS

Falls eine Sende- oder FAX-Funktion verwendet wird, wird das Ziel ebenfalls im Programm gespeichert.

2 Programm überschreiben.

- 1 Wählen Sie eine der Tasten **[Programm I]** bis **[Programm IV]**, auf der eine Funktion geändert werden soll, und halten Sie diese für 2 Sekunden oder mehr gedrückt.



- 2 Taste **[▲]** **[▼]** > **[Überschreiben]** > Taste **[OK]** > **[Ja]**

Speichern Sie das geänderte Programm.

Programm löschen

Sie können das Programm löschen.

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie eine der Tasten **[Programm I]** bis **[Programm IV]**, auf der eine Funktion gelöscht werden soll, und halten Sie diese für 2 Sekunden oder mehr gedrückt.

2 Programm löschen.

Taste **[▲]** **[▼]** > **[Überschreiben]** > Taste **[OK]** > **[Ja]**

Funktion als Schnellwahl speichern

Häufig verwendete Funktionen können Schnellwahlkosten zugewiesen werden. Die Funktionen können einfach durch Auswahl der Schnellwahlkosten eingerichtet werden.

Die Funktionen können vom Systemmenü aus auf den Schnellwahlkosten gespeichert werden.

➔ [Kopieren \(Seite 8-41\)](#)

[Senden \(Seite 8-44\)](#)

[Dokumentenbox \(Seite 8-46\)](#)

Kopieren

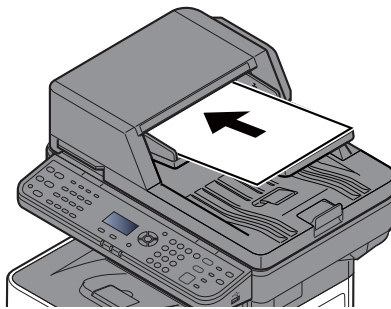
Grundlegende Bedienung

Zum Kopieren führen Sie folgende Schritte aus.

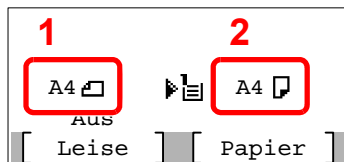
1 Taste [Kopieren] wählen.

2 Originale einlegen.

Legen Sie die Originale ein.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)



- 1 Originalformat
- 2 Papierformat

Prüfen Sie das Originalformat und das Papierformat.



HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Auswahl des Originalformats siehe auch

➔ [Originalformat \(Seite 6-9\)](#)

Für weitere Hinweise zur Auswahl der Papierquelle siehe auch

➔ [Papierauswahl \(Seite 6-10\)](#)

3 Funktionen wählen.

Wählen Sie die Taste [Funktionsmenü], um die Kopierfunktionen auszuwählen.

➔ [Kopieren \(Seite 6-3\)](#)

4 Kopienanzahl über die Zifferntasten eingeben.

Geben Sie eine Zahl von 1 bis 999 ein.

5 Taste [Start] wählen.

Der Kopiervorgang beginnt.



HINWEIS

Diese Funktion ermöglicht das Reservieren der nächsten Kopie während gedruckt wird. Hierbei wird das Original schon eingescannt, während das Gerät noch druckt. Sobald der laufende Druckauftrag beendet ist, wird der reservierte Kopierauftrag gedruckt. Wenn "Priorität reserv" auf [AUS] steht, wird [N. Kopie] angezeigt. Wählen Sie [N. Kopie] aus und tätigen Sie notwendigen Einstellungen für den Kopierauftrag.

► [Priorität reserv \(Seite 8-41\)](#)

```
Wird kopiert...
  Job-Nr. :    9999
  Seite(n) :    999
  Kopien :  999/999
[ Abbruch ] [ N. Kopie ]
```

Aufträge abbrechen

Sie können Aufträge auch mit der Taste **[Stopp]** abbrechen.

1 Taste **[Stopp]** wählen, wenn die Kopieanzeige erscheint.

2 Auftrag abbrechen.

- 1 Taste **[▲]** **[▼]** > **[Druckjob löschen]** > Taste **[OK]**
- 2 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus und wählen Sie **[Menü]**.
- 3 Taste **[▲]** **[▼]** > **[Auftragsabbruch]** > Taste **[OK]**



HINWEIS

Zur Anzeige detaillierter Informationen über den Auftrag wählen Sie **[Detail]** und bestätigen mit **[OK]**.

- 4 Bestätigen Sie mit **[Ja]**.

Der Auftrag wird abgebrochen.



HINWEIS

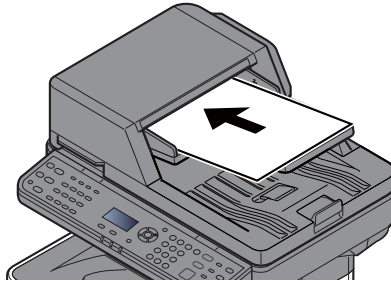
Während eines Scan-Vorgangs kann ein Auftrag abgebrochen werden, indem Sie die Taste **[Stopp]** oder **[Abbruch]** wählen.

Grundlegende Bedienung

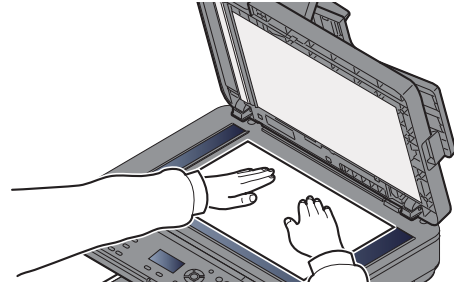
1 Taste [Senden] wählen.

2 Originale einlegen.

Legen Sie die Originale ein.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)



3 Ziel angeben.

Wählen Sie das Ziel zur Versendung aus.

➔ [Ziel angeben \(Seite 5-14\)](#)

Ziel aus dem externen Adressbuch wählen

Zu Details über das externe Adressbuch siehe auch:

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Ziel aus FAX auswählen

Hinweise zur Verwendung des Faxes finden Sie unter:

➔ **FAX Betriebsanleitung**

4 Funktionen wählen.

Wählen Sie die Taste [Funktionsmenü], um die Sendefunktionen auszuwählen.

➔ [Senden \(Seite 6-4\)](#)

5 Taste [Start] wählen.

Der Sendevorgang beginnt.

Ziel angeben

Ein Ziel kann auf folgende Arten ausgewählt werden:

[Aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-14\)](#)

Ziel aus dem externen Adressbuch wählen

Für Details zum externen Adressbuch siehe auch

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

[Ziel über Zielwahltaste wählen \(Seite 5-16\)](#)

[E-Mail-Adresse eingeben \(Seite 5-16\)](#)

[Neues PC-Verzeichnis festlegen \(Seite 5-17\)](#)

Ziel aus FAX auswählen

➔ **FAX Betriebsanleitung**



HINWEIS

- Sie können einstellen, dass das Adressbuch erscheint, wenn Sie die Taste [**Senden**] betätigen.
- ➔ [Standardanzeige \(Seite 8-44\)](#)
- Bei einem Modell mit installierter FAX-Funktion kann ein Fax-Ziel angegeben werden. Geben Sie die Nummer der Gegenstelle über die Zifferntasten ein.

Aus dem Adressbuch wählen

Wählen Sie das im Adressbuch gespeicherte Ziel.

Weitere Informationen zur Speicherung eines Ziels im Adressbuch finden Sie unter:

➔ [Ziel hinzufügen \(Adressbuch\) \(Seite 3-25\)](#)

1 In der Sendeanzeige die Taste [Adressbuch] wählen.

2 Ziel wählen.

1 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Adressbuch**] > Taste [**OK**]



HINWEIS

Zu Details über das externe Adressbuch siehe auch:

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

2 Wählen Sie das Ziel.



HINWEIS

Wenn Sie Informationen zum Ziel prüfen wollen, wählen Sie [**Menü**] > [**Detail**] > Taste [**OK**]

Zielsuche

Sie können ein Ziel auch über seinen Namen suchen.

- 1 **[Menü]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Suchen (Name)]** > Taste **[OK]**
- 2 Geben Sie Buchstaben über die Zifferntasten ein.



HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

- 3 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Das gesuchte Ziel wird angezeigt.

3 Mit **[OK]** bestätigen.

Wenn Sie an weitere Ziele senden möchten, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3. Sie können an bis zu 100 Ziele gleichzeitig senden.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Ziele prüfen und bearbeiten \(Seite 5-20\)](#)

Ziel über Zielwahltaste wählen

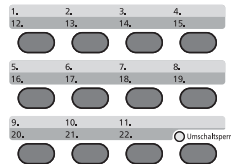
Sie können das Ziel auch über die Zielwahltasten wählen.

In der Anzeige "Sendebereit" wählen Sie die Zielwahltaste, auf der das Ziel gespeichert ist.

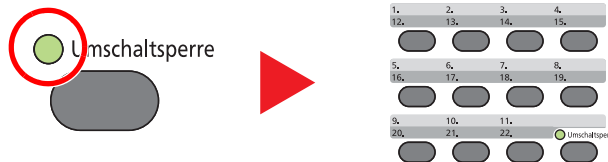
HINWEIS

Bei dieser Vorgehensweise wird vorausgesetzt, dass bereits Zielwahltasten gespeichert wurden. Weitere Informationen zum Speichern von Zielwahltasten finden Sie unter:

➔ [Ziel auf Zielwahltaste speichern \(Seite 3-31\)](#)



Wenn Sie die Zielwahltasten 12 bis 22 auswählen möchten, müssen Sie die Anzeige **[Umschaltsperrtaste]** aktivieren, indem Sie die Taste **[Umschaltsperrtaste]** betätigen und dann die Zielwahltaste wählen.



Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Ziele prüfen und bearbeiten \(Seite 5-20\)](#)

E-Mail-Adresse eingeben

Geben Sie die gewünschte E-Mail-Adresse ein.

HINWEIS

Um eine E-Mail versenden zu können, müssen Sie die nötigen Einstellungen vornehmen.

➔ [E-Mail-Einstellungen \(Seite 2-52\)](#)

1 In der Sendeanzeige die Tasten [▲] [▼] > [E-Mail] > Taste [OK] betätigen.

2 E-Mail-Adresse eingeben.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

3 Mit [OK] bestätigen.

Um an mehrere Ziele zu senden, betätigen Sie die Taste **[Ziel bestätigen/hinzufügen]**. Sie können an bis zu 100 Ziele gleichzeitig senden.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Ziele prüfen und bearbeiten \(Seite 5-20\)](#)



HINWEIS

Wurde [Ein] für "Eingabe prüfen neues Ziel" gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige.

➔ [NeuesZiel prüfen \(Seite 8-44\)](#)

Geben Sie die gleiche E-Mail Adresse erneut ein und bestätigen Sie mit der Taste [OK].

Neues PC-Verzeichnis festlegen

Geben Sie entweder ein freigegebenes Verzeichnis auf einem Computer oder einen FTP-Server als Ziel an.



HINWEIS

- Weitere Hinweise zur Einrichtung eines freigegebenen Verzeichnisses auf einem PC finden Sie unter:
➔ [Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner eines PCs zu senden \(Seite 3-15\)](#)
- Details zum Anlegen von freigegebenen Ordnern finden Sie im folgenden Kapitel:
➔ [Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen \(Seite 3-17\)](#)
- Stellen Sie sicher, dass SMB-Protokoll oder FTP auf Ein eingestellt sind.
➔ [Protokoll-Einst. \(Seite 8-13\)](#)

1 In der Sendeanzeige die Tasten [▲] [▼] > [Ordner (SMB)] oder [Ordner (FTP)] > Taste [OK] betätigen.

2 Geben Sie die Zielinformationen ein.

Die einzugebenden Daten sind in der unten stehenden Tabelle beschrieben. Geben Sie Werte für jeden einzelnen Punkt ein und bestätigen Sie mit [OK].



HINWEIS

- Die Eingaben für den Computernamen, Freigabenamen, Domännennamen und Benutzernamen entnehmen Sie Ihren Notizen, die Sie gemacht haben, als Sie einen freigegebenen Ordner angelegt haben. Für weitere Details zum Anlegen von freigegebenen Ordnern siehe auch:
➔ [Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens \(Seite 3-15\)](#)
- Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch
➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

Senden an Ordner (SMB)

Menüpunkt	Detail	Max. Zeichen
Hostname (SMB)*1	Computername	Bis zu 256 Zeichen
Pfad	Freigabename Zum Beispiel: scannerdata Zum Speichern in einem Unterordner des freigegebenen Ordners: Freigabename\Verzeichnisname im freigegebenen Verzeichnis	Bis zu 260 Zeichen
Login-Name	Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel: abcdnet\james.smith	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Das Windows Login Passwort (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)	Bis zu 64 Zeichen

*1 Wenn Sie eine Portnummer eingeben, die nicht der Standard Portnummer (445) entspricht, verwenden Sie dabei das Format "Hostname: Portnummer" (Beispiel: SMBhostname:140).
Zur Eingabe einer IPv6-Adresse fügen Sie diese in Klammern [] an.
(Beispiel: [3ae3:9a0:cd05:b1d2:28a:1fc0:a1:10ae]:140)

Senden an Ordner (FTP)

Menüpunkt	Einzugebende Daten	Max. Zeichen
Hostname (FTP)*1	Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers	Bis zu 64 Zeichen
Pfad*2	Pfad zum Empfangsordner Zum Beispiel: Benutzer\ScanData Ansonsten werden die Daten im Stammverzeichnis gespeichert.	Bis zu 128 Zeichen
Login-Name	Login-Benutzername für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Login-Passwort für den FTP-Server (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)	Bis zu 64 Zeichen

*1 Wenn Sie eine andere als die Standardportnummer (21) angeben, benutzen Sie das Format "Hostname: port number" (Beispiel: FTPhostname:140).
Zur Eingabe einer IPv6-Adresse fügen Sie diese in Klammern [] an.
(Beispiel: [3ae3:9a0:cd05:b1d2:28a:1fc0:a1:10ae]:140)

*2 Falls der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad einschließlich des Unterverzeichnisses durch Schrägstrich "/" verbunden und nicht durch den umgekehrten Schrägstrich.

3 Eingaben bestätigen.

Die Anzeige zum Bestätigen der Verbindung wird geöffnet. Wählen Sie [**Ja**], um die Verbindung zu prüfen und [**Nein**], wenn keine Prüfung stattfinden soll.

„Verbunden.“ erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn "Verbindung nicht möglich." erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Wenn Sie an weitere Ziele senden möchten, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3.

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Ziele prüfen und bearbeiten \(Seite 5-20\)](#)

Ziele prüfen und bearbeiten

Bei Bedarf können Sie ein Ziel überprüfen und bearbeiten.

1 Anzeige aufrufen.

Geben Sie das Ziel an.

➔ [Ziel angeben \(Seite 5-14\)](#)

2 Ziel prüfen und bearbeiten.

Wählen Sie die Taste **[Ziel bestätigen/hinzufügen]**.

Ziel hinzufügen

1 Wählen Sie **[Zufügen]**.

2 Wählen Sie die Ziele, die hinzugefügt werden sollen.

➔ [Ziel angeben \(Seite 5-14\)](#)

Ziel bearbeiten

1 Wählen Sie das Ziel aus, das Sie bearbeiten möchten, und bestätigen Sie mit der Taste **[OK]**.

2 Taste **[▲]** **[▼]** > **[Detail/Bearb.]** > Taste **[OK]**

3 Bearbeiten Sie die Ziele > Taste **[OK]**

➔ [Ziel angeben \(Seite 5-14\)](#)



HINWEIS

Weitere Hinweise zum Bearbeiten von Zielen, die im Adressbuch oder auf einer Zielwahltaste gespeichert sind, siehe auch

➔ [Adressbucheinträge bearbeiten oder löschen \(Seite 3-30\)](#)

[Zielwahltasten bearbeiten und löschen \(Seite 3-32\)](#)

Ziel löschen

1 Wählen Sie das Ziel aus, das Sie löschen möchten, und bestätigen Sie mit der Taste **[OK]**.

2 Taste **[▲]** **[▼]** > **[Löschen]** > Taste **[OK]** > **[Ja]**

3 [Beenden] wählen.



HINWEIS

Wurde **[Ein]** für Ziel vor Senden prüfen gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige, sobald Sie die Taste **[Start]** wählen.

➔ [Vor Send. prüfen \(Seite 8-44\)](#)

[Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-21\)](#)

Bestätigungsanzeige für Ziele

Wurde **[Ein]** für Ziel vor Senden prüfen gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige, sobald Sie die Taste **[Start]** betätigen.

➔ [Zielüberprüfung \(Seite 8-44\)](#)

Gehen Sie wie folgt vor.

1 Bestätigen Sie alle Ziele.

Um die Details eines Ziels zu betrachten, wählen Sie das Ziel und betätigen die Taste **[OK]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Detail]** > Taste **[OK]**

Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie das zu löschende Ziel und die Taste **[OK]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[Löschen]** > Taste **[OK]** > **[Ja]**
Das Ziel wird gelöscht.

2 Wählen Sie **[Weiter]**.



HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie jedes Ziel, das auf der Anzeige eingeblendet wird, bestätigen. Die Auswahl **[Weiter]** ist nur möglich, wenn Sie alle Ziele bestätigt haben.

Neuaufruf

Bei einem Neuaufruf wird nochmals an das zuletzt gewählte Ziel gesendet. Wenn Sie ein Bild an dasselbe Ziel senden möchten, wählen Sie die Taste **[Ziel erneut wählen/Pause]**, um die Gegenstelle aufrufen, an die Sie das letzten Mal aus der Zielliste gesendet haben.

- 1 Betätigen Sie die Taste **[Ziel erneut wählen/Pause]**.

Das Ziel, zu dem Sie zuletzt gesendet haben, wird in der Zielliste angezeigt.

HINWEIS

Wenn die letzte Übertragung als Ziele Fax, Computer und E-Mails enthielt, werden diese ebenfalls angezeigt. Wenn nötig, ergänzen oder löschen Sie ein Ziel.

- 2 Wählen Sie die Taste **[Start]**.

Die Sendung beginnt.

HINWEIS

- Wurde **[Ein]** für Ziel vor Senden prüfen eingegeben, erscheint eine Bestätigungsanzeige, sobald Sie die Taste **[Start]** wählen.

➔ [Bestätigungsanzeige für Ziele \(Seite 5-21\)](#)

- Der Neuaufruf wird unter folgenden Bedingungen gelöscht.
 - Wenn Sie das Gerät ausschalten
 - Wenn Sie den nächsten Sendevorgang durchführen (wird durch neue Informationen überschrieben)
 - Wenn Sie sich am System abmelden

An mich senden (E-Mail)

Sobald die Benutzeranmeldung aktiviert ist, wird das gescannte Dokument an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers geschickt.

- 1 **In der Sendeanzeige die Tasten **[▲]** **[▼]** > **[An mich (E-Mail)]** > Taste **[OK]** betätigen.**

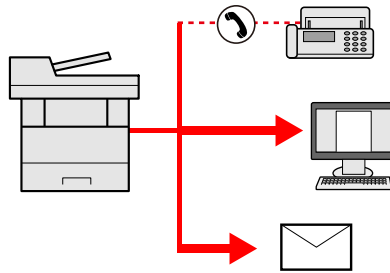
HINWEIS

Eine E-Mail-Adresse für den angemeldeten Benutzer muss im System hinterlegt sein.

➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-7\)](#)

An unterschiedliche Zieltypen senden (Rundsenden)

Es können Ziele aus E-Mail-Adressen, Verzeichnissen (SMB und FTP) und Faxnummern zusammengestellt werden (FAX steht nur bei Modellen mit Faxfunktion zur Verfügung). Dies wird als Rundsenden bezeichnet. Dies ist hilfreich, wenn man an unterschiedliche Ziele, wie E-Mail-Adressen oder Verzeichnisse, in einem Arbeitsgang senden will.



Anzahl der Teilnehmer für eine Rundsendung

E-Mail: Bis zu 100

Ordner (SMB, FTP): Insgesamt 5 aus SMB und FTP

FAX: Bis zu 100

Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei der Angabe der einzelnen Zieltypen. Geben Sie die E-Mail-Adresse oder den Ordnerpfad ein, damit sie in der Ziel-Liste erscheinen. Wählen Sie die Taste **[Start]**, um die Übertragung an alle Ziele gleichzeitig zu starten.



HINWEIS

Ist unter den Zielen eine Faxnummer, werden die Dokumente an alle Ziele in Schwarzweiß gesendet.

Sendeaufträge abbrechen

Sie können Aufträge auch mit der Taste **[Stopp]** abbrechen.

1 Wenn die Sendeanzeige erscheint, die Taste **[Stopp]** betätigen.

Das Menü **[Job-Abbruchliste]** erscheint.



HINWEIS

Die Taste **[Stopp]** bricht keinen Auftrag ab, der schon gesendet wird.

2 Aufträge abbrechen.

1 Taste **[▲]** **[▼]** > **[Sendejob löschen]** > Taste **[OK]**

2 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus und wählen Sie **[Menü]**.

3 Taste **[▲]** **[▼]** > **[Auftragsabbruch]** > Taste **[OK]**



HINWEIS

Zur Anzeige detaillierter Informationen über den Auftrag wählen Sie **[Detail]** und bestätigen mit der Taste **[OK]**.

4 Bestätigen Sie mit **[Ja]**.

Der Auftrag wird abgebrochen.



HINWEIS

Während eines Scan-Vorgangs kann ein Auftrag abgebrochen werden, indem Sie die Taste **[Stopp]** oder **[Abbruch]** wählen.

WSD-Scan

WSD-Scan speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.

HINWEIS

- Um WSD-Scan zu benutzen, müssen der für WSD-Scan genutzte Computer und das Gerät ans Netzwerk angebunden und "WSD-Scan" in den Netzwerkeinstellungen auf **[Ein]** gesetzt sein.

➔ [WSD-Scan \(Seite 8-16\)](#)

- Weitere Informationen zur Einstellung des Computers siehe Computer-Handbuch oder Hilfe-Funktion der Software.

Installieren der Treibersoftware (unter Windows 7)

1 **[Netzwerk] im Start-Menü anzeigen.**

Klicken Sie in Windows auf **[Start]** und wählen Sie **[Netzwerk]**.

HINWEIS

Gehen Sie wie folgt vor, falls **[Netzwerk]** nicht im Startmenü erscheint.

- 1 Rechtsklicken Sie auf **[Start]** und klicken Sie im Menü auf **[Eigenschaften]**.
- 2 Klicken Sie in der Registerkarte **[Startmenü]** im Fenster **"Eigenschaften von Taskleiste und Startmenü"** auf **[Anpassen]**.
- 3 Im Fenster **"Startmenü anpassen"** aktivieren Sie das Kontrollkästchen **"Netzwerk"** und klicken auf **[OK]**.

2 **Treiber installieren.**

Rechtsklicken Sie auf das Gerätesymbol und klicken Sie dann auf **[Installieren]**.

HINWEIS

Falls die **"Benutzerkontensteuerung"** von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Fortsetzen]**.

Falls das Fenster **"Neue Hardware gefunden"** von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.

Während der Installation können Sie auf das Symbol in der Taskleiste doppelklicken, um das Fenster **"Treibersoftwareinstallation"** aufzurufen. Sobald **"Das Gerät kann jetzt verwendet werden"** im Fenster **[Treibersoftwareinstallation]** angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

Installieren der Treibersoftware (unter Windows 8 und Microsoft Windows Server 2012)

1 **In der Charms-Leiste auf [Suchen], [Systemsteuerung] klicken und dann auf [Geräte und Drucker anzeigen].**

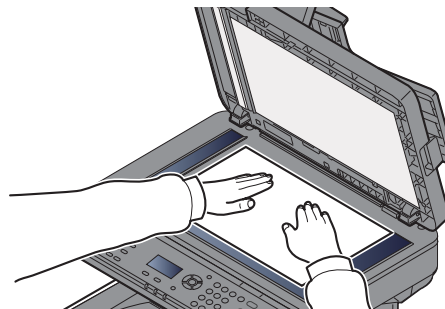
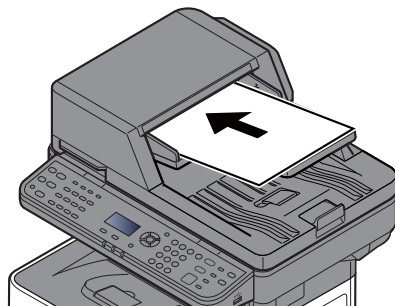
2 **Treiber installieren.**

Klicken Sie auf **[Gerät hinzufügen]**. Wählen Sie das Gerätesymbol und klicken Sie dann auf **[Weiter]**.

Sobald das Gerätesymbol unter **"Drucker"** in der Registerkarte **[Geräte und Drucker]** angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

WSD-Scan

1 Legen Sie die Originale ein.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)

2 Anzeige aufrufen.

Taste [**Senden**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**WSD-Scan**] > Taste [**OK**]

3 Originale scannen.

Vorgehensweise für dieses Gerät

- 1 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Vom Bedienfeld**] > Taste [**OK**]
- 2 Wählen Sie den Zielcomputer und bestätigen Sie mit [**OK**].
Sie können die Informationen über den Zielcomputer anzeigen, indem Sie [**Detail**] wählen.
- 3 Wählen Sie die Taste [**Funktionsmenü**], um den Typ des Originals, das Dateiformat oder ähnliches einzustellen.
- 4 Wählen Sie die Taste [**Start**].
Die Sendung beginnt und die auf dem Computer installierte Software wird aktiviert.

Vorgehensweise am Computer

- 1 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Über Computer**] > Taste [**OK**]
- 2 Benutzen Sie die auf dem Computer installierte Software, um die gescannten Seiten zu senden.

Versenden von Faxen über FAX Server (Faxserver Übertragung)

Dokumente können über einen FAX Server versendet werden.

HINWEIS

Für diese Funktion muss ein FAX Server zur Verfügung stehen. Fragen Sie den Administrator für weitere Informationen zum FAX Server.

Einstellungen vor dem Senden vornehmen

Bevor Sie ein Fax versenden können, sind folgende Einstellungen notwendig.

- Konfigurieren der Faxserver-Einstellungen.

➔ [FAX Server-Einst \(Seite 8-25\)](#)

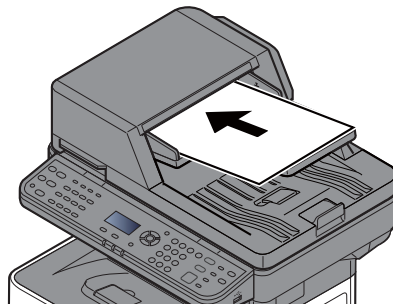
Embedded Web Server RX User Guide

Versenden von Faxen über FAX Server

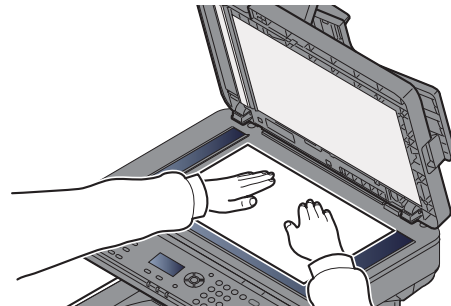
1 Taste [Senden] wählen.

2 Originale einlegen.

Legen Sie die Originale ein.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)



3 Taste [▲] [▼] > [FAX Server] > Taste [OK]

4 Ziel angeben.

Ziel mit den Zifferntasten eingeben

- 1 Wählen Sie [FAX-Nr.-Eingabe].
- 2 Faxnummer eingeben.

HINWEIS

Geben Sie die Faxnummer über die Zifferntasten ein.

- 3 Bestätigen Sie mit der Taste [OK].

Das Ziel kann später geändert werden.

➔ [Ziele prüfen und bearbeiten \(Seite 5-20\)](#)

Ziel aus dem Adressbuch wählen

- 1 Wählen Sie **[Adressbuch]**.



HINWEIS

Das in **[Adr.buchstandard]** unter "FAX Server-Einst" festgelegte Adressbuch wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie das Ziel.
➔ [Aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-14\)](#)
- 3 Bestätigen Sie mit der Taste **[OK]**.
Das Ziel kann später geändert werden.
➔ [Ziele prüfen und bearbeiten \(Seite 5-20\)](#)

5 Funktionen wählen.

Wählen Sie die Taste **[Funktionsmenü]**, um die Sendefunktionen auszuwählen.

- ➔ [Senden \(Seite 6-4\)](#)

6 Taste **[Start]** wählen.

Der Sendevorgang beginnt.

Scannen über TWAIN oder WIA

Dieser Abschnitt erklärt, wie aus einer Anwendung über TWAIN gescannt werden kann. Der WIA-Treiber wird in der gleichen Art verwendet.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Aktivieren Sie die TWAIN-kompatible Anwendung.
- 2 Wählen Sie das Gerät in der Anwendung aus und rufen Sie das Dialogfenster auf.



HINWEIS

Wie Sie das Gerät auswählen, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung oder der Online-Hilfe der Anwendungssoftware.

2 Scan-Einstellungen konfigurieren.

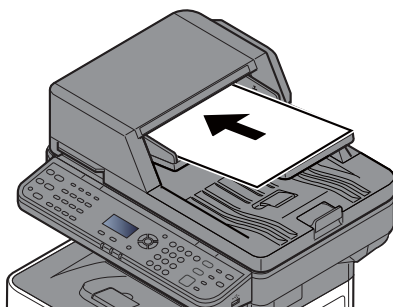
Wählen Sie die Scan-Einstellungen im Fenster, das sich geöffnet hat.



HINWEIS

Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie in der Hilfe im Dialogfenster.

3 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)



4 Originale scannen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Scannen]**. Das Dokument wird eingelesen.

Verwendung der FAX-Funktion

Dies ist nur für Geräte mit installierter FAX-Funktion möglich.

➔ **FAX Betriebsanleitung**

Was ist eine Dokumentenbox?

Die Dokumentenbox stellt vier unterschiedliche Funktionen zur Verfügung.

Die folgenden Arten von Dokumentenboxen sind möglich:

Anwender-Box ([Seite 5-33](#))

Die Anwender-Box ist eine persönliche Ablage innerhalb der Dokumentenbox und erlaubt das Speichern von Dokumenten zur späteren Verwendung. Die Anwender-Box kann auf unterschiedliche Arten angelegt oder gelöscht werden, die nachfolgend beschrieben werden.

- ➔ [Neue Anwender-Box anlegen \(Seite 5-33\)](#)
- [Dokumente speichern \(Seite 5-36\)](#)
- [Dokumente drucken \(Seite 5-37\)](#)
- [Dokumente bearbeiten \(Seite 5-38\)](#)
- [Dokumente löschen \(Seite 5-39\)](#)

HINWEIS

Um die Anwender-Box zu nutzen, muss eine optionale SSD im Gerät installiert sein.

Auftrags-Box

In einer Auftrags-Box werden Aufträge, die von einem Computer ausgeführt wurden, gespeichert.

HINWEIS

- Jedoch kann eingestellt werden, dass temporäre Dokumente in den Boxen automatisch gelöscht werden.

- ➔ [Lösch Auftragspeich \(Seite 8-46\)](#)
- Für weitere Hinweise zur Benutzung der Auftrags-Box siehe auch
- ➔ [Ausdruck vom auf dem Gerät gespeicherten Daten \(Seite 4-12\)](#)

Privater/Gespeicherter Druckauftrag Box ([Seite 4-13](#), [Seite 4-15](#))

Beim privaten Druck kann festgelegt werden, dass das Dokument erst bei Freigabe am Gerät ausgedruckt wird. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, geben Sie den 4-stelligen Zugangscode (PIN) über den Druckertreiber ein. Der private Druckauftrag gewährleistet die Vertraulichkeit der Druckdaten, denn die PIN muss über das Bedienfeld eingegeben werden. Die Daten werden nach dem Ausdruck oder durch Ausschalten des Hauptschalters gelöscht.

Mit der Funktion Gespeicherter Druckauftrag werden die Druckdaten aus der Anwendung im Gerät gespeichert. Es kann optional ein Zugangscode vergeben werden. In diesem Fall muss der Zugangscode zum Ausdrucken eingegeben werden. Die Druckdaten werden nach dem Ausdruck in der Auftrags-Box gespeichert. Daher kann der Auftrag mehrmals ausgedruckt werden.

Schnellkopie/Prüfen und Halten Box ([Seite 4-17](#), [Seite 4-19](#))

Über die Funktion Schnellkopie können weitere Ausdrücke eines schon gedruckten Dokuments erstellt werden. Durch Aktivieren der Schnellkopie und Drucken eines Dokuments mittels des Druckertreibers werden die Druckdaten in der Auftrags-Box gespeichert. Werden weitere Ausdrücke benötigt, können diese über das Bedienfeld ausgelöst werden. Standardmäßig können 32 Dokumente gespeichert werden. Beim Ausschalten werden alle gespeicherten Aufträge gelöscht.

HINWEIS

Werden mehr Dokumente als möglich gespeichert, wird das älteste Dokument überschrieben.

Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze. Der Druckauftrag kann zunächst überprüft werden, bevor alle Sätze ausgedruckt werden. Die verbliebenen Sätze werden über das Bedienfeld ausgedruckt. Die Anzahl der Sätze kann verändert werden.

Externer Speicher ([Seite 5-40](#))

Ein USB-Speicher kann in den USB-Schnittstellenanschluss des Geräts gesteckt werden, um eine gespeicherte Datei auszudrucken. Es kann direkt ohne PC vom USB-Speicher gedruckt werden. Gescannte Dokumente können ebenfalls auf dem USB-Speicher abgelegt werden. Mögliche Dateiformate sind PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS oder hoch komprimiertes PDF-Format (Scan an USB).

Eigene Faxbox/Abrufbox

Die Faxdaten werden in der eigenen Faxbox/Abrufbox gespeichert.

➔ **FAX Betriebsanleitung**

Verwenden einer Anwender-Box

Die Anwender-Box ist eine persönliche Ablage innerhalb der Dokumentenbox und erlaubt das Speichern von Dokumenten zur späteren Verwendung. Die Anwender-Box kann auf unterschiedliche Arten angelegt oder gelöscht werden, die nachfolgend beschrieben werden.

➔ [Neue Anwender-Box anlegen \(Seite 5-33\)](#)

[Dokumente speichern \(Seite 5-36\)](#)

[Dokumente drucken \(Seite 5-37\)](#)

[Dokumente bearbeiten \(Seite 5-38\)](#)

[Dokumente löschen \(Seite 5-39\)](#)



HINWEIS

Die Bedienung der Anwender-Box kann auch über den Embedded Web Server RX erfolgen.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

Neue Anwender-Box anlegen



HINWEIS

- Um die Anwender-Box zu nutzen, muss eine optionale SSD im Gerät installiert sein.
- Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich. Die Werkseinstellungen für Login-Name und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, melden Sie sich mit Administratorrechten an, um die folgenden Punkte auszuführen. Normale Benutzerrechte reichen hierfür nicht aus.
 - Anlegen einer Box
 - Löschen einer Box eines anderen Benutzers

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Dokumentenbox**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Anwender-Box**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Detail/Bearb.**] > Taste [**OK**] > [**Menü**]

2 Anwender-Box erstellen.

1 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Neue Box**] > Taste [**OK**]

2 Geben Sie einen Namen für die Box ein und bestätigen Sie mit [**OK**].



HINWEIS

Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

- 3 Geben Sie eine Nummer für die Box ein und bestätigen Sie mit der Taste [OK].

 **HINWEIS**

Sie können einen Wert zwischen 0001 und 1000 eingeben. Die Eingabe der Nummer können Sie mit den Tasten [▲] oder [▼] oder den Zifferntasten vornehmen.

Wenn Sie eine Boxnummer eingeben, die bereits verwendet wird, erscheint nach Betätigen der Taste [OK] eine Fehlermeldung, und die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie 0000 eingeben, wird automatisch die nächste verfügbare Nummer zugewiesen.

- 4 Um den Speichervorgang abzuschließen, betätigen Sie die Taste [▲] [▼] > [Beenden] > Taste [OK]. Die Anwender-Box ist angelegt. Um weitere Informationen einzugeben, wählen Sie die Taste [▲] [▼] > [Detail] > Taste [OK]. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Box-Informationen eingeben.

Wählen Sie [Bearbeiten] oder [Ändern] für die entsprechende Position, geben Sie die Informationen ein und bestätigen Sie mit der Taste [OK].

Wählen Sie die Taste [▶], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◀], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren. Die Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen.

Menüpunkt	Beschreibung
Box-Name	Geben Sie einen Boxnamen mit bis zu 32 Zeichen ein. ➔ Zeicheneingabe (Seite 11-12)
Eigentümer^{*1 *2}	Legen Sie den Benutzer der Box fest. Wählen Sie den Benutzer aus der angezeigten Benutzerliste aus.
Berechtigung^{*1}	Legen Sie fest, ob die Box von mehreren Benutzern benutzt werden darf.
Box-Passwort	Der Zugriff auf die Box kann eingeschränkt werden, indem Sie zum Schutz der Box ein Passwort festlegen. Die Eingabe eines Passworts ist nicht zwingend vorgeschrieben. Geben Sie ein Passwort mit maximal 16 Zeichen ein und bestätigen Sie mit der Taste [OK]. Geben Sie dasselbe Passwort zur Bestätigung noch einmal ein und bestätigen Sie mit der Taste OK. Das kann eingestellt werden, wenn [Freigegeben] unter "Berechtigung" eingestellt ist.
Box-Nr.	Geben Sie die Boxnummer mit den Zifferntasten oder den Tasten [▲] oder [▼] ein. Die Box-Nr. kann zwischen 0001 und 1000 liegen. Eine Boxnummer kann nur einmal vergeben werden. Wenn Sie 0000 eingeben, wird automatisch die nächste verfügbare Nummer zugewiesen.
Nutzungslimit	Die Nutzung einer Box kann eingeschränkt werden. Um das Speichervolumen zu begrenzen, geben Sie die gewünschte Speicherkapazität der Anwender-Box in Einheiten von Megabyte mit den Zifferntasten oder den Tasten [▲] oder [▼] ein. Sie können ein Limit von 1 bis 30.000 (MB) eingeben.
Auto. Dateilösch.	Mit dieser Funktion wird nach der angegebenen Zeit eine nicht mehr benötigte Datei automatisch gelöscht. Um die automatische Löschung zu aktivieren, betätigen Sie Taste [▲] [▼] > [Ein] > Taste [OK]. Geben Sie die Speicherzeit für Dokumente in Einheiten von Tagen mit den Zifferntasten oder Taste [▲] oder [▼] ein. Sie können eine Zahl von 1 bis 31 (Tag(en)) eingeben. Um die automatische Löschung zu deaktivieren, betätigen Sie Taste [▲] [▼] > [Aus] > Taste [OK].

Menüpunkt	Beschreibung
Fr.Sp.platz	Zeigt den verfügbaren Speicherplatz einer Box an.
Überschr.Einst.	Geben Sie an, ob ein altes Dokument gelöscht werden soll, wenn ein neueres gespeichert wird. Um das Überschreiben alter Dokumente zu aktivieren, betätigen Sie Taste [▲] [▼] > [Zulassen] > Taste [OK] . Um alte Dokumente zu behalten, betätigen Sie Taste [▲] [▼] > [Abweisen] > Taste [OK] .
Lösch. n. Druck	Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch gelöscht werden. Um das Dokument zu löschen, betätigen Sie Taste [▲] [▼] > [Ein] > Taste [OK] . Um das Dokument zu behalten, betätigen Sie Taste [▲] [▼] > [Aus] > Taste [OK] .

*1 Wird bei aktivierter Benutzerverwaltung angezeigt.

*2 Wird bei einer Administrator-Anmeldung angezeigt.

Anwender-Box bearbeiten und löschen

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste [▲] [▼] > **[Dokumentenbox]** > Taste **[OK]** > Taste [▲] [▼] > **[Anwender-Box]** > Taste **[OK]** > Taste [▲] [▼] > **[Detail/Bearb.]** > Taste **[OK]**

2 Anwender-Box bearbeiten.

Bearbeiten der Anwender-Box

- 1 Wählen Sie die zu bearbeitende Box aus, und bestätigen Sie mit **[OK]**.

HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur Ihre eigene Box bearbeiten.
- Sobald Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen bearbeiten.
- Falls die Anwender-Box passwortgeschützt ist, müssen Sie das korrekte Passwort eingeben.

- 2 Box-Informationen ändern.

➔ [Neue Anwender-Box anlegen \(Seite 5-33\)](#)

Löschen der Anwender-Box

- 1 Wählen Sie die zu löschende Box aus und dann **[Menü]**.

HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur Ihre eigene Box löschen.
- Sobald Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen löschen.

- 2 Taste [▲] [▼] > **[Löschen]** > Taste **[OK]** > **[Ja]**

HINWEIS

Falls die Anwender-Box passwortgeschützt ist, müssen Sie das korrekte Passwort eingeben.

Dokumente speichern

In einer Anwender-Box werden die Druckdaten gespeichert, die vom PC gesendet wurden. Für weitere Hinweise zum Drucken vom PC siehe auch

➔ **Printing System Driver User Guide**

Dokumente drucken

Die Vorgehensweise für das Drucken von Dokumenten aus der Anwender-Box wird nachstehend beschrieben.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Anwender-Box**] > Taste [**OK**]
- 2 Wählen Sie die Box, die das zu druckende Dokument enthält und bestätigen Sie mit der Taste [**OK**].

HINWEIS

- Falls die Anwender-Box passwortgeschützt ist, müssen Sie das korrekte Passwort eingeben.
- Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.
 - [**Öffnen**]: Öffnet die gewählte Box.
 - [**Detail**]: Zeigt Details zur ausgewählten Box an.
 - [**Sortieren(Nr.)**], [**Sortieren(Name)**]: Sortiert die Boxen.
 - [**Suchen(Nr.)**], [**Suchen(Name)**]: Suche per Boxnummer oder Boxname.

2 Dokument drucken.

- 1 Suchen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten, und wählen Sie [**Auswählen**].
Das Kontrollkästchen rechts neben der gewählten Datei wird markiert.
Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut, um die Auswahl rückgängig zu machen.

HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Suchen(Name)**]: Suche mittels Dateinamen.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

- 2 Wählen Sie die Taste [**OK**].

Um die Einstellungen zu nutzen, die zum Zeitpunkt des Drucks verwendet wurden (als das Dokument gespeichert wurde), wählen Sie Taste [**▲**] [**▼**] > [**Drucken**] > Taste [**OK**].

Zum Ändern der Druckeinstellungen wählen Sie Taste [**▲**] [**▼**] > [**Druck(Einst.änd)**] > Taste [**OK**].

Wenn [**Drucken**] gewählt wurde, können Sie die Kopienzahl bei Bedarf ändern.

Wenn [**Druck(Einst.änd)**] gewählt wurde, können Sie die Druckeinstellungen ändern. Hinweise zu wählbaren Menüpunkten finden Sie unter:

➔ [Anwender-Box \(Druck\) \(Seite 6-6\)](#)

- 3 Wählen Sie die Taste [**Start**].

Der Druckvorgang beginnt nach wenigen Augenblicken.

Dokumente bearbeiten

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente aus einer Anwender-Box in andere Boxen verschieben. Nachstehend wird erklärt, wie Sie Dokumente verschieben.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Anwender-Box**] > Taste [**OK**]
- 2 Wählen Sie die Box, die das zu verschiebende Dokument enthält und bestätigen Sie mit der Taste [**OK**].

HINWEIS

- Falls die Anwender-Box passwortgeschützt ist, müssen Sie das korrekte Passwort eingeben.
- Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.
 - [**Öffnen**]: Öffnet die gewählte Box.
 - [**Detail**]: Zeigt Details zur ausgewählten Box an.
 - [**Sortieren(Nr.)**], [**Sortieren(Name)**]: Sortiert die Boxen.
 - [**Suchen(Nr.)**], [**Suchen(Name)**]: Suche per Boxnummer oder Boxname.

2 Dokumente verschieben.

- 1 Suchen Sie das Dokument, das Sie verschieben möchten, und wählen Sie [**Auswählen**].
Das Kontrollkästchen rechts neben der gewählten Datei wird markiert.
Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut, um die Auswahl rückgängig zu machen.

HINWEIS

- Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.
- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
 - [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
 - [**Suchen(Name)**]: Suche mittels Dateinamen.
 - [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

- 2 Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Verschieben**] > Taste [**OK**]
- 3 Wählen Sie die Zielbox und bestätigen Sie mit der Taste [**OK**].
Das gewählte Dokument wird verschoben.

HINWEIS

- Ist die Ziel-Box mit einem Passwort geschützt, geben Sie das korrekte Passwort ein.

Dokumente löschen

Die Vorgehensweise für das Löschen von Dokumenten aus der Anwender-Box wird nachstehend beschrieben.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Anwender-Box**] > Taste [**OK**]
- 2 Wählen Sie die Box, die das zu löschende Dokument enthält und bestätigen Sie mit der Taste [**OK**].

HINWEIS

- Falls die Anwender-Box passwortgeschützt ist, müssen Sie das korrekte Passwort eingeben.
- Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.
 - [**Öffnen**]: Öffnet die gewählte Box.
 - [**Detail**]: Zeigt Details zur ausgewählten Box an.
 - [**Sortieren(Nr.)**], [**Sortieren(Name)**]: Sortiert die Boxen.
 - [**Suchen(Nr.)**], [**Suchen(Name)**]: Suche per Boxnummer oder Boxname.

2 Dokument löschen.

- 1 Suchen Sie das Dokument, das Sie löschen möchten, und wählen Sie [**Auswählen**].
Das Kontrollkästchen rechts neben der gewählten Datei wird markiert.
Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut, um die Auswahl rückgängig zu machen.

HINWEIS

- Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.
- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
 - [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
 - [**Suchen(Name)**]: Suche mittels Dateinamen.
 - [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

- 2 Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken

Das Einstecken des USB-Speichers in das Gerät erlaubt das schnelle und einfache Drucken von Dokumenten ohne PC.

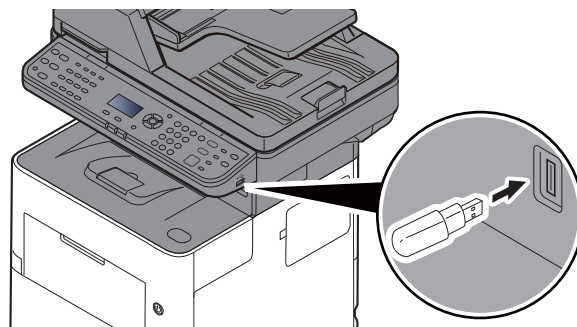
Folgende Dateitypen können gedruckt werden:

- PDF-Dateien (Version 1.7 oder älter)
- TIFF Dateien (TIFF V6/TTN2 Format)
- JPEG-Dateien
- XPS-Dateien
- OpenXPS-Dateien
- Verschlüsselte PDF-Dateien

- Die zu druckende PDF-Datei muss die Dateierweiterung „.pdf“ aufweisen.
- Dateien, die gedruckt werden sollen, dürfen nicht tiefer als 3 Verzeichnisebenen, inklusive Hauptverzeichnis, gespeichert werden.
- Stecken Sie den USB-Speicher direkt in den USB-Steckplatz.

1 USB-Speicher einsetzen.

Stecken Sie den USB-Speicher in den USB-Steckplatz.



2 Anzeige aufrufen.

Taste [Dokumentenbox/USB] > Taste [▲] [▼] > [USB-Speicher] > Taste [OK]

3 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie den Ordner, der die zu druckende Datei enthält, und bestätigen Sie mit [OK].

Das Gerät zeigt die Dokumente der oberen drei Verzeichnisse an, inklusive des Hauptverzeichnisses.

HINWEIS

- 1.000 Dokumente können angezeigt werden.
- Um eine Verzeichnisebene höher zu kommen, wählen Sie die Taste [Zurück].

- 2** Wählen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten, und dann [**Auswählen**].

Sobald ein Dokument gewählt ist, erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts neben der Datei.

Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut, um die Auswahl rückgängig zu machen.



HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.
- [**Speicherdetails**]: Zeigt Details des USB-Speichers an.
- [**Speich. abziehen**]: Entfernen Sie den USB-Speicher.

- 3** Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Drucken**] > Taste [**OK**]

- 4** Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare, Duplexdruck etc. ein.

Für weitere Hinweise zu wählbaren Menüpunkten siehe auch

➔ [Externer Speicher \(Datei speichern, Dokumente drucken\) \(Seite 6-7\)](#)

- 5** Taste [**Start**] betätigen.

Der Druckvorgang beginnt nach wenigen Augenblicken.

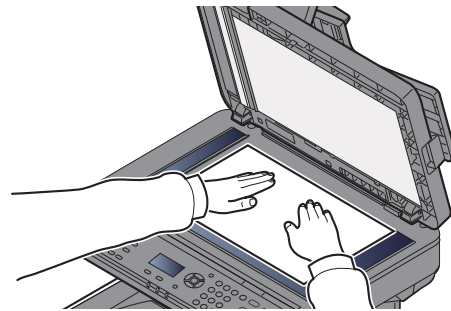
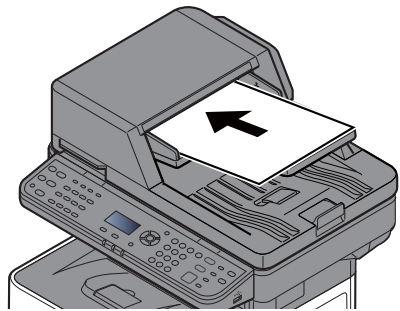
Dokumente auf USB-Speicher sichern

Sie können gescannte Dokumente auf dem USB-Speicher ablegen. Es können PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS oder hoch-komprimierte PDF-Dateien gespeichert werden.

HINWEIS

Es können maximal 1.000 Dateien gespeichert werden.

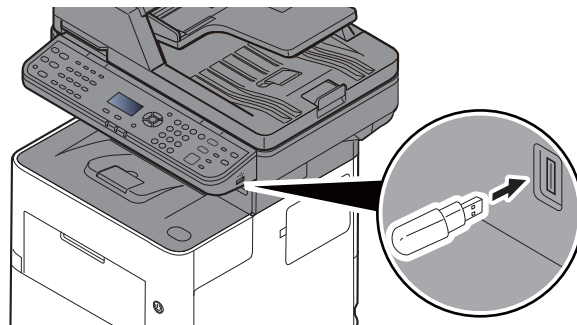
1 Originale einlegen.



➔ [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)

2 USB-Speicher einsetzen.

Stecken Sie den USB-Speicher in den USB-Steckplatz.



3 Anzeige aufrufen.

Taste [Dokumentenbox/USB] > Taste [▲] [▼] > [USB-Speicher] > Taste [OK]

4 Dokument speichern.

- 1 Wählen Sie den Ordner, in den die Datei gespeichert werden soll, und bestätigen Sie mit [OK].

Das Gerät zeigt die ersten drei Verzeichnisebenen inklusive des Hauptverzeichnisses an.

- 2 Taste [▲] [▼] > [Datei speich.] > Taste [OK]

- 3 Wählen Sie die Art der Originale, das Dateiformat oder ähnliches aus.

Für weitere Hinweise zu einstellbaren Menüpunkten siehe auch

➔ [Externer Speicher \(Datei speichern, Dokumente drucken\) \(Seite 6-7\)](#)

- 4 Taste [Start] betätigen.

Die Originale werden gescannt und auf dem USB-Speicher gespeichert.

USB-Speicher prüfen

Der Status des USB-Speichers kann überprüft werden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Dokumentenbox/USB] > Taste [▲] [▼] > [USB-Speicher] > Taste [OK] > [Menü] > Taste [▲] [▼] > [Speicherdetails] > Taste [OK]

2 Prüfen Sie die Informationen.

Wählen Sie die Taste [▶], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◀], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Nachdem Sie die Informationen geprüft haben, bestätigen Sie mit [OK].

USB-Speicher abziehen

Gehen Sie wie folgt vor, um den USB-Speicher abzuziehen.

 **WICHTIG**

Gehen Sie dabei wie vorgeschrieben vor, um Datenverlust oder Beschädigung des USB-Speichers zu vermeiden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Zurücks.] > Taste [Dokumentenbox/USB] > Taste [▲] [▼] > [USB-Speicher] > Taste [OK]

2 [Speich. abziehen] wählen.

[Menü] > Taste [▲] [▼] > [Speich. abziehen] > Taste [OK]

3 Entfernen Sie den USB-Speicher.

Sobald „USB-Speicher kann sicher entfernt werden“ angezeigt wird, bestätigen Sie mit [OK] und entfernen Sie den USB-Speicher.



HINWEIS

Der USB-Speicher kann auch entfernt werden, nachdem der Status des Geräts geprüft wurde.

➔ [Gerät/Kommunikation \(Seite 7-14\)](#)

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen

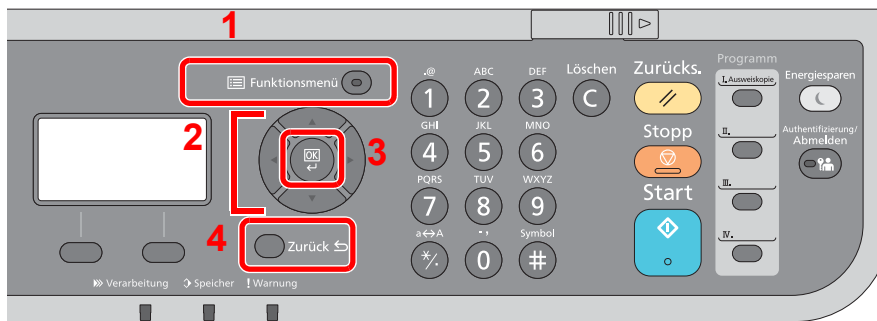
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Verfügbare Funktionen im Gerät	6-2
Kopieren	6-3
Senden	6-4
Anwender-Box (Druck)	6-6
Externer Speicher (Datei speichern, Dokumente drucken)	6-7
Funktionen	6-9
Kopie ID Card	6-9
Originalformat	6-9
Papierauswahl	6-10
Originalausrichtung (Orig.ausrichtung)	6-11
Ungleiche Orig. (Gemischte Originalformate)	6-12
Gruppieren	6-12
Helligkeit	6-12
Originalvorlage	6-13
EcoPrint	6-13
Farbauswahl	6-14
Schärfe	6-14
Kontrast	6-15
Hintergrundhelligkeit	6-15
Kein Durchschein (Durchscheinen vermeiden)	6-16
Zoom	6-16
Kombinieren	6-18
Duplex	6-20
Mehrfach-Scan	6-22
Auftragsende Nachricht	6-22
Dateinamen Eingabe	6-23
Druckpriorität	6-23
Leiser Betrieb	6-23
Leerseite auslassen	6-24
Duplex (2-seitiges Original)	6-25
Sendeformat	6-26
Dateiformat	6-27
Dateitrennung	6-31
Scanauflösung	6-31
Betr./Nachricht	6-32
Verschlüsselt FTP senden	6-32
Lösch. n. Druck (Löschen nach Druck)	6-32
Speicherformat	6-33
Langes Original	6-33
Verschlüsseltes PDF	6-34
JPEG/TIFF-Druck	6-34
XPS pass.z. Seite	6-34

Verfügbare Funktionen im Gerät

Um die jeweilige Funktion einzustellen, wählen Sie die Taste **[Funktionsmenü]**.


➔ [Bedienung \(Seite 2-12\)](#)



- 1 Aufruf des Funktionsmenüs.
- 2 Wählt aus den angezeigten Punkten aus oder ändert den Zahlenwert.
- 3 Bestätigt die ausgewählte Einstellung.
- 4 Bricht die aktuelle Menüeinstellung ab und kehrt zum Menü eine Ebene höher zurück.

Kopieren

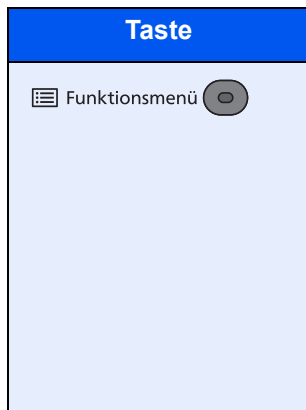
Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Taste	Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
	Leiser Betrieb	Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung verringern.	page 6-23
	Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	page 6-10
	Gruppieren	Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.	page 6-12
	Kopie ID Card	Erleichtert das Kopieren von Personalausweisen, Versicherungskarten und Führerscheinen. Nachdem die Vorder- und Rückseite eingescannt worden sind, werden beide Kopien auf einer Seite kombiniert und gedruckt.	page 6-9
	Duplex	Erstellt beidseitige Kopien, um Papier zu sparen. Es können ebenfalls einseitige Kopien von zweiseitigen Originalen erstellt werden.	page 6-20
	Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	page 6-16
	Kombinieren	Kombiniert 2 oder 4 Originale auf einer gedruckten Seite.	page 6-18
	Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	page 6-9
	Orig. Ausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um die korrekte Bildlage zum Scannen festzulegen.	page 6-11
	Ungleiche Orig. (Gemischte Originalformate)	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.	page 6-12
	Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	page 6-13
	Helligkeit	Helligkeit einstellen.	page 6-12
	EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	page 6-13
	Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	page 6-22
	Dateinamen Eingabe	Gibt einen Dateinamen an.	page 6-23
	Auftr.ende Nach.	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	page 6-22
	Druckpriorität	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	page 6-23
	Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	page 6-14
	Kontrast	Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.	page 6-15
	Hintergrhelligk.	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	page 6-15
Kein Durchschein	Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.	page 6-16	
Leerseite auslassen	Wenn ein Dokument leere Seiten enthält, werden diese übersprungen und nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.	page 6-24	

Senden

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.


Taste	Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> Funktionsmenü </div>	Leiser Betrieb	Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung verringern.	page 6-23
	Farbauswahl	Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.	page 6-14
	Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	page 6-9
	Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	page 6-13
	Scanauflösung	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.	page 6-31
	Sendeformat	Wählen Sie die Größe des zu sendenden Bildes.	page 6-26
	Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	page 6-16
	Orig. Ausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um die korrekte Bildlage zum Scannen festzulegen.	page 6-11
	Ungleiche Orig. (Gemischte Originalformate)	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.	page 6-12
	Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	page 6-22
	Dateiformat	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.	page 6-27
	Dateinamen Eingabe	Gibt einen Dateinamen an.	page 6-23
	Betr./Nachricht	Fügt beim Senden eines Dokuments einen Betreff und einen Text hinzu.	page 6-32
	Auftr.ende Nach.	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	page 6-22
	FAX Auflösung	Die Detailschärfe für das Versenden von Faxen kann gewählt werden.	Siehe FAX Betriebsanleitung.
	FAX zeitv. Send.	Stellt die Sendezeit ein.	
	FAX direkt Send.	Ein Fax kann versendet werden, ohne dass es vorher in den Speicher eingelesen wird.	
	FAX-Abrufempfang	Ein in der Gegenstelle abgespeichertes Dokument kann von diesem Gerät abgerufen werden.	
	FAX-Sendebericht	Es kann ein Bericht gedruckt werden, wenn die Übertragung erfolgreich war oder ein Sendefehler vorliegt.	
	Helligkeit	Helligkeit einstellen.	page 6-12
	Duplex	Wählen Sie Art und Ausrichtung des verwendeten Originals.	page 6-25
	Verschlüsselt FTP senden	Wählen Sie diese Funktion, wenn das Dokument für die FTP-Sendung verschlüsselt werden soll.	page 6-32
	Dateitrennung	Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.	page 6-31
Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	page 6-14	



Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Kontrast	Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.	page 6-15
Hintergrhelligk.	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	page 6-15
Kein Durchschein	Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.	page 6-16
Leerseite auslassen	Wenn ein Dokument leere Seiten enthält, werden diese übersprungen und nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.	page 6-24

Anwender-Box (Druck)


Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Taste	Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
	Leiser Betrieb	Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung verringern.	page 6-23
	Gruppieren	Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.	page 6-12
	Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	page 6-10
	Duplex	Druckt ein Dokument doppelseitig aus.	page 6-22
	EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	page 6-13
	Dateinamen Eingabe	Gibt einen Dateinamen an.	page 6-23
	Auftr.ende Nach.	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	page 6-22
	Druckpriorität	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	page 6-23
	Löschen n. Druck	Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch gelöscht werden.	page 6-32

Externer Speicher (Datei speichern, Dokumente drucken)

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

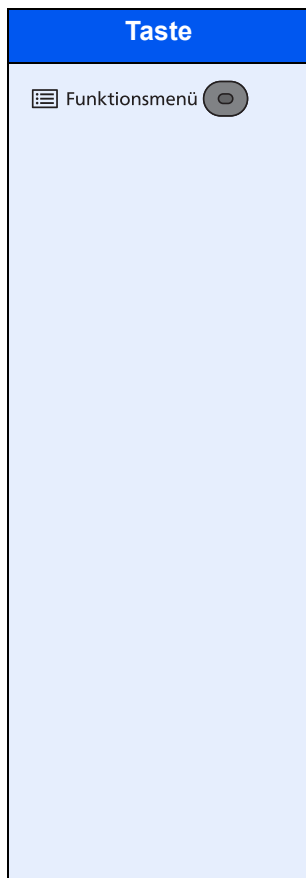
Datei speichern

Taste




Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Leiser Betrieb	Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung verringern.	page 6-23
Farbauswahl	Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.	page 6-14
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	page 6-9
Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	page 6-13
Scanauflösung	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.	page 6-31
Speicherformat	Wählen Sie die Größe der zu speichernden Datei aus.	page 6-33
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	page 6-16
Orig. Ausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um die korrekte Bildlage zum Scannen festzulegen.	page 6-11
Ungleiche Orig. (Gemischte Originalformate)	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.	page 6-12
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	page 6-22
Dateiformat	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.	page 6-27
Dateitrennung	Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.	page 6-31
Dateinamen Eingabe	Gibt einen Dateinamen an.	page 6-23
Auftr.ende Nach.	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	page 6-22
Helligkeit	Helligkeit einstellen.	page 6-12
Duplex	Wählen Sie Art und Ausrichtung des verwendeten Originals.	page 6-25
Kontrast	Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.	page 6-15
Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	page 6-14
Hintergrhelligk.	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	page 6-15
Kein Durchschein	Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.	page 6-16
Leerseite auslassen	Wenn ein Dokument leere Seiten enthält, werden diese übersprungen und nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.	page 6-24

Dokumente drucken




Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Leiser Betrieb	Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung verringern.	page 6-23
Gruppieren	Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.	page 6-12
Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	page 6-10
Duplex	Druckt ein Dokument doppelseitig aus.	page 6-22
EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	page 6-13
Dateinamen Eingabe	Gibt einen Dateinamen an.	page 6-23
Auftr.ende Nach.	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	page 6-22
Druckpriorität	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	page 6-23
Verschlüsseltes PDF	Zum Ausdruck einer PDF-Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig.	page 6-34
JPEG/TIFF-Druck	Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen.	page 6-34
XPS pass.z. Seite	Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf das ausgewählte Papierformat, sobald XPS-Dateien gedruckt werden.	page 6-34

Funktionen

Wird auf der Seite eine nützliche Funktion erklärt, zeigen die Symbole an, in welcher Betriebsart die Funktion genutzt werden kann.

Drucken:   

Senden: 

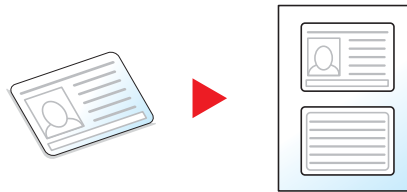
Speichern: 

Kopie ID Card



Erleichtert das Kopieren von Personalausweisen, Versicherungskarten und Führerscheinen. Nachdem die Vorder- und Rückseite eingescannt worden sind, werden beide Kopien auf einer Seite kombiniert und gedruckt.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



Originalformat

Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.

Menüpunkt	Beschreibung
Auto (DP) ^{*1} , A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Rücksendekarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender ^{*2}	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten.

*1 Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Auto Erkennung] in [Orig.Erkenn(DP)] auf [Ein] eingestellt ist.
 ➔ [Orig.Erkenn\(DP\) \(Seite 8-27\)](#)

*2 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Originalformaten siehe auch
 ➔ [Anwen.Orig. form. \(Seite 8-27\)](#)

HINWEIS

Bei benutzerdefinierten Originalen achten Sie besonders auf die richtige Auswahl des Originalformats.

Papierauswahl



Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.

Wählen Sie von [1] (Kassette 1) bis [5] (Kassette 5), um die Kassette mit dem gewünschten Papierformat zu wählen.

Wird **[Automatisch]** ausgewählt, wird das zum Originalformat passende Papier automatisch ausgewählt.

HINWEIS

- Legen Sie vorher das Format und den Typ des Papiers fest, das in der Kassette eingelegt ist.

➔ [Kassette 1 \(bis 5\) setzen. \(Seite 8-28\)](#)

➔ [Univ.-Zuf.setzen \(Seite 8-28\)](#)

- Die Kassetten 2 bis 5 werden nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

Bevor Sie **[Universalzufuhr]** wählen, müssen Sie **[Univ.-Zuf.setzen]** wählen und das Papierformat und den Medientyp bestimmen. Die verfügbaren Papierformate und Medientypen werden in der nachstehenden Tabelle gezeigt.

Menüpunkt	Mögliche Einstellung	Beschreibung
Autom.		Das Papier mit der gleichen Größe wie das Original wird automatisch ausgewählt.
Kassette 1 (bis 5) *1		Führt Papier aus Kassette 1 (bis 5) zu.
Universalzufuhr		Das Papier wird aus der Universalzufuhr eingezogen.
Univ.-Zuf.setzen		Bevor Sie [Universalzufuhr] wählen, müssen Sie [Univ.-Zuf.setzen] wählen und das Papierformat und den Medientyp bestimmen.
Standardgröße	A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Rücksendekarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender *2	Wählen Sie unter den Standard- und Spezialformaten.
Formateingabe	Die Werte für [Y] (vertikal) eingeben. Europäische Modelle: 148 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen) US-Modelle: 5,83 bis 14,02" (in 0,01"-Stufen) Die Werte für [X] (horizontal) eingeben. Europäische Modelle: 70 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen) US-Modelle: 2,76 bis 8,50" (in 0.01"-Stufen)	Geben Sie das Format ein, das in den Standardformaten nicht enthalten ist. *3 Wenn Sie [Formateingabe] ausgewählt haben, verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼] oder die Zifferntasten, um die Werte für "X" (horizontal) und "Y" (vertikal) einzugeben.
Medientyp	Normal (60 bis 105 g/m ²), Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vordruckt *4, Fein, Karteikarte, Farbiges, Vorgelocht *4, Briefpapier *4, Umschlag, Dickes (106 bis 220 g/m ²), Hohe Qual., Anwender 1 bis 8 *4	Wählen Sie einen Medientyp aus. Wird angezeigt, nachdem [Standardgröße] oder [Formateingabe] in [Univ.-Zuf.setzen] eingestellt worden ist.

*1 Kassette 2 bis Kassette 5 werden angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

*2 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Papierformaten siehe auch

➔ [Anwen.-Pap.form. \(Seite 8-28\)](#)

*3 Die Maßeinheit kann im Systemmenü eingestellt werden.

➔ [Maßeinheit \(Seite 8-31\)](#)

*4 Für weitere Hinweise zur Angabe der benutzerdefinierten Medientypen 1 bis 8 siehe auch:

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-31\)](#)

Für weitere Hinweise zum Druck auf vorgedrucktem, gelochtem Papier oder Briefpapier siehe auch

➔ [Sondermaterial \(Seite 8-29\)](#)

 **HINWEIS**

- Sie können das Format und den Typ eines Papiers, das häufig verwendet wird, vorher auswählen und als Standard festlegen.

➔ [Univ.-Zuf.setzen \(Seite 8-28\)](#)

- Ist das gewählte Papierformat nicht in der Kassette oder Universalzufuhr vorhanden, erscheint eine Bestätigungsanzeige. Legen Sie das entsprechende Papier in die Universalzufuhr ein und wählen Sie **[OK]**, um den Kopiervorgang zu beginnen.

Originalausrichtung (Orig.ausrichtung)


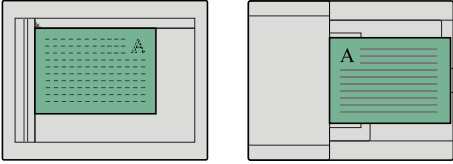

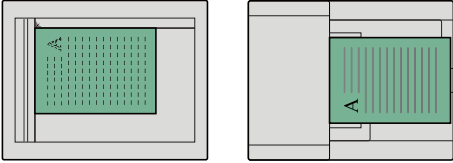


Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um die korrekte Bildlage zum Scannen festzulegen.

Für die folgenden Funktionen muss die Ausrichtung des Originals festgelegt werden.

- Duplex
- Kombinieren
- Duplex (2-seitiges Original)

Wählen Sie die Originalausrichtung als **[Oberkante oben]** oder **[Oberkante links]**.

Menüpunkt	Bild	
Oberkante oben	 <p data-bbox="584 1240 679 1272">Original</p>	 <p data-bbox="900 1240 1134 1272">Originalausrichtung</p>
Oberkante links	 <p data-bbox="584 1498 679 1529">Original</p>	 <p data-bbox="900 1498 1134 1529">Originalausrichtung</p>

 **HINWEIS**

Die Standardausrichtung für die Originale kann geändert werden.

➔ [Orig.Ausrichtung \(Seite 8-36\)](#)

Ungleiche Orig. (Gemischte Originalformate)

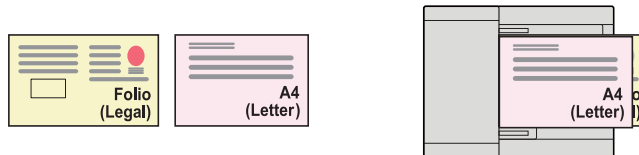


Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])

Mögliche Kombinationen von Originalen

Legal und Letter (Folio und A4)

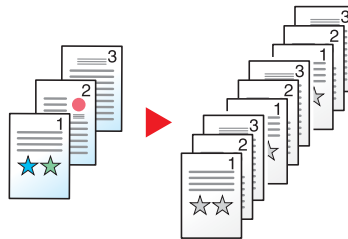


Gruppieren



Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



Helligkeit



Helligkeit einstellen.

Regeln Sie die Helligkeit, indem Sie die Tasten [-4] (Heller) bis [+4] (Dunkler) wählen.



Originalvorlage



Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.

Kopierbetrieb

Um die mit einem Textmarker markierten Textstellen oder Zeilen hervorzuheben, wählen Sie in den jeweiligen Einstellungen **[Textmark]** und danach **[Ein]**. Die Farbe des Markerstifts wird dadurch besser reproduziert.

Menüpunkt	Beschreibung
Text+Foto *1	Beste Einstellung für Dokumente, die Text und Fotos enthalten.
Foto	Beste Einstellung für Fotos einer Kamera.
Text	Beste Einstellung für Dokumente, die hauptsächlich Text enthalten.
Grafik/Karte	Beste Einstellung für Grafiken und Landkarten.

*1 Wird grauer Text nicht zufriedenstellend mit der Einstellung **[Text+Foto]** wiedergegeben, kann durch die Auswahl von **[Text]** eventuell eine Verbesserung erzielt werden.

Senden/Speichern

Menüpunkt	Beschreibung
Text+Foto	Beste Einstellung für Dokumente, die Text und Fotos enthalten.
Foto	Beste Einstellung für Fotos einer Kamera.
Text	Beste Einstellung für Dokumente, die hauptsächlich Text enthalten.
Für OCR *1	Der Scanvorgang wird für OCR optimiert.
Heller Text/Feine Linie	Gibt feine Zeichen in Bleistift etc. sowie dünne Linien in Landkarten oder Diagrammen scharf wieder.

*1 Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn unter "Farbauswahl" **[Schwarz/weiß]** ausgewählt ist. Für weitere Informationen siehe auch
 ➔ [Farbauswahl \(Seite 6-14\)](#)

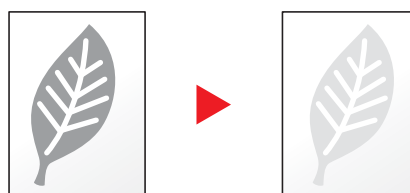
EcoPrint



EcoPrint spart Toner beim Drucken.

Nutzen Sie diese Funktion für Testdrucke und andere Anwendungen ohne hohe Qualitätsanforderungen.

(**Mögliche Werte:** **[Aus]** / **[Ein]**)



Farbauswahl



Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.

Menüpunkt	Beschreibung
Autom.(Farbe/Grau)	Unterscheidet automatisch zwischen farbigen und schwarz/weiß Vorlagen. Farbige Dokumente werden farbig gescannt, schwarz/weiße Dokumente werden in Graustufen gescannt.
Autom.(Farbe&S/W)	Unterscheidet automatisch zwischen farbigen und schwarzweißen Vorlagen. Farbige Dokumente werden farbig gescannt und schwarz gedruckte Dokumente werden in Schwarzweiß gescannt.
Mehrfarbig	Scannt alle Vorlagen in Vollfarbe.
Graustufen	Scannt ein Dokument in Graustufen. Es wird ein gleichmäßiges detailliertes Bild erzeugt.
Schwarz/weiß	Das Dokument wird in schwarz/weiß eingescannt.

Schärfe



Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.

Unschärfe oder mit Bleistift beschriebene Originale können deutlicher kopiert werden, wenn die Schärfe in Richtung "Schärfer" eingestellt wird. Wenn Vorlagen mit gepunktetem Muster, wie zum Beispiel Fotos aus Magazinen, kopiert werden, in denen Moiré^{*1}-Effekte vorkommen, können Kanten weicher gezeichnet und der Effekt verringert werden, wenn "Unschärf" gewählt wird.

Weniger scharf



Original



Schärfer



Menüpunkt	Beschreibung
1 bis 3 (Schärfer)	Der Bildumriss wird stärker betont.
-1 bis -3 (Unschärf.)	Der Bildumriss wird verwischt. Dies kann den Moiré ^{*1} -Effekt abschwächen.

*1 Muster, die durch ungleiche Verteilung von Punkten entstehen.

Kontrast



Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.

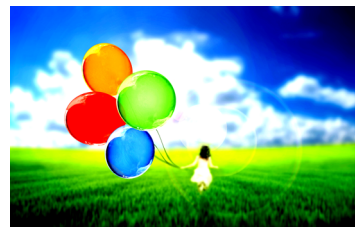
Geringer



Original



Mehr



Menüpunkt	Beschreibung
1 bis 4 (Mehr)	Erhöht die Schärfe der Farben.
-1 bis -4 (Geringer)	Erzeugt weichere Farben.

Hintergrundhelligkeit



Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.

Ist der Hintergrund zu auffällig, wählen Sie **[Auto]**. Führt die Einstellung **[Auto]** nicht zur Beseitigung des Hintergrunds, wählen Sie **[Manuell]**, um die Hintergrundhelligkeit einzustellen.

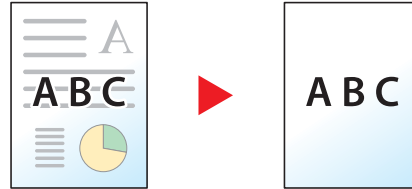
Menüpunkt	Beschreibung
Aus	Die Hintergrundhelligkeit wird nicht angepasst.
Automatisch	Passt die Hintergrundhelligkeit automatisch der Vorlage an.
Manuell	Wählen Sie [1] bis [5] (Heller - Dunkler), um die Hintergrundhelligkeit manuell einzustellen.

Kein Durchschein (Durchschein vermeiden)



Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



Zoom



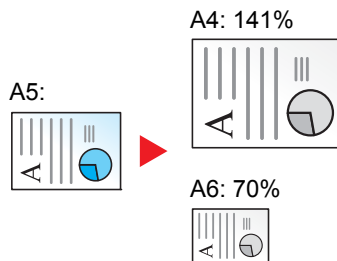
Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.

Kopierbetrieb

Folgende Zoomoptionen stehen zur Auswahl.

Automatisch

Das Originalbild wird dem Papierformat angepasst.



Standardzoom

Das Bild wird mit voreingestellten Vergrößerungsfaktoren verkleinert oder vergrößert.

Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)		Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)	
Europäische Modelle	400%	90% FOL >> A4	US Modelle	400%	78% LGL >> LTR
	200%	86% A4 >> B5		200%	64% LTR >> STMT
	141% A5 >> A4	70% A4 >> A5		129% STMT >> LTR	50%
	115% B5 >> A4	50%		100%	25%
	100%	25%			

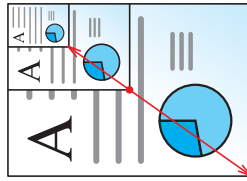
Andere

Das Bild wird mit anderen als den voreingestellten Vergrößerungsfaktoren verkleinert oder vergrößert.

Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)		Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)	
Europäische Modelle	129% STMT >> LTR		US-Modelle	141% A5 >> A4	86% A4 >> B5
	78% LGL >> LTR			115% B5 >> A4	70% A4 >> A5
	64% LTR >> STMT			90% FOL >> A4	

Zoomeingabe

Damit wird das Originalbild in 1 %-Schritten zwischen 25 % und 400 % manuell verkleinert oder vergrößert. Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Tasten [▲] oder [▼], um die gewünschte Vergrößerung einzustellen.



Senden/Speichern

Menüpunkt	Beschreibung
100%	Das Originalbild wird in aktueller Größe erstellt.
Autom.	Vergrößert oder verkleinert das Original auf die zu sendende oder zu speichernde Größe.



HINWEIS

Um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern, wählen Sie Papierformat, Sendeformat oder Speicherformat aus.

- ➔ [Papierauswahl \(Seite 6-10\)](#)
- [Sendeformat \(Seite 6-26\)](#)
- [Speicherformat \(Seite 6-33\)](#)

Kombinieren



Kombiniert 2 oder 4 Originale auf einer gedruckten Seite.

Sie können das Seitenlayout oder die Art der Seitenbegrenzungslinien auswählen.

Die folgenden Arten von Seitenbegrenzungslinien sind verfügbar.



Wählen Sie **[2 auf 1]** oder **[4 auf 1]**, dann **[Detail]** und richten Sie die Funktion ein.

Menüpunkt	Mögliche Einstellung	Beschreibung
Aus	—	Schaltet die Funktion aus.
2 auf 1	—	Wählen Sie die Taste [OK] , um das Original mit der Standardeinstellung zu kopieren. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch Funktionsstandardwerte (Seite 8-4)
2 in 1 Layout	L R/O U R L/UnachO	Wählen Sie das Seitenlayout der eingescannten Originale aus und bestätigen Sie dann mit der Taste [OK] .
Trennlinie	Keine, Durchgezogene Linie, Gestrichelte Linie, Schnittmarken	Wählen Sie die Seitenbegrenzungslinie aus und bestätigen Sie mit [OK] .
Orig.ausrichtung Ausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um die korrekte Scanrichtung festzulegen. Wählen Sie die Ausrichtung der Originale, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links] . Bestätigen Sie mit der Taste [OK] .
4 auf 1	—	Wählen Sie die Taste [OK] , um das Original mit der Standardeinstellung zu kopieren. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch Funktionsstandardwerte (Seite 8-4)
4 in 1 Layout	Rechts da. Unten, Unten da. Rechts, Links dann Unten, Unten dann Links	Wählen Sie das Seitenlayout der eingescannten Originale aus und bestätigen Sie dann mit der Taste [OK] .
Trennlinie	Keine, Durchgezogene Linie, Gestrichelte Linie, Schnittmarken	Wählen Sie die Seitenbegrenzungslinie aus und bestätigen Sie mit der Taste [OK] .
Orig.ausrichtung Ausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um die korrekte Scanrichtung festzulegen. Wählen Sie die Ausrichtung der Originale, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links] . Bestätigen Sie mit [OK] .

Anordnung der Bilder

Menüpunkt		Bild
2 auf 1	L R/O U	
	R L/UnachO	
4 auf 1	Rechts da. Unten	
	Links dann Unten	
	Unten da. Rechts	
	Unten dann Links	

HINWEIS

- Das Kombinieren ist verfügbar für Kopierpapier der Formate A4, A5, B5, Folio, 216 x 340 mm, Letter, Legal, Statement, Oficio II und 16K.
- Wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas legen, achten Sie darauf, die Originale in der Reihenfolge der Originalseiten zu kopieren.

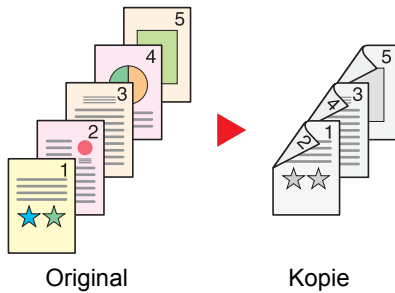
Duplex



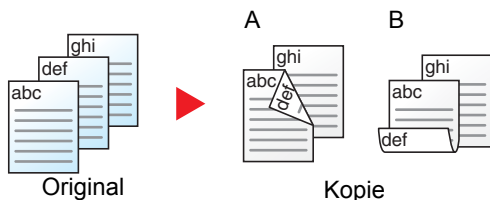
Erstellt beidseitige Kopien, um Papier zu sparen. Es können ebenfalls einseitige Kopien von zweiseitigen Originalen erstellt werden.

Folgende Kombinationen sind möglich:

Einseitig auf zweiseitig



Erstellt zweiseitige Kopien aus einseitigen Originalen. Bei einer ungeraden Anzahl von Originalen bleibt die Rückseite der letzten Kopie leer.



Folgende Wendeoptionen stehen zur Verfügung:

- A Original links/rechts zu Bindung links/rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.
- B Original links/rechts zu Bindung oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180° gedreht. Die Kopien können an der Oberkante gebunden werden, wobei die Seiten beim Umblättern stellungsrichtig liegen.

Zweiseitig auf einseitig

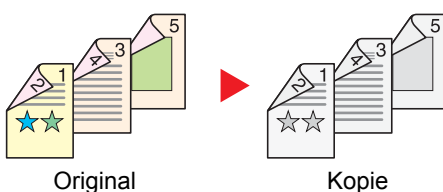


Kopiert jede Seite eines zweiseitigen Originals auf zwei einzelne Blätter.

Die folgenden Bindungen stehen zur Verfügung.

- Bindung Links/Rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.
- Bindung Oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180° gedreht.

Zweiseitig auf zweiseitig



Erstellt zweiseitige Kopien aus zweiseitigen Originalen.

HINWEIS

Die in diesem Modus unterstützten Papierformate sind A4, B5, A5, Legal, Letter, Executive, Statement, Oficio II, 216 × 340 mm, Folio, ISO B5 und 16K.

Kopierbetrieb

Druckt 1-seitige Originale auf 2 Seiten oder 2-seitige Originale auf 1 Seite. Wählen Sie die Binderichtung für das Original und die gedruckten Seiten.

Menüpunkt	Mögliche Einstellung	Beschreibung
1-seitig>>1-seitig	—	Schaltet die Funktion aus.
1-seitig>>2-seitig	—	Wählen Sie die Taste [OK] , um das Original mit der Standardeinstellung zu kopieren. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 8-4)
Endbearbeitung Bindung	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie [Detail] , um die Anzeige [Endbearbeitung] aufzurufen. Wählen Sie die Ausrichtung der Kopien für die Bindung aus und bestätigen Sie dann mit der Taste [OK] .
Orig.ausrichtung Ausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um die korrekte Scanrichtung festzulegen. Wählen Sie die Ausrichtung der Originale, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links] . Bestätigen Sie mit der Taste [OK] .
2-seitig>>1-seitig	—	Wählen Sie die Taste [OK] , um das Original mit der Standardeinstellung zu kopieren. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 8-4)
Original Bindung	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie [Detail] , um die Anzeige [Original Bindung] aufzurufen. Wählen Sie die Ausrichtung der Originale für die Bindung aus und bestätigen Sie mit der Taste [OK] .
Orig.ausrichtung Ausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um die korrekte Scanrichtung festzulegen. Wählen Sie die Ausrichtung der Originale, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links] . Bestätigen Sie mit der Taste [OK] .
2-seitig>>2-seitig	—	Wählen Sie die Taste [OK] , um das Original mit der Standardeinstellung zu kopieren. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 8-4)
Original Bindung	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie [Detail] , um die Anzeige [Original Bindung] aufzurufen. Wählen Sie die Ausrichtung der Originale für die Bindung aus und bestätigen Sie dann mit der Taste [OK] .
Endbearbeitung Bindung	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie die Ausrichtung der Kopien für die Bindung aus und bestätigen Sie dann mit der Taste [OK] .
Orig.ausrichtung Ausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die Bezugskante, um die korrekte Scanrichtung festzulegen. Wählen Sie die Ausrichtung der Originale, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links] . Bestätigen Sie mit der Taste [OK] .

Wenn die Originale über das Vorlagenglas eingescannt werden, legen Sie nacheinander neue Originale auf und wählen Sie die Taste **[Start]**.

Nachdem alle Originale eingelesen wurden, wählen Sie **[Scannen beenden]**, um die Kopien auszugeben.

Drucken

Druckt ein Dokument doppelseitig aus.

Menüpunkt	Mögliche Einstellung	Beschreibung
1-seitig	—	Schaltet die Funktion aus.
2-seitig	—	Wählen Sie die Taste [OK] , um ein zweiseitiges Dokument mit der Standardeinstellung zu drucken. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 8-4)
Endbearbeitung Bindung	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie [Detail] , um die Anzeige [Endbearbeitung] aufzurufen. Wählen Sie die Ausrichtung der Kopien für die Bindung aus und bestätigen Sie dann mit der Taste [OK] .

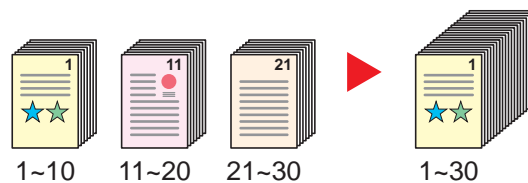
Mehrfach-Scan



Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.

Die Originale werden solange gescannt, bis **[Scanende]** gewählt wird.

(**Mögliche Werte:** **[Aus]** / **[Ein]**)



Auftragsende Nachricht



Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.

Der Benutzer kann verständigt werden, dass ein Auftrag abgeschlossen ist, während er entfernt vom Kopierer an seinem Schreibtisch arbeitet.



HINWEIS

Der PC muss entsprechend konfiguriert sein, damit E-Mails genutzt werden können.

➔ [Embedded Web Server RX \(Seite 2-45\)](#)

Eine E-Mail kann nur an ein einzelnes Ziel versendet werden.

Menüpunkt	Beschreibung
Aus	Schaltet die Funktion aus.
Nur Auftragsende	Geben Sie die E-Mail-Adresse direkt ein. Geben Sie die Adresse (bis zu 128 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit [OK] .
Beend.+Abbruch	

Dateinamen Eingabe



Gibt einen Dateinamen an.

Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer können ebenfalls festgelegt werden. Den Auftragsverlauf oder den Auftragsstatus können Sie über Dateiname, Datum und Zeit oder Auftragsnummer abrufen.

Geben Sie den Dateinamen (bis zu 32 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit der Taste **[OK]**.

Um Datum und Zeit hinzuzufügen, wählen Sie **[Datum]** und bestätigen Sie mit der Taste **[OK]**. Um eine Auftragsnummer hinzuzufügen, wählen Sie **[Job Nr.]** und bestätigen mit der Taste **[OK]**. Um beides hinzuzufügen, wählen Sie **[Auftragnr. + Datum]** oder **[Datum + Auftragnr.]** und bestätigen mit der Taste **[OK]**.

Druckpriorität



Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.

Der unterbrochene Auftrag wird fortgesetzt, sobald der andere Auftrag beendet ist.

(**Mögliche Werte:** **[Aus]** / **[Ein]**)



HINWEIS

- Die Priorität kann nur einmal geändert werden.
- Die Veränderung der Priorität ist je nach Status des Druckauftrags oder verfügbarem Speicher nicht immer möglich.

Leiser Betrieb



Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung verringern.

Wählen Sie diesen Modus, wenn das Betriebsgeräusch störend ist.

Sie können Leisen Betrieb für jede Funktion, wie z. B. Kopieren und Senden, einzeln einstellen.

(**Mögliche Werte:** **[Aus]** / **[Ein]**)



HINWEIS

- Im Modus Leiser Betrieb ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit niedriger als im normalen Modus.
- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn für "Jeder Auftrag" **[Abweisen]** eingestellt ist.

➔ [Jeder Auftrag \(Seite 8-48\)](#)

Leerseite auslassen



Wenn ein Dokument leere Seiten enthält, werden diese übersprungen und nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.

Sie können festlegen, dass auch leere Seiten behandelt werden wie Seiten mit Linien und wenigen Zeichen.

Das Gerät erkennt leere Seiten und erspart somit unnötige Ausdrücke, ohne dass man ein Dokument auf leere Seiten prüfen muss.

Menüpunkt		Beschreibung
Aus		Alles, inklusive leerer Seiten, wird gescannt.
Ein	Leer + ganze Linie	Leere Seiten und Seiten mit durchgezogenen Linien werden als leere Seiten interpretiert.
	Nur leere Seiten	Nur leere Seiten werden als leere Seiten interpretiert.
	Leer + etwas Text	Leere Seiten und Seiten mit geringem Textanteil werden als leere Seiten interpretiert.



HINWEIS

Gelochte oder auf farbigen Papier gedruckte Originale werden eventuell nicht als leere Seiten erkannt.



Duplex (2-seitiges Original)



Wählen Sie Art und Ausrichtung des verwendeten Originals.

Menüpunkt	Mögliche Einstellung	Beschreibung
1-seitig	—	Schaltet die Funktion aus.
2-seitig	—	Wählen Sie die Taste [OK] , um das Original mit der Standardeinstellung zu scannen. Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch: ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 8-4)
	Original Bindung	Links/Rechts, Oben Wählen Sie [Detail] , um die Anzeige [Original Bindung] aufzurufen. Wählen Sie die Ausrichtung der Originale für die Bindung aus und bestätigen Sie dann mit der Taste [OK] .
	Orig. Ausrichtung	Oberkante oben Oberkante links Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um die korrekte Bildlage zum Scannen festzulegen und bestätigen Sie mit der Taste [OK] .

Beispiel

Mögliche Einstellung	Bild
2-seitig Bindung Links/ Rechts	
Bindung Oben	

Sendeformat



Wählen Sie die Größe des zu sendenden Bildes.

Menüpunkt	Beschreibung
Wie Original	Das Bild wird in der gleichen Größe wie das Original gesendet.
A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Rücksendekarte), Youkei 4, Youkei 2	Wählen Sie unter den Standardformaten.

Verhältnis zwischen Originalformat, Sendeformat und Zoom

[Originalformat \(Seite 6-9\)](#), Sendeformat und [Zoom \(Seite 6-16\)](#) stehen in einem Verhältnis zueinander. Nähere Details sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Originalformat und Sendeformat sind	Gleich	Unterschiedlich
Originalformat (Seite 6-9)	Erforderlichenfalls angeben.	Erforderlichenfalls angeben.
Sendeformat	Wählen Sie [Wie Originalformat].	Gewünschtes Format auswählen.
Zoom (Seite 6-16)	Wählen Sie [100%] (oder [Autom.]).	Wählen Sie [Autom.].



HINWEIS

Wenn Sie ein Sendeformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann Zoom [**100%**] auswählen, können Sie das Originalformat in seiner tatsächlichen Größe (Kein Zoom) versenden.

Dateiformat

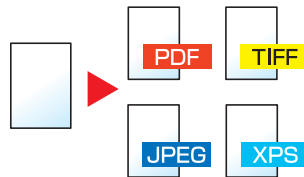


Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.

Wählen Sie das Dateiformat aus [PDF], [TIFF], [JPEG], [XPS], [OpenXPS] und [Hoch kompr. PDF].

Wenn Sie für das Scannen von Graustufen- oder Farbdokumenten den Farbmodus wählen, können Sie die Bildqualität einstellen.

Wenn Sie [PDF] oder [Hoch kompr. PDF] wählen, können Sie Verschlüsselungs- oder PDF/A-Einstellungen festlegen.



Menüpunkt	Mögliche Einstellung	Beschreibung
PDF	—	Wählen Sie die Taste [OK], um eine PDF-Datei zu speichern oder zu senden. Die Einstellungen für Bildqualität und PDF/A werden die Standardeinstellungen. Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch: ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 8-4)
Bildqualität	1 Niedr.(h. Komp.) bis 5 Hoch(n. Komp.)	Wählen Sie [Detail], um die Anzeige [Bildqualität] aufzurufen. Wählen Sie die Bildqualität aus und bestätigen Sie mit der Taste [OK].
PDF/A	Aus, PDF/A-1a, PDF/A-1b, PDF/A-2a, PDF/A-2b, PDF/A-2u	Wählen Sie das Format PDF/A und bestätigen Sie mit der Taste [OK].
Verschlüsselung	Aus, Ein	Geben Sie die PDF-Verschlüsselung ein und bestätigen Sie mit [OK]. Für weitere Hinweise, falls [Ein] gewählt wurde, siehe auch ➔ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 6-29)
TIFF	—	Wählen Sie die Taste [OK], um eine TIFF-Datei zu speichern oder zu senden. Die Einstellungen für Bildqualität werden die Standardwerte. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 8-4)
Bildqualität	1 Niedr.(h. Komp.) bis 5 Hoch(n. Komp.)	Wählen Sie [Detail], um die Anzeige [Bildqualität] aufzurufen. Wählen Sie die Bildqualität aus und bestätigen Sie mit [OK].
XPS	—	Wählen Sie die Taste [OK], um eine XPS-Datei zu speichern oder zu senden. Die Einstellungen für Bildqualität werden die Standardwerte. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 8-4)
Bildqualität	1 Niedr.(h. Komp.) bis 5 Hoch(n. Komp.)	Wählen Sie [Detail], um die Anzeige [Bildqualität] aufzurufen. Wählen Sie die Bildqualität aus und bestätigen Sie mit [OK].
OpenXPS	—	Wählen Sie die Taste [OK], um eine OpenXPS-Datei zu speichern oder zu senden. Die Einstellungen für Bildqualität werden die Standardwerte. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 8-4)
Bildqualität	1 Niedr.(h. Komp.) bis 5 Hoch(n. Komp.)	Wählen Sie [Detail], um die Anzeige [Bildqualität] aufzurufen. Wählen Sie die Bildqualität aus und bestätigen Sie mit [OK].

Menüpunkt	Mögliche Einstellung	Beschreibung
JPEG	—	Wählen Sie die Taste [OK] , um eine JPEG-Datei zu speichern oder zu senden. Die Einstellungen für Bildqualität werden die Standardwerte. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 8-4)
Bildqualität	1 Niedr.(h. Komp.) bis 5 Hoch(n. Komp.)	Wählen Sie [Detail] , um die Anzeige [Bildqualität] aufzurufen. Wählen Sie die Bildqualität aus und bestätigen Sie mit [OK] .
Hoch kompr. PDF	—	Wählen Sie die Taste [OK] , um eine hoch komprimierte PDF-Datei zu speichern oder zu senden. Die Einstellungen für Bildqualität und PDF/A werden die Standardeinstellungen. Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch: ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 8-4)
Bildqualität	Prio Komp-Faktor, Standard, Prio Qualität	Wählen Sie [Detail] , um die Anzeige [Bildqualität] aufzurufen. Wählen Sie die Bildqualität aus und bestätigen Sie mit [OK] .
PDF/A	Aus, PDF/A-1a, PDF/A-1b, PDF/A-2a, PDF/A-2b, PDF/A-2u	Wählen Sie das Format PDF/A und bestätigen Sie mit [OK] .
Verschlüsselung	Aus, Ein	Geben Sie die PDF-Verschlüsselung ein und bestätigen Sie mit [OK] . Für weitere Hinweise, falls [Ein] gewählt wurde, siehe auch ➔ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 6-29)

 **HINWEIS**

- Sie können PDF-Verschlüsselungsfunktionen nutzen.
- ➔ [PDF-Verschlüsselungsfunktionen \(Seite 6-29\)](#)
- Ist die Verschlüsselung aktiviert, können keine PDF/A-Einstellungen vorgenommen werden.

PDF-Verschlüsselungsfunktionen

Wenn Sie PDF oder hoch kompr. PDF als Dateiformat gewählt haben, können Sie den Zugriff für die Anzeige, den Druck und das Bearbeiten der PDF-Datei durch Zuweisung eines Passworts einschränken.

Die möglichen Einstellungen hängen von der Auswahl unter dem Punkt **[Kompatibilität]** ab.

Wenn [Acrobat3.0&Höher] unter "Kompatibilität" ausgewählt ist

Menüpunkt		Mögliche Einstellung	Beschreibung
Passwort	Dokument öffnen	Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein] und bestätigen Sie mit [OK] . Geben Sie ein Passwort (bis zu 256 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit [OK] . Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [OK] .
	Dok. bear/druck	Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein] und bestätigen Sie mit [OK] . Geben Sie ein Passwort (bis zu 256 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit [OK] . Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [OK] .
	Drucken zulässig	Nicht zulässig, Zulässig	Diese Einstellung schränkt das Drucken der PDF-Datei ein. Bestätigen Sie mit [OK] .
	Änderg. zulässig	Nicht zulässig, Kommentieren, Seitenlayout, Alle Änderungen	Diese Einstellung schränkt das Bearbeiten der PDF-Datei ein. Wählen Sie aus den angebotenen Einschränkungen aus und bestätigen Sie mit [OK] . Nicht zulässig: Das Bearbeiten der PDF Datei ist nicht möglich. Kommentieren: Es können nur Kommentare hinzugefügt werden. Seitenlayout: Das Seitenlayout kann geändert werden, aber eine Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei ist nicht möglich. Alle Änderungen: Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.
	Inhalt kopieren	Deaktivieren, Einschalten	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig. Bestätigen Sie mit [OK] .

Wenn [Acrobat5.0&Höher] unter "Kompatibilität" ausgewählt ist

Menüpunkt		Mögliche Einstellung	Beschreibung
Passwort	Dokument öffnen	Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein] und bestätigen Sie mit [OK] . Geben Sie ein Passwort (bis zu 256 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit [OK] . Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [OK] .
	Dok. bear/druck	Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [Ein] und bestätigen Sie mit [OK] . Geben Sie ein Passwort (bis zu 256 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit [OK] . Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [OK] .
	Drucken zulässig	Nicht zulässig, Zul(nied Auflsg), Zulässig	Diese Einstellung schränkt das Drucken der PDF-Datei ein. Wählen Sie aus den angebotenen Einschränkungen aus und bestätigen Sie mit [OK] . Nicht zulässig: Der Ausdruck der PDF Datei ist nicht möglich. Zul(nied Auflsg): Die PDF-Datei kann nur in geringer Auflösung gedruckt werden. Zulässig: Die PDF-Datei kann in Originalauflösung gedruckt werden.
	Änderungen zulässig	Nicht zulässig, Einf/Lösch/Rotie, Kommentieren, Alle Änderungen	Schränkt die Bedienung gezielt ein. Wählen Sie aus den angebotenen Einschränkungen aus und bestätigen Sie mit [OK] . Nicht zulässig: Das Bearbeiten der PDF Datei ist nicht möglich. Einf/Lösch/Rotie: Seiten in der PDF-Datei können nur eingefügt, gelöscht oder gedreht werden. Kommentieren: Es können nur Kommentare hinzugefügt werden. Alle Änderungen: Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.
	Inhalt kopieren	Deaktivieren, Einschalten	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig. Bestätigen Sie mit [OK] .

Dateitrennung



Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Jede Seite])

Wählen Sie **[Jede Seite]**, um die Dateitrennung zu aktivieren.



HINWEIS

Eine dreistellige laufende Nummer wie "abc_001.pdf, abc_002.pdf..." wird an den Dateinamen angehängt.

Scanauflösung



Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.

(**Mögliche Werte:** [200 × 100dpi Norm.] / [200 × 200dpi Fein] / [200 × 400dpi Sfein] / [300 × 300dpi] / [400 × 400dpi Ufein] / [600 × 600dpi])



HINWEIS

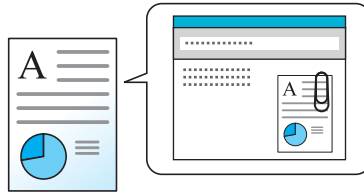
Je höher der Wert, desto besser die Auflösung. Bei einer höheren Auflösung vergrößert sich aber auch die Dateigröße und die Sendedauer wird länger.

Betr./Nachricht

Senden

Fügt beim Senden eines Dokuments einen Betreff und einen Text hinzu.

Wählen Sie **[Betr.]** / **[Nachricht]**, um die Daten einzugeben.



HINWEIS

Der Betreff kann aus max. 256 Zeichen und der Text aus max. 500 Zeichen bestehen.

Verschlüsselt FTP senden

Senden

Wählen Sie diese Funktion, wenn das Dokument für die FTP-Sendung verschlüsselt werden soll.

Dies erhöht die Sicherheit.

(**Mögliche Werte:** **[Aus]** / **[Ein]**)



HINWEIS

Klicken Sie im Embedded Web Server RX auf **[Sicherheits-Einstellungen]** und dann auf **[Netzwerksicherheit]**. Stellen Sie sicher, dass "SSL" in Sicherheitsprotokolle auf "Ein" steht und dass eine oder mehrere Verschlüsselungsmethoden in den clientenseitigen Einstellungen ausgewählt sind.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

Lösch. n. Druck (Löschen nach Druck)

Druck aus
Box

Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch gelöscht werden.

(**Mögliche Werte:** **[Aus]** / **[Ein]**)

Speicherformat



Wählen Sie die Größe der zu speichernden Datei aus.

Menüpunkt	Beschreibung
Wie Original	Das Bild wird im gleichen Format wie das Original gespeichert.
A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Rücksendekarte), Youkei 4, Youkei 2	Wählen Sie unter den Standardformaten.

Verhältnis zwischen Originalformat, Speicherformat und Zoom

[Originalformat \(Seite 6-9\)](#), Speicherformat und [Zoom \(Seite 6-16\)](#) stehen in einem Verhältnis zueinander. Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Originalformat und gewünschtes Speicherformat sind	Gleich	Unterschiedlich
Originalformat (Seite 6-9)	Erforderlichenfalls angeben.	Erforderlichenfalls angeben.
Speicherformat	Wählen Sie [Wie Original] .	Wählen Sie die gewünschte Größe.
Zoom (Seite 6-16)	Wählen Sie [100%] (oder [Autom.]).	Wählen Sie [Autom.] .



HINWEIS

Wenn Sie ein Speicherformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann Zoom **[100%]** auswählen, können Sie das Originalformat in seiner tatsächlichen Größe (Kein Zoom) speichern.

Langes Original



Diese Funktion ermöglicht das Einlesen langer Dokumente über den Vorlageneinzug.

(**Mögliche Werte:** **[Aus]** / **[Ein]**)



HINWEIS

- Lange Originale werden in Schwarzweiß oder Graustufen gesendet.
- Eine Seite eines Originals mit einer Länge bis zu 915 mm kann gescannt werden.
- Die maximale Auflösung beträgt 300×300 dpi.

Verschlüsseltes PDF



Zum Ausdruck einer PDF-Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig.
Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie mit **[OK]**.

HINWEIS

Hinweise zur Eingabe des Passworts finden Sie unter:

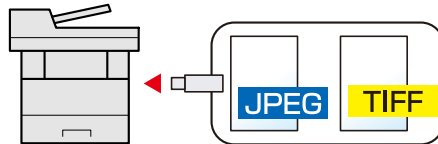
➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

JPEG/TIFF-Druck



Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen.

(**Mögliche Werte:** [Papierformat] / [Bildauflösung] / [Druckauflösung])



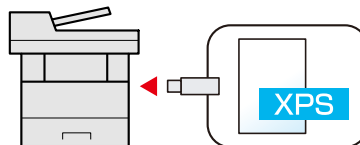
Menüpunkt	Beschreibung
Papierformat	Passt die Bildgröße dem gewählten Papierformat an.
Bildauflösung	Der Druck erfolgt mit der aktuellen Bildauflösung.
Druckauflösung	Passt die Bildgröße der Druckauflösung an.

XPS pass.z. Seite



Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf das ausgewählte Papierformat, sobald XPS-Dateien gedruckt werden.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



7 Status/Druck abbrechen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Auftragsstatus prüfen	7-2
Auftragsprotokoll anzeigen	7-8
Auftragsprotokoll versenden	7-12
Aufträge verwalten	7-13
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen	7-13
Aufträge abbrechen	7-13
Gerät/Kommunikation	7-14
Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen	7-16

Auftragsstatus prüfen

Sie können den Status von Aufträgen während der Verarbeitung oder im Wartestatus prüfen.

Verfügbare Statusanzeigen

Der Verarbeitungs- oder Wartestatus von Aufträgen wird in Form einer Liste auf der Bildschirmanzeige in vier verschiedenen Anzeigen angezeigt - Druckaufträge, Sendeaufträge, Speicheraufträge und Geplante Aufträge.

Folgende Statusanzeigen sind verfügbar.

Statusanzeige	Angezeigter Auftragsstatus
DR Auftragsstat.	<ul style="list-style-type: none"> • Kopie • Drucker • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Druck aus der Dokumentenbox • Gedruckte Daten aus dem externem Speicher • Auftragsbericht/Liste
Sendestatus	<ul style="list-style-type: none"> • Faxübertragung • E-Mail • Ordnerübertragung • Anwendung • Rundsendungen
Status speichern	<ul style="list-style-type: none"> • Scan • FAX • Drucker
Geplanter Auftrag	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitversetzte Faxübertragung

Statusanzeigen aufrufen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Status/Druckabbr.] > Taste [▲] [▼] > [DR Auftragsstat.], [Sendestatus], [Status speichern] oder [GeplanterAuftrag] > Taste [OK]

2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

1 Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie prüfen möchten, und dann [Menü].

HINWEIS

Sie können den Status von Aufträgen aller Anwender oder nur von Ihren eigenen Aufträgen anzeigen.

➔ [ZeigeStatus/Prot \(\) \(Seite 8-39\)](#)

Diese Einstellung kann auch über den Embedded Web Server RX geändert werden.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Detail**] > Taste [**OK**]

Jobstatus Detail wird angezeigt.



HINWEIS


- Wird ein Fax-Auftrag unter [**Sendestatus**] ausgewählt, wird [**Auftragspriorität**] angezeigt. Wählen Sie [**Auftragspriorität**] aus. Bestätigen Sie mit [**OK**], um den aktuellen Auftrag anzuhalten und dem ausgewählten Auftrag höchste Priorität zu geben.
- Für [**Geplanter Auftrag**] wird [**Jetzt starten**] angezeigt. Wählen Sie [**Jetzt starten**]. Bestätigen Sie mit [**OK**], um den ausgewählten Auftrag sofort abzusenden.

3 **Status prüfen.**

Wählen Sie die Taste [**▶**], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [**◀**], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.



- ➔ [DR Auftragsstat. \(Seite 7-4\)](#)
- [Sendestatus \(Seite 7-5\)](#)
- [Status speichern \(Seite 7-6\)](#)
- [Status für geplante Aufträge \(Seite 7-7\)](#)

DR Auftragsstat.

Eigenschaft	Beschreibung
Status	Status des Auftrags [Verarbeitung]: Der Status kurz bevor der Druck startet. [Pause]: Druckauftrag angehalten oder Fehler [Abbrechen]: Der Auftrag wird abgebrochen [-----]: Der Auftrag ist fertig.
Mögliche Zeit	Zeit der Auftragsannahme
Auftragsname	Wenn unter Auftragsname der Name in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [Detail] , um sich den vollständigen Namen anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [OK] , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Auftragstyp	[Kopieren]: Kopierauftrag [FAX]^{*1}: Faxempfang [Box]: Auftrag aus der Dokumentenbox [Drucker]: Druckauftrag [Bericht]: Bericht/Liste [E-Mail]: E-Mail-Empfang [USB]: Daten aus externem Speicher
Benutzername	Benutzername des Auftraggebers Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird [----] angezeigt.
Seite u. Kopie	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl gedruckter Seiten • Anzahl gedruckter Kopien / Gesamtzahl zu druckender Kopien
Originalseiten	Anzahl der Originalseiten
Senderinfo.	Informationen zum Absender werden angezeigt. Bei Empfang eines Fax Wird beim FAX-Empfang der Name des Senders mitgesendet, wird er angezeigt. Wird nur die Nummer mitgesendet, wird auch nur die Nummer angezeigt. Gibt es keine Informationen zum Absender oder wird kein FAX empfangen, wird [----] angezeigt. Bei E-Mails Die E-Mail-Adresse wird angezeigt. Ansonsten wird [----] angezeigt.  HINWEIS Wenn die Absenderinformation in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [Detail] , um sich die vollständige Absenderinformation anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [OK] , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.


*1 Nur bei installierter FAX-Funktion.

Sendestatus

Eigenschaft	Beschreibung
Status	Status des Auftrags [Verarbeitung]: Der Status vor dem Senden, zum Beispiel während des Scannens. [Pause]: Auftrag angehalten [Abbrechen]: Der Auftrag wird abgebrochen
Mögliche Zeit	Zeit der Auftragsannahme
Auftragsname	Wenn unter Auftragsname der Name in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [Detail] , um sich den vollständigen Namen anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [OK] , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Auftragstyp	[FAX]^{*1}: Sendeauftrag FAX [E-Mail]: Sendeauftrag E-Mail [Ordner]: Sendeauftrag Ordner (SMB/FTP) [Anwendung]: Sendeauftrag Anwendung [Rundsenden]: Rundsendung
Benutzername	Benutzername des Auftraggebers Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird [----] angezeigt.
Originalseiten	Anzahl der Originalseiten
Farbe & S/W	Farbmodus [Farbe & S/W] [Mehrfarbig] [Schwarz/weiß] [Graustufen] [Gemischt] [Auto(Farbe/Grau)] [Auto(Farbe&S/W)]
Ziel	Das Ziel wird angezeigt. Wenn es ein Ziel gibt: Ziel (Zielname, Faxnummer, E-Mail-Adresse oder Servername)  HINWEIS Wenn die Information zum Ziel in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [Detail] , um sich die vollständige Information anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [OK] , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren. Wenn es mehrere Ziele gibt: [Rundsenden] wird angezeigt. Wenn [Liste] gewählt wird, werden alle Ziele angezeigt. Wählen Sie [Beenden] , um zur Ausgangsanzeige zurückzukehren.  HINWEIS Wenn die Information zum Ziel in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie das Ziel aus. Wählen Sie dann die Taste [OK] , um sich das vollständige Ziel anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [OK] , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion.

Status speichern

Eigenschaft	Beschreibung
Status	Status des Auftrags [Verarbeitung] : Der Status vor dem Senden, zum Beispiel während des Scannens. [Abbrechen] : Der Auftrag wird abgebrochen
Mögliche Zeit	Zeit der Auftragsannahme
Auftragsname	Wenn unter Auftragsname der Name in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [Detail] , um sich den vollständigen Namen anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [OK] , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Auftragstyp	[FAX]^{*1} : Speicherauftrag FAX [Scannen] : Speicherauftrag Scan [Drucker] : Speicherauftrag Drucker
Benutzername	Benutzername des Auftraggebers Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird [----] angezeigt.
Originalseiten	Anzahl der Originalseiten
Farbe & S/W	Farbmodus [Farbe & S/W] [Mehrfarbig] [Schwarz/weiß] [Graustufen] [Gemischt] [Auto(Farbe/Grau)] [Auto(Farbe&S/W)]
Senderinfo.	Informationen zum Absender werden angezeigt. Bei Empfang eines Fax Wird beim FAX-Empfang der Name des Senders mitgesendet, wird er angezeigt. Wird nur die Nummer mitgesendet, wird auch nur die Nummer angezeigt. Gibt es keine Informationen zum Absender oder wird kein FAX empfangen, wird [----] angezeigt. Ansonsten wird [----] angezeigt.  HINWEIS Wenn die Absenderinformation in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [Detail] , um sich die vollständige Absenderinformation anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [OK] , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion.

Status für geplante Aufträge

Eigenschaft	Beschreibung
Status	Status des Auftrags [Warten]: Sendevorgang wartet
Startzeit	Ausführungszeit für einen geplanten Auftrag
Auftragsname	Wenn unter Auftragsname der Name in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [Detail], um sich den vollständigen Namen anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [OK], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Auftragstyp	[FAX] wird angezeigt.
Benutzername	Benutzername des Auftraggebers Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird [----] angezeigt.
Originalseiten	Anzahl der Originalseiten
Farbe & S/W	Farbmodus [Schwarz/weiß]
Ziel	Das Ziel wird angezeigt. ➔ Ziel (Seite 7-5)

Auftragsprotokoll anzeigen

Sie können das Protokoll der abgeschlossenen Aufträge anzeigen.

 **HINWEIS**

Das Protokoll ist auch über den Embedded Web Server RX oder den NETWORK PRINT MONITOR vom PC aus aufrufbar.

- ➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)
- ➔ [NETWORK PRINT MONITOR User Guide](#)

Verfügbare Auftragsprotokolle

Die Auftragsprotokolle werden getrennt in vier Karten - Druckaufträge, Sendeaufträge, Speicher- und Faxaufträge - angezeigt. Folgende Auftragsprotokolle sind verfügbar.

Anzeige	Angezeigtes Auftragsprotokoll
Auftragspr. druc	<ul style="list-style-type: none"> • Kopie • Drucker • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Druck aus der Dokumentenbox • Auftragsbericht/Liste • Gedruckte Daten aus externem Speicher • Anwendung
Auftragspr. send	<ul style="list-style-type: none"> • FAX • E-Mail • Ordner • Anwendung • Rundsendungen
Logbuch Speicher	<ul style="list-style-type: none"> • Scan • FAX • Drucker
FAX Auftragprot.	➔ FAX Bedienungsanleitung

Bildschirm der Auftragsprotokolle anzeigen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Status/Druckabbr.**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Auftragspr. druc**], [**Auftragspr. send**], [**Logbuch Speicher**] oder [**FAX Auftragprot.**] > Taste [**OK**]



HINWEIS

Für weitere Hinweise zu [**FAX Auftragprot.**] siehe auch

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie prüfen möchten, und dann [**Detail**].

Ein Symbol, das das Ergebnis anzeigt, erscheint ganz rechts neben jedem Auftrag.

- : Der Auftrag ist fertig.
- : Fehler aufgetreten.
- : Der Auftrag wurde abgebrochen.



HINWEIS

Sie können das Auftragsprotokoll aller Anwender oder nur Ihr eigenes Auftragsprotokoll anzeigen

➔ [ZeigeStatus/Prot \(\) \(Seite 8-39\)](#)

Diese Einstellung kann auch über den Embedded Web Server RX geändert werden.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

3 Auftragshistorie prüfen.

Wählen Sie die Taste [**▶**], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [**◀**], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

- ➔ [Auftragsprotokoll Druck \(Seite 7-10\)](#)
- ➔ [Auftragsprotokoll senden \(Seite 7-11\)](#)
- ➔ [Logbuch Speicher \(Seite 7-12\)](#)

Auftragsprotokoll Druck

Funktion	Beschreibung
Ergebnis	Ergebnis des Auftrags [OK]: Der Auftrag ist fertig. [Fehler]: Fehler aufgetreten. [Abbruch]: Der Auftrag wurde abgebrochen.
Mögliche Zeit	Zeit der Auftragsannahme
Endzeit	Zeit für Auftragsende
Auftragsname	Wenn unter Auftragsname der Name in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [Detail] , um sich den vollständigen Namen anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [OK] , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Auftragstyp	[Kopieren]: Kopierauftrag [FAX] ^{*1} : Faxempfang [Box]: Auftrag aus der Dokumentenbox [Drucker]: Druckauftrag [Bericht]: Bericht/Liste [E-Mail]: E-Mail-Empfang [USB]: Daten aus externem Speicher
Benutzername	Benutzername des Auftraggebers Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird [----] angezeigt.
Seite u. Kopie	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl gedruckter Seiten • Anzahl gedruckter Kopien / Gesamtzahl zu druckender Kopien
Originalseiten	Anzahl der Originalseiten
Senderinfo.	Informationen zum Absender werden angezeigt. ➔ Senderinfo. (Seite 7-4)

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion.

Auftragsprotokoll senden

Funktion	Beschreibung
Ergebnis	Ergebnis des Auftrags [OK]: Der Auftrag ist fertig. [Fehler]: Fehler aufgetreten. [Abbruch]: Der Auftrag wurde abgebrochen.
Mögliche Zeit	Zeit der Auftragsannahme
Endzeit	Zeit für Auftragsende
Auftragsname	Wenn unter Auftragsname der Name in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [Detail] , um sich den vollständigen Namen anzeigen zu lassen. Wählen Sie [OK] , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Auftragstyp	[E-Mail]: Sendeauftrag E-Mail [Ordner]: Sendeauftrag Ordner (SMB/FTP) [FAX]^{*1}: Sendeauftrag FAX [Anwendung]: Sendeauftrag Anwendung [FAX Server]: FAX-Server Übertragung [Rundsenden]: Rundsendung
Benutzername	Benutzername des Auftraggebers Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird [----] angezeigt.
Originalseiten	Anzahl der Originalseiten
Farbe & S/W	Farbmodus [Farbe & S/W] [Mehrfarbig] [Schwarz/weiß] [Graustufen] [Gemischt]
Ziel	Das Ziel wird angezeigt. ➔ Ziel (Seite 7-5)

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion.



HINWEIS

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Namens erscheint, melden Sie sich an wie beschrieben.

➔ [Login/Anmelden \(Seite 2-14\)](#)

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

Logbuch Speicher

Funktion	Beschreibung
Ergebnis	Ergebnis des Auftrags [OK]: Der Auftrag ist fertig. [Fehler]: Fehler aufgetreten. [Abbruch]: Der Auftrag wurde abgebrochen.
Mögliche Zeit	Zeit der Auftragsannahme
Endzeit	Zeit für Auftragsende
Auftragsname	Wenn unter Auftragsname der Name in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [Detail] , um sich den vollständigen Namen anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [OK] , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Auftragstyp	[FAX]^{*1}: Speicherauftrag FAX [Scannen]: Speicherauftrag Scan [Drucker]: Speicherauftrag Drucker
Benutzername	Benutzername des Auftraggebers Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird [----] angezeigt.
Originalseiten	Anzahl der Originalseiten
Farbe & S/W	Farbmodus [Farbe & S/W] [Mehrfarbig] [Schwarz/weiß] [Graustufen] [Gemischt]
Senderinfo.	Informationen zum Absender werden angezeigt. ➔ Senderinfo. (Seite 7-6)

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion.

Auftragsprotokoll versenden

Protokolle können per E-Mail versendet werden. Diese können entweder manuell versendet oder nach einer bestimmten Auftragszahl automatisch versendet werden.

➔ [Sendehistorie \(Seite 8-7\)](#)

Aufträge verwalten

Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen

Sie können alle Druckaufträge im Druck- bzw. Wartestatus anhalten bzw. fortsetzen.

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].

2 [Pause] wählen.

Der Druck wird angehalten.

Wenn Sie das Drucken eines angehaltenen Auftrags wiederaufnehmen möchten, wählen Sie [**Weiter**].



HINWEIS

Falls die Taste [**Zurück**] oder eine andere Funktionstaste wie z. B. [**Kopieren**] während des Anhaltens gedrückt wird, erscheint "Wiederaufnahme pausierter Aufträge. Sind Sie sicher?" Wird [**Ja**] ausgewählt und dann die Taste [**OK**], wird der Auftrag wieder aufgenommen und die folgende Anzeige erscheint. Wird [**Nein**] ausgewählt und dann die Taste [**OK**], erscheint die folgende Anzeige, während der Auftrag angehalten ist.

Aufträge abbrechen

Ein Auftrag mit dem Status Drucken/Warten kann abgebrochen werden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Status/Druckabbr.**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**DR Auftragsstat.**], [**Sendestatus**], [**Status speichern**] oder [**GeplanterAuftrag**] > Taste [**OK**]

2 Auftrag abbrechen.

DR Auftragsstat.

1 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus und dann [**Menü**].

2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Auftragsabbruch**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]



HINWEIS

Wird FAX-Empfang ausgewählt, wird [**FAX-Empfangsaufträge nicht löschtbar**] angezeigt und der Auftrag kann nicht abgebrochen werden.

Sendestatus, Status speichern oder GeplanterAuftrag

1 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus und dann [**Abbruch**].



HINWEIS

Sie brechen einen Auftrag ab, indem Sie [**Menü**], dann [**Auftragsabbruch**] und dann die Taste [**OK**] wählen.

2 Wählen Sie [**Ja**].

Gerät/Kommunikation

Sie können den Status des Geräts oder der Verbindungen prüfen bzw. konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste **[Status/Druckabbr.]**.

2 Status prüfen.

Wählen Sie die Funktion, die Sie prüfen möchten. Wählen Sie dann die Taste **[OK]**, um den Status des ausgewählten Geräts anzuzeigen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

"Scanner"

Der Status eines Scanvorgangs oder Fehlerinformationen (Papierstau, Abdeckung geöffnet etc.) werden angezeigt.

"Drucker"

Fehlerinformationen wie Papierstau, Tonermangel und Papiermangel sowie der Warte- und Druckstatus werden angezeigt.

"FAX"

- Informationen über Sendevorgänge und Empfangsvorgänge sowie das Anwählen von Verbindungen werden angezeigt.
- Wählen Sie **[Leitung aus]**, um eine Faxesendung oder einen Faxempfang zu unterbrechen.

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

"USB-Speicher"

- Nutzung, Kapazität und freier Speicherplatz des an diesem Gerät angeschlossenen externen Speichermediums werden angezeigt.
- Wählen Sie **[Entfernen]**, um die externen Speichermedien sicher zu entfernen.

"SSD"

Der Status der optionalen SSD wird angezeigt.

"USB-Tastatur"

Der Status der optionalen USB-Tastatur wird angezeigt.

"Tastatur"

Der Status der optionalen Bluetooth-Tastatur wird angezeigt.

"Netzwerk"

Der Verbindungsstatus des Netzwerks wird angezeigt.

"Wi-Fi"

Der Wi-Fi-Verbindungsstatus und der Netzwerkname (SSID) des Geräts werden angezeigt. Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät zur Verfügung steht.

"Wi-Fi Direct"

Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät zur Verfügung steht.

- Wählen Sie mit Taste **[▲] [▼] > [Knopfdruck Einst.] > Taste [OK]** und betätigen Sie den Knopf an dem Gerät, das Sie mit dem Drucker verbinden möchten.

- Wählen Sie mit Taste [▲] [▼] > **[Detail Info]** > Taste [OK], um Informationen über das mit Wi-Fi Direct verbundene Gerät anzuzeigen.
- Wählen Sie mit Taste [▲] [▼] > **[Verbindungsstatus]** > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > **[VerbundeneGeräte]** > Taste [OK], um die Liste der verbundenen Geräte anzuzeigen.
- Wählen Sie mit Taste [▲] [▼] > **[Verbindungsstatus]** > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > **[Alle trennen]** > Taste [OK], um die Verbindung aller Geräte zu trennen.

"Opt. Netzwerk"

Der Verbindungsstatus der optionalen Netzwerkschnittstelle wird angezeigt.

Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen

Prüfen Sie den vorhandenen Toner- und Papiervorrat in der Anzeige.

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

2 Status prüfen.

Taste [▲] [▼] > [Tonerstatus] oder [Papierstatus] > Taste [OK]

Folgende Punkte können geprüft werden.

"Tonerstatus"

Es wird die Menge des verbliebenen Toners angezeigt.

"Papierstatus"

Der Status der Quelle wird angezeigt. Wählen Sie die Taste [▶], um sich die nächste Quelle anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [◀], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

8 Einstellungen im Systemmenü

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

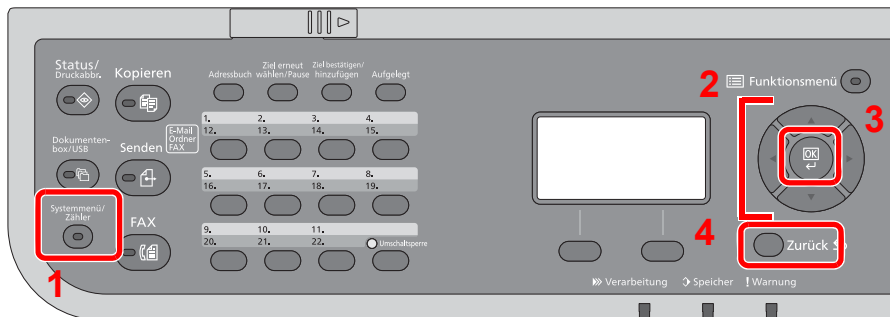
Systemmenü	8-2
Einstellungen im Systemmenü	8-3
Listendruck	8-5
System/Netzwerk	8-8
Benutzer/Kostenstellen	8-25
Benutzereigenschaften	8-25
Allgemeine Einstellungen	8-26
Kopieren	8-41
Drucker	8-42
Senden	8-44
FAX	8-45
Dokumentenbox	8-46
Ziel bearbeiten	8-47
Einstell/Wartung	8-48

Systemmenü

Das Systemmenü verändert grundsätzliche Einstellungen des Geräts.

Wählen Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**, um die Einstellungen im Display anzuzeigen. Wählen Sie dann aus den angebotenen Einstellungen.

➔ [Bedienung \(Seite 2-12\)](#)



- 1 Anzeige der Menüpunkte im Systemmenü.
- 2 Wählt aus den angezeigten Punkten aus oder ändert den Zahlenwert.
- 3 Bestätigt die ausgewählte Einstellung.
- 4 Bricht die aktuelle Menüeinstellung ab und kehrt zum Menü eine Ebene höher zurück.

HINWEIS

- Änderungen der Einstellungen sind nur möglich, wenn Sie sich mit Administratorrechten angemeldet haben. Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- Falls die Standardeinstellungen einer Funktion geändert wurden, kann in jeder Funktionsanzeige die Taste **[Zurücks.]** betätigt werden, um die Einstellungen sofort zu ändern.

Siehe unter [Einstellungen im Systemmenü](#) auf den folgenden Seiten zur Änderung der Einstellungen.

Einstellungen im Systemmenü

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungen, die im Systemmenü vorgenommen werden können. Um Einstellungen zu ändern, wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt in der Anzeige aus. Die Details der jeweiligen Funktion werden in den folgenden Tabellen erläutert.

Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Bericht drucken	Legt die Einstellungen für den Druck von Berichten und Protokollen fest.	Seite 8-5
Adminber.-Einst.		Siehe FAX Bedienungsanleitung .
Ergeb.ber.-Einst		Seite 8-6
Auftragshistorie		Seite 8-7
Zähler	Zählt die gedruckten und gescannten Seiten.	Seite 2-42
Netzwerkeinst.	Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.	Seite 8-8
Opt. Netzwerk	Diese Funktion ermöglicht die Konfiguration eines optionalen Netzwerk-Karten-Kits.	Seite 8-19
DrahtlosNetzwerk	Einstellungen für das optionale Wireless Network Interface Kit.	Seite 8-20
Primär-Netzwerk	Geben Sie an, welche Netzwerkkarte für die Sendefunktion, die Netzwerkauthentifizierung und die Verbindung zum externen Adressbuch verwendet werden soll.	Seite 8-21
Interface block.	Diese Funktion schützt das Gerät, indem sie das Abschalten einer Schnittstelle, wie z. B. USB-Schnittstelle oder optionale Schnittstellen, ermöglicht.	Seite 8-22
Bluetooth Einst.	Legt die Einstellungen für die Bluetooth-Tastatur fest.	Seite 8-22
Sicherheitsstufe	Die Einstellungen der Sicherheitsstufe sind in erster Linie Einstellungen für Wartungspersonal. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen.	—
Datensicherheit	Legt die Einstellungen für die gespeicherten Daten der optionalen SSD und des Gerätespeichers fest.	Seite 8-23
Neustart	Startet die CPU neu, ohne das Gerät am Hauptschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)	Seite 8-24
Opt. Funktion	Sie können die auf diesem Gerät installierten optionalen Anwendungen verwenden.	Seite 8-24
Software Version	Die Softwareversionen für das System und das Druckwerk können geprüft werden.	Seite 8-25
FAX Server-Einst	Legt die die FAX Servereinstellungen fest.	Seite 8-25
Benutzer/Kostenstellen	Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest. Anmelder-Login: ➔ Benutzer-Logins verwalten (Seite 9-3) Kostenstellen: ➔ Kostenstellen Übersicht (Seite 9-27)	—
Benutzereigenschaften	Zeigt Informationen über die angemeldeten Benutzer und erlaubt das Bearbeiten einiger Informationen.	Seite 8-25
Sprache	Wählen Sie die im Display angezeigte Sprache.	Seite 8-26
Standardanzeige	Hier wählen Sie die Betriebsart, die nach dem Einschalten erscheinen soll (Standardanzeige).	Seite 8-26

Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Ton	Legen Sie Warntöne während des Gerätebetriebs fest.	Seite 8-26
Anzeigestärke	Sie können die Helligkeit der Anzeige einstellen.	Seite 8-26
Kassette 1 (bis 5) setzen. (Einstellungen Kassette 1 (bis 5))	Wählen Sie den Medientyp für die Kassetten 1 (bis 5).	Seite 8-30
Univ.-Zuf.setzen (Universalzufuhr Einstellungen)	Legt die Papiersorte der Universalzufuhr fest.	Seite 8-30
Orig./Pap.Einst.	Einstellungen für Originale.	Seite 8-27
Vorab Limit	Begrenzt die Anzahl von Kopien, die auf einmal durchgeführt werden können.	Seite 8-31
Maßeinheit	Sie können für die Papierformate zwischen metrischem System (in Europa) und Zollsystem (für US-Markt) umschalten.	Seite 8-31
Fehlerbehandlung	Legt fest, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, wenn ein Fehler auftritt.	Seite 8-32
Datumseinstell.	Einstellung von Datum/Uhrzeit.	Seite 8-32
Timer Einstell.	Legt Einstellungen für die Uhrzeit fest.	Seite 8-33
Funktionsstandardwerte	Standardeinstellungen werden automatisch wieder eingestellt, wenn das Gerät aufgeheizt hat oder die Taste [Zurücks.] gedrückt wird. Legt die Standardeinstellungen für Einstellungen zum Kopieren und Senden fest. Wenn Sie häufig benutzte Werte als Standardeinstellung festlegen, erleichtert dies die Abwicklung künftiger Aufträge.	Seite 8-36
Login Bedienung	Wählt die Anzeige für Login- und Passwort-Eingabe zur Benutzeranmeldung aus.	Seite 8-38
RAM Disk Modus	Eine RAM-Disk kann erstellt und die Größe festgelegt werden.	Seite 8-38
Optionaler Speicher	Bei der Installation von zusätzlichem Speicher kann die Zuordnung des Speichers je nach verwendeter Ausstattung angepasst werden.	Seite 8-38
ZeigeStatus/Prot ()	Legt die Art der Anzeige von Status und Protokollen fest.	Seite 8-39
Tastaturtyp	Legt die Einstellungen für eine angeschlossene USB-Tastatur fest.	Seite 8-39
Alarm WenigToner	Legt den Schwellenwert für den verbliebenen Toner fest. Wird dieser Wert unterschritten, erhält der Administrator eine Benachrichtigung, damit neuer Toner bestellt werden kann.	Seite 8-39
AnzeigeAusschal.	Legt fest, ob eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll, falls das Gerät ausgeschaltet wird.	Seite 8-39
EnergiesparEinst	Legt fest, auf welche Art das Gerät aus dem Energiesparmodus starten soll.	Seite 8-40
Meld.Bannerdruck	Falls Sie mehrere Seiten Bannerdruck ausführen, müssen Sie festlegen, ob vor dem Ausdruck jedes Blatts eine Bestätigungsanzeige erscheinen soll.	Seite 8-40
Kopieren	Legt die Einstellungen für die Kopierfunktionen fest.	Seite 8-41
Drucker	Beim Drucken von PCs werden die Einstellungen im Allgemeinen in der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern.	Seite 8-42
Senden	Legt Einstellungen für den Sendebetrieb fest.	Seite 8-44

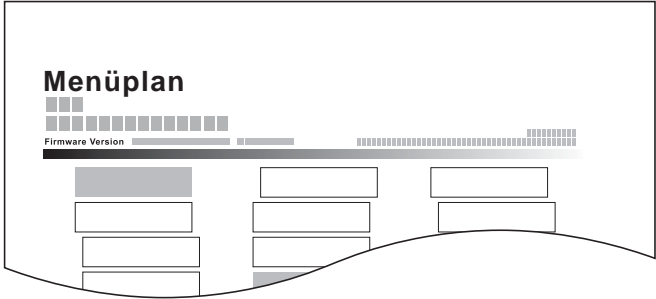
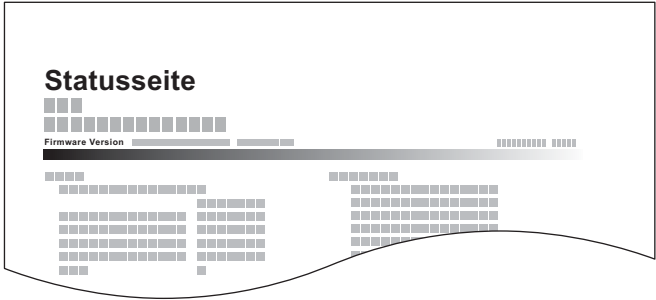
Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
FAX	Einstellmöglichkeit für die FAX-Funktionen. ➔ FAX Betriebsanleitung	—
Dokumentenbox	Einstellmöglichkeit für Anwender-Box, Auftrags-Box, Eigene Faxbox und Abrufbox. ➔ FAX Betriebsanleitung	Seite 8-46
Ziel bearbeiten	Legt Einstellungen für Adressbuch und Zielwahltasten fest. Adressbuch: ➔ Ziel hinzufügen (Adressbuch) (Seite 3-25) Zielwahltaste: ➔ Ziel auf Zielwahltaste speichern (Seite 3-31)	Seite 8-47
Einstell/Wartung	Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.	Seite 8-48

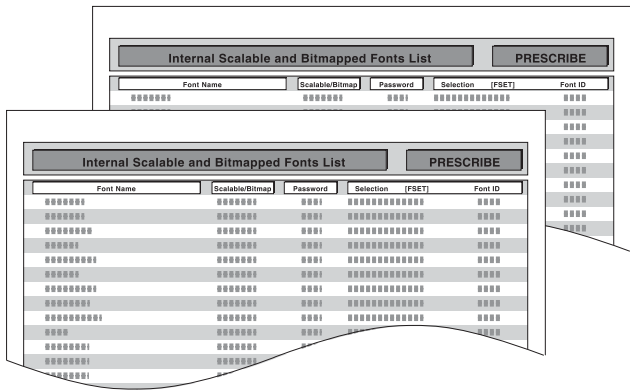

Listendruck

Sie können Berichte ausdrucken, um die Einstellungen und den Status des Geräts zu überprüfen. Die Standardeinstellungen für den Druck der Ergebnisberichte können ebenfalls konfiguriert werden.

Bericht drucken

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Bericht**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Bericht drucken**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Menüplan	Druckt den Menüplan aus, um die Geräteeinstellungen zu prüfen. 
Statusseite	Ausdruck der Statusseite, auf der Sie alle Informationen wie z. B. die aktuellen Einstellungen, verfügbarer Speicher sowie installierte Optionen, prüfen können. 

Menüpunkt	Beschreibung
Schriftartliste	<p>Druckt zur Überprüfung ein Muster der Schriften aus, die auf dem Gerät installiert sind.</p> 
Opt Netz.w.status	<p>Druckt die Statusseite für die optionale Netzwerkschnittstelle mit Informationen wie Firmwareversion der optionale Netzwerkschnittstelle, Netzwerkadresse und Protokoll aus.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale Network Interface Kit oder Wireless Network Interface Kit installiert ist.</p>
Datenbereinigung	Druckt einen Datenbereinigungs-Bericht.

Adminber.-Einst.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Listendruck] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Adminber.-Einst.] > Taste [OK]

Einstellungen für die FAX-Funktionen festlegen.

➔ FAX Betriebsanleitung

Ergeb.ber.-Einst

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Listendruck] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Ergeb.ber.-Einst] > Taste [OK]


Menüpunkt	Beschreibung
Fax-Sendung	Nach Abschluss der Sendung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden.
E-Mail/Ordner	Nach Abschluss der Sendung von E-Mails oder einer SMB-/FTP-Übertragung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden. Mögliche Werte: Aus, Ein, Nur bei Fehler
FAX^{*1}	➔ FAX Betriebsanleitung
Bild NW-FAX Anhg	➔ FAX Betriebsanleitung
Abbr. vor Senden^{*2}	Ein Sendeergebnis-Bericht kann auch dann gedruckt werden, wenn der Auftrag vor dem Senden gelöscht wurde. Mögliche Werte: Aus, Ein
Ziel info^{*2}	Die im Sendebericht ausgedruckten Daten des Empfängers können ausgewählt werden. Mögliche Werte: Ziel oder Name, Ziel und Name
FAX-Empfang^{*1}	➔ FAX Betriebsanleitung
Auftr.ende Nach.	Fügt das gesendete Bild der Benachrichtigung hinzu. Mögliche Werte: Bild nicht anfügen, Sendbild anfügen

*1 Nur bei installierter Faxfunktion verfügbar.

*2 Falls "E-Mail/Ordner" und "FAX" auf [Aus] gesetzt sind, wird diese Funktion nicht angezeigt.

Auftragshistorie

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Listendruck] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > Taste [Auftragshistorie] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Auto. Senden	<p>Nach einer bestimmten Auftragszahl kann das Protokoll automatisch versendet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Bei Auswahl von [Ein] muss die Anzahl der Vorgänge festgelegt werden. Möglich sind Werte von 1 bis 16.</p>
Sendehistorie	<p>Das Protokoll kann auch manuell an ein Ziel versendet werden.</p>
Ziel	<p>Geben Sie das Ziel an, an das das Protokoll versendet werden soll. Es kann nur eine E-Mail-Adresse angegeben werden.</p>
Betreff	<p>Legt einen Betreff der E-Mail für den Versand der Auftragshistorie fest. Mögliche Werte: Bis zu 60 Zeichen</p>
SSFC Log Betreff	<p>Geben Sie einen Betreff für die gedruckte Auftragshistorie mit IC-Karten-Authentifizierung ein. Mögliche Werte: Bis zu 60 Zeichen</p>
Persönl. Info.	<p>Legt fest, ob persönliche Informationen mit der Auftragshistorie versendet werden. Mögliche Werte: Enthält, Ausschließen</p>

System/Netzwerk

Legt die System-Einstellungen des Geräts fest.

Netzwerkeinst.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Netzwerkeinst.] > Taste [OK]

Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.

Hostname

Menüpunkt	Beschreibung
Hostname	<p>Zeigt den Hostnamen des Geräts an. Der Hostname kann im Embedded Web Server RX geändert werden.</p> <p>➔ Geräteinformationen ändern (Seite 2-50)</p>

Wi-FiDirect Ein.

Richten Sie Wi-Fi Direct ein.



HINWEIS

Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät zur Verfügung steht.




Menüpunkt	Beschreibung		
Wi-Fi Direct	<p>Legt fest, ob Wi-Fi Direct benutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>		
Gerätename	<p>Legt den Gerätenamen fest.</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] steht. 		
IP-Adresse	<p>Zeigt die IP-Adresse des Geräts an.</p> <p>➔ TCP/IP-Einstell. (Seite 8-11)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] steht.</p>		
Autom. trennen	<p>Trennt automatisch Geräte, die über Wi-Fi Direct verbunden sind.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] steht.</p>		
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Timer-Trennung</td> <td> <p>Wenn Autom. trennen auf [EIN] gesetzt ist, müssen Sie die Wartezeit bis zur automatischen Trennung angeben.</p> <p>Mögliche Werte: Tag (00 bis 99), Stunde (00 bis 23), Min. (00 bis 59)</p> </td> </tr> </table>	Timer-Trennung	<p>Wenn Autom. trennen auf [EIN] gesetzt ist, müssen Sie die Wartezeit bis zur automatischen Trennung angeben.</p> <p>Mögliche Werte: Tag (00 bis 99), Stunde (00 bis 23), Min. (00 bis 59)</p>	
Timer-Trennung	<p>Wenn Autom. trennen auf [EIN] gesetzt ist, müssen Sie die Wartezeit bis zur automatischen Trennung angeben.</p> <p>Mögliche Werte: Tag (00 bis 99), Stunde (00 bis 23), Min. (00 bis 59)</p>		

Wi-Fi Einstellungen




Richten Sie Wi-Fi ein.

HINWEIS

Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät zur Verfügung steht.

Menüpunkt	Beschreibung
Wi-Fi	Legt fest, ob Wi-Fi benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Einstellung	-
Verbindungsstatus	Zeigt den WLAN-Status an.
Schnelleinstell.	Falls sich das Gerät mit einem Zugangspunkt verbindet, der eine automatische Netzwerkeinstellung unterstützt, können die Verbindungseinstellungen über den Schnelleinstellung Assistent vorgenommen werden.  HINWEIS Falls Sie sich mit einem Zugangspunkt verbinden, bei dem WEP aktiviert ist, wählen Sie [Menü] und legen Sie den [WEP Key Index] fest.
VerfügbareNetzw.	Zeigt die Zugangspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann.  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie [Neuladen] aufrufen, wird die Liste neu geladen. • Falls die Sicherheitseinstellungen des Zugangspunkts WEP verwenden, wählen Sie [Menü] und geben Sie den [WEP Key Index] ein.
WEP Key Index	Wählen Sie den Key Index des Zugangspunkts. Mögliche Werte: 0 bis 3
Knopfdruck	Wenn der Zugangspunkt die Verbindungsherstellung per Knopfdruck unterstützt, können die Verbindungseinstellungen für die Knopfdruck-Methode konfiguriert werden. Mit dieser Einstellung wird der Knopfdruck am Gerät ausgeführt und die Verbindung wird durch Drücken des Kopfes am Zugangspunkt hergestellt.  HINWEIS Diese Methode unterstützt nur WPS.
PIN (Am Gerät)	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.





Menüpunkt	Beschreibung																				
Nutzereinstell.	Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.																				
NetzName(SSID)	<p>Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, mit dem sich das Gerät verbindet.</p> <p> HINWEIS Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.</p>																				
Netzwerkauthent.	<p>Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest.</p> <p>Mögliche Werte: Offen, WPA2/WPA-PSK, WPA2-PSK, WPA2/WPA-EAP, WPA2-EAP</p>																				
Verschlüsselung	<p>Legt die Verschlüsselungsart fest. Die einzugebenden Werte hängen von der Einstellung der Netzwerkauthentifizierung ab.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #0070C0; color: white;">Netzwerk- authentifizierung</th> <th colspan="2" style="background-color: #0070C0; color: white;">Verschlüsselung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">Offen</td> <td>Deaktivieren</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>WEP</td> <td>WEP Schlüssel: Bis zu 26 Zeichen WEP Key Index: 0 bis 3</td> </tr> <tr> <td>WPA2/WPA-PSK</td> <td colspan="2">Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel: Bis zu 64 Zeichen</td> </tr> <tr> <td>WPA2-PSK</td> <td colspan="2">Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel: Bis zu 64 Zeichen</td> </tr> <tr> <td>WPA2/WPA-EAP</td> <td colspan="2">Verschlüsselung: AES, Auto</td> </tr> <tr> <td>WPA2-EAP</td> <td colspan="2">Verschlüsselung: AES, Auto</td> </tr> </tbody> </table>	Netzwerk- authentifizierung	Verschlüsselung		Offen	Deaktivieren	—	WEP	WEP Schlüssel: Bis zu 26 Zeichen WEP Key Index: 0 bis 3	WPA2/WPA-PSK	Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel: Bis zu 64 Zeichen		WPA2-PSK	Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel: Bis zu 64 Zeichen		WPA2/WPA-EAP	Verschlüsselung: AES, Auto		WPA2-EAP	Verschlüsselung: AES, Auto	
Netzwerk- authentifizierung	Verschlüsselung																				
Offen	Deaktivieren	—																			
	WEP	WEP Schlüssel: Bis zu 26 Zeichen WEP Key Index: 0 bis 3																			
WPA2/WPA-PSK	Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel: Bis zu 64 Zeichen																				
WPA2-PSK	Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel: Bis zu 64 Zeichen																				
WPA2/WPA-EAP	Verschlüsselung: AES, Auto																				
WPA2-EAP	Verschlüsselung: AES, Auto																				


Menüpunkt	Beschreibung
TCP/IP-Einstell.	-
TCP/IP	Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
IPv4 einstellen	Richtet das TCP/IP (IPv4)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
DHCP	Legt fest, ob ein DHCP (IPv4) Server benutzt wird oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auto-IP	Legt fest, ob Auto-IP benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
IP-Adresse	Legt die IP-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Falls DHCP auf [Ein] gesetzt ist, wird dieser Punkt nur angezeigt und kann nicht geändert werden.
Subnetzmaske	Legt die Subnetzmaske fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, erfolgt nur eine Anzeige; eine Eingabe ist nicht möglich.
Standard Gateway	Legt die Adresse des Gateways fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Falls DHCP auf [Ein] gesetzt ist, wird dieser Punkt nur angezeigt und kann nicht geändert werden.



WICHTIG

- Wenn Auto-IP eingestellt wird, muss unter [IP-Adresse] "0.0.0.0" eingegeben werden.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder EIN.

Menüpunkt	Beschreibung
IPv6 einstellen	Richten Sie das TCP/IP (IPv6)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
IPv6 einstellen	Legt fest, ob IPV6 benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [Lok. Verbindung] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
Manuelle Einst.	Die IP-Adresse, Präfixlänge und Gateway-Adresse von TCP/IP (IPv6) können manuell eingestellt werden. Mögliche Werte: IP-Adresse: Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. Präfix-Länge: 0 bis 128 Standard Gateway: Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.  HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [IPv6 einstellen] auf [Ein] steht. Um das "Standard Gateway" einzugeben, muss [RA(Stateless)] auf [Aus] stehen.
RA(Stateless)	Legt fest, ob RA (Stateless) benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [IPv6 einstellen] auf [Ein] steht. Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse 1 (bis 5)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
DHCPv6-Einstell.	Legt fest, ob ein DHCP (IPv6)-Server benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [IPv6 einstellen] auf [Ein] steht. Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
Netzw. Neustart	Startet die Netzwerk-Karte des Geräts neu.

 **WICHTIG**
Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder EIN.

Ein. draht. Netz

Konfigurieren Sie die Kabelnetzwerk-Einstellungen.

Menüpunkt	Beschreibung
TCP/IP-Einstell.	Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch: ➔ TCP/IP-Einstell. (Seite 8-11)
LAN-Schnitt.	Legt die Einstellungen für die Netzwerkschnittstelle fest. Mögliche Werte: Autom., 10Base-Halb, 10Base-Voll, 100Base-Halb, 100Base-Voll, 1000Base-T

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder EIN.

Bonjour

Menüpunkt	Beschreibung
Verfügb. Netz.	Legt fest, ob Bonjour benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct* ¹	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Wi-Fi* ¹	
Kabelnetzwerk	

*¹ Wird nur angezeigt, wenn WLAN auf dem Gerät zur Verfügung steht.

IP-Filter (IPv4)

Menüpunkt	Beschreibung
IP-Filter (IPv4)	Diese Einstellung wird für den Gebrauch des IP-Filters (IPv4) benötigt. Mögliche Werte: Aus, Ein

IP-Filter (IPv6)


Menüpunkt	Beschreibung
IP-Filter (IPv6)	Diese Einstellung wird für den Gebrauch des IP-Filters (IPv6) benötigt. Mögliche Werte: Aus, Ein

IPSec

Menüpunkt	Beschreibung
IPSec	Diese Einstellung wird für den Gebrauch von IPSec. benötigt. Mögliche Werte: Aus, Ein





Protokoll-Einst.

Legt die Protokoll-Einstellungen fest.



Menüpunkt	Beschreibung
NetBEUI	Legt fest, ob Dokumente über NetBEUI empfangen werden sollen.* ¹ Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct* ²	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Wi-Fi* ²	
Kabelnetzwerk	
	 HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [NetBEUI] auf [Ein] steht.

Menüpunkt	Beschreibung
SNMPv3	Legt fest, ob über SNMPv3 kommuniziert werden soll. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten  HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [SNMPv3] auf [Ein] steht.
Wi-Fi^{*2}	
Kabelnetzwerk	
FTP(Server)	Legt fest, ob Dokumente über FTP empfangen werden sollen. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten  HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [FTP(Server)] auf [Ein] steht.
Wi-Fi^{*2}	
Kabelnetzwerk	
FTP(Client)	Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen. Bei Einstellung [Ein] geben Sie die FTP-Anschlussnummer an. Die Standardanschlussnummer lautet 21. Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1 bis 65535)
SMB	Legt fest, ob Dokumente über SMB gesendet werden sollen. Bei Einstellung [Ein] geben Sie die SMB-Standardanschlussnummer an. Die Standardanschlussnummer ist 445. Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1 bis 65535)
SNMP	Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten  HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [SNMP] auf [Ein] steht.
Wi-Fi^{*2}	
Kabelnetzwerk	
SMTP	Legt fest, ob zur Sendung von E-Mails SMTP genutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
POP3	Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Raw-Port	Legt fest, ob Dokumente über Raw Port empfangen werden sollen. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten  HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Raw-Port] auf [Ein] steht.
Wi-Fi^{*2}	
Kabelnetzwerk	
LPD	Legt fest, ob Dokumente über LPD empfangen werden sollen. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten  HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [LPD] auf [Ein] steht.
Wi-Fi^{*2}	
Kabelnetzwerk	

Menüpunkt	Beschreibung
IPP	<p>Legt fest, ob Dokumente über IPP empfangen werden sollen. Um das IPP-Protokoll zu nutzen, wählen Sie für die IPP Sicherheit [IPP oder IPP over SSL] in den Sicherheitseinstellungen des Embedded Web Server RX aus. Die Standardanschlussnummer lautet 631.*¹</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1 bis 32767)</p>
Wi-Fi Direct* ²	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Wi-Fi* ²	
Kabelnetzwerk	<p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [IPP] auf [Ein] steht.</p>
IPP over SSL	<p>Legt fest, ob IPP over SSL verwendet werden soll.*^{1, *3}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1 bis 32767)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn Sie [Ein] wählen, muss ein Zertifikat für SSL installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts.</p> <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p>
Wi-Fi Direct* ²	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Wi-Fi* ²	
Kabelnetzwerk	<p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [IPP over SSL] auf [Ein] steht.</p>
HTTP	<p>Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll.*¹</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Wi-Fi Direct* ²	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Wi-Fi* ²	
Kabelnetzwerk	<p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [HTTP] auf [Ein] steht.</p>
HTTPS	<p>Legt fest, ob über HTTPS kommuniziert werden soll.*^{1, *3}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Wi-Fi Direct* ²	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Wi-Fi* ²	
Kabelnetzwerk	<p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [HTTPS] auf [Ein] steht.</p>
LDAP	<p>Legt fest, ob LDAP genutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>

Menüpunkt	Beschreibung
ThinPrint	<p>Legt fest, ob ThinPrint benutzt werden soll. Um das Thin Print-Protokoll nutzen zu können, setzen Sie das Protokoll auf [Ein]. Die Standardanschlussnummer ist 4000.^{*1, *3}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1 bis 32767)</p> <p> HINWEIS Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale ThinPrint aktiviert ist.</p>
ThinPrintoverSSL	<p>Um das Protokoll Thin Print over SSL zu nutzen, setzen Sie [ThinPrintoverSSL] auf [Ein].^{*1, *3}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [ThinPrint] auf [Ein] steht. • Wenn Sie [Ein] wählen, muss ein Zertifikat für SSL installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts. <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p>
Wi-Fi Direct^{*2}	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Wi-Fi^{*2}	
Kabelnetzwerk	<p> HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [ThinPrint] auf [Ein] steht.</p>
WSD-Scan	<p>Legt fest, ob WSD-Scan benutzt werden soll.^{*1}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Wi-Fi Direct^{*2}	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Wi-Fi^{*2}	
Kabelnetzwerk	<p> HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [WSD-Scan] auf [Ein] steht.</p>
WSD-DRUCK	<p>Legt fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll. Die WIA-, TWAIN- und Netzwerkfax-Treiber benutzen den Webdienst Enhanced WSD.^{*1}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Wi-Fi Direct^{*2}	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Wi-Fi^{*2}	
Kabelnetzwerk	<p> HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [WSD-Druck] auf [Ein] steht.</p>
Enhanced WSD	<p>Legt fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll.^{*1}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Die Auswahl [Aus] deaktiviert die TWAIN-, WIA- und Netzwerkfax-Treiber.</p>
Wi-Fi Direct^{*2}	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Wi-Fi^{*2}	
Kabelnetzwerk	<p> HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Enhanced WSD] auf [Ein] steht.</p>

Menüpunkt	Beschreibung
EnhancedWSD(SSL)	<p>Legt fest, ob der firmeneigene Webservice über SSL benutzt werden soll. ^{*1, *3}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Die Auswahl [Aus] deaktiviert die TWAIN-, WIA- und Netzwerkfax-Treiber.</p>
Wi-Fi Direct^{*2}	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p> <p> HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [EnhancedWSD(SSL)] auf [Ein] steht.</p>
Wi-Fi^{*2}	
Kabelnetzwerk	
eSCL	<p>Legt fest, ob gescannte Dokumente über eSCL empfangen werden sollen. ^{*1}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Wi-Fi Direct^{*2}	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p> <p> HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [eSCL] auf [Ein] steht.</p>
Wi-Fi^{*2}	
Kabelnetzwerk	
eSCL over SSL	<p>Legt fest, ob Dokumente über eSCL over SSL empfangen werden sollen. ^{*1, *3}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Wi-Fi Direct^{*2}	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p> <p> HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [eSCL over SSL] auf [Ein] steht.</p>
Wi-Fi^{*2}	
Kabelnetzwerk	
REST	<p>Legt fest, ob REST benutzt werden soll. Bei Einstellung [Ein] geben Sie die zu nutzende Anschlussnummer an. Die Standardanschlussnummer lautet 9080. ^{*1}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1 bis 32767)</p> <p> HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [REST] auf [Ein] steht.</p>
Wi-Fi Direct^{*2}	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p> <p> HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [REST] auf [Ein] steht.</p>
Wi-Fi^{*2}	
Kabelnetzwerk	

Menüpunkt	Beschreibung
REST over SSL	<p>Wählen Sie, ob REST mit SSL-Sicherheit genutzt werden soll. Bei Einstellung [Ein] geben Sie die zu nutzende Anschlussnummer an. Die Standardanschlussnummer lautet 9081.^{*1, *3}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1 bis 32767)</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [REST over SSL] auf [Ein] steht. • Wenn Sie [Ein] wählen, muss ein Zertifikat für SSL installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts. <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p>
Wi-Fi Direct^{*2}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.
Wi-Fi^{*2}	Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Kabelnetzwerk	<p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [REST over SSL] auf [Ein] steht.</p>

*1 Die Einstellung wird nach dem Neustart des Geräts oder der Netzwerkkarte geändert.

*2 Wird nur angezeigt, wenn WLAN auf dem Gerät zur Verfügung steht.

*3 Setzen Sie "SSL" in den Sicherheitseinstellungen auf **[Ein]**.

➔ [Sicherheitseinstellungen \(Seite 8-18\)](#)


 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder EIN.

Sicherheitseinstellungen

Menüpunkt	Beschreibung
SSL	<p>Legt fest, ob SSL benutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>

Ping

Menüpunkt	Beschreibung
Ping	<p>Prüft die Kommunikation mit dem Ziel durch Eingabe des Hostnamens oder der IP-Adresse des Ziels.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn [Primär-Netzwerk] auf [Opt. Netzwerk] steht, wird dieser Punkt nicht angezeigt.</p>

Netzw. Neustart

Menüpunkt	Beschreibung
Netzw. Neustart	Startet die Netzwerkkarte des Geräts neu.

Opt. Netzwerk


Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Opt. Netzwerk] > Taste [OK]

Diese Funktion ermöglicht die Konfiguration eines optionalen Netzwerk-Karten-Kits.

HINWEIS

Dieses Menü erscheint nur, wenn das optionale Network Interface Kit oder Wireless Network Interface Kit installiert ist.

Allgemein

Menüpunkt	Beschreibung
Hostname	Zeigt den Hostnamen des Geräts an. Der Hostname kann im Embedded Web Server RX geändert werden. ➔ Geräteinformationen ändern (Seite 2-50)
TCP/IP-Einstellung	Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch: ➔ TCP/IP-Einstell. (Seite 8-12) IPSec (Seite 8-13)
Bonjour	Legt fest, ob Bonjour benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct^{*1}	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Wi-Fi^{*1}	
Kabelnetzwerk	
IPSec	Legt fest, ob IPSec benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
LAN-Schnitt.	Wählen Sie die Art der LAN-Schnittstelle aus. ^{*2} Mögliche Werte: Autom., 10Base-Halb, 10Base-Voll, 100Base-Halb, 100Base-Voll, 1000Base-T  HINWEIS Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale Network Interface Kit installiert ist.
MAC AdressFilter	Legt fest, ob der MAC Adress-Filter verwendet wird. ➔ Bedienungsanleitung für das optionale Network Interface Kit Mögliche Werte: Aus, Ein
Netzwerk neu starten	Startet die Netzwerkkarte des Geräts neu.

*1 Wird nur angezeigt, wenn WLAN auf dem Gerät zur Verfügung steht.

*2 Die Einstellung wird nach dem Neustart des Geräts oder der Netzwerkkarte geändert.

DrahtlosNetzwerk

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [DrahtlosNetzwerk] > Taste [OK]




Einstellungen für das optionale Wireless Network Interface Kit.



Einstellung



HINWEIS

Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale Wireless Network Interface Kit installiert ist.

Menüpunkt	Beschreibung
Verbindungstatus	Wenn das optionale Wireless Network Interface Kit installiert ist, kann der WLAN-Status überprüft werden.
Schnelleinstell.	Falls sich das Gerät mit einem Zugangspunkt verbindet, der eine automatische Netzwerkeinstellung unterstützt, können die Verbindungseinstellungen über den Schnelleinstellung Assistent vorgenommen werden.
VerfügbareNetz.	Zeigt die Zugangspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann.
Knopfdruck	Wenn der Zugangspunkt die Verbindungsherstellung per Knopfdruck unterstützt, können die Verbindungseinstellungen für die Knopfdruck-Methode konfiguriert werden. Diese Einstellung führt den Knopfdruck am Gerät aus und die Verbindung wird durch Drücken des Kopfes am Zugangspunkt hergestellt.  HINWEIS Diese Methode unterstützt nur WPS.
PIN (am Gerät)	Stellt die Verbindung über den PIN-Code des Geräts her. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.
PIN (am Terminal)	Stellt die Verbindung über den PIN-Code des Zugangspunkts her. Geben Sie den PIN-Code des Zugangspunkts ein.
Nutzereinstell.	Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden. Um die WLAN-Verbindung zu prüfen, wählen Sie [Verbind.].
Netzw.Name(SSID)	Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, mit dem sich das Gerät verbindet.  HINWEIS Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
Verbindungsart	Legt die Verbindungsart fest. Mögliche Werte: Ad Hoc, Infrastruktur  HINWEIS Ad Hoc: Das Gerät kommuniziert direkt ohne den Zugangspunkt. Diese Verbindungsart kann nicht zur Verbindung zu zwei oder mehr Geräten verwendet werden. Infrastruktur: Die Verbindung wird über den Zugangspunkt hergestellt.
Kanal	Legt den Kanal fest. Die Eingabe der Nummer können Sie mit den Tasten [▲] oder [▼] oder den Zifferntasten vornehmen. Mögliche Werte: 1 bis 11
Netzwerkauthent.	Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Um weitere Optionen auszuwählen, öffnen Sie die Startseite des Geräts am Computer. Mögliche Werte: Offen, Geteilt, WPA-PSK*¹, WPA2-PSK*¹

Menüpunkt	Beschreibung
Verschlüsseln	Zur Auswahl von Verschlüsselungseinstellungen. Die einzugebenden Werte hängen von der gewählten "Netzwerkauthent." Einstellung ab.
Verschlüsselung	Wählen Sie die Verschlüsselungsmethode aus. Wenn für "Netzwerkauthent." die Einstellung [Offen] oder [Geteilt] gewählt wurde: Mögliche Werte: Deaktivieren, WEP Wenn für "Netzwerkauthent." die Einstellung [WPA-PSK] oder [WPA2-PSK] gewählt wurde: Mögliche Werte: TKIP*², AES, Auto*²
WEP Schlüssel	Speichert den WEP-Schlüssel. Wählen Sie [Bearbeiten] und geben Sie den WEP-Schlüssel über die Zifferntasten ein.  HINWEIS Bis zu 26 Zeichen können eingegeben werden. ➔ Zeicheneingabe (Seite 11-12)
VereinbSchlüssel*³	Speichert den vereinbarten Schlüssel. Wählen Sie [Bearbeiten] und geben Sie den vereinbarten Schlüssel über die Zifferntasten ein.  HINWEIS Sie können zwischen 8 und 64 Zeichen eingeben. ➔ Zeicheneingabe (Seite 11-12)

*1 Wird nicht angezeigt, wenn **[Ad Hoc]** unter "Verbindungsart" eingegeben wurde.

*2 Wird nicht angezeigt, wenn **[WPA2-PSK]** unter "Netzwerkauthent." ausgewählt wurde.

*3 Wird angezeigt, wenn **[WPA-PSK]** oder **[WPA2-PSK]** unter "Netzwerkauthent." eingestellt sind.

Primär-Netzwerk

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲] [▼]** > **[System/Netzwerk]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Primär-Netzwerk]** > Taste **[OK]**

HINWEIS



Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Network Interface Kit oder Wireless Network Interface Kit installiert ist.

Menüpunkt	Beschreibung
Primär-Netzwerk	Geben Sie an, welche Netzwerkkarte für die Sendefunktion, die Netzwerkauthentifizierung und die Verbindung zum externen Adressbuch verwendet werden soll. Mögliche Werte: Wi-Fi, Kabelnetzwerk, Opt. Netzwerk

Interface block.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Interface block.] > Taste [OK]

Diese Funktion schützt das Gerät, indem sie das Abschalten einer Schnittstelle, wie z. B. USB-Schnittstelle oder optionale Schnittstellen, ermöglicht.

Menüpunkt	Beschreibung
USB-Host	Der USB-Host-Steckplatz (USB-Port) lässt sich abschließen und sichern. Mögliche Werte: Entsperrten, Sperren
USB-Gerät	Die USB-Schnittstelle (USB-Gerät) lässt sich abschließen und sichern. Mögliche Werte: Entsperrten, Sperren
USB-Speicher	Der USB-Speichersteckplatz lässt sich abschließen und sichern. Mögliche Werte: Entsperrten, Sperren  HINWEIS Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn USB-Host auf [Entsperrten] eingestellt ist.
Opt. Schnittst.	Mit dieser Funktion lassen sich die optionalen Steckplätze abschließen und sichern. Mögliche Werte: Entsperrten, Sperren  HINWEIS Falls das Gerät mit zwei optionalen Schnittstelleneinschüben ausgerüstet ist, können Sie diese Funktion für jeden Einschub separat einstellen.

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder EIN.

Bluetooth Einst.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Bluetooth Einst.] > Taste [OK]

HINWEIS

Diese Funktionen wird nur angezeigt, wenn der Bluetooth-Adapter installiert ist.

Menüpunkt	Beschreibung
Bluetooth	Sie können eine Bluetooth-Tastatur verwenden. Mögliche Werte: Aus, Ein
Gerät suchen	Wählen Sie die gewünschte Tastatur.

Sicherheitsstufe





Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Sicherheitsstufe] > Taste [OK]



Menüpunkt	Beschreibung
Sicherheitsstufe	<p>Legt die Sicherheitsstufe fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Niedrig: Diese Einstellung kann während einer Wartung verwendet werden. Diese Einstellung sollte normalerweise nicht verwendet werden.</p> <p>Hoch: Diese Sicherheitseinstellung wird empfohlen. Dies sollte die Standardeinstellung sein.</p> <p>Sehr hoch: Zusätzlich zur Einstellung [Hoch] deaktiviert diese Einstellung die Änderung von Einstellungen über externe Befehle.</p>

Datensicherheit

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Datensicherheit] > Taste [OK]

Legt die Einstellungen für die gespeicherten Daten der optionalen SSD und des Gerätespeichers fest.

Menüpunkt	Beschreibung
SSD Initialisie.	<p>Dies ändert die Sicherheitseinstellungen.</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn die optionale SSD installiert und das optionale Data Security Kit aktiviert ist. • Zum Ändern der Sicherheitseinstellungen ist die Eingabe eines Sicherheitspassworts erforderlich. Die Voreinstellung für das Sicherheitspasswort lautet "000000".
Sicherheitspassw	<p>Richten Sie ein Passwort ein, so dass nur der Administrator auf das Security Kit zugreifen kann.</p> <p>Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.</p> <p>Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein.</p> <p> WICHTIG</p> <p>Verwenden Sie für das Sicherheitspasswort keine leicht zu erratenden Nummern (z. B. 11111111 oder 12345678).</p>
Initialisierung	<p>Mit dieser Funktion können Sie alle auf der SSD gespeicherten Daten löschen. Überschreiben Sie alle auf der SSD gespeicherten Daten bevor Sie das Gerät entsorgen.</p> <p> WICHTIG</p> <p>Falls Sie aus Versehen den Hauptschalter während der Initialisierung ausschalten, kann es zu einem SSD-Absturz kommen oder die Initialisierung kann fehlschlagen.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Schalten Sie in diesem Fall den Hauptschalter wieder ein.</p> <p>Die Initialisierung wird automatisch fortgesetzt.</p>

Menüpunkt	Beschreibung
Datenbereinigung	<p>Die folgenden Angaben können auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemeinstellungen • In einer Anwender-Box gespeicherte Daten • Optionale Anwendungen <p> WICHTIG</p> <p>Die in einer Anwendung oder auf einer SD-Karte gespeicherten Daten können nicht gelöscht werden. Um die auf einer SD-Karte gespeicherten Daten zu löschen, müssen Sie die SD-Karte formatieren.</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist der Prozess einmal gestartet, kann er nicht unterbrochen werden. • Bevor Sie den Vorgang starten, lösen Sie alle Kabelverbindungen, wie Fax-, Netzwerk- oder andere Kabel. • Bevor Sie den Vorgang starten, stellen Sie alle Interface Block-Einstellungen auf [Entsperren]. ▶ Interface block. (Seite 8-22) • Schalten Sie das Gerät während der Datenbereinigung nicht aus. Wird das Gerät ausgeschaltet, wird die Datenbereinigung automatisch nach dem Einschalten fortgesetzt, aber eine lückenlose Datenbereinigung kann nicht gewährleistet werden.
Sofort ausführen	Die Datenbereinigung wird ausgeführt.
Zeit planen	<p>Die im Gerät gespeicherten Adress- und Bilddaten werden zum festgelegten Zeitpunkt vollständig gelöscht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p>Wird [Ein] ausgewählt, können Sie Datum und Uhrzeit der Datenbereinigung festlegen. Zur Auswahl stehen Jahr (2000 bis 2037), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (00 bis 23).</p>
Gerätenutzung	<p>Legt fest, ob das Gerät nach der Datenbereinigung benutzt werden kann.</p> <p>Bei Auswahl von [Abweisen] kann das Gerät nicht benutzt werden.</p> <p>Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen</p>

Neustart

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲] [▼]** > **[System/Netzwerk]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Neustart]** > Taste **[OK]**

Menüpunkt	Beschreibung
Neustart	Startet die CPU neu, ohne das Gerät am Hauptschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)

Opt. Funktion

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲] [▼]** > **[System/Netzwerk]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Opt. Funktion]** > Taste **[OK]**

Menüpunkt	Beschreibung
Opt. Funktion	<p>Sie können die auf diesem Gerät installierten optionalen Anwendungen verwenden.</p> <p>▶ Optionale Anwendungen (Seite 11-7)</p>

Software Version



Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Software Version] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Software Version	Die Softwareversionen für das System und das Druckwerk können geprüft werden.

FAX Server-Einst

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [System/Netzwerk] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [FAX Server-Einst] > Taste [OK]

Legt die die FAX Servereinstellungen fest.

Menüpunkt	Beschreibung
FAX-Server	Legt fest, ob ein Fax-Server benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
Adresseinstell.	Weist Präfix, Suffix und Domännennamen einer Adresse zu.  HINWEIS Informationen zum FAX Server erhalten Sie vom Administrator.
Dateiformat	Legt das Standardformat für zu versendende Dateien fest. Mögliche Werte: PDF, TIFF, XPS
Adr.buchstandard	Legt das zu verwendete externe Adressbuch fest. Mögliche Werte: Lok. Adressbuch., Ext. Adressbuch  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Dies wird angezeigt, wenn für FAX-Server [Ein] gewählt wurde. • Es wird nicht angezeigt, wenn das externe Adressbuch deaktiviert ist. <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p>

Benutzer/Kostenstellen

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Ben./Kostenst.] > Taste [OK]

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.

- ➔ [Benutzer-Logins verwalten \(Seite 9-3\)](#)
- [Kostenstellen Übersicht \(Seite 9-27\)](#)
- [Unbekannte ID Job \(Seite 9-43\)](#)

Benutzereigenschaften

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Ben.-Eigensch.] > Taste [OK]

Zeigt Informationen über die angemeldeten Benutzer und erlaubt das Bearbeiten einiger Informationen.

- ➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-4\)](#)

Allgemeine Einstellungen

Einstellungen für allgemeine Funktionen des Geräts.

Sprache

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Sprache] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Sprache	Wählen Sie die im Display angezeigte Sprache.

Standardanzeige

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Standardanzeige] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Standardanzeige	Hier wählen Sie die Betriebsart, die nach dem Einschalten erscheinen soll (Standardanzeige). Mögliche Werte: Status, Kopieren, Senden, FAX, Dokumentenbox

Ton

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Ton] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Warnton	Legen Sie Warntöne während des Gerätebetriebs fest.
Tastenbestät.	Ein Tastendruck auf dem Bedienfeld wird mit einem Ton bestätigt. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auftragsende	Erfolgreich abgeschlossene Aufträge werden mit einem Ton bestätigt. Mögliche Werte: Aus, Ein, Nur Faxempfang* ¹
Bereit	Das Ende der Aufwärmphase wird mit einem Ton bestätigt. Mögliche Werte: Aus, Ein
Warnung	Gibt bei einem Fehler einen Warnton aus. Mögliche Werte: Aus, Ein
USB Tastatur	Bei Betätigung einer Taste wird ein Ton ausgegeben. Mögliche Werte: Aus, Ein
FAX-Lautsprecher* ¹	➔ FAX Betriebsanleitung
FAX-Mithören* ¹	➔ FAX Betriebsanleitung

*1 Nur bei installierter Faxfunktion verfügbar.

Anzeigestärke (Anzeigeelligkeit)

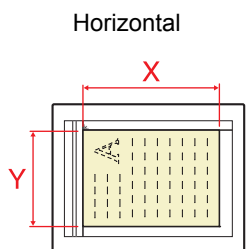

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Anzeigestärke] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Anzeigestärke	Sie können die Helligkeit der Anzeige einstellen. Mögliche Werte: Dunkler -3, Dunkler -2, Dunkler -1, Normal 0, Heller +1, Heller +2, Heller +3

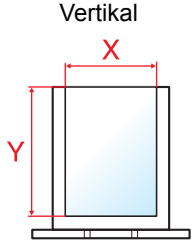
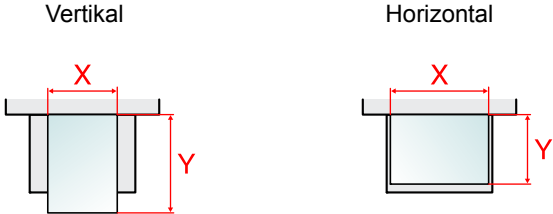
Orig./Pap.Einst.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Orig./Pap.Einst.] > Taste [OK]



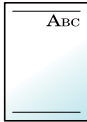

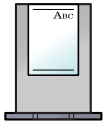
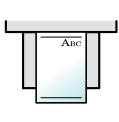



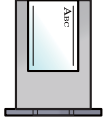
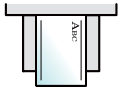

Einstellungen für Originale.

Menüpunkt	Beschreibung
Anwen.Orig. form.	<p>Stellt häufig gebrauchte anwenderdefinierte Originalformate ein.</p> <p>Die Optionen für die Anwenderformate werden in der Anzeige eingeblendet, damit Sie das entsprechende Originalformat auswählen können.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Europäische Modelle</p> <p>X: 50 bis 356 mm (in 1-mm-Schritten)</p> <p>Y: 50 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Zoll</p> <p>X: 1,97 bis 14,02" (in 0,01"-Stufen)</p> <p>Y: 1,97 bis 8,50" (in 0,01"-Stufen)</p> <p>X=Länge, Y=Breite</p> <div style="text-align: center;"> <p>Horizontal</p>  </div>
Orig.Erkenn(DP)	<p>Legt fest, ob Originale im Vorlageneinzug automatisch erkannt werden sollen.</p>
Auto Erkennung	<p>Legt fest, ob das Originalformat automatisch erkannt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Maßeinheitensys.	<p>Sie können für die Erkennung des Originalformats zwischen metrischem System und Zollsystem auswählen.</p> <p>Mögliche Werte: Metrisch, Zoll</p>
LGL/OFII/216x340	<p>Da Legal, Oficioll und 216 x 340 mm ein ähnliches Format haben, wählen Sie eines dieser Formate für die automatische Erkennung.</p> <p>Mögliche Werte: Legal, Oficioll, 216 x 340 mm</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn [Auto Erkennung] auf [Aus] gesetzt ist, wird diese Funktion nicht angezeigt.</p> <p>Falls [Maßeinheitensys.] auf [Metrisch] gesetzt ist, wird diese Funktion nicht angezeigt.</p>
Def. Orig. Format	<p>Stellt das Standard-Originalformat ein.</p> <p>Mögliche Werte: A4, A5, A6, B5, B6, Folio^{*1}, 216 x 340 mm^{*1}, Letter, Legal^{*1}, Statement, Executive, Oficio II^{*1}, 16K</p>

*1 Wird nur für metrisch-konfigurierte Modelle angezeigt.

Menüpunkt	Beschreibung
Anwen.-Pap.form.	<p>Zum Einstellen häufig gebrauchter benutzerdefinierter Papierformate.</p> <p>Für jede Papierquelle wird ein Anwender-Papierformat eingestellt. Die Optionen für die Anwenderformate werden auf der Berührungsanzeige angezeigt, damit Sie das entsprechende Papierformat auswählen können.</p>
Format Kassette 1*¹	<p>Geben Sie das Anwender-Papierformat für Kassette 1 ein.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Europäische Modelle X: 140 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 210 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Zoll X: 5,50 bis 8,50" (in 0,01"-Stufen) Y: 8,25 bis 14,02" (in 0,01"-Stufen)</p> <p>X=Länge, Y=Breite</p>  <p style="text-align: center;">Vertikal</p>
Format Kassette 2 (bis 5)*¹	<p>Geben Sie das Anwender-Papierformat für die Kassetten 2 bis 5 ein.</p> <p>Mögliche Einstellung</p> <p>Europäische Modelle X: 92 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 162 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Zoll X: 3,62 bis 8,50" (in 0,01"-Stufen) Y: 6,38 bis 14,02" (in 0,01"-Stufen)</p>
Univ.-Zuf. Form.	<p>Geben Sie das Anwender-Papierformat für die Universalzufuhr ein.</p> <p>Mögliche Einstellung</p> <p>Europäische Modelle X: 70 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 148 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Zoll X: 2,76 bis 8,50" (in 0,01"-Stufen) Y: 5,83 bis 14,02" (in 0,01"-Stufen)</p> <p>X=Länge, Y=Breite</p>  <p style="text-align: center;">Vertikal Horizontal</p>
Kassette 1 (bis 5) setzen.	<p>Wählen Sie das Papierformat und den Medientyp für die Kassetten 1 (5).</p> <p>➔ Kassette 1 (bis 5) setzen. (Einstellungen Kassette 1 (bis 5)) (Seite 8-30)</p>
Univ.-Zuf.setzen	<p>Wählen Sie das Papierformat und den Medientyp für die Universalzufuhr.</p> <p>➔ Univ.-Zuf.setzen (Universalzufuhr Einstellungen) (Seite 8-30)</p>

*1 Wird nur eingestellt, wenn der Papierformatwahlschalter auf "Other" steht.

Menüpunkt	Beschreibung			
Medientyp setzen	<p>Bestimmt das Gewicht für jeden Medientyp.</p> <p>Für Anwender 1-8 können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientyp geändert werden.</p> <p>➔ Medientypeinstellung (Seite 8-31)</p>			
Medien für Auto	<p>Bestimmt das Standardmedienformat für die automatische Papierauswahl, wenn für die Papierauswahl [Autom.] gewählt wurde. Wird [Normalpapier] gewählt, wird die Papierzufuhr, die Normalpapier im angegebenen Format enthält, ausgewählt. Wählen Sie [Alle Medien] für die Papierzufuhr, die alle Medientypen im angegebenen Format enthält.</p> <p>Mögliche Werte: Alle Medientypen, Normal, Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vordruckt, Fein, Karteikarte, Farbige, Gelochtes, Briefpapier, Umschlag, Dicks, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8.</p>			
Std. Pap.quelle	<p>Wählen Sie die Standardpapierquelle von Kassette 1-5 und Universalzufuhr.</p> <p>Mögliche Werte: Kassette 1 bis 5, Universalzufuhr</p> <p> HINWEIS</p> <p>[Kassette 2] bis [Kassette 5] werden nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.</p>			
Sondermaterial	<p>Wenn Sie auf vorgelochtem Papier, Vordrucken oder Briefpapier drucken, sind die Stanzlöcher eventuell nicht richtig ausgerichtet oder die Druckrichtung ist umgekehrt, je nachdem wie die Originale eingelegt sind und welche Kopierfunktionen verwendet werden. Verwenden Sie in diesem Fall [Druckricht. anp.], um die Druckrichtung entsprechend einzustellen. Wenn die Lage des Papiers nicht wichtig ist, wählen Sie [Geschw. Prior.].</p> <p>Falls [Druckricht. anp.] ausgewählt ist, legen Sie das Papier wie folgt ein.</p> <p>Beispiel: Kopieren auf Briefpapier</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  Original </div> <div style="text-align: center;">  Papier </div> <div style="text-align: center;">  Ausdruck </div> <div style="text-align: center;">  Kassette </div> <div style="text-align: center;">  Universalzufuhr </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;">  Original </div> <div style="text-align: center;">  Papier </div> <div style="text-align: center;">  Ausdruck </div> <div style="text-align: center;">  Kassette </div> <div style="text-align: center;">  Universalzufuhr </div> </div> <p>Mögliche Werte: Druckricht. anp., Geschw. Prior.</p>			
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td data-bbox="92 1458 469 1512" rowspan="2">Anz.Papiereinst.</td> <td data-bbox="169 1512 469 1565">Kassetten 1 bis 5</td> </tr> <tr> <td data-bbox="169 1565 469 1702">Universalzufuhr</td> </tr> </table>	Anz.Papiereinst.	Kassetten 1 bis 5	Universalzufuhr	<p>Legen Sie fest, ob eine Bestätigungsanzeige erscheinen soll, wenn für jede Kassette neues Papier eingerichtet wird.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>[Kassette 2] bis [Kassette 5] werden nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.</p>
Anz.Papiereinst.		Kassetten 1 bis 5		
	Universalzufuhr			

Kassette 1 (bis 5) setzen. (Einstellungen Kassette 1 (bis 5))

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Orig./Pap.Einst.] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Kass. 1 (bis 5) setzen] > Taste [OK]

Auswahl von Papierformat und Medientyp für Kassette 1 bis 5.

Menüpunkt	Beschreibung
Format Kassette 1 (bis 5)*¹	<p>Folgende Optionen werden angeboten:</p> <p>Mögliche Einstellung</p> <p>Kassette 1: A4, A5, B5, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert C5, Anwender</p> <p>Kassetten 2 bis 5: A4, A5, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Oufuku Hagaki (Rücksendekarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender</p>
Medientyp Kass. 1 (bis 5)*²	<p>Wählen Sie einen Medientyp aus.</p> <p>Mögliche Einstellung</p> <p>Kassette 1: Normal (60 - 105 g/m²), Grobes, Recycling, Vordruckt^{*3}, Fein, Farbiges, Vorgelocht^{*3}, Briefpapier^{*3}, Hohe Qual., Anwender 1 - 8</p> <p>Kassetten 2 bis 5: Normal (60 - 105 g/m²), Grobes, Recycling, Vordruckt^{*3}, Fein, Farbiges, Vorgelocht^{*3}, Briefpapier^{*3}, Umschlag, Hohe Qual., Anwender 1 - 8</p>

*1 Wird nur eingestellt, wenn der Papierformatwahlschalter auf "Other" steht.

*2 Um einen anderen Medientyp als "Normalpapier" einzustellen.

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-31\)](#).

Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette geladen werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht.

*3 Zum Drucken auf vorgedrucktem Papier, gelochtem Papier oder Briefpapier.

➔ [Sondermaterial \(Seite 8-29\)](#)

Univ.-Zuf.setzen (Universalzufuhr Einstellungen)

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Orig./Pap.Einst.] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Univ.-Zuf.setzen] > Taste [OK]

Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen

Menüpunkt	Beschreibung
Univ.-Zuf. Form.	<p>Folgende Optionen werden angeboten:</p> <p>Mögliche Werte: A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Rücksendekarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender^{*1}</p>
Univ.-Zuf. Typ^{*2}	<p>Wählen Sie einen Medientyp aus.</p> <p>Mögliche Werte: Normal (60 bis 105 g/m²), Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vordruckt^{*3}, Fein, Karteikarte, Farbiges, Vorgelocht^{*3}, Briefpapier^{*3}, Umschlag, Dickes (106 bis 220 g/m²), Hohe Qual., Anwender 1-8</p>

*1 Hinweise zum Festlegen von benutzerdefinierten Medientypen finden Sie unter:

➔ [Anwen.-Pap.form. \(Seite 8-28\)](#)

*2 Um einen anderen Medientyp als "Normalpapier" einzustellen.

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-31\)](#)

*3 Zum Drucken auf vorgedrucktem Papier, gelochtem Papier oder Briefpapier.

➔ [Sondermaterial \(Seite 8-29\)](#)

Medientypeinstellung

Die folgende Kombinationen von Medientypen und Papiergewichten stehen zur Verfügung.

Papiergewicht	Gewicht (g/m ²)	Papiergewicht	Gewicht (g/m ²)
Leicht	52 g/m ² bis 59 g/m ²	Schwer 1	106 g/m ² bis 135 g/m ²
Normal 1	60 g/m ² bis 74 g/m ²	Heavy 2	136 g/m ² bis 163 g/m ²
Normal 2	75 g/m ² bis 90 g/m ²	Schwer 3	164 g/m ² bis 220 g/m ²
Normal 3	91 g/m ² bis 105 g/m ²	Sehr schwer	Folien

Für jeden Medientyp wird das Standardgewicht angezeigt.

Medientyp	Standard	Medientyp	Standard
Normalpapier	Normal 2	Karteikarte	Schwer 3
Folien	Sehr schwer	Farbiges	Normal 2
Grobes	Normal 2	Vorgelocht	Normal 2
Pergament	Leicht	Briefpapier	Normal 2
Etiketten	Schwer 1	Umschlag ^{*1}	Schwer 3
Recycling	Normal 2	Dickes	Schwer 3
Vorgedruckt	Normal 2	Hohe Qual.	Normal 2
Fein	Normal 3	Anwender 1 - 8	Normal 2

*1 Die Verarbeitungsgeschwindigkeit ist niedriger als im normalen Modus.

Für Anwender 1-8 können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientyp geändert werden.

Menüpunkt		Beschreibung
Duplexdruck	Zulassen	Duplexdruck gestattet.
	Abweisen	Duplexdruck nicht gestattet.
Name		Ändert die Bezeichnung für Anwender 1-8. Es sind maximal 16 Zeichen möglich. Wenn der Medientyp für die Universalzufuhr ausgewählt wird, erscheint der Name nach der Änderung. ➔ Zeicheneingabe (Seite 11-12)

Vorab Limit

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Vorab Limit] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Vorab Limit	Begrenzt die Anzahl von Kopien, die auf einmal durchgeführt werden können. Mögliche Werte: 1 bis 999 Blatt.

Maßeinheit

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Maßeinheit] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Maßeinheit	Sie können für die Papierformate zwischen metrischem System (in Europa) und Zollsystem (für US-Markt) umschalten. Mögliche Werte: Zoll, mm

Fehlerbehandlung

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Fehlerbehandlung] > Taste [OK]


Legt fest, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, wenn ein Fehler auftritt.

Menüpunkt	Beschreibung
Duplex Fehler	Legen Sie fest, was zu tun ist, wenn für das gewünschte Papierformat und für den eingestellten Medientyp kein Duplexdruck möglich ist. Mögliche Einstellung 1-seitig: Einseitig drucken Anzeige Fehler: Im Display wird eine Fehlermeldung für den Druckabbruch angezeigt.
Papiergröß.fehl.	Legen Sie fest, was zu tun ist, wenn das Papierformat oder der Medientyp beim Druck vom Computer nicht mit der gewählten Kassette oder Universalzufuhr übereinstimmt. Mögliche Einstellung: Ignorieren: Die Einstellung wird ignoriert und der Druckauftrag wird ausgeführt. Anzeige Fehler: Im Display wird eine Fehlermeldung für den Druckabbruch angezeigt.

Datumseinstell.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Datumseinstell.] > Taste [OK]





Einstellung von Datum/Uhrzeit.


Menüpunkt	Beschreibung
Datum/Zeit	Zum Festlegen von Datum und Uhrzeit entsprechend dem Gerätestandort. Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht mit der Sendefunktion versenden, werden die hier eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit im Kopf der E-Mail-Nachricht eingefügt. Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2037), Monat (01 bis 12), Tag (01 bis 31), Stunde (00 bis 23), Min. (00 bis 59), Sek. (00 bis 59) ➔ Datum und Uhrzeit einstellen (Seite 2-16)  HINWEIS Falls Sie während der Nutzung einer Testanwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.
Datumsformat	Legen Sie fest, in welchem Format das Datum angezeigt werden soll. Das Jahr wird in westlicher Schreibweise angezeigt. Mögliche Werte: Monat/Tag/Jahr, Tag/Monat/Jahr, Jahr/Monat/Tag
Zeitzone	Legt die Differenz zur GMT fest. Wählen Sie aus der Liste den am nächsten gelegenen Standort aus. Falls die gewählte Region über eine Sommerzeit verfügt, legen Sie die Einstellungen fest.
Sommerzeit	➔ Datum und Uhrzeit einstellen (Seite 2-16)


Timer Einstell.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Timer Einstell.] > Taste [OK]

Legt Einstellungen für die Uhrzeit fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Auto Bedienrück.	<p>Wenn über eine gewisse Zeitspanne kein Auftrag ausgeführt wird, werden die Einstellungen automatisch auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Legen Sie fest, ob die automatische Rückstellung erfolgen soll oder nicht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Die Zeit bis zur Rückstellung wird unter "Bedien.Rück.zeit" eingestellt.</p> <p>➔ Bedien.Rück.zeit (Seite 8-33)</p>
Bedien.Rück.zeit	<p>Wenn Sie für die Auto Bedienrück. die Option [Ein] verwendet haben, können Sie die Zeitspanne festlegen, die bis zur automatischen Bedienfeld Rücksetzung verstreichen muss.</p> <p>Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Auto Bedienrück.] auf [Ein] steht.</p>
Energiesparzeit	<p>Legt die Zeitspanne bis zum Energiesparmodus fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>In Europa: 1 bis 120 Minuten (in 1-Minuten-Schritten)</p> <p>Außerhalb Europas: 1 bis 240 Minuten (in 1-Minuten-Schritten)</p> <p>➔ Energiesparmodus (Seite 2-26)</p>
Ruhemodusstufe (außerhalb von Europa)^{*1}	<p>Legt die Ruhemodusstufe fest.</p> <p>Die Energiesparstufe kann für geringeren Stromverbrauch über die schnelle Bereitschaft hinaus erhöht werden.</p> <p>Mögliche Werte: Schnell bereit, Energie sparen</p>
(Detaillierte Einstellung)	<p>Zum Einstellen separater Ruhemodusstufen für die einzelnen Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kartenleser^{*2} • Anwendung <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn sich das Gerät bei aktiviertem Energiesparen im Ruhemodus befindet, arbeitet der Kartenleser nicht.</p>
Ruhemodus-Regel (in Europa)	<p>Zum Einstellen separater Ruhemodus-Regeln für die einzelnen Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kartenleser^{*2} • Anwendung <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn sich das Gerät bei aktiviertem Energiesparen im Ruhemodus befindet, arbeitet der Kartenleser nicht.</p>

Menüpunkt	Beschreibung
Ruhe-Timer	<p>Legt die Zeitspanne bis zum Ruhemodus fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Für Europa 1 bis 120 Minuten (in 1-Minuten-Schritten)</p> <p>Außerhalb Europas 1 bis 240 Minuten (in 1-Minuten-Schritten)</p> <p>➔ Ruhemodus und automatischer Ruhemodus (Seite 2-26)</p>
Wochentim.Einst.	<p>Legt die Einstellungen für den Zustandswechsel des Geräts in AUS und das erneute automatische Einschalten zu einem bestimmten Zeitpunkt an jedem Tag der Woche fest.</p>
Wochentimer	<p>Legt fest, ob der Wochentimer genutzt werden soll oder nicht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Zeit planen	<p>Legen Sie eine Zeit für jeden Tag der Woche fest, an dem sich das Gerät abschalten soll.</p>
Wiederhol-Einst.	<p>—</p>
Begrenzte Wdh.	<p>Legen Sie fest, ob die Anzahl der Versuche für das Ausschalten des Geräts begrenzt werden sollen.</p> <p>Mögliche Werte: Ein, Aus</p>
Wiederhol-versuch	<p>Wenn [Ein] unter Begrenzte Wdh. eingestellt ist, können Sie die Anzahl der Versuche für das Ausschalten des Geräts festlegen.</p> <p>Mögliche Werte: 0 bis 10</p>
Versuchsinterv.	<p>Legt die Versuchsintervalle fest.</p> <p>Verwenden Sie [-] / [+] zur Eingabe einer Zahl.</p> <p>Mögliche Werte: 10 bis 60 Sekunden (in Schritten von 10 Sekunden)</p>
Ausschalt-Regel (Europäische Modelle)	<p>Legt fest, ob das Gerät bei den folgenden Funktionen in den Ausschaltmodus gehen soll. Bei [Ein] wird der Ausschaltmodus aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk • FAX^{*3} • USB Kabel • USB-Host • RAM Disk • NIC^{*4} • Ferndiagnose <p> HINWEIS</p> <p>Auch wenn eine der anderen Funktionen auf [Ein] gesetzt ist, wird der Ausschaltmodus nicht aktiviert, wenn [FAX] auf [Aus] gesetzt ist.</p> <p>Falls das Gerät nicht mit den anderen Geräten kommuniziert, wird der Ausschaltmodus aktiviert, auch wenn [Netzwerk] oder [USB Kabel] auf [Aus] gesetzt sind.</p>
Ausschalt-Timer (Europäische Modelle)	<p>Legt fest, ob das Gerät ausgeschaltet werden soll, wenn es eine definierte Zeit nicht benutzt wird.</p> <p>Mögliche Werte: 1 Stunde, 2 Stunden, 3 Stunden, 4 Stunden, 5 Stunden, 6 Stunden, 9 Stunden, 12 Stunden, 1 Tag, 2 Tage, 3 Tage, 4 Tage, 5 Tage, 6 Tage, 1 Woche</p>
Auto Fehlerlösch	<p>Wenn beim Drucken ein Fehler eintritt, wird der Druckvorgang angehalten und das Gerät wartet den Eingriff des Benutzers ab. Im Modus "Auto Fehlerlösch" wird der Fehler nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch gelöscht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>

Menüpunkt	Beschreibung
Fehlerlöszeit	<p>Ist "Auto Fehlerlöscher" auf [Ein] gesetzt, können Sie eine Wartezeit bis zur Fehlerlöschung einstellen.</p> <p>Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Auto Fehlerlöscher] auf [Ein] gestellt ist.</p>
Unzulässige Zeit	<p>➔ FAX Betriebsanleitung</p>
Ping Timeout^{*3}	<p>Legen Sie fest, wie lange das Gerät auf Antwort warten soll, wenn [Ping] in "System/Netzwerk" ausgeführt wurde.</p> <p>Mögliche Werte: 1 bis 30 Sekunden (in 1-Sekunden-Schritten)</p>

*1 Wenn eine optionale Netzwerkschnittstelle installiert ist, wird dies nicht angezeigt.

*2 Wird angezeigt, wenn das optionale Card Authentication Kit installiert ist.

*3 Nur bei installierter Faxfunktion verfügbar.

*4 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Netzwerkschnittstelle installiert ist.

Funktionsstandardwerte

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Funktionstandard] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Farbauswahl	Wählen Sie die Standardeinstellung für das Scannen von farbigen Dokumenten. Mögliche Werte: Autom.(Farbe/Grau), Autom.(Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen oder Schwarz/weiß.
Scanauflösung	Wählen Sie die Standardauflösung für das Scannen. Mögliche Werte: 200×100dpi Norm., 200×200dpi Fein, 200×400dpi Sfein, 300×300dpi, 400×400dpi Ufein, 600×600dpi
FAX Auflösung	➔ FAX Betriebsanleitung
Orig.Bild(Kopie)	Legen Sie den Standard-Originaltyp für Kopiervorgänge fest. Mögliche Werte: Text+Foto, Foto,Text, Grafik/Karte
Orig.Bild (Send)	Legen Sie die Standard-Originalvorlage für Senden fest. Mögliche Werte: Text+Foto, Foto, Text, für OCR, HellerText/Linie  HINWEIS [für OCR] steht nur zur Verfügung, wenn in "Farbauswahl" [Autom.(Farbe&S/W)] oder [Schwarz/weiß] gewählt wird.
Zoom	Wählt den Zoomfaktor, um das Papierformat oder das Sendeformat nach Auflegen des Originals zu ändern. Mögliche Werte: 100%, Auto
Gruppieren	Legt die Standardeinstellungen für Gruppieren fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Orig.Ausrichtung	Legt die Grundeinstellung für die Originalausrichtung fest. Mögliche Werte: Oberkante oben, Oberkante links
Hintergr(Kop)	Legt die Standardeinstellung für die Hintergrundhelligkeit von Kopien fest. Mögliche Werte: Aus, Auto, Manuell (Dunkler 5)
Hintergr(Senden)	Legt die Standardeinstellung für die Hintergrundhelligkeit beim Senden fest. Mögliche Werte: Aus, Auto, Manuell (Dunkler 5)
EcoPrint	Legt die EcoPrint-Standardeinstellung fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Durchschein Kop	Legt die Standardeinstellung für Durchscheinen vermeiden in der Kopie fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
DurchscheinSend	Legt die Standardeinstellung für Durchscheinen vermeiden für das Senden fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Leer lösch(Kop)	Legt die Standardeinstellung für Leere Seiten auslassen beim Kopieren fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Leer lösch(Send)	Legt die Standardeinstellung für Leere Seiten auslassen beim Senden fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Dateinam.Eingabe	Legt einen Dateinamen als Standard für Aufträge fest. Zusätzliche Informationen wie Datum und Auftragsnummer (Job-Nr.) können ebenfalls festgelegt werden. Mögliche Werte: Dateiname: Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. Zusatzinfo: Keine, Datum, Job-Nr., Auftragnr.+Datum, Datum+Auftragnr.

Menüpunkt	Beschreibung
Betr./Nachricht	Geben Sie den Betreff und die Nachricht ein, die automatisch eingefügt werden (Standardbetreff und Standardnachricht), wenn eingescannte Originale per E-Mail versendet werden. Mögliche Werte: Betreff: Bis zu 256 Zeichen können eingegeben werden. Nachricht: Bis zu 500 Zeichen können eingegeben werden.
Mehr-Scan-Kopie	Legt die Standardwerte für den Mehrfach-Scan (Kopie) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
MehrScan-FAX	➔ FAX Betriebsanleitung
Mehr-Scan-Andere	Legt die Standardwerte für den Mehrfach-Scan (mit Ausnahme der Kopie) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Dateiformat	Legt das Standardformat für das Versenden von Dateien fest. Mögliche Werte: PDF, TIFF, XPS, JPEG, OpenXPS, Hoch kompr. PDF
Dateitrennung	Legt die Standardeinstellung für die Dateitrennung von Seiten fest. Mögliche Werte: Aus, Jede Seite
JPEG/TIFF-Druck	Legt die Bildgröße (Auflösung) fest, wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen. Mögliche Werte: Papierformat, Bildauflösung, Druckauflösung
XPS pass.z.Seite	Legt den Standardwert für die XPS-Seitengenauigkeit fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Detail-Einstell.	—
2 in 1 Layout	Legt die Standardwerte für das 2 in 1 Layout bei kombinierten Kopien fest. Mögliche Werte: L R, O U, R L, UnachO
4 in 1 Layout	Legt die Standardwerte für das 4 in 1 Layout bei kombinierten Kopien fest. Mögliche Werte: Rechts da. Unten, Unten da. Rechts, Links dann unten, Unten dann links
Trennlinie	Legt die Standardwerte für die Trennlinie bei kombinierten Kopien fest. Mögliche Werte: Keine, Durchgez. Lin., Gestrich. Lin., Positionsmark.
Original Bindung	Legt die Standardseite für die Bindung bei Duplex-Scanvorgängen fest. Mögliche Werte: Links/Rechts, Oben
Endbearbeitung Bindung	Legt die Standardwerte für die Binderichtung von zweiseitigen Kopien fest. Mögliche Werte: Links/Rechts, Oben
Bildqualität	Wählen Sie die Standard PDF/TIFF/JPEG/XPS/OpenXPS -Dateiqualität. Mögliche Werte: 1Niedr.(h.Komp.) bis 5 Hoch(n. Komp.)
Farbe TIFF Komp.	Legt die Komprimierungsstufe zur Versand von farbigen Dokumenten im TIFF-Format fest. Mögliche Werte: TIFF V6, TTN2
PDF/A	Legt die Standardeinstellung für PDF/A fest. Mögliche Werte: Aus, PDF/A-1a, PDF/A-1b, PDF/A-2a, PDF/A-2b, PDF/A-2u
Hoch kompr. PDF	Legt den Standard für die Qualität einer hoch komprimierten PDF-Datei fest. Mögliche Werte: Prio Komp-Faktor, Standard, Prio Qualität
PkteAuslas.Kop.	Legt die Standardeinstellungen für die Leerseitenunterdrückung bei Kopiervorgängen fest. Mögliche Werte: Leer+ganze Linie, Nur leere Seiten, Leer+etwas Text
PkteAuslas.Send.	Legt die Standardeinstellungen für die Leerseitenunterdrückung bei Sende-/ Speichervorgängen fest. Mögliche Werte: Leer+ganze Linie, Nur leere Seiten, Leer+etwas Text

Login Bedienung

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Login Bedienung] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Login Bedienung	Wählt die Anzeige für Login- und Passwort-Eingabe zur Benutzeranmeldung aus. Mögliche Werte: Mit Zifferntaste, Zeichen wählen

RAM Disk Modus

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [RAM Disk Modus] > Taste [OK]



HINWEIS

Diese Anzeige erscheint nicht, wenn die optionale SSD installiert ist.

Menüpunkt	Beschreibung
RAM Disk Modus	Eine RAM-Disk kann erstellt und die Größe festgelegt werden. Das Anlegen einer RAM-Disk ermöglicht den Druck aus einer Auftragsbox. Mögliche Werte: RAM Disk Modus: Aus, Ein RAM Disk Größe: Die Einstellung hängt von der Größe des installierten Speichers und dem verwendeten optionalen Speicher ab.



WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder EIN.

Optionaler Speicher

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Opt. Speicher] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Opt. Speicher	Bei der Installation von zusätzlichem Speicher kann die Zuordnung des Speichers je nach verwendeter Ausstattung angepasst werden. Mögliche Werte: Normal, Druckerpriorität, Kopierpriorität



WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder EIN.

ZeigeStatus/Prot ()

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Zeige Status/Prot] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Zeige Status/Prot	Legt die Art der Anzeige von Status und Protokollen fest.
Jobstatus Detail	Mögliche Werte: Alle zeigen, Nur meine Jobs, Alle ausblenden
Auftragprotokoll	Mögliche Werte: Alle zeigen, Nur meine Jobs, Alle ausblenden
FAX-Protokoll* ¹	Mögliche Werte: Alle zeigen, Alle ausblenden

*1 Nur bei installierter Faxfunktion verfügbar.


Tastaturtyp

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Tastaturtyp] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Tastaturtyp	Legt die Einstellungen für eine angeschlossene USB-Tastatur fest. Mögliche Werte: US-Englisch, US-Eng. mit Euro, Französisch, Deutsch, UK-Englisch

Alarm WenigToner

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Alarm WenigToner] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Alarm WenigToner	Legt den Schwellenwert für den verbliebenen Toner fest. Wird dieser Wert unterschritten, erhält der Administrator eine Benachrichtigung, damit neuer Toner bestellt werden kann. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Bei der Einstellung [Aus] erfolgt eine Benachrichtigung, wenn die Menge des verbliebenen Toners bei 5 % liegt. Die Einstellung [Ein] ermöglicht die Einstellung eines Schwellenwerts für den Toneralarm. Die Einstellung kann zwischen 5 und 100 % (in 1 %-Schritten) erfolgen.

AnzeigeAusschal.

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Anzeige Ausschal.] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
AnzeigeAusschal.	Legt fest, ob eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll, falls das Gerät ausgeschaltet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein

EnergiesparEinst

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [EnergieisparEinst] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Bereitschftstufe	<p>Legt fest, auf welche Art das Gerät aus dem Energiesparmodus starten soll.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Volle Bereitsch.: Diese Betriebsart ermöglicht die sofortige Nutzung aller Gerätefunktionen. Allerdings spart diese Betriebsart am wenigsten Energie.</p> <p>Normale Bereits.: In dieser Betriebsart kann zwischen zwei Funktionen gewählt werden: Die sofortige Nutzung aller Gerätefunktionen oder die Benutzung nur der gewünschten Funktion. Falls Sie alle Funktionen sofort nutzen möchten, drücken Sie den Netzschalter, um das Gerät zu aktivieren.</p> <p>Energiesparen: Nur die gewünschte Funktion kann genutzt werden. Diese Betriebsart benötigt am wenigsten Energie.</p>

Meld.Bannerdruck

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Allg.Einstellung] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Meld.Bannerdruck] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Meld.Bannerdruck	<p>Falls Sie mehrere Seiten Bannerdruck ausführen, müssen Sie festlegen, ob vor dem Ausdruck jedes Blatts eine Bestätigungsanzeige erscheinen soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>

Kopieren

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Kopieren**] > Taste [**OK**]


Legt die Einstellungen für die Kopierfunktionen fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Papierauswahl	Legt die Standardpapierauswahl fest. Mögliche Werte: Autom., Std. Pap.quelle
Autom. Pap.ausw.	Wenn für die Papierauswahl [Autom.] gewählt wurde, können Sie die Papierformat-Auswahlmethode festlegen, wenn sich der Zoom ändert. Mögliche Werte: Bestes Format: Das Papier wird basierend auf dem aktuellen Zoom und dem Originalformat ausgewählt. Wie Originalformat: Das Papier wird unabhängig von einem eventuellen Zoom entsprechend dem Originalformat ausgewählt.
Auto % Priorität	Wenn eine Papierquelle mit einem anderen Format als das Original ausgewählt wird, können Sie festlegen, ob ein automatischer Zoom (Verkleinern/Vergrößern) durchgeführt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
Priorität reserv	Legt fest, ob die Standardanzeige eingeblendet wird, wenn der folgende Kopierauftrag reserviert wird, während ein Auftrag ausgedruckt wird. Um die Standardanzeige einzublenden, wählen Sie [Ein]. Mögliche Werte: Aus, Ein
Schlüssel wählen	Häufig verwendete Funktionen können einer Auswahltaste zugewiesen werden. Die Funktionen können einfach durch Auswahl der Schnellwahltaste eingerichtet werden. Mögliche Werte: Keine, Leiser Betrieb, Papierauswahl, Gruppieren, Kopie ID Card, Duplex, Zoom, Kombinieren, Originalformat, Orig.ausrichtung, Ungleiche Orig., Originalvorlage, Helligkeit, EcoPrint, Mehrfach-Scan, Dateinam.Eingabe, Auftr.ende Nach., Druckpriorität, Schärfe, Kontrast, Hintergr.helligk., Kein Durchschein, Leerseite auslas

Drucker

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Drucker] > Taste [OK]

Beim Drucken von PCs werden die Einstellungen im Allgemeinen in der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern.


Menüpunkt	Beschreibung
Emulation setzen	<p>Bestimmt die Emulation für den Betrieb dieses Geräts über Befehle, die für andere Drucker benutzt werden.</p> <p>Mögliche Werte: Zeilendrucker, IBM Proprinter, EPSON LQ-850, PCL6, KPDL, KPDL (Auto)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn Sie [KPDL] oder [KPDL (Auto)] ausgewählt haben, aktivieren Sie auch "KPDL-Fehlerbericht".</p>
Alt. Emulation	<p>Wenn Sie [KPDL (Auto)] als Emulationsmodus gewählt haben, können Sie je nach auszudruckenden Daten automatisch zwischen KPDL und einem anderen Emulationsmodus (alternative Emulation) umschalten.</p> <p>Mögliche Werte: Zeilendrucker, IBM Proprinter, EPSON LQ-850, PCL6</p>
KPDL Fehlerliste	<p>Wenn beim Drucken im KPDL-Emulationsmodus ein Fehler eintritt, kann bestimmt werden, ob ein Fehlerbericht ausgegeben werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
EcoPrint	<p>EcoPrint spart Toner beim Drucken. Diese Einstellung wird nur für Testkopien empfohlen, weil blasser Druck dabei kein Problem darstellt.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
A4/Letter ignor.	<p>Bestimmt, ob A4 und Letter, die ein ähnliches Format haben, beim Drucken als identisch angesehen werden sollen.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Aus: A4 und Letter werden nicht als identisches Format behandelt.</p> <p>Ein: A4 und Letter werden als identisches Format behandelt. Das System wählt das Papierformat der Kassette beliebig.</p>
Duplex	<p>Legt die Ausrichtung für die Wendung beim Duplexdruck fest.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Lange Seite, Kurze Seite</p>
Kopien	<p>Legt die Standardanzahl von Kopien zwischen 1 und 999 fest.</p> <p>Mögliche Werte: 1 bis 999 Kopien</p>
Ausrichtung	<p>Legen Sie die Standardausrichtung fest: [Hochformat] oder [Querformat].</p> <p>Mögliche Werte: Hochformat, Querformat</p>
A4 Breit	<p>Die Anzahl der maximalen Zeichen pro A4-Zeile kann auf 78 Zeichen bei 10 Punkt Schrift und pro Letter-Zeile auf 80 Zeichen bei 10 Punkt Schrift erhöht werden. Die Einstellung wirkt nur bei PCL6-Emulation.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Formfeed-Timeout	<p>Beim Empfang von Daten vom Computer muss das Gerät manchmal abwarten, ob die letzte Seite noch weitere Daten zum Ausdrucken hat. Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Sie können eine Zeitspanne zwischen 5 und 495 Sekunden einstellen.</p> <p>Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)</p>
LF-Einstellung	<p>Definiert die Zeilenvorschub-Aktion, wenn das Gerät den Line-Feed-Code (Zeilenvorschub, 0AH) empfängt.</p> <p>Mögliche Werte: Nur LF, LF und CR, LF ignor.</p>
CR-Einstellung	<p>Definiert die Zeilenumbruch-Aktion, wenn das Gerät das CR-Zeichen (Zeilenumbruch, 0DH) empfängt.</p> <p>Mögliche Werte: Nur CR, LF und CR, CR ignor.</p>

Menüpunkt	Beschreibung
Auftragsname	<p>Legt fest, ob der im Druckertreiber festgelegte Auftragsname angezeigt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Wird die Einstellung [Ein] gewählt, kann die Anzeige des Auftragsnamens zwischen [Auftragsname], [Auftragsname+Nr.] oder [Nr.+Auftragsname] gewählt werden.</p>
Benutzername	<p>Legt fest, ob der im Druckertreiber festgelegte Benutzername angezeigt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Univ.-Zuf. Prio.	<p>Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, kann der Universalzufuhr Priorität bei der Papierzufuhr gegeben werden. Mögliche Werte: Aus: Es wird den Einstellungen im Druckertreiber gefolgt. Autom. einziehen: Wurde Autom. im Druckertreiber ausgewählt und befindet sich Papier in der Universalzufuhr, erfolgt der Papiereinzug aus der Universalzufuhr. Immer: Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, erfolgt der Papiereinzug aus der Universalzufuhr, unabhängig von den Einstellungen im Druckertreiber.</p>
Papiereinzugsart	<p>Für das Drucken vom Computer kann die Einzugsmethode gewählt werden, wenn die Papierquelle oder der Medientyp festgelegt wird. Mögliche Werte: Autom.: Wählt die Papierquelle, die dem gewählten Papierformat und dem Medientyp entspricht. Fest: Benutzt die angewählte Papierquelle.</p>
Auto Kass.wechs.	<p>Legen Sie die Aktion fest, falls das Papier in der angegebenen Papierquelle zu Ende geht. Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Falls Sie [Aus] gewählt haben, wird die Meldung "Papier in Kassette # einlegen." (# entspricht der Kassettennr.) oder "Papier in Universalzufuhr einlegen." angezeigt. Der Druck wird angehalten. Legen Sie neues Papier in die angezeigte Papierquelle ein, um den Druck fortzusetzen. Um aus einer anderen Papierquelle zu drucken, wählen Sie [Papier]. Wählen Sie die Papierquelle und bestätigen Sie mit [OK]. Falls Sie [Ein] gewählt haben, wird der Druck automatisch fortgesetzt, wenn die andere Kassette Papier des gleichen Typs enthält.</p>
Auflösung	<p>Legt die Auflösung für den Druck fest. Mögliche Werte: 300dpi, 600dpi, Fine1200, Fast1200</p> <p> HINWEIS Die Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang vor den Einstellungen am Bedienfeld.</p>
KIR	<p>Das Gerät ist mit einer Kantenglättungs-Funktion ausgestattet, die eine Auflösung von 9600 dpi (600 dpi × 15 Abstufungen) × 600 dpi ermöglicht. Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Job Terminator	<p>Einstellen einer Bedingung, die als Auftragsende interpretiert wird, wenn der Druckauftrag aufgrund der Systemumgebung oder anderer Umstände nicht vollständig durchgeführt werden kann. Mögliche Werte: EOJ (Auftragsende): Bis zur Erkennung dieses Befehls werden die Daten als ein Auftrag interpretiert. Ende der Sitzung: Die Daten einer Sitzung der Netzwerkverbindung werden als ein Auftrag interpretiert. UEL (Universal Exit Language): Bis zur Erkennung dieses Befehls werden die Daten als ein Auftrag interpretiert.</p>

Senden

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Senden] > Taste [OK]

Legt Einstellungen für den Sendebetrieb fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Schlüssel wählen	Häufig verwendete Funktionen können einer Auswahltaste zugewiesen werden. Die Funktionen können einfach durch Auswahl der Schnellwahltaste eingerichtet werden. Mögliche Werte: Keine, Leiser Betrieb, Farbauswahl, Originalformat, Originalvorlage, Scanauflösung, Sendeformat, Zoom, Orig.ausrichtung, Ungleiche Orig., Mehrfach-Scan, Dateiformat, Dateinam.Eingabe, Betr./Nachricht, langes Original, Auftr.ende Nach, FAX Auflösung ^{*1} , FAX direkt Send. ^{*1} , FAX zeitv. Send. ^{*1} , FAX-Abrufempfang ^{*1} , FAX-Sendebericht ^{*1} , Helligkeit, Duplex, Ver.FTP senden, Dateitrennung, Schärfe, Hintergrhelligk., Kein Durchschein, Leerseite auslas
Zielüberprüfung	Legt fest, ob eine Bestätigungsanzeige eingeblendet wird. ^{*2}
Vor Send. prüfen	Beim Ausführen von Sendeaufträgen kann eine Bestätigungsanzeige für das gewählte Ziel nach dem Drücken der Taste [Start] eingeblendet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein
NeuesZiel prüfen	Beim Hinzufügen von neuen Zielen kann eine Bestätigungsanzeige zur Überprüfung des neuen Ziels eingeblendet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein
Eing. neues Ziel Eingabe	Legt fest, ob ein Ziel über die Tastatur eingegeben werden kann. ^{*2} Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen
Neuaufruf Ziel	Legt fest, ob auf der Sendeanzeige die Funktion [Neuaufruf] erlaubt sein soll. ^{*2} Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen
Rundsenden	Legt fest, ob Rundsenden aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen
Standardanzeige	Bestimmt die Standardanzeige nach Auswahl der Taste [Senden]. Mögliche Werte: Ziel, Adressbuch
Send.+Weiterleit	Bestimmt, ob ein Original an ein anderes Ziel gesendet und zum Versenden abgespeichert wird.
Weiterleiten	Legt eine Regel zur Versendung des Originals fest. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Bei Auswahl der Einstellung [Ein], wählen Sie die Weiterleitungsregel aus [E-Mail], [Ordner (SMB)], [Ordner (FTP)] und [FAX] ^{*1} .
Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das das Original weitergeleitet werden soll. Nur ein Weiterleitungsziel kann gespeichert werden. Sie können die eingegebene Adresse prüfen und bearbeiten. Gehen Sie wie folgt vor, um das Ziel zu speichern. <ul style="list-style-type: none"> • Adressbuch • Adresseintrag <p>➔ Ziel angeben (Seite 5-14)</p>

*1 Nur bei installierter Faxfunktion verfügbar.

*2 Erscheint ebenfalls beim einer FAX-Sendung.

FAX

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**FAX**] > Taste [**OK**]




Legt die die FAX-Einstellungen fest.

➔ **FAX Betriebsanleitung**

Dokumentenbox

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Dokumentenbox] > Taste [OK]

Einstellmöglichkeit für Anwender-Box, Auftrags-Box, Eigene Faxbox und Abrufbox.

Eigenschaft	Beschreibung
Anwender-Box	Legt Einstellungen für die Anwender-Box fest.
Detail/Bearb.	➔ Verwenden einer Anwender-Box (Seite 5-33)
Datei Löschzeit	Legt die Zeitspanne fest, wann ein Dokument automatisch gelöscht wird. Mögliche Werte: Stunde (00 bis 23), Min. (00 bis 59)
Eigene Faxbox*¹	➔ FAX Betriebsanleitung
Auftragsbox	Legt Einstellungen für die Auftragsbox fest.
Schnellkopie Job	Um den Speicherplatz auf der Box frei zu halten, kann eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festgelegt werden. Mögliche Werte: Eine Zahl zwischen 0 und 300  HINWEIS Wird Null (0) ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.
Lösch Auftrspeich	Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht. Mögliche Werte: Aus, 1 Stunde, 4 Stunden, 1 Tag, 1 Woche  HINWEIS Die Funktion wird nur auf Dokumente angewendet, die nach der Einrichtung der Funktion gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten gelöscht.
Speichermedium	Wählen Sie das Speichermedium aus. Mögliche Werte: SSD, SD-Karte  HINWEIS Wird nicht angezeigt, wenn die optionale SSD oder die SD-Karte nicht installiert sind.
Abrufbox*¹	➔ FAX Betriebsanleitung
Schlüssel wählen	Häufig verwendete Funktionen können einer Auswahltaste zugewiesen werden. Es können sowohl Druck- als auch Speicher-Funktionen gespeichert werden. Die Funktionen können einfach durch Auswahl der Schnellwahltaste eingerichtet werden. Mögliche Werte: Drucken: Keine, Leiser Betrieb, Gruppier*², Papierauswahl*², Duplex*², EcoPrint*², Dateinam.Eingabe, Auftr.ende Nach, Druckpriorität, Verschlüss. PDF*³, JPEG/TIFF-Druck*³, XPS pass.z.Seite*³, Lösch. n. Druck*⁴ Speichern: Keine, Leiser Betrieb, Farbauswahl*⁵, Originalformat, Originalvorlage, Scanauflösung, Sendeformat*⁵, Zoom*⁵, Orig.ausrichtung, Ungleiche Orig.*⁵, Mehrfach-Scan, Langes Original, Dateiformat*⁵, Dateitrennung*⁵, Dateinam.Eingabe, Auftr.ende Nach, Helligkeit, Duplex, Schärfe*⁵, Kontrast*⁵, Hintergrhelligk.*⁵, Kein Durchschein.*⁵, Leerseite auslas

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion

*2 Wird nur angezeigt, wenn vom USB-Speicher oder aus der Anwender-Box gedruckt wird.

*3 Wird nur beim Druck vom USB-Speicher angezeigt.

*4 Wird nur angezeigt, wenn aus der Eigene Faxbox oder aus der Anwender-Box gedruckt wird.

*5 Wird nicht beim Speichern in die Abrufbox angezeigt.

Ziel bearbeiten

Adressbuch

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Ziel bearbeiten] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Adressbuch] > Taste [OK]

Legt Einstellungen für das Adressbuch fest.

➔ [Ziel hinzufügen \(Adressbuch\) \(Seite 3-25\)](#)

Beschränkung bearbeiten

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Ziel bearbeiten] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Beschränk.bear.] > Taste [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Adressbuch	Die Bearbeitung des Adressbuchs kann eingeschränkt werden. Wenn Sie [Nur Admin.] einstellen, können Sie das Adressbuch nur bearbeiten, wenn Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Mögliche Werte: Aus, Nur Admin.
Zielwahltasten	Die Bearbeitung der Zielwahltasten kann eingeschränkt werden. Wenn Sie [Nur Admin.] einstellen, können Sie die Zielwahltasten nur bearbeiten, wenn Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Mögliche Werte: Aus, Nur Admin.

Adr.buchstandard

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Ziel bearbeiten] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Adr.buchstandard] > Taste [OK]



HINWEIS

Diese Funktion erscheint nicht, wenn das externe Adressbuch nicht eingerichtet ist.

Menüpunkt	Beschreibung
Adressbuch	Wählen Sie aus, welche Art von Adressbuch angezeigt werden soll. Mögliche Werte: Lok. Adressbuch, Ext. Adressbuch

Listendruck

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Ziel bearbeiten] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Listendruck] > Taste [OK]

➔ FAX Betriebsanleitung

Einstell/Wartung

Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Einstell/Wartung] > Taste [OK]

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

Menüpunkt	Beschreibung
Leiser Betrieb	Niedrigere Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung.
Leiser Betrieb	Stellt den leisen Betrieb ein. Wählen Sie diesen Modus, wenn das Betriebsgeräusch störend ist. Mögliche Werte: Aus, Ein
Jeder Auftrag	Sie können leisen Betrieb für jede Funktion, wie z. B. Kopieren und Senden, individuell einstellen. Legen Sie fest, ob die Einstellung für jede Funktion erlaubt sein soll. Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen
Kopier helligkeit	Regelt die Helligkeit der Kopien. Mögliche Werte: -3 Heller, -2, -1, 0 Normal, +1, +2, +3 Dunkler
Send/Box Hellig.	Regelt die Helligkeit der Scans. wenn Sie Daten zum Versenden oder Speichern in eine Dokumentenbox einlesen. Mögliche Werte: -3 Heller, -2, -1, 0 Normal, +1, +2, +3 Dunkler
Kontrast (Kopie)	Vergrößert oder verkleinert den Kontrast von Kopien. Mögliche Werte: -3, -2, -1, 0, 1, 2, 3
Kontrast (Senden)	Vergrößert oder verkleinert den Kontrast, wenn Dokumente in einer Dokumentenbox gespeichert oder aus einer Dokumentenbox gesendet werden. Mögliche Werte: -3, -2, -1, 0, 1, 2, 3
Hintergrhelligk.	Erhellte oder verdunkelt den Hintergrund von Originalen.
Kopieren(Auto)	Erhellte oder verdunkelt den Hintergrund von Originalen in der Kopie. Mögliche Werte: -3 Heller, -2, -1, 0 Normal, +1, +2, +3 Dunkler
Send./Box(Auto)	Erhellte oder verdunkelt den Hintergrund von Originalen, wenn Daten zum Versenden oder Speichern in einer Dokumentenbox eingelesen werden Mögliche Werte: -3 Heller, -2, -1, 0 Normal, +1, +2, +3 Dunkler
EcoPrint-Einst.	Legt die Standardeinstellung für EcoPrint fest.
SicherheitSt(Kop.)	Legt die EcoPrint-StandardEinstellung für Kopiervorgänge fest. Mögliche Werte: 1 (Geringer) bis 5 (Höher) Das Anheben des Werts reduziert den Tonerverbrauch, aber die Qualität verschlechtert sich.
SicherheitSt(Drk.)	Legt die EcoPrint-StandardEinstellung für Druckvorgänge fest. Mögliche Werte: 1 (Geringer) bis 5 (Höher) Das Anheben des Werts reduziert den Tonerverbrauch, aber die Qualität verschlechtert sich.
Druckhelligkeit	Regelt die Helligkeit der ausgegebenen Drucke. Die Einstellung kann in 5 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: 1 (Heller) bis 5 (Dunkler)
AutoFarbkorrekt.	Stellt die Erkennungsgenauigkeit des Geräts für die Erkennung von Farbe oder schwarz/weiß im automatischen Farb-Modus ein. Wenn Sie einen niedrigeren Wert wählen, werden mehr Originale als Farbdokumente erkannt, bei einem höheren Wert werden mehr Originale als schwarz/weiß erkannt. Mögliche Werte: 1 bis 5

Menüpunkt	Beschreibung
Schwarzlin. korr.	<p>Diese Funktion entfernt feine schwarze Linien, die auf Verschmutzung zurückzuführen sind. Die Linien können auf den Kopien erscheinen, wenn der Vorlageneinzug verwendet wird.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>Aus: Es wird keine Korrektur durchgeführt. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie feine Linien besser darstellen möchten als mit der Einstellung [Ein].</p> <p>Ein: Korrektur wird durchgeführt.</p>
Service Einst.	<p>Einstellungen für die Gerätewartung und -inspektion. Dieses Menü wird vorwiegend von den Servicetechnikern bei der Ausführung von Wartungsarbeiten verwendet.</p>

9 Benutzer-/ Kostenstellenverwaltung (Benutzeranmeldung, Kostenstellen)

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

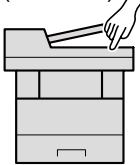
Benutzer-Logins verwalten	9-3
Benutzer-Loginverwaltung aktivieren	9-4
Benutzer-Loginverwaltung einstellen	9-6
Authentifizierungssicherheit	9-6
Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen	9-7
Benutzereigenschaften ändern	9-10
Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken	9-13
Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen	9-15
Benutzer verwalten, die über WIA scannen	9-16
Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden	9-17
Lok. Autor. (Lokale Autorisierung)	9-18
Gruppenanmeldung (Einstellungen für Gruppen-Autorisierung)	9-19
Gast Autorisierung einstellen	9-20
Netz-Ben.-Eigen. (Netzwerk-Benutzereigenschaften erhalten)	9-23
ID-Karten-Einstellungen	9-24
Einstellungen für die Anmeldung über PIN	9-25
Benutzer-Loginverwaltung verwenden	9-26
Anmelden/Abmelden	9-26
Kostenstellen Übersicht	9-27
Kostenstellen aktivieren	9-28
Zugang zu Kostenstellen	9-29
Konto einrichten	9-30
Konto hinzufügen	9-30
Gerätenutzung beschränken	9-32
Konto bearbeiten	9-33
Konto löschen	9-34
Kostenstellen bei Druckaufträgen	9-35
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN	9-36
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA	9-37
Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden	9-38
Kostenstellen konfigurieren	9-39
Standardeinstellungen	9-39
Zählung der gedruckten Seiten	9-40
Druck des Kostenstellenberichts	9-41
Kostenstellen verwenden	9-42
Anmelden/Abmelden	9-42

Einstellungen unbekannter Benutzer	9-43
Unbekannte ID Job	9-43
Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID	9-44

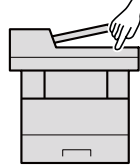
Benutzer-Logins verwalten

Mit der Benutzer-Loginverwaltung wird festgelegt, wie der Benutzerzugang auf dem Gerät verwaltet wird. Geben Sie einen gültigen Login-Benutzernamen und ein gültiges Kennwort ein, um sich als berechtigt auszuweisen.

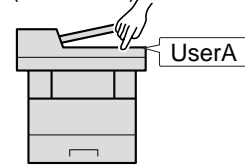
- 1** Benutzer-Loginverwaltung aktivieren
(Seite 9-4)



- 2** Benutzer speichern
(Seite 9-7)



- 3** Login-Benutzernamen und ein Passwort für den Benutzer eingeben und Auftrag ausführen
(Seite 9-26)



Es gibt drei unterschiedliche Zugangsstufen - "Benutzer", "Administrator" und "Gerät-Administrator". Die Zugangsstufen können nur vom "Gerät-Administrator" geändert werden.

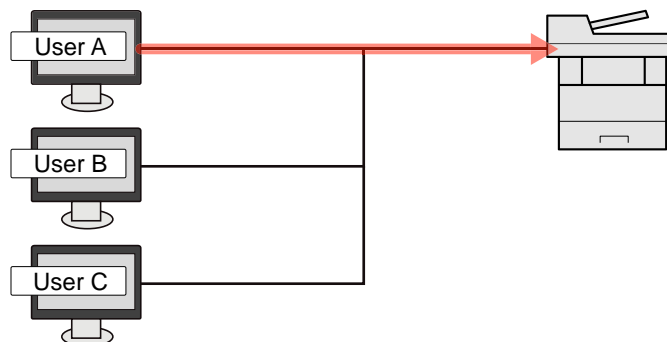
Kostenstellen vom PC verwalten

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Kostenstellen vom PC aus verwalten zu können.

Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC ausdrucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig.

- 1** Benutzerverwaltung im Druckertreiber einstellen (Seite 9-13) **2** Druck



Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind Einstellungen des TWAIN-Treibers auf dem PC notwendig.

➔ [Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen \(Seite 9-15\)](#)

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind Einstellungen des WIA-Treibers auf dem PC notwendig.

➔ [Benutzer verwalten, die über WIA scannen \(Seite 9-16\)](#)

Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden*1

Um Benutzer verwalten zu können, die Faxe von einem PC senden, sind Einstellungen des Fax-Treibers auf dem PC notwendig.

➔ [Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden \(Seite 9-17\)](#)

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion

Benutzer-Loginverwaltung aktivieren

So aktivieren Sie die Benutzerverwaltung. Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden:

Eigenschaft	Beschreibung
Lokale Authentifizierung	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf den Benutzereigenschaften der lokalen Benutzerliste, die auf dem Gerät gespeichert ist.
Netzwerk-authentifizierung	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf dem Authentifizierungsserver. Hierbei werden Benutzerdaten verwendet, die auf einem Authentifizierungsserver gespeichert sind, um die Login-Seite für die Netzwerkauthentifizierung aufzurufen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Anmelder-Login**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Lokale Authent.**] oder [**Netzwerkauthent.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Wählen Sie [**Aus**], um die Benutzer-Loginverwaltung zu deaktivieren.

Bei Auswahl von [**Netzwerkauthent.**]

- 1 Taste [**▲**] [**▼**] > [**NTLM**], [**Kerberos**] oder [**Ext.**] > Taste [**OK**]
- 2 Geben Sie den Hostnamen (max. 64 Zeichen) für den Authentifizierungs-Server an. Bestätigen Sie mit [**OK**].
- 3 Wählen Sie den Domännennamen des Authentifizierungs-Servers und bestätigen Sie mit [**OK**].

Wurde der Domänenname nicht festgelegt, wählen Sie an der Stelle, wo "-----" angezeigt wird, die Nummer aus und wählen [**Menü**]. Wählen Sie [**Bearbeiten**] und dann [**OK**]. Geben Sie den Domännennamen (256 Zeichen oder weniger) ein. Bestätigen Sie mit [**OK**] und die Domäne wird gespeichert.

Um einen schon gespeicherten Domännennamen zu bearbeiten oder zu löschen, wählen Sie den Domännennamen aus und dann [**Menü**].

HINWEIS

Bis zu 10 Domännennamen können gespeichert werden.

- 4 Wenn Sie **[Ext.]** als Servertyp gewählt haben, geben Sie die Anschlussnummer ein und bestätigen Sie mit **[OK]**.



HINWEIS

Wenn der Login-Name und das Passwort nicht akzeptiert werden, prüfen Sie die folgenden Einstellungen.

- Einstellung für die Netzwerkauthentifizierung des Geräts
- Benutzerprofil auf dem Authentifizierungsserver
- Systemuhreinstellung des Geräts und des Authentifizierungsservers

Wenn Sie sich aufgrund der Einstellungen auf dem Gerät nicht anmelden können, melden Sie sich unter einem lokal gespeicherten Administratortnamen an und korrigieren Sie die Einstellungen.

Benutzer-Loginverwaltung einstellen

Sie können Benutzer speichern, ändern und löschen sowie die Einstellungen für die Benutzer-Loginverwaltung vornehmen.

Authentifizierungssicherheit

Falls die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, müssen die Einstellungen dafür vorgenommen werden.

Einstellung Benutzer-Kontosperre

Sie können ein Benutzerkonto sperren, falls wiederholt ein falsches Passwort für die Anmeldung unter diesem Konto eingegeben wurde.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: 4500
Login-Passwort: 4500

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Kontosperre**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Eigenschaft	Beschreibung
Sperre	Wählen Sie, ob die Sperregeln angewendet werden sollen. Mögliche Werte: Aus, Ein
Sperrregeln	Legen Sie die Bedingungen und das Ausmaß fest, die auf das Konto angewendet werden sollen.
Anzahl Versuche	Legen Sie fest, wie viele Anmeldeversuche erlaubt sind, bis das Konto gesperrt wird. Mögliche Werte: 1 bis 10 mal
Dauer der Sperre	Legen Sie gest wie lange das Konto gesperrt bleiben soll. Mögliche Werte: 1 bis 60 Minuten
Ziel der Sperre	Legen Sie das Ausmaß fest, das auf das Konto angewendet werden sollen. [Nur Entfernte] blockiert alle Eingaben außerhalb des Bedeinfelds. Mögliche Werte: Alle, Nur Entfernte
Gesperrte Benutz	Zeigt eine Liste aller gesperrten Benutzer an. So löschen Sie eine Sperre: Wählen Sie mit den Tasten [▲] oder [▼] einen Benutzer in der Liste aus. Bestätigen Sie mit [Auswählen]. Es erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts am Benutzernamen. Wählen Sie [Menü]. Wählen Sie [Entsperren] und bestätigen Sie mit der Taste [OK].

Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen

Mit dieser Funktion können Sie einen neuen Benutzer hinzufügen. Bis zu 100 Benutzer (einschließlich Standard-Login-Benutzername) können eingetragen werden.

HINWEIS

Standardmäßig ist ein Standardbenutzer mit Gerät-Administratorrechten bereits gespeichert.

Die Daten dieses Standardbenutzers sind:

Gerät-Administrator

Benutzername: DeviceAdmin

Login-Benutzername: 4500

Login-Passwort: 4500

Zugangsstufe: Gerät-Administrator

Administrator

Benutzername: Admin

Login-Benutzername: Admin

Login-Passwort: Admin

Zugangsstufe: Administrator

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Es wird empfohlen, den Benutzernamen, Login-Benutzernamen und das Login-Passwort aus Sicherheitsgründen regelmäßig zu ändern.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Benutzername: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Lok. Ben.-Liste**] > Taste [**OK**] > [**Menü**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Anwender hinzuf.**] > Taste [**OK**]

2 Benutzerinformationen eingeben.

- 1 Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen), und bestätigen Sie mit **[OK]**.



HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

- 2 Geben Sie den Login-Namen (bis zu 64 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit **[OK]**.



HINWEIS

Derselbe Login-Name kann nicht zweimal gespeichert werden.

- 3 Um detaillierte Informationen einzugeben, wählen Sie die Taste **[▲]** **[▼]** > **[Detail]** > Taste **[OK]**. Um den Vorgang zu verlassen, wählen Sie die Taste **[▲]** **[▼]** > **[Beenden]** > Taste **[OK]**.

- 4 Geben Sie die Benutzerinformationen ein.

Wählen Sie bei jedem Punkt **[Bearbeiten]**, **[Ändern]** oder **[Detail]**, geben Sie die Informationen ein und bestätigen Sie mit **[OK]**. Wählen Sie die Taste **[▶]**, um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste **[◀]**, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren. In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Benutzerdaten eingegeben werden müssen.

Eigenschaft	Beschreibung
Benutzername *1	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Login-Name *1	Geben Sie den Login-Namen für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Derselbe Login-Name kann nicht zweimal gespeichert werden.
Login-Passwort	Geben Sie das Passwort für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Geben Sie dasselbe Passwort zur Bestätigung noch einmal ein und bestätigen Sie mit [OK] .
E-Mail-Adresse	Der Benutzer kann seine E-Mail-Adresse eingeben. Die gespeicherte Adresse wird bei nachfolgenden Vorgängen, für die eine E-Mail-Funktion erforderlich ist, automatisch ausgewählt.
Zugangsstufe *1	Wählen Sie "Benutzer" oder "Administrator" als Zugangsberechtigung.
Kontoname	Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist. Benutzer mit gespeicherten Kontonamen können sich ohne Eingabe einer Konto-ID anmelden. ➔ Kostenstellen Übersicht (Seite 9-27)
ID-Karten-Info	ID-Karten-Info speichern. Wählen Sie [Lesen] und bestätigen mit der Taste [OK] . Halten Sie die ID-Karte auf den ID-Kartenleser und wählen Sie [Lesen] . HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID Card Authentication Kit aktiviert ist. ➔ Card Authentication Kit(B) "Kartenleser-Kit" (Seite 11-3) Um die Karteninformation zu löschen, wählen Sie [Löschen] > [OK] .

*1 Für die Benutzeranmeldung zwingend notwendig.

Eigenschaft	Beschreibung
Autoris. Regeln ^{*1}	<p>Legt eine Autorisierung für jeden Benutzer fest.</p> <p>Wählen Sie für jeden Punkt [Bearbeit], ändern Sie die Einschränkungen und bestätigen Sie mit der Taste [OK]. Wählen Sie die Taste [►], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◄], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.</p> <p>Folgende Beschränkungen stehen zur Verfügung:</p> <p>Druckbeschränk.:</p> <p>Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt werden soll.</p> <p>Die jeweiligen Druckmethoden lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drucken aus der Box • Drucken aus dem externen Speicher • Bericht drucken • Drucken vom PC <p>Kopie-Beschränk</p> <p>Legt fest, ob die Kopierfunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p> <p>Duplex beschrä.:</p> <p>Legt fest, ob nur Duplexdruck erlaubt ist.</p> <p>Kombin.beschrä.:</p> <p>Legt fest, ob Kombinieren erlaubt ist.</p> <p>EcoPrintbeschr.:</p> <p>Legt fest, ob nur EcoPrint erlaubt ist.</p> <p>Sende-Limit:</p> <p>Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p> <p>FAX-Limit^{*2}:</p> <p>Legt fest, ob die Fax-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p> <p>In Box ablegen:</p> <p>Legt fest, ob die Boxspeicherfunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p> <p>In Speich.legen:</p> <p>Legt fest, ob die externe Speicherfunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p>
Meine Konsole	<p>Sie können für jeden Benutzer eine Sprachauswahl und einen Startbildschirm speichern. Die hinterlegten Einstellungen können nach dem einfachen Login zugewiesen werden.</p>

*1 Wird angezeigt, wenn "Lok. Autorisier." gewählt wurde.

➔ [Lok. Autor. \(Lokale Autorisierung\) \(Seite 9-18\)](#)

*2 Nur bei installierter FAX-Funktion.

3 Taste [OK] wählen.

Ein neuer Benutzer wird der lokalen Benutzerliste hinzugefügt.

Benutzereigenschaften ändern

Die Benutzereigenschaften können geändert werden. Welche Punkte der Benutzereigenschaften geändert werden können, hängt von der Zugangsberechtigung des Benutzers ab.

HINWEIS

Um die Benutzerinformationen des Geräte-Administrators zu ändern, müssen Sie sich mit Administratorrechten für den Geräte-Administrator anmelden. Sind Sie als normaler Benutzer angemeldet, können nur die Benutzerinformationen angezeigt werden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

Wenn ein Benutzer mit Administratorrechten angemeldet ist

Die Benutzereigenschaften können geändert und Benutzer können gelöscht werden. Alle Eingaben, die hinzugefügt werden können, sind auch änderbar.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Lok. Ben.-Liste**] > Taste [**OK**]

2 Benutzereigenschaften ändern.

Benutzereigenschaften ändern

- 1 Wählen Sie den Benutzer, dessen Eigenschaften Sie ändern möchten, und bestätigen Sie mit [**OK**].
- 2 Weitere Hinweise zum Ändern einer Benutzereigenschaft siehe auch Schritt 2 in "Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen".

➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-7\)](#)

- 3 Taste [**OK**] > [**Ja**]

Die Benutzereigenschaften haben sich geändert.

Benutzer löschen

- 1 Wählen Sie den Benutzer, dessen Eigenschaften Sie löschen möchten. Wählen Sie die Taste [**Menü**].

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Die ausgewählten Benutzer werden gelöscht.



HINWEIS

Der Standardbenutzer mit Geräte-Administratorrechten kann nicht gelöscht werden.

Benutzerdaten eines angemeldeten Benutzers ändern (Benutzereigenschaften)

Diese Benutzer können ihre eigenen Benutzerdaten mit Benutzername, Login-Passwort, E-Mail-Adresse und Einfacher Login ändern.

Der "Login-Name", die "Zugangsstufe" oder der "Kontoname" können nicht geändert werden, die Benutzer können aber ihren Status anzeigen.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben.-Eigensch.**] > Taste [**OK**]

2 Benutzereigenschaften ändern.

- 1 Weitere Hinweise zum Ändern einer Benutzereigenschaft siehe auch Schritt 2 in "Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen".

➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-7\)](#)

Eigenschaft	Beschreibung
Benutzername	Ändert den Namen, der in der Benutzerliste angezeigt wird. Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
Login-Name	Zeigt den Login-Namen für die Systemanmeldung an.
Login-Passwort	Ändert das Passwort, das zum Anmelden verwendet wird. Bis zu 64 Zeichen können eingegeben werden.
E-Mail-Adresse	Ändert die E-Mail Adresse des Benutzers. Bis zu 256 Zeichen können eingegeben werden. HINWEIS Wird die Netzwerk-Authentifizierung verwendet, ist eine Änderung nicht möglich.
Zugangsstufe	Zeigt die Zugangsstufe des Benutzers an.
Kontoname	Zeigt das Konto an, dem der Benutzer zuzurechnen ist.
ID-Karten-Info	Zeigt die ID-Karten-Information des angemeldeten Benutzers. HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID Card Authentication Kit aktiviert ist. ➔ Card Authentication Kit(B) "Kartenleser-Kit" (Seite 11-3) Sie wird nicht angezeigt, wenn der Servertyp in Netzwerkauthentifizierung auf [Ext.] steht oder das im Server zertifizierte Benutzerkonto als Servertyp [Ext.] definiert ist.

Eigenschaft	Beschreibung
Lok. Autorisier.*¹	Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest. ➔ Autoris. Regeln (Seite 9-9)
Meine Konsole	Sie können für jeden Benutzer eine Sprachauswahl und einen Startbildschirm speichern. ➔ Meine Konsole (Seite 9-9) Netzwerkbenutzer werden nicht angezeigt.

*1 Wird angezeigt, wenn die lokale Autorisierung aktiviert ist.

➔ [Lok. Autor. \(Lokale Autorisierung\) \(Seite 9-18\)](#)

2 Taste **[OK]** > **[Ja]**

Die Benutzereigenschaften haben sich geändert.

Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken

Sie können Benutzer, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken, verwalten.

Druckertreiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC ausdrucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktop, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.

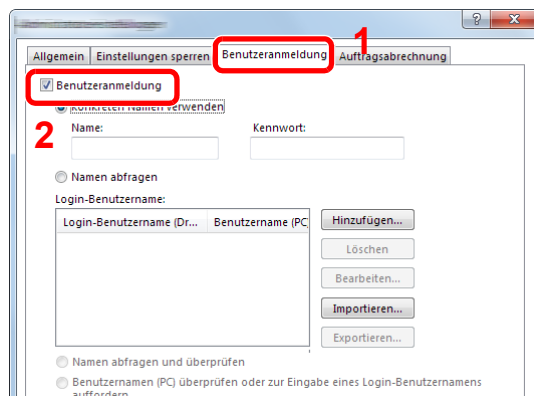
HINWEIS

Bei Windows 7 klicken Sie auf der Windows-Oberfläche auf **[Start]** und wählen dann **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf **[Administrator]** in der Karteikarte **[Geräteeinstellungen]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Benutzeranmeldung]** in der Karteikarte **[Benutzeranmeldung]**.



- 2 Richten Sie die Benutzer-Loginverwaltung ein.

[Konkreten Namen verwenden]: Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Druckauftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Namen abfragen]: Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Namen abfragen und überprüfen]: Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden, die in der Liste mit den Login-Benutzernamen gespeichert sind. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe eines Login-Benutzernamens auffordern]: Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter "Login-Benutzernamen" gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls der Name nicht gespeichert ist, wird der Druck für diejenigen Benutzer abgebrochen, die nur als Benutzer angemeldet sind. Falls der Benutzer aber Administratorrechte hat, erscheint die Anzeige zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.



HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe auch

➔ **Printing System Driver User Guide**

Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Sie können Benutzer, die TWAIN zum Scannen benutzen, verwalten.

TWAIN-Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind die folgenden Einstellungen im TWAIN-Treiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

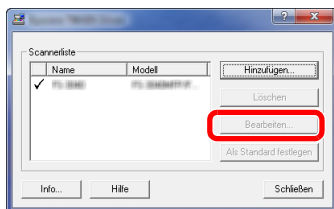
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]**. Geben Sie "TWAIN Driver Setting" in das Suchfeld ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[TWAIN Driver Setting]**. Die Anzeige TWAIN Driver Setting erscheint.

HINWEIS

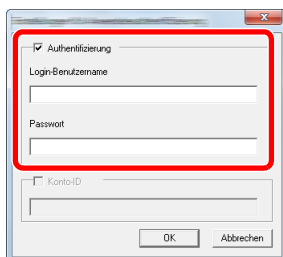
Unter Windows 7 klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche, **[Alle Programme]** **[(Markenname)]** und danach **[TWAIN Driver Setting]**.

- 2 Wählen Sie das Gerät und dann **[Bearbeiten]**.



2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf **[Einstellungen für Anwenderauthentifizierung]**.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Authentifizierung]** und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Sie können Benutzer, die WIA zum Scannen benutzen, verwalten.

WIA-Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind die folgenden Einstellungen im WIA-Treiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

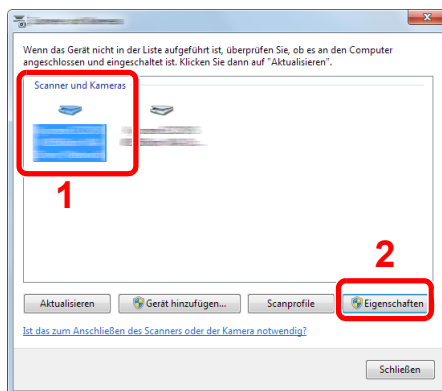
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]** und geben Sie im Suchfeld "Scanner" ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

HINWEIS

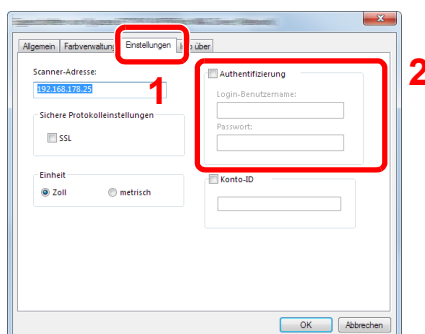
Unter Windows 7 klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und geben Sie **[Scanner]** im Feld **[Programme/Dateien durchsuchen]** ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

- 2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA-Treibers und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.



2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Authentifizierung]** in der Karteikarte **[Einstellungen]**. Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



- 2 Klicken Sie auf **[OK]**.

Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden

Sie können Benutzer, die von einem PC aus Faxe senden, verwalten.

FAX-Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC Faxe senden, sind die folgenden Einstellungen im FAX-Treiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktop, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.

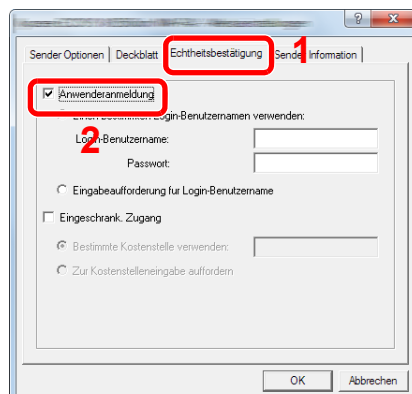
HINWEIS

Bei Windows 7 klicken Sie auf der Windows-Oberfläche auf **[Start]** und wählen dann **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf **[FAX Sendeeinstellung]** im Fenster der **[Druckereinstellungen]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Anwenderanmeldung]** in der Karteikarte **[Echtheitsbestätigung]**.



- 2 Richten Sie die Benutzer-Loginverwaltung ein.

[Einen bestimmten Login-Benutzernamen verwenden]: Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Fax-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Fax-Auftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Eingabeaufforderung für Login-Benutzername]: Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jeder Übertragung eingegeben werden.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Lok. Autor. (Lokale Autorisierung)

Legen Sie fest, ob die lokale Autorisierung aktiviert werden soll oder nicht.

HINWEIS

Soll die lokale Autorisierung verwendet werden, muss die Anmeldung auf **[Lok. Autorisier.]** eingestellt werden.

➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-4\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Ben./Kostenst.]** > Taste **[OK]**

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste **[▲] [▼]** > **[Ben.Login-Einst.]** > Taste **[OK]**

2 Einstellungen vornehmen.

Taste **[▲] [▼]** > **[Lok. Autorisier.]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Aus]** oder **[Ein]** > Taste **[OK]**

Gruppenanmeldung (Einstellungen für Gruppen-Autorisierung)

Es ist möglich, die Benutzung des Systems mit individueller Gruppen-Autorisierung auf dem Authentifizierungsserver einzuschränken.

HINWEIS

- Zur Nutzung dieser Funktion muss **[Netzwerkauthent.]** als Anmeldemethode in "Benutzer-Loginverwaltung aktivieren" ausgewählt sein. Wählen Sie unter "Protokoll-Einst." die Einstellung "Ein" für "LDAP".
- ➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-4\)](#)
[Protokoll-Einst. \(Seite 8-13\)](#)
- Die Einstellungen für die Gruppen-Autorisierung werden über das Bedienfeld durchgeführt. Die Gruppen sollten über den Embedded Web Server RX angelegt worden sein.
- ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Gruppen-Autorisierung

Nutzung der Gruppenautorisierung

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Ben./Kostenst.]** > Taste **[OK]**

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name:	4500
Login-Passwort:	4500

- 2 Taste **[▲] [▼]** > **[Ben.Login-Einst.]** > Taste **[OK]**

2 Einstellungen vornehmen.

- Taste **[▲] [▼]** > **[Gruppenanmeldung]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Aus]** oder **[Ein]** > Taste **[OK]**

Gast Autorisierung einstellen

Wenn die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert ist, können Gäste, die sich nicht am Gerät anmelden können, Funktionen verwenden.

HINWEIS

Um die Funktion Gast Autorisierung Einst. verwenden zu können, muss die Benutzerverwaltung in "Benutzer-Loginverwaltung einstellen" aktiviert sein.

➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-4\)](#)

Gast Autorisierung

Nutzung der Gast Autorisierung.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name:	4500
Login-Passwort:	4500

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Gast Aut. Einst.**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Gast Autor.**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen vornehmen.

Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ein**] oder [**Aus**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Funktion Gast Autorisierung Einst. aktiviert ist, muss bei der Anmeldung die Taste [**Authentifizierung/Abmelden**] gewählt werden.

In den Standardeinstellungen für Gäste kann nur schwarz/weiß-Kopie verwendet werden. Wollen Sie eine andere Funktion benutzen, melden Sie sich als Benutzer an, der mehr Rechte besitzt oder ändern Sie die Gästerechte.

Gasteigenschaft

Informationen über Gastbenutzer und eingeschränkte Funktionen speichern.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Benutzerdaten eingegeben werden müssen.

Eigenschaft	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen). Die Grundeinstellung lautet "Gast".
Zugangsstufe	Die Autorisierung des Benutzers erscheint. Sie kann nicht geändert werden.
Kontoname	Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist.
Autor. Regel	<p>Legen Sie eine Berechtigung für jeden Benutzer fest. Die Zugriffsberechtigung kann für folgende Elemente begrenzt werden.</p> <p>Druckbeschränk.:</p> <p>Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt werden soll. Die jeweiligen Druckmethoden lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drucken aus der Box • Drucken aus dem externen Speicher • Bericht drucken <p>Kopie-Limit:</p> <p>Wählen Sie, ob die Kopierfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.</p> <p>Duplex beschrä.:</p> <p>Wählen Sie, ob nur Duplexdruck erlaubt ist.</p> <p>Kombin.beschrä.:</p> <p>Wählen Sie, ob nur Kombinieren erlaubt ist.</p> <p>EcoPrintbeschr.:</p> <p>Wählen Sie, ob nur EcoPrint erlaubt ist.</p> <p>Sende-Limit:</p> <p>Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.</p> <p>FAX-Limit*1:</p> <p>Legt fest, ob die FAX-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.</p> <p>In Box ablegen:</p> <p>Legt fest, ob die Boxspeicherfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll.</p> <p>In Speich.legen:</p> <p>Legt fest, ob die Verwendung eines externen Speichers eingeschränkt sein soll.</p>

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion verfügbar.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Ben./Kostenst.] > Taste [OK]



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste [▲] [▼] > [Ben.Login-Einst.] > Taste [OK]

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Taste [▲] [▼] > [Gast Aut. Einst.] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Gasteigenschaft] > Taste [OK]

- 2 Speichern Sie Informationen über Gastbenutzer und eingeschränkte Funktionen.

Wählen Sie bei jedem Punkt [Bearbeiten], [Ändern] oder [Detail], geben Sie die Informationen ein und bestätigen Sie mit [OK]. Wählen Sie die Taste [▶], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◀], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

3 Mit [OK] bestätigen.

Netz-Ben.-Eigen. (Netzwerk-Benutzereigenschaften erhalten)

Geben Sie die nötigen Informationen ein, um die Netzwerk-Benutzereigenschaften vom LDAP-Server zu erhalten. Benutzername und E-Mail-Adresse aus dieser Einstellung werden in den Benutzerinformationen, der Anzeige des Benutzerstatus und im Kopf von E-Mails angezeigt.

HINWEIS

- Um die Netzwerk-Benutzer-Rechte vom LDAP Server zu beziehen, muss **[Netzwerkauthent.]** als Anmeldemethode in "Benutzeranmeldung aktivieren" gewählt sein. Wählen Sie "Ein" in "LDAP" bei "Protokoll-Einst.".
- ➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-4\)](#)
[Protokoll-Einst. \(Seite 8-13\)](#)
- Die Einstellungen für den Bezug der Netzwerk-Benutzereigenschaften werden über das Bedienfeld durchgeführt. Die Einzelheiten der Informationen, die bezogen werden sollen, sollten über den Embedded Web Server RX eingerichtet werden.
- ➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Ben./Kostenst.]** > Taste **[OK]**

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste **[▲] [▼]** > **[Ben.-Login-Einst.]** > Taste **[OK]**

2 Einstellungen konfigurieren.

- Taste **[▲] [▼]** > **[Netz-Ben.-Eigen.]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Aus]** oder **[Ein]** > Taste **[OK]**

ID-Karten-Einstellungen

Ist die Anmeldung über die ID-Karte aktiviert, legen Sie die Authentifizierungsart fest.

HINWEIS

Diese Funktion erscheint, wenn das Card Authentication Kit aktiviert ist.

➔ [Card Authentication Kit\(B\) "Kartenleser-Kit" \(Seite 11-3\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Ben./Kostenst.] > Taste [OK]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste [▲] [▼] > [Ben.-Login-Einst.] > Taste [OK]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [ID-Karten-Einst.] > Taste [OK]

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Eigenschaft	Beschreibung
Tastatur Login	Falls die Anmeldung über ID-Karte aktiviert ist, kann festgelegt werden, ob die Anmeldung über die Tastatur erlaubt ist. Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen
Zusatz Anmeldung ^{*1}	Legt fest, ob ein Passwort nach der Anmeldung über die ID-Karte eingegeben werden muss. Mögliche Werte: Aus, Passwort verwenden, PIN benutzen

*1 Erscheint nicht, wenn als Server [NTLM] oder [Kerberos] in "Netzwerkauthent." gewählt wurde.

Einstellungen für die Anmeldung über PIN

HINWEIS

Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn [Netzwerkauthent.] als Authentifizierungsmethode ausgewählt ist und der Servertyp [Ext.] in "Netzwerkauthent." eingestellt ist.

➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-4\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Ben./Kostenst.] > Taste [OK]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Name und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste [▲] [▼] > [Ben.Login-Einst.] > Taste [OK]

2 Einstellungen konfigurieren.

- Taste [▲] [▼] > [PIN Login] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Aus] oder [Ein] > Taste [OK]

Benutzer-Loginverwaltung verwenden

Dieser Abschnitt erklärt die Vorgehensweise für die Einstellung der Kostenstellen.

Anmelden/Abmelden

Falls die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert wurde, erscheint ein Dialog für die Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts, wenn Sie das Gerät benutzen.
Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um sich am Gerät an- und abzumelden.

Anmelden

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Benutzernamens erscheint, melden Sie sich an wie im Folgenden beschrieben.

➔ [Login/Anmelden \(Seite 2-14\)](#)

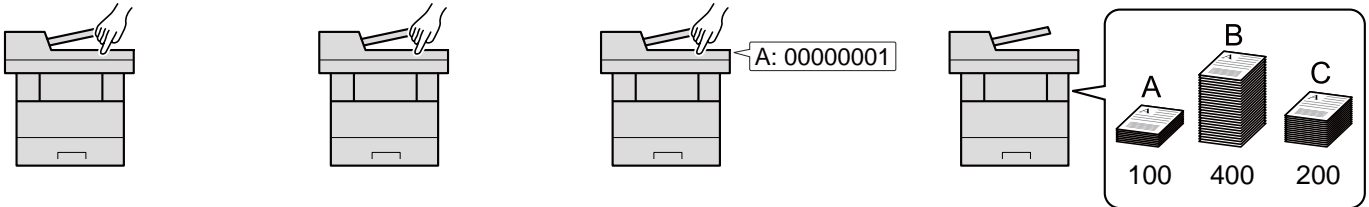
Abmelden

Wenn die Vorgänge abgeschlossen sind, wählen Sie die Taste [**Authentifizierung/Abmelden**], um zum Fenster für die Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts zurückzukehren.

Kostenstellen Übersicht

Bei der Kostenstellenverwaltung werden die Kopien, Drucke, Scans und Faxe der einzelnen Konten verwaltet, indem jedem Konto eine ID zugewiesen wird.

- 1** Aktivieren Sie die Kostenstellen. (Siehe Seite [Seite 9-28.](#))
- 2** Konto einrichten. (Siehe Seite [Seite 9-30.](#))
- 3** Geben Sie die zugewiesene Konto-ID ein, wenn Sie einen Druckauftrag ausführen. (Siehe Seite [Seite 9-26.](#))
- 4** Zählung der kopierten, gedruckten, gescannten und gefaxten Seiten.



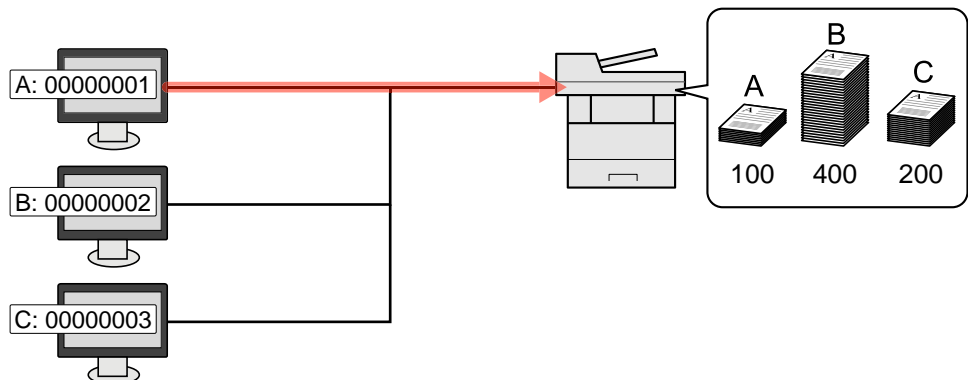
Kostenstellen vom PC verwalten

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Kostenstellen vom PC aus verwalten zu können.

Verwaltung der gedruckten Seiten bei Druckaufträgen vom PC

Um die Druckaufträge, die von einem PC eines Netzwerks gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen über den Druckertreiber am PC vornehmen.

- 1** Richten Sie die Kostenstellen für den PC im Netzwerk mittels des Druckertreibers ein. (Siehe [Seite 9-35.](#))
- 2** Führen Sie den Druckvorgang aus.
- 3** Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.



Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels TWAIN verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den TWAIN-Treiber auf dem PC, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC), konfigurieren.

➔ [Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN \(Seite 9-36\)](#)

Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels WIA verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den WIA-Treiber auf dem PC, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC), konfigurieren.

➔ [Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA \(Seite 9-37\)](#)

Verwalten der Kostenstellen bei FAX-Aufträgen, die vom PC aus übertragen werden ^{*1}

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus übertragen werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen.

➔ [Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden \(Seite 9-38\)](#)

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion

Kostenstellen aktivieren

Aktivieren Sie die Kostenstellen. Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Ben./Kostenst.]** > Taste **[OK]**

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste **[▲] [▼]** > **[Kostenst. setzen]** > Taste **[OK]**

2 Einstellungen konfigurieren.

- Taste **[▲] [▼]** > **[Kostenstellen]** > Taste **[OK]** > Taste **[▲] [▼]** > **[Ein]** > Taste **[OK]**

HINWEIS

- Um die Kostenstellenverwaltung zu deaktivieren, wählen Sie **[Aus]**.
- Wenn wieder das Standard Systemmenü eingeblendet ist, wird der Benutzer automatisch abgemeldet und die Anzeige zur Eingabe der Konto-ID erscheint. Geben Sie die Konto-ID ein, um weiterzuarbeiten.

Zugang zu Kostenstellen

Legen Sie den Zugang zu Kostenstellen fest.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: **4500**

Login-Passwort: **4500**

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

- Taste [**▲**] [**▼**] > [**Zugg.Kost.Verw.**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Lokal**] oder [**Netzwerk**] > Taste [**OK**]

Konto einrichten

Sie können ein Konto hinzufügen, ändern und löschen und jedem Konto eine Beschränkung zuweisen.

Konto hinzufügen

Bis zu 100 Konten können eingerichtet werden. Folgende Einträge sind erforderlich:

Eigenschaft	Beschreibung
Kontoname	Geben Sie den Kontonamen ein (bis zu 32 Zeichen).
Konto-ID	Geben Sie die Konto-ID mit bis zu acht Stellen ein (0 bis 99999999).
Beschränkung	Hiermit können Sie beim Drucken oder Scannen die Anzahl der Seiten beschränken. ➔ Gerätenutzung beschränken (Seite 9-32)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Konto- Liste**] > Taste [**OK**] > [**Menü**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Neu Kostenstelle**] > Taste [**OK**]

2 Kontodaten eingeben.

- 1 Geben Sie den Kontonamen ein > Taste [**OK**]

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

- 2 Geben Sie die Konto-ID ein > Taste [**OK**]

HINWEIS

Eine "Konto-ID", die bereits gespeichert wurde, kann nicht ein weiteres Mal verwendet werden. Geben Sie eine andere Konto-ID ein.

- 3 Um eine Konto-ID einzuschränken, wählen Sie die Taste [**▲**] [**▼**] > [**Detail**] > Taste [**OK**].
Um den Vorgang zu verlassen, wählen Sie die Taste [**▲**] [**▼**] > [**Beenden**] > Taste [**OK**].

- 4 Überprüfen Sie den Kontonamen und die Konto-ID und geben Sie die Nutzungsbeschränkungen ein.

Um die Details zu ändern, wählen Sie **[Bearbeiten]**. Geben Sie die Informationen ein und bestätigen Sie mit **[OK]**. Wählen Sie die Taste **[▶]**, um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste **[◀]**, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

➔ [Gerätenutzung beschränken \(Seite 9-32\)](#)

- 5 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Der Kostenstelle wird ein neues Konto hinzugefügt.

Gerätenutzung beschränken

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Gerätenutzung nach Konten oder zulässiger maximaler Seitenzahl beschränken können.

Die Funktionen, die eingeschränkt werden können, unterscheiden sich, je nachdem ob "Individuell" oder "Gesamt" in "Kopier./Druckz." gewählt wurde.

➔ [Kopieren/Drucker \(Seite 9-39\)](#)

Beschränkungen

"Individuell" wurde für Kopier./Druckz. ausgewählt. "Teilen" wurde für Kopier./Druckz. ausgewählt

Menüpunkt	Beschreibung
Druckbeschränk. Kopierer	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Kopien ein.
Druckbeschränk. Drucker	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Druck ein.
Scanbeschränk. Andere	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein. Wird nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion angezeigt.

"Gesamt" wurde für Kopier./Druckz. gewählt

Eigenschaft	Beschreibung
Druckbeschränk.	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Druck und Kopie ein.
Scanbeschränk. Andere	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (ohne Kopie).
FAX-Limit	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein. Wird nur bei Geräten mit FAX-Funktion angezeigt.

Beschränkungen aktivieren

Die Einschränkung kann auf folgende Weise aktiviert werden:

Eigenschaft	Beschreibung
Aus	Es wird keine Beschränkung angewendet.
Zählerlimit^{*1}	Beschränkung der Druckzähler pro Seite bis zu 9.999.999 Kopien.
Nutzung abweisen	Die Beschränkung wird angewendet.

*1 Falls [Zählerlimit] ausgewählt wurde, erscheint die Anzeige [Seitenbegrenzung], nachdem die Taste [OK] gedrückt wurde. Geben Sie ein Zählerlimit über die Zifferntasten ein und drücken die Taste [OK].

Konto bearbeiten

Verändert die gespeicherten Kontodaten.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Konto- Liste**] > Taste [**OK**]

2 Konto bearbeiten.

- 1 Wählen Sie das Konto, das Sie ändern möchten, und bestätigen Sie mit [**OK**].



HINWEIS

Die Kontodaten können geändert werden, indem Sie [**Menü**] wählen, dann [**Detail/ Bearb.**] und mit [**OK**] bestätigen.

- 2 Für weitere Informationen zur Änderung der Kontoinformationen siehe Schritt 2 in "Konto hinzufügen" und "Gerätenutzung beschränken".

➔ [Konto hinzufügen \(Seite 9-30\)](#)
[Gerätenutzung beschränken \(Seite 9-32\)](#)

- 3 Taste [**OK**] > [**Ja**]

Die Kontoinformation ist geändert.

Konto löschen

Löscht das Konto.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Konto- Liste**] > Taste [**OK**]

2 Konto löschen.

- 1 Wählen Sie das Konto aus, das Sie löschen möchten, und dann [**Menü**].

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Das Konto wird gelöscht.

Kostenstellen bei Druckaufträgen

Die Anzahl der Druckaufträge vom PC kann mit Hilfe der Kostenstellen verwaltet werden.

Druckertreiber einrichten

Um die Druckaufträge, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des Druckertreibers des PCs vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktop, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.

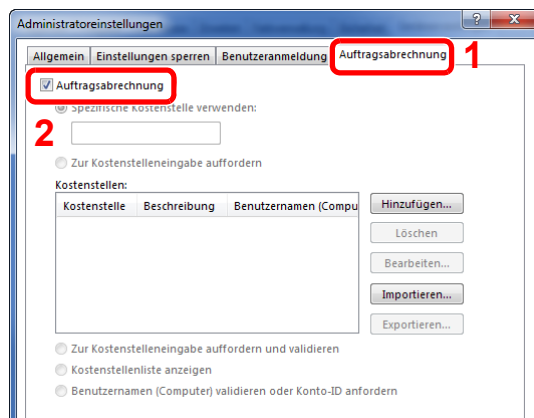
HINWEIS

Bei Windows 7 klicken Sie auf der Windows-Oberfläche auf **[Start]** und wählen dann **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf **[Administrator]** in der Karteikarte **[Geräteeinstellungen]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 In der Karteikarte **[Auftragsabrechnung]** wählen Sie **[Auftragsabrechnung]**.



- 2 Geben Sie die Konto-ID ein.

[Spezifische Kostenstelle verwenden]: Geben Sie die Konto-ID ein. Ein Ausdruck wird mit der eingegebenen Konto-ID durchgeführt. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Koststelleneingabe auffordern]: Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Zur Koststelleneingabe auffordern und validieren]: Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Es muss die Konto-ID eingegeben werden, die in der Liste der Konto-IDs gespeichert ist. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Kostenstellenliste anzeigen]: Die Liste der Konto-IDs wird beim Drucken angezeigt. Die benötigte Konto-ID muss aus der Liste ausgewählt werden.

[Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe einer Konto-ID auffordern]: Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter "Konten-IDs" gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Wenn die Konten-ID nicht hinterlegt ist, wird das Dialogfenster zur Eingabe der Konto-ID angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.



HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe auch

➔ **Printing System Driver User Guide**

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Die Anzahl der Scan-Aufträge mittels TWAIN kann über Kostenstellen verwaltet werden.

TWAIN-Treiber einrichten

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels TWAIN erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des TWAIN-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

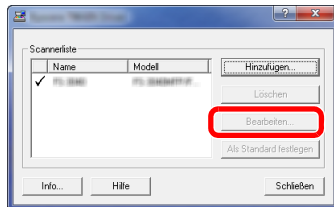
- 1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]**. Geben Sie "TWAIN Driver Setting" in das Suchfeld ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[TWAIN Driver Setting]**. Die Anzeige TWAIN Driver Setting erscheint.



HINWEIS

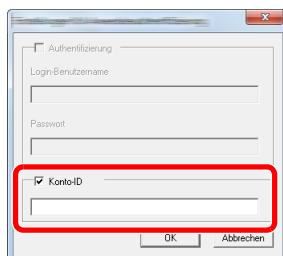
Unter Windows 7 klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche, **[Alle Programme]** **[(Markenname)]** und danach **[TWAIN Driver Setting]**.

- 2 Wählen Sie das Gerät und dann **[Bearbeiten]**.



2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf **[Einstellungen für Anwenderauthentifizierung]**.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Konto]**. Geben Sie die Konto-ID ein.



- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Die Anzahl der Scan-Aufträge mittels WIA kann über Kostenstellen verwaltet werden.

WIA-Treiber einrichten

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels WIA erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des WIA-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

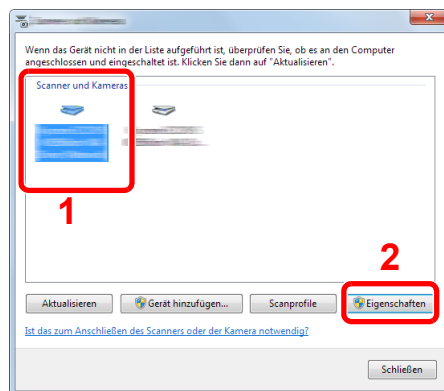
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]** und geben Sie im Suchfeld "Scanner" ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

HINWEIS

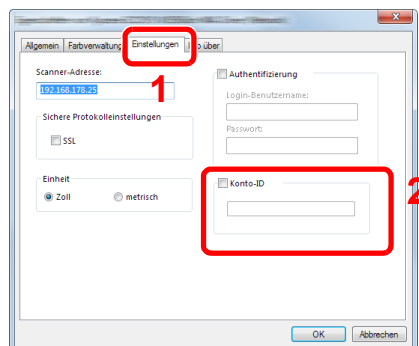
Unter Windows 7 klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und geben Sie **[Scanner]** im Feld **[Programme/Dateien durchsuchen]** ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

- 2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA-Treibers und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.



2 WIA-Treiber konfigurieren.

- 1 Markieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Konto-ID]** in der Karteikarte **[Einstellungen]** und geben Sie die Konto-ID ein.



- 2 Klicken Sie auf **[OK]**.

Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden

Die Anzahl der FAX-Aufträge, die vom PC übertragen werden, kann über Kostenstellen verwaltet werden.



HINWEIS

Fax-Funktionen stehen nur bei Modellen mit installierter Fax-Funktion zur Verfügung.

FAX-Treiber einrichten

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktop, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.



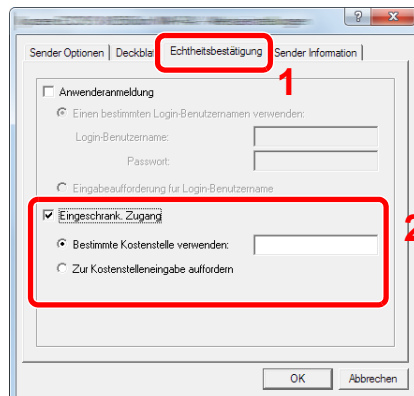
HINWEIS

Bei Windows 7 klicken Sie auf der Windows-Oberfläche auf **[Start]** und wählen dann **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Gerät, das als FAX-Treiber verwendet werden soll, und wählen Sie **[Druckeinstellungen]** aus dem Pull-Down Menü aus.
- 3 Klicken Sie auf **[FAX Sendeeinstellung]** im Fenster der **[Druckeinstellungen]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 In der Karteikarte **[Echtheitsbestätigung]** wählen Sie **[Eingeschränk. Zugang]**.



- 2 Richten Sie die Kostenstellenverwaltung ein.

[Bestimmte Kostenstelle verwenden]: Dient zur Angabe einer Konto-ID, damit dieselbe Konto-ID für jeden Fax-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden FAX-Auftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]: Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jeder Übertragung eingegeben werden.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Kostenstellen konfigurieren

Standardeinstellungen

Legen Sie die Standardeinstellungen für die Kostenstellen fest. Um die Einstellungen zu konfigurieren, wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt unter Standardeinstellung.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Std. Einstellung**] > Taste [**OK**]

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Eigenschaft	Beschreibung
Limit übernehmen	<p>Damit wird festgelegt, wie sich das Gerät verhält, wenn der Zähler das Limit erreicht hat. Die nachstehende Tabelle zeigt die getroffene Maßnahme.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Sofort: Der Auftrag stoppt, wenn der Zähler das Limit erreicht. Die Sendung des nächsten Auftrags oder seine Speicherung in einer Box wird abgewiesen.</p> <p>Später: Das Drucken/Scannen des Auftrags wird fortgeführt, aber der nächste Auftrag wird abgewiesen.</p> <p>Nur Hinweis: Der Auftrag wird fortgesetzt, eine Nachricht wird angezeigt.</p>
Kopieren/Drucker	<p>Sie können auswählen, wie die Kopien- und Druckzähler angezeigt werden - als Gesamtsumme oder als Einzelsummen (Teilen). Die Auswahl kann die Beschränkung der zulässigen Anzahl und die Zählmethode beeinflussen.</p> <p>Mögliche Werte: Gesamt, Teilen</p> <p>➔ Gerätenutzung beschränken (Seite 9-32) Druck des Kostenstellenberichts (Seite 9-41)</p>
Zählerlimit	<p>Beim Anlegen eines neuen Kontos können die Standardbeschränkungen das Seitenlimit geändert werden. Sie können eine Zahl von 1 bis 9.999.999 einstellen.</p> <p>Es können unterschiedliche Funktionen eingestellt werden; je nachdem ob [Teilen] oder [Gesamt] unter [Kopier./Druckz.] eingestellt ist.</p> <p>➔ Kopieren/Drucker (Seite 9-39)</p>
[Teilen] wurde für Kopier./Druckz. gewählt	
Kopie-Beschränk.	Legt die Standardbeschränkung für Kopien fest.
Druckbeschränk.	Legt die Standardbeschränkung für Ausdrücke fest.
Scan-Beschränk.	Legt die Standardbeschränkung für Scannen (ohne Kopie) fest.
FAX-Beschränkung*¹	Legt die Standardbeschränkung für FAX-Sendungen fest.
[Gesamt] wurde für Kopier./Druckz. gewählt	
Druckbeschränk.	Legt die Standardbeschränkung für die Gesamtzahl der Kopien und Drucke fest.
Scan-Beschränk.	Legt die Standardbeschränkung für Scannen (ohne Kopie) fest.
FAX-Beschränkung*¹	Legt die Standardbeschränkung für FAX-Sendungen fest.

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion verfügbar.

Zählung der gedruckten Seiten

Die gedruckten Seiten können gezählt werden. Die Summen werden in "Kostenstellen gesamt" und "Abrechnung von Einzelaufträgen" eingeordnet. Eine neue Summenzählung kann gestartet werden, nachdem die Summen zurückgesetzt wurden, die über eine bestimmte Zeitspanne aufgelaufen sind.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Gesamt K.stellen**] oder [**Jede Kostenst.**] > Taste [**OK**]

Kostenstellen gesamt

Hier wird die Anzahl aller Seiten für alle Konten gezählt. Die Zählungen für diese Konten werden gemeinsam zurückgesetzt.

Abrechnung von Einzelaufträgen

Damit wird die Anzahl der Seiten für jedes Konto gezählt und die Zähler werden pro Konto zurückgesetzt. Wenn Abrechnung von Einzelaufträgen aktiviert ist, wählen Sie das Konto aus, für das Sie den Zähler prüfen möchten.

Folgende Summenzählungen sind möglich:

Eigenschaft	Beschreibung
Druckseiten	Zeigt sowohl die Anzahl der gedruckten und kopierten Seiten, als auch die Gesamtseitenzahl an. Sie können für die Prüfung der Gesamtseitenzahl auch [Faxempfangseiten] ^{*1} , [Duplexseiten] und [Kombin. Seiten] verwenden.
Kop./Druckseiten	Zeigt sowohl die Anzahl der gedruckten und kopierten Seiten, als auch die Gesamtseitenzahl an. Wählen Sie die Taste [▶], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◀], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Faxempfangseiten	Zeigt die Anzahl der empfangenen Seiten an.
Totaldruckseiten	Zeigt die Anzahl der Seiten für Druck und Kopie an.
Duplexseiten	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten in [1-seitig], [2-seitig] und in beiden Modi an. Wählen Sie die Taste [▶], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◀], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Kombin. Seiten	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten in [Keine] (nicht kombiniert), [2 in 1], [4 in 1] und in beiden Modi an. Wählen Sie die Taste [▶], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◀], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Scan-Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten an, die für Kopie, Fax*, und andere Funktionen sowie die Gesamtzahl erstellt wurde. Wählen Sie die Taste [▶], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◀], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
FAX-Sendeseiten ^{*1}	Zeigt die Anzahl der gefaxten Seiten an.
FAX-Sendezeit ^{*1}	Zeigt die Gesamtdauer aller FAX-Übertragungen an.
Zähler löschen	Setzt den Zähler zurück. Anzeige mit [Ja] bestätigen.

*1 Nur bei installierter FAX-Funktion.

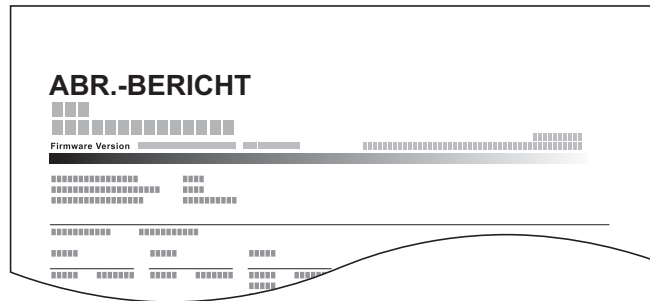
Um weitere Punkte zu prüfen, wählen Sie die Taste [**OK**], um zur übergeordneten Anzeige zurückzukehren.

Druck des Kostenstellenberichts

Die Seitensummen aller Konten können als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.

Die Berichte haben je nach Papier- und Druckerzählung unterschiedliche Formate.

Wenn "Teilen" für die Verwaltung der Kopier-/Druckzähler ausgewählt wurde.



Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um einen Kostenstellenbericht auszudrucken.

1 Papier vorbereiten.

Prüfen Sie, ob A4 oder Letter in der Kassette eingelegt ist.

2 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**]

3 Bericht ausdrucken.

Taste [**▲**] [**▼**] > [**Konto- Bericht**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Der Kostenstellenbericht wird gedruckt.

Kostenstellen verwenden

Dieser Abschnitt erklärt die Vorgehensweise für die Einstellung der Kostenstellen.

Anmelden/Abmelden

Wenn die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, erscheint ein Dialogfeld zur Eingabe der Konto-ID bei jeder Benutzung des Geräts.

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um sich am Gerät an- und abzumelden.

Login/Anmelden

- 1 In der Anzeige zur Eingabe der Konto-ID geben Sie die Konto-ID über die Zifferntasten ein und bestätigen mit **[OK]**.



HINWEIS

- Wenn Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben, wählen Sie die Taste **[Löschen]** und geben die Konto-ID nochmals ein.
- Wenn die eingegebene Konto-ID nicht zu einer registrierten ID passt, ertönt ein Warnton und der Login schlägt fehl. Geben Sie die Konto-ID richtig ein.
- Mit **[Zähler prüfen]** können Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten anzeigen.

Wenn die Login- und Passwort-Eingabeanzeige erscheint

Wenn die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert ist, erscheint die Anzeige zur Eingabe von Login-Namen und Passwort. Geben Sie einen Login-Namen und ein Passwort für den Benutzer ein. Wenn der Benutzer bereits die Kontodaten gespeichert hat, wird die Konto-ID-Eingabe übersprungen.

➔ [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-7\)](#)

- 2 Führen Sie die restlichen Schritte aus.

Logout/Abmelden

Wenn die Vorgänge abgeschlossen sind, wählen Sie die Taste **[Authentifizierung/Abmelden]**, um zum Fenster für die Eingabe der Konto-ID zurückzukehren.

Einstellungen unbekannter Benutzer

Unbekannte ID Job

Bestimmt die Behandlung von Aufträgen, die mit unbekanntem Login-Namen oder Benutzer-IDs gesendet wurden. Wenn der Benutzer-Login auf ungültig gesetzt ist und die Kostenstellenabrechnung aktiviert ist, gehen Sie bei einer unbekanntem Konto-ID wie folgt vor.

Folgende Einstellungen sind möglich.

Eigenschaft	Beschreibung
Zulassen	Der Auftrag darf ausgedruckt werden.
Abweisen	Der Auftrag wird abgewiesen (nicht gedruckt).

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Ben./Kostenst.] > Taste [OK]



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste [▲] [▼] > [Unbek. Benutzer] > Taste [OK]

2 Einstellungen konfigurieren.

- Taste [▲] [▼] > [Unbekann. ID Job] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Abweisen] oder [Zulassen] > Taste [OK]

Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID

Falls Sie Informationen über einen Benutzer speichern, dessen ID unbekannt ist, können Sie Informationen in den Anzeigen Auftragsstatus bzw. Auftragsverlauf prüfen. Außerdem können Sie die Nutzung verfügbarer Funktionen einschränken.

HINWEIS

Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Unbekann. ID Job] auf [Zulassen] steht.

➔ [Unbekannte ID Job \(Seite 9-43\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > Taste [▲] [▼] > [Ben./Kostenst.] > Taste [OK]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzername und Login-Passwort sind unten angegeben.



Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste [▲] [▼] > [Unbek. Benutzer] > Taste [OK] > Taste [▲] [▼] > [Ben.-Eigensch.] > [OK]

2 Benutzerinformationen eingeben.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Benutzerdaten eingegeben werden müssen.

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).  HINWEIS Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.
Kontoname	Geben Sie den Namen des Kontos ein, dem der Benutzer angehören soll. ➔ Kostenstellen Übersicht (Seite 9-27)  HINWEIS Wird angezeigt, wenn die Kostenstellen aktiviert sind.
Autor. Regel	Legen Sie die Berechtigungen fest. Folgende Beschränkungen stehen zur Verfügung: Druckbeschränk.: Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt werden soll.

10 Störungsbeseitigung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Regelmäßige Pflege	10-2
Reinigung	10-2
Tonerbehälter austauschen	10-5
Resttonerbehälter austauschen	10-9
Störungsbeseitigung	10-11
Fehler beseitigen	10-11
Maßnahmen bei Fehlermeldungen	10-16
Papierstaus beseitigen	10-27

Regelmäßige Pflege

Reinigung

Eine regelmäßige Reinigung des Geräts gewährleistet eine optimale Druckqualität.



VORSICHT

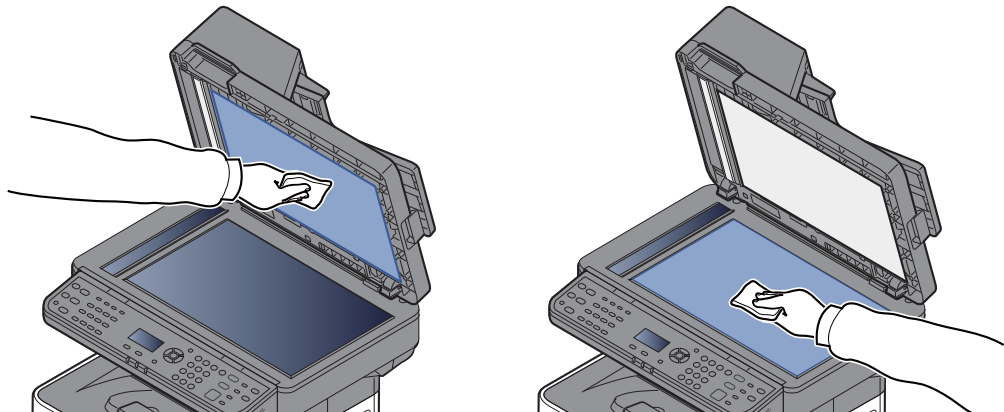
Aus Sicherheitsgründen müssen Sie das Gerät vor der Durchführung von Reinigungsmaßnahmen stets vom Stromnetz trennen.

Vorlagenglas

Reinigen Sie die Innenseite des Vorlageneinzugs und die Glasfläche mit einem weichen, mit Alkohol oder einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.

WICHTIG

Verwenden Sie weder Verdüner noch organische Lösungsmittel.



Belichtungsglas

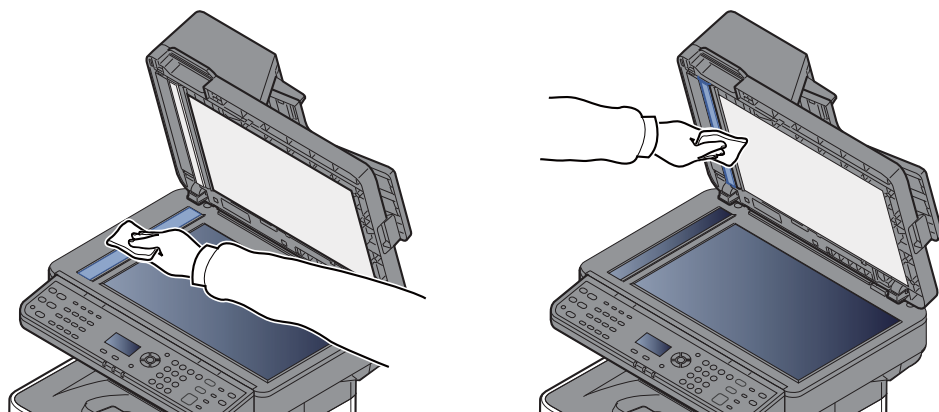
Falls Sie einen Vorlageneinzug verwenden, reinigen Sie das Belichtungsglas und die Leseführung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch.

WICHTIG

Verwenden Sie weder Wasser oder Seife noch Verdüner oder organische Lösungsmittel.

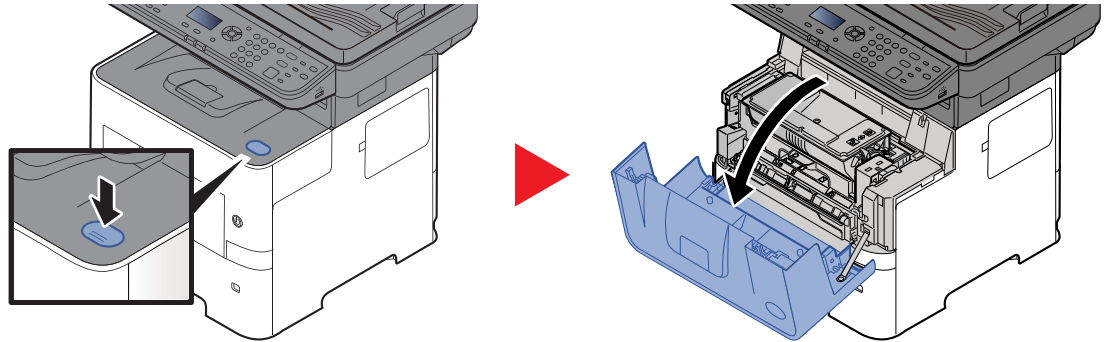
HINWEIS

Schmutz auf dem Belichtungsglas oder der Leseführung verursacht schwarze Streifen in der Ausgabe.

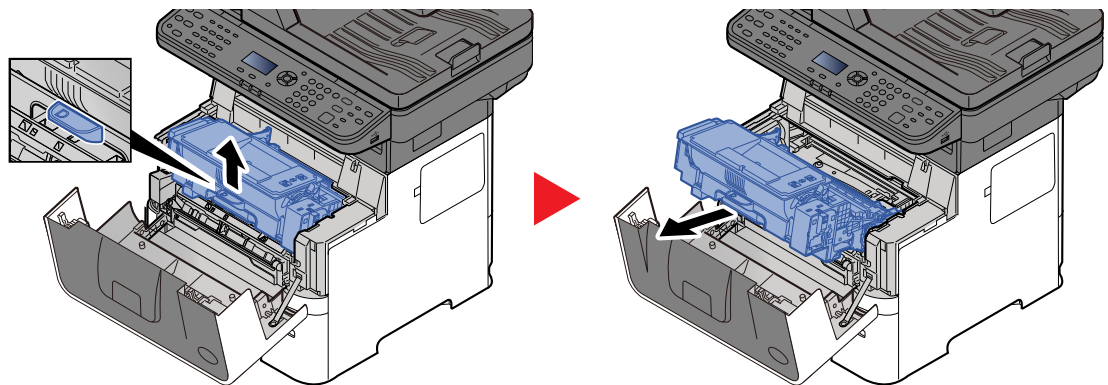


Registrierwalze

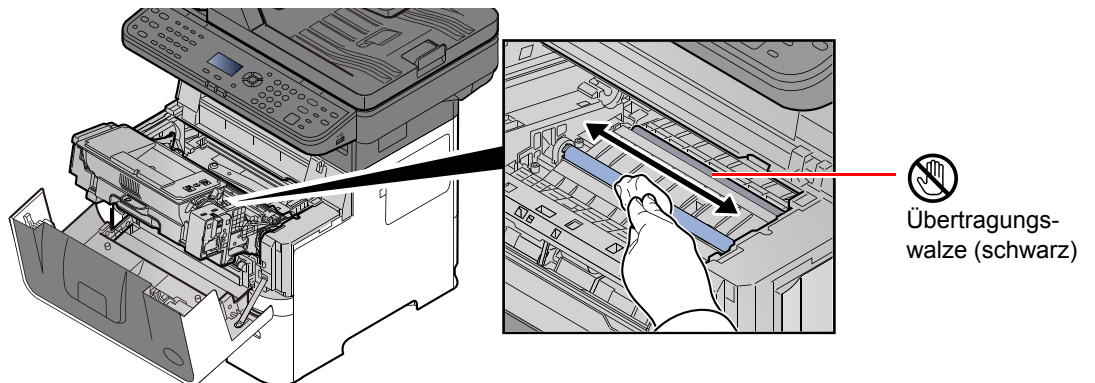
1



2



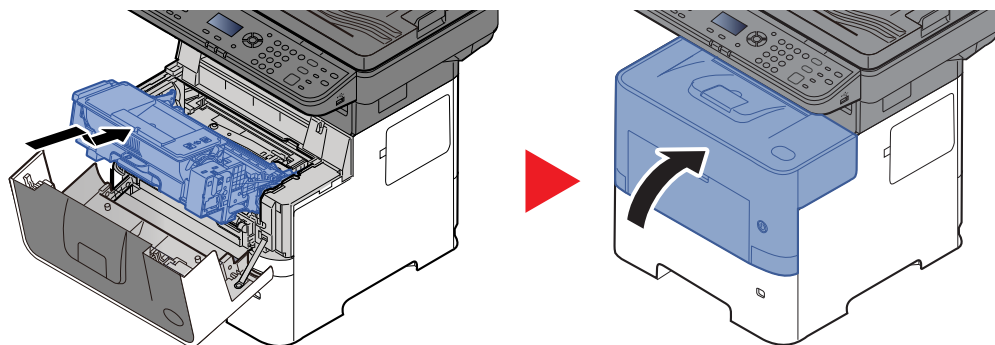
3



✓ **WICHTIG**

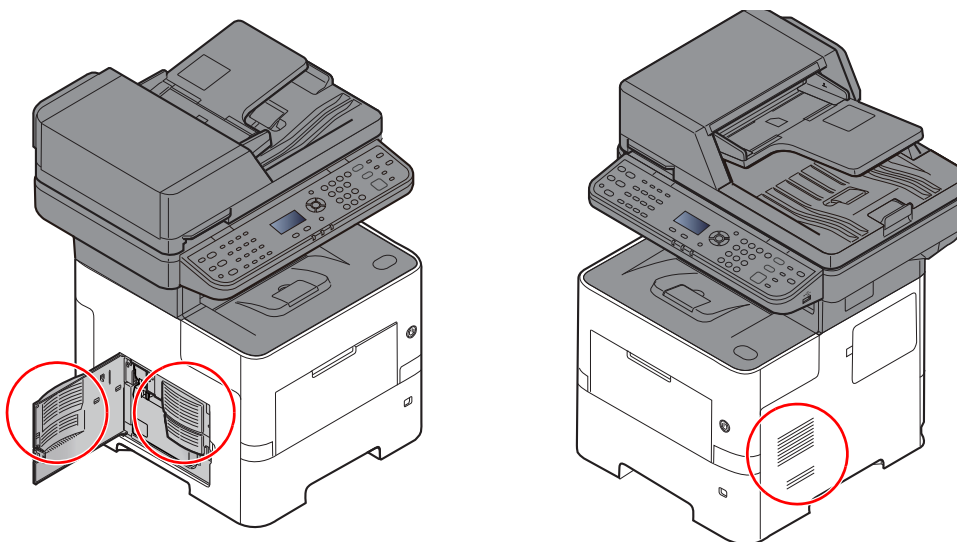
Berühren Sie weder die schwarze Übertragungswalze noch das braune Übertragungsband während der Reinigung. Druckprobleme können die Folge sein.

4



Lüftungsschlitze

Benutzen Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch, um Staub oder Verschmutzungen von den Lüftungsschlitzen zu entfernen.



Tonerbehälter austauschen

Wenn der Toner zu Ende geht, erscheint die Anzeige "Tonerstand niedrig. (Wechseln wenn leer.)" im Display. Stellen Sie sicher, dass ein neuer Tonerbehälter zur Verfügung steht.

Erscheint die Anzeige "Toner ersetzen.", muss der Tonerbehälter getauscht werden.

Laufleistung des Tonerbehälters

Die Laufleistung des Tonerbehälters hängt davon ab, wie viel Toner bei Druckaufträgen verbraucht wird. Die durchschnittliche Seitenzahl des Tonerbehälters beträgt nach ISO/IEC 19752 ohne EcoPrint auf einer A4-/Letter-Seite:

Laufzeit des Toners (Seitenzahl)
12.500 Seiten



HINWEIS

- Der mitgelieferten Tonerbehälter hat eine durchschnittliche Reichweite von 6.000 Druckseiten.
- Um eine dauerhafte Qualität zu gewährleisten, empfehlen wir, ausschließlich original Tonerbehälter zu verwenden, da diese zahlreiche Qualitätstests bestehen müssen.
- Im Tonerbehälter befindet sich ein Speicherchip, der Informationen speichert, die die Kundenzufriedenheit verbessern sollen. Der Chip erleichtert das Sortieren leerer Tonerbehälter und enthält Informationen zur verbesserten Produktplanung und Entwicklung. Die Daten werden anonym gespeichert, können keinen Personen oder Firmen zugeordnet werden und werden nur für den oben beschriebenen Zweck genutzt.

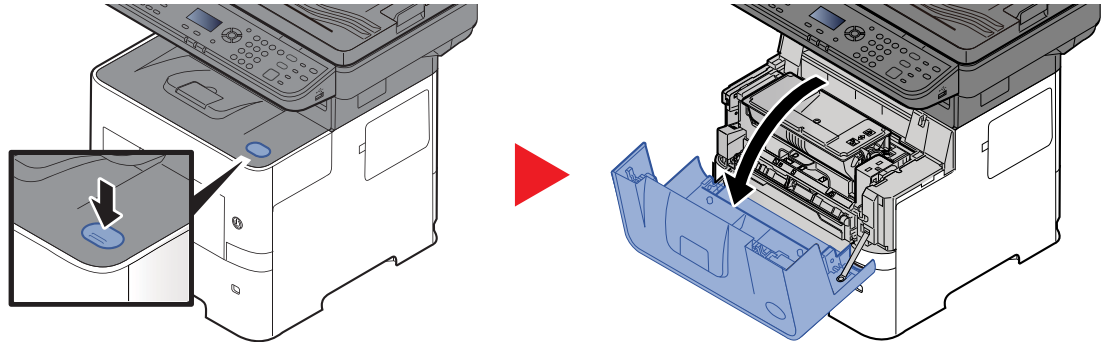


VORSICHT

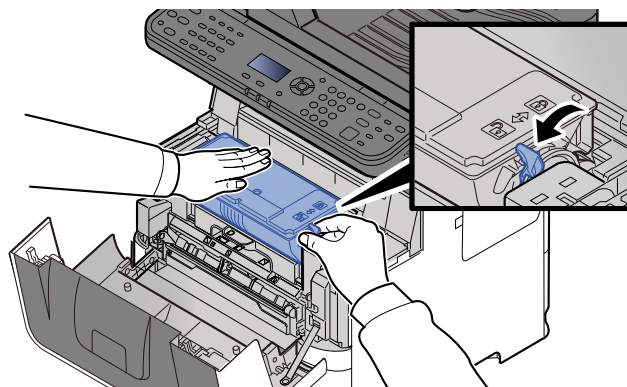
Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Tonerbehälter austauschen

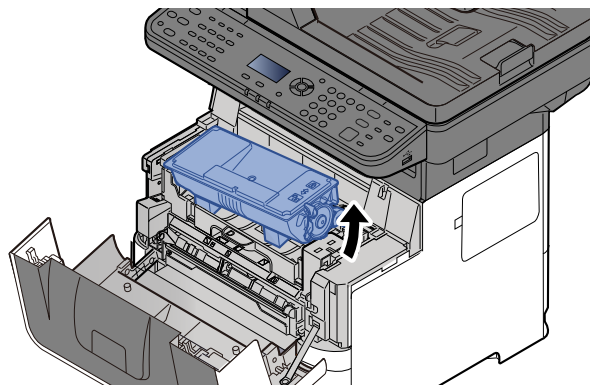
1



2



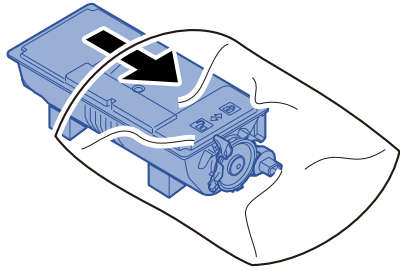
3



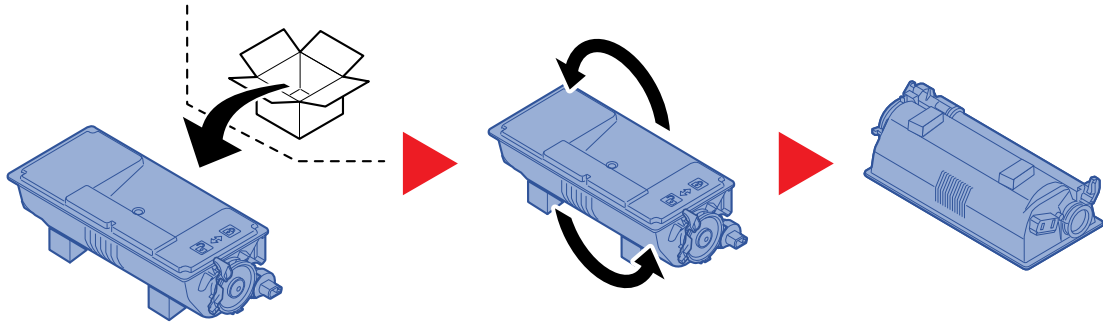
HINWEIS

Wenn Sie den Tonerbehälter aus der Maschine nehmen, heben Sie ihn zuerst an der rechten Seite an.

4

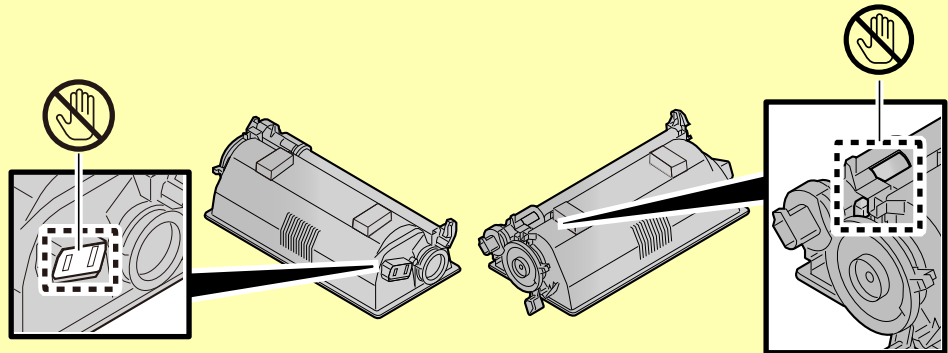


5

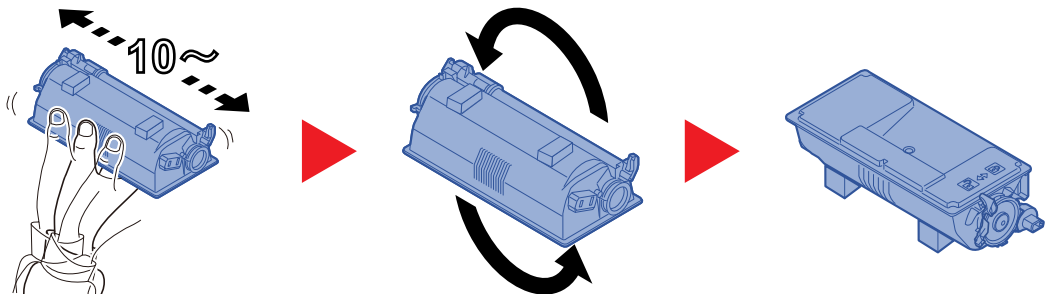


✓ **WICHTIG**

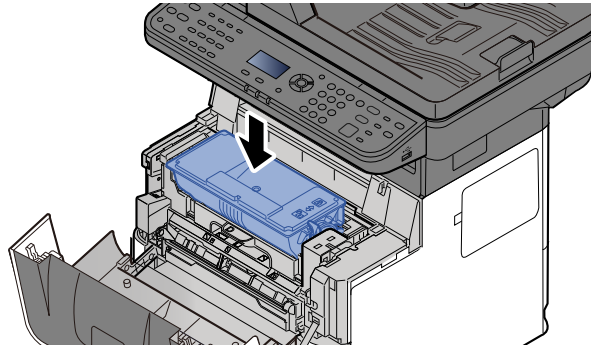
Berühren Sie auf keinen Fall die unten gezeigten Punkte.



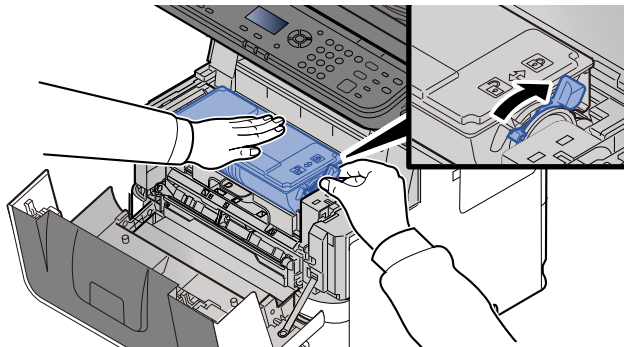
6



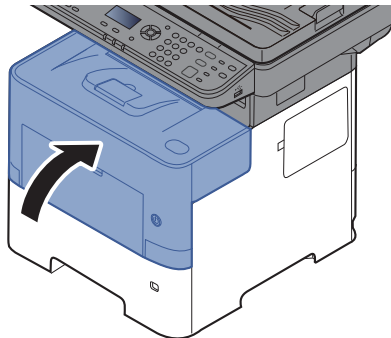
7



8



9



HINWEIS

- Sollte sich die vordere Abdeckung nicht schließen lassen, prüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt eingesetzt wurde (in Schritt 7).
- Den alten Tonerbehälter können Sie bei Ihrem Händler oder Kundendiensttechniker abgeben. Die leeren Tonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

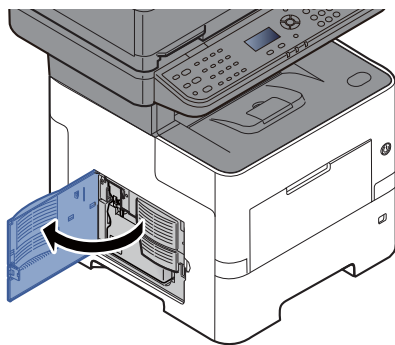
Resttonerbehälter austauschen

Sobald der Resttonerbehälter voll ist, wechseln Sie ihn umgehend aus.

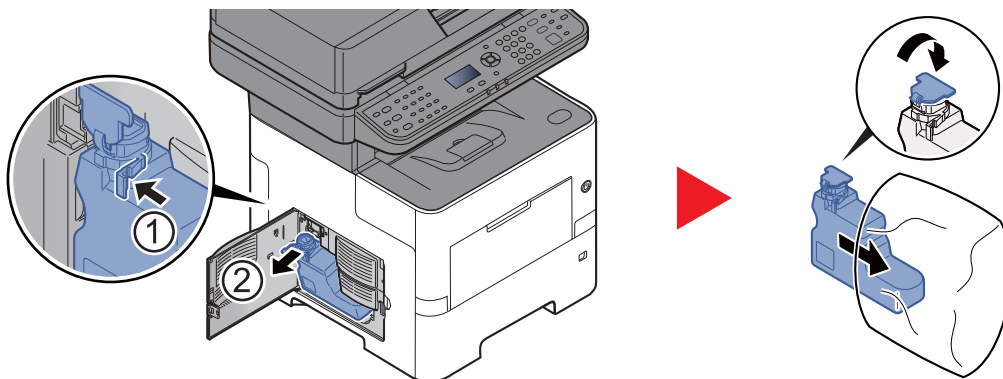
VORSICHT

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

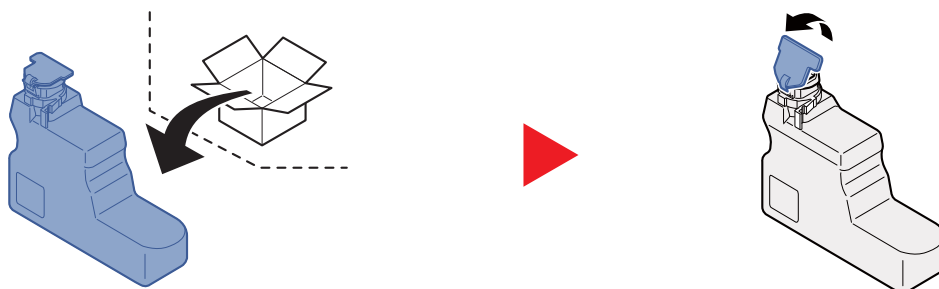
1



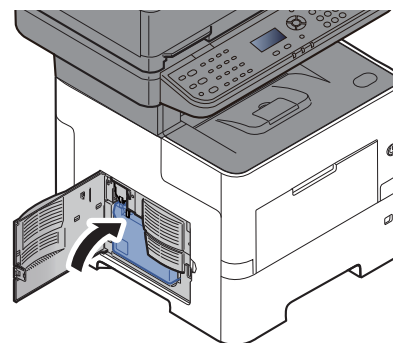
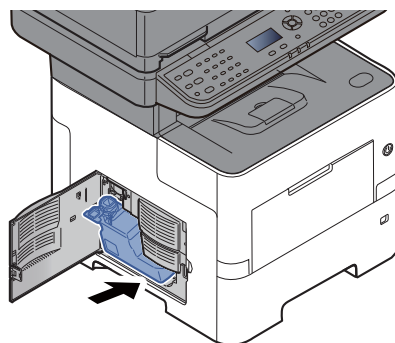
2



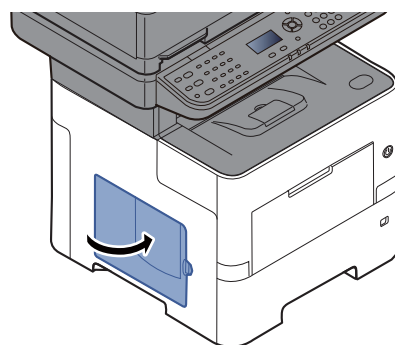
3



4



5



HINWEIS

Den alten Resttonerbehälter können Sie bei Ihrem Händler oder Kundendiensttechniker abgeben. Die leeren Resttonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Störungsbeseitigung

Fehler beseitigen

Die nachfolgende Tabelle enthält Richtlinien für die Störungsbeseitigung.


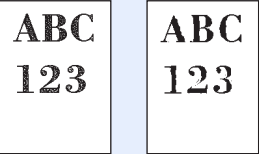
Falls einmal eine Störung am Gerät auftreten sollte, gehen Sie bitte entsprechend der Prüfpunkte und Maßnahmen auf den folgenden Seiten vor. Wenn die Störung weiterhin besteht, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

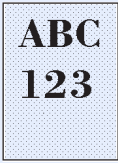
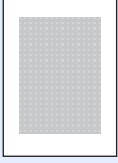
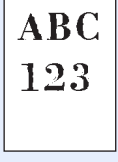

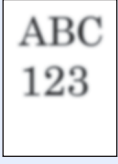



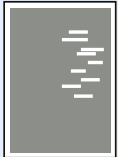

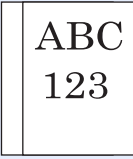
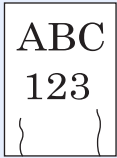

HINWEIS


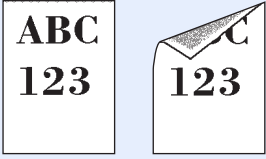
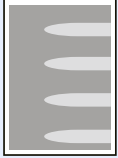

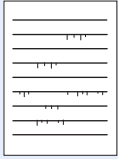
Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt.
Zur Überprüfung der Seriennummer siehe:

➔ [Überprüfen der Geräteseriennummer \(page i\)](#)

Symptom	Prüfpunkte	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Die Berührungsanzeige reagiert nicht, wenn der Hauptschalter eingeschaltet wird.	Überprüfen Sie das Stromkabel.	Kontrollieren Sie an beiden Enden den guten Sitz der Stromstecker.	Seite 2-9
Nach Betätigen der Taste [Start] werden keine Kopien erstellt.	Wird auf der Anzeige eine Meldung angezeigt?	Ermitteln Sie die geeignete Reaktion auf die Meldung und führen Sie die entsprechende Maßnahme durch.	Seite 10-16
	Befindet sich das Gerät in Ruhemodus?	Wählen Sie eine beliebige Taste am Bedienfeld, um das System in den Bereitschaftszustand zu versetzen.	Seite 2-26
Leere Seiten werden ausgeworfen. 	Wurden die Originale richtig eingelegt?	Vorlagenglas: Legen Sie Originale mit der beschriebenen Seite nach unten auf und richten Sie sie an den Originalformat-Markierungen aus.	Seite 5-2
	—	Vorlageneinzug: Legen Sie die Originale mit der beschriebenen Seite nach oben ein.	Seite 5-3
	—	Prüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware.	—
Das gesamte Druckbild ist zu hell. 	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-2
	Haben Sie die Helligkeit geändert?	Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.	Seite 6-12 Seite 8-48
	Ist der Toner gleichmäßig im Behälter verteilt?	Schütteln Sie den Tonerbehälter durch seitliches hin und her bewegen mehrmals.	Seite 10-5
	Ist der EcoPrint-Modus aktiviert?	Schalten Sie den [EcoPrint] -Modus aus.	Seite 8-36
	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/ Zähler] > [Einstell/Wartung] > [Service Einst.] > [Trommelauffr.] und dann [Ja] .	—
	—	Stellen Sie sicher, dass der korrekte Medientyp für das verwendete Papier eingestellt ist.	Seite 8-31

Symptom	Prüfpunkte	Korrekturmaßnahmen	Siehe
<p>Die Ausdrücke sind zu dunkel, obwohl der Hintergrund des gescanntes Bildes weiß ist.</p> 	Haben Sie die Helligkeit geändert?	Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.	Seite 6-12 Seite 8-48
<p>Die Kopien zeigen ein Moiré-Muster (Punkte sind gehäuft statt gleichmäßig verteilt).</p> 	Handelt es sich bei dem Original um ein Foto?	Stellen Sie die Originalvorlage auf [Foto] ein.	Seite 6-13
<p>Text wird unscharf gedruckt.</p> 	Wurde für das Original eine geeignete Bildqualität gewählt?	Wählen Sie die geeignete Bildqualität aus.	Seite 6-13
<p>Schwarze Punkte erscheinen beim Scannen auf dem weißem Hintergrund.</p> 	Ist die weiße Fläche der Vorlagenabdeckung oder die Glasplatte verschmutzt?	Reinigen Sie die Originalabdeckung oder das Vorlagenglas.	Seite 10-2
<p>Kopien sind verschwommen.</p> 	Wird das Gerät in einer feuchten Umgebung verwendet oder ändern sich Luftfeuchtigkeit und Temperatur schlagartig?	Wählen Sie eine Umgebung mit passender Luftfeuchtigkeit.	—
	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/ Zähler] > [Einstell/Wartung] > [Service Einst.] > [Trommelauffr.] > [Ja]	—
<p>Bilder sind verzerrt.</p> 	Wurden die Originale richtig eingelegt?	Wenn Sie Originale auf die Glasplatte legen, richten Sie sie an den Markierungen für die jeweilige Papiergröße aus.	Seite 5-2
	—	Wenn Sie Originale in den Vorlageneinzug legen, achten Sie darauf, dass Sie die Papierführungen an den Seiten an den Papierstapel heranführen.	Seite 5-3
	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Prüfen Sie die Position der Papierbreitenführungen.	Seite 3-4 Seite 3-8

Symptom	Prüfpunkte	Korrekturmaßnahmen	Siehe
<p>Das Gerät befindet sich in mehr als 1.000 Meter Höhe und stellenweise erscheinen horizontale Linien im Ausdruck.</p> 	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/ Zähler] > [Einstell/Wartung] > [Service Einst.] > [Höheneinstellung] , und wählen Sie einen höheren Wert als den, der aktuell eingestellt ist.	—
<p>Das Gerät befindet sich in mehr als 1.000 Meter Höhe und Punkte erscheinen auf dem Ausdruck.</p> 	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/ Zähler] > [Einstell/Wartung] > [Service Einst.] > [Höheneinstellung] , und wählen Sie einen höheren Wert als den, der aktuell eingestellt ist.	—
<p>Es kommt häufig zu Papierstau.</p>	<p>Wurde das Papier richtig eingelegt?</p>	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-2
	<p>Wird der Medientyp unterstützt? Befindet sich das Papier in einwandfreiem Zustand?</p>	Papier entnehmen, umdrehen und erneut einlegen.	Seite 3-4
	<p>Ist das Papier gewellt, gefaltet oder verknittert?</p>	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	Seite 3-4
	<p>Befinden sich lose Papierstücke oder gestautes Papier im Gerät?</p>	Entfernen Sie das gestaute Papier.	Seite 10-27
<p>2 oder mehr Blätter werden überlappend ausgegeben. (mehrfacher Blatteinzug)</p> 	—	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-2
<p>Kopien sind verknittert.</p> 	<p>Wurde das Papier richtig eingelegt?</p>	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-2
	<p>Ist das Kopierpapier feucht?</p>	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-2
<p>Ausdrucke sind leicht gerollt.</p> 	<p>Ist das Kopierpapier feucht?</p>	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-2

Symptom	Prüfpunkte	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Es kann nicht gedruckt werden.	Ist das Gerät an eine Steckdose angeschlossen?	Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.	—
	Ist das Gerät eingeschaltet?	Schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein.	Seite 2-10
	Sind das USB- und das Netzkabel korrekt verbunden?	Schließen Sie das korrekte USB-Kabel und das Netzkabel an und achten Sie auf festen Sitz.	Seite 2-8
	Wurde ein Druckauftrag unterbrochen?	Setzen Sie den Druck fort.	Seite 7-13
Druck mit USB-Speicher ist nicht möglich. USB-Speicher wird nicht erkannt.	Ist die USB-Schnittstelle gesperrt?	Wählen Sie [Entsperren] in den USB-Schnittstellen-Einstellungen.	Seite 8-22
	—	Prüfen Sie, ob der USB-Speicher korrekt ins System eingesteckt ist.	—
Es sind vertikale Linien auf den Ausdrucken zu sehen. 	Ist das Belichtungsglas verschmutzt?	Reinigen Sie das Belichtungsglas.	Seite 10-2
Schmutz an der oberen Papierkante oder der Rückseite. 	Ist das Geräteinnere verschmutzt?	Reinigen Sie das Geräteinnere.	Seite 10-3
Teile des Ausdrucks sind in regelmäßigen Abständen blass oder haben weiße Linien. 	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/ Zähler] > [Einstell/Wartung] > [Service Einst.] > [Trommelauffr.] > [Ja]	—
Der Ausdruck der Rückseite scheint auf die Vorderseite durch. 	—	Setzen Sie die Funktion [Durchscheinen vermeiden] auf [Ein] .	Seite 6-16 Seite 8-36
Striche erscheinen auf liniertem Papier. 	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-2
	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/ Zähler] > [Einstell/Wartung] > [Service Einst.] > [Einst. Übertrag.] und wählen Sie die Einstellung [Prio. Zeilentext] .	—

Symptom	Prüfpunkte	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Teile des Druckbilds lösen sich ab (schlechte Tonerfixierung)	—	Wählen Sie die Taste [Systemmenü/ Zähler] > [Einstell/Wartung] > [Service Einst.] > [Einstell. Heizung] und wählen Sie die Einstellung [2] .	—
Probleme beim Senden zu SMB.	Ist das Netzkabel verbunden?	Schließen Sie das Netzkabel an und achten Sie auf festen Sitz.	Seite 2-8
	Sind die Netzwerkeinstellungen des Geräts korrekt eingestellt?	Konfigurieren Sie die TCP/IP-Einstellungen korrekt.	Seite 8-19
	Sind die Einstellungen für die Verzeichnisfreigabe korrekt?	Prüfen Sie die Einstellungen von Freigabe und Berechtigung in den Ordneigenschaften.	Seite 3-17
	Wurde das SMB-Protokoll auf [Ein] gesetzt?	Setzen Sie das SMB-Protokoll auf [Ein] .	Seite 8-14
	Wurde der [Hostname] korrekt eingegeben? ^{*1}	Prüfen Sie den Namen des Computers, der die Daten erhalten soll.	Seite 5-17
	Wurde der [Pfad] korrekt eingegeben?	Prüfen Sie den Freigabennamen des freigegebenen Verzeichnisses.	Seite 5-17
	Wurde der [Login-Benutzername] korrekt eingegeben? ^{*1 *2}	Prüfen Sie den Domännennamen und den Login-Benutzernamen.	Seite 5-17
	Wurde der gleiche Domänenname für [Hostname] und [Login-Benutzername] verwendet?	Löschen Sie den Domännennamen und Backslash ("\"") aus dem [Login-Benutzernamen] .	Seite 5-17
	Ist das [Login-Passwort] korrekt eingegeben?	Überprüfen Sie das Login-Passwort.	Seite 5-17
	Wurden die Ausnahmen für die Windows-Firewall korrekt konfiguriert?	Nehmen Sie die korrekten Einstellungen für die Windows-Firewall vor.	Seite 3-21
	Sind die Zeiteinstellungen im Gerät, dem Domänen-Server und dem Ziel-Computer unterschiedlich?	Setzen Sie die Zeiteinstellungen im Gerät, dem Domänen-Server und dem Ziel-Computer auf gleiche Werte.	—
	Zeigt die Anzeige einen Sendefehler an?	Siehe Fehlermeldungen bei Sendefehlern .	Seite 10-24
Probleme beim Senden über E-Mail.	Ist eine E-Mail-Größengrenze in den Einstellungen des SMTP-Servers im Gerät eingetragen?	Prüfen Sie den Wert der "E-Mail Größengrenze" in der Einstellung [E-Mail] im Embedded Web Server RX und ändern Sie diesen bei Bedarf.	Seite 2-52
Aus dem Drucker steigt im Bereich der oberen Ablage Dampf aus.	Prüfen Sie die Raumtemperatur. Eventuell wurde auch zu feuchtes Papier verwendet.	Je nach Umgebung und verwendetem Papier kann der Dampf von zu feuchtem Papier stammen, der dann wie Rauch aussieht. Dies ist dann kein Problem und der Druck kann fortgesetzt werden. Jedoch ist es besser, stattdessen die Raumtemperatur zu erhöhen und neues, trockenes Papier zu verwenden.	—

*1 Es kann auch der volle PC-Name als Hostname eingegeben werden, beispielsweise "pc001.abcdnet.com"

*2 Die Login-Benutzernamen können in den folgenden Formaten eingegeben werden:

Domänenname/Benutzername (z. B. abcdnet/james.smith)

Benutzername@Domänenname (z. B. james.smith@abcdnet)

Maßnahmen bei Fehlermeldungen

Falls die folgenden Meldungen auf der Anzeige oder auf Ihrem Computer erscheinen, folgen Sie den angegebenen Anweisungen.



HINWEIS

Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt. Zur Überprüfung der Seriennummer siehe:

➔ [Überprüfen der Geräteseriennummer \(page i\)](#)

A

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
A			
Abdeckung # schließen.	Ist eine Abdeckung oder eine Klappe offen?	Schließen Sie die Abdeckung oder Klappe, die auf der Anzeige angezeigt wird.	—
Alle Originale erneut anlegen und Taste Start drücken.	—	Entfernen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug, sortieren Sie sie in der richtigen Reihenfolge und legen Sie sie wieder ein. Drücken Sie die Taste [Start] , um den Druckvorgang fortzusetzen. Wählen Sie [Abbrechen] , um den Auftrag abzubereiten.	—
Auftrag kann nicht ausgeführt werden. Eingeschränkt durch Gruppen-Autorisierung.	—	Dieser Auftrag wird abgebrochen, weil er durch Einstellungen der Gruppen-Autorisierung eingeschränkt ist. Bestätigen Sie mit [OK] .	Seite 9-19

B

Box nicht gefunden. Auftrag abgebrochen.	—	Die angegebene Box konnte nicht gefunden werden. Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] .	—
Box-Limit überschritten. Auftrag abgebrochen.*¹	Erscheint [OK] in der Anzeige?	Die angegebene Box ist voll, daher kann nichts mehr gespeichert werden und der Auftrag wurde abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] . Versuchen Sie den Auftrag erneut auszuführen, wenn Sie Daten aus der Box gelöscht oder gedruckt haben.	—

D

Das Belichtungsglas muss gereinigt werden.	—	Reinigen Sie das Belichtungsglas mit dem mitgelieferten Reinigungstuch.	Seite 10-2
Das Papier kann nicht eingezogen werden. Kassette # einsetzen.	—	Das Papier kann nicht eingezogen werden. Schließen Sie die Kassette, die angezeigt wird.	—

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Datei nicht gefunden. Auftrag abgebrochen.	—	Die angegebene Datei wurde nicht gefunden. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] .	—
Der Druck von mehreren Kopien ist nicht erlaubt.	—	Es können keine Multikopien gedruckt werden, da die RAM-Disk deaktiviert oder die SSD nicht installiert ist. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] . Erweitern Sie den Speicher oder installieren Sie eine SSD und konfigurieren Sie die RAM-Disk.	—
Der Resttonerbehälter ist voll oder nicht korrekt eingesetzt.	—	Der Resttonerbehälter ist nicht korrekt eingesetzt. Setzen Sie ihn richtig ein.	Seite 10-9
	Ist der Resttonerbehälter voll?	Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus.	Seite 10-9
Der Tonerbehälter ist nicht verriegelt oder falsch installiert.	—	Der Tonerbehälter ist nicht richtig eingesetzt. Setzen Sie ihn richtig ein.	Seite 10-5
Diese Box kann nicht verwendet werden. Der Auftrag wird abgebrochen.	—	Die angegebene Box kann nicht verwendet werden. Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] .	—
Dieses Benutzerkonto ist gesperrt. Admin kontaktieren Auftrag abgebrochen.	—	Verständigen Sie den Administrator. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] .	—
Dokumentprozessor schließen.	Ist der Vorlageneinzug offen?	Schließen Sie den Vorlageneinzug.	—
Drucküberlauf. Job pausiert.	—	Achtung. Zu wenig Druckerspeicher. Der Auftrag wurde unterbrochen. Der Auftrag wird erneut gestartet. Wählen Sie [Weiter]	—
Duplexdruck auf Papier nicht möglich. ↑↓ (Anzeige wechselt) OK zum Fortfahren mit Kassette # drücken.	Wurde ein Papierformat/Medientyp ausgewählt, der für den Duplexdruck nicht geeignet ist?	Wählen Sie [Papier] , um das verfügbare Papier zu wählen. Wählen Sie [OK] , um ohne Duplexfunktion zu drucken.	Seite 6-20
Duplexdruck auf Papier nicht möglich. ↑↓ (Anzeige wechselt) OK zum Fortfahren mit Univ.-Zuf. drücken.			Seite 6-20

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
E			
Externer Speicher ist voll. Auftrag gelöscht.*1	—	Auftrag gelöscht. Bestätigen Sie mit [OK] . Zu wenig Platz auf dem externen Speicher. Löschen Sie nicht benötigte Dateien.	—
F			
Falsche Konto-ID. Auftrag abgebrochen.*1	—	Die Konto-ID für einen extern verarbeiteten Auftrag war nicht korrekt. Der Auftrag wird gelöscht. Bestätigen Sie mit [OK] .	—
Falsches Box-Passwort. Auftrag abgebrochen.	—	Das Box-Passwort für einen extern verarbeiteten Auftrag war nicht korrekt. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] .	—
Fehler aufgetreten. Netzschalter AUS und AN schalten.	—	Ein interner Systemfehler ist aufgetreten. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter AUS und wieder EIN.	—
Funktion nicht möglich. >> FAX Sendung	—	Dieser Auftrag wird storniert, weil ein Kostenstellenlimit oder die Benutzerverwaltung dies verbietet. Bestätigen Sie mit [OK] .	—
Funktion nicht möglich. >> Drucken			
Funktion nicht möglich. >> Senden			
Funktion nicht möglich. >> Speich.			
I			
Innere Ablage ist voller Papier. Papier entfernen.	—	Entfernen Sie das Papier aus der inneren Ablage.	—
K			
Kein Original Toner. [Hilfe] drücken.	Handelt es sich beim eingesetzten Toner um Originalmaterial?	Der Hersteller schließt jegliche Gewährleistung für Schäden aus, die durch den Gebrauch von Toner anderer Hersteller verursacht wurden. Wir empfehlen, nur die Original Tonerbehälter zu verwenden. Wollen Sie den Tonerbehälter trotzdem verwenden, drücken Sie die Tasten [OK] und [Stopp] gleichzeitig für 3 Sekunden oder länger.	—
Kontofehler.	—	Die Kostenstelle konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] .	—

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Kostenstellenlimit überschritten. Auftrag abgebrochen.	Wurde die im Kostenstellenlimit festgelegte zulässige Anzahl von Drucken überschritten?	Die im Kostenstellenlimit festgelegte zulässige Anzahl von Drucken wurde überschritten. Es kann nicht weiter gedruckt werden. Dieser Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] .	—
KPDL-Fehler. Auftrag abgebrochen.*1	—	Ein PostScript-Fehler ist aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] .	—

L

Login-Benutzername oder Passwort falsch. Auftrag abgebrochen.*1	—	Der Login-Benutzername oder das Passwort für einen extern verarbeiteten Auftrag waren nicht korrekt. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] .	—
--	---	---	---

M

Maschinenfehler. Service rufen.	—	Eine Systemstörung ist aufgetreten. Notieren Sie sich den angezeigten Fehlercode und benachrichtigen Sie den Kundendienst.	—
Maximale Anzahl gescannter Seiten. Auftrag abgebrochen.	Wurde die zulässige Scan-Anzahl überschritten?	Es können keine weiteren Seiten gescannt werden. Auftrag abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] .	—

O


Original von Dokumentprozessor entfernen.	Befinden sich noch Originale im Vorlageneinzug?	Entfernen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug.	—
--	---	---	---

P

Papier in Universalzufuhr einlegen. ↑↓ (Anzeige wechselt) OK zum Fortfahren mit Univ.-Zuf. drücken.	Ist Papier des ausgewählten Formats in die Universalzufuhr eingelegt?	Legen Sie Papier ein. Wählen Sie [Papier] , um eine andere Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [OK] , um mit dem in der Papierquelle liegenden Papier zu drucken.	Seite 3-8
Papier in Universalzufuhr einlegen. ↑↓ (Anzeige wechselt) Wählen Sie das korrekte Format und drücken Sie [OK].	Ist Papier des ausgewählten Formats in die Universalzufuhr eingelegt?	Legen Sie Papier ein. Wählen Sie [Papier] , um eine andere Papierquelle zu wählen.	Seite 3-8
Papier in Kassette # einlegen. ↑↓ (Anzeige wechselt) OK zum Fortfahren mit Kassette # drücken.	Ist die angezeigte Kassette leer?	Legen Sie Papier ein. Wählen Sie [Papier] , um eine andere Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [OK] , um mit dem in der Papierquelle liegenden Papier zu drucken.	Seite 3-4


Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
<p>Papier in Kassette # einlegen. ↑↓ (Anzeige wechselt) Wählen Sie das korrekte Format und drücken Sie [OK].</p>	Ist die angezeigte Kassette leer?	Legen Sie Papier ein. Wählen Sie [Papier] , um eine andere Papierquelle zu wählen.	Seite 3-4
Papierstau im Vorlageneinzug.	—	Es kam zum Papierstau im Vorlageneinzug. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet. Wählen Sie [Hilfe] in der Anzeige und befolgen Sie die Anweisungen zur Beseitigung des Papierstaus.	—
<p>Papierstau in Universalzufuhr.</p> <p>Papierstau in Kassette #.</p>	—	Bei einem Papierstau wird die Position des Staus in der Anzeige angezeigt. Das Gerät stoppt den aktuellen Vorgang. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und wählen Sie [Hilfe] . Folgen Sie der Anweisung, um das gestaute Papier zu entfernen.	Seite 10-27
Papierstau in der hinteren Abdeckung #.	—	Bei einem Papierstau wird die Position des Staus in der Anzeige angezeigt. Das Gerät stoppt den aktuellen Vorgang. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und befolgen Sie die Anweisungen zur Beseitigung des Papierstaus.	Seite 10-27
Prüfen Sie Kassette #.	—	Öffnen und schließen Sie die angezeigte Kassette.	—

R

RAM Disk Fehler. Drücke [OK].	—	In der RAM Disk ist ein Fehler aufgetreten. Auftrag abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] . Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung: 04: Nicht genügend Speicher auf der RAM-Disk. Falls eine optionale RAM Disk installiert ist, erhöhen Sie die Größe der RAM Disk in den RAM Disk-Einstellungen im Systemmenü.  HINWEIS Die Größe der RAM Disk kann über die Einstellung [Druckerpriorität] des optionalen Speichers erhöht werden.	Seite 8-38
--------------------------------------	---	--	----------------------------

S

Scannerspeicher voll. Der Auftrag wird abgebrochen.	—	Die Funktion Scan kann nicht durchgeführt werden, weil der Speicher nicht ausreicht. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] .	—
--	---	---	---

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Schließen Sie die Scannereinheit.	—	Schließen Sie die Scannereinheit.	—
Sendfehler.* ¹	—	Fehler bei einem Sendeauftrag. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK] . Siehe unter Fehlermeldungen bei Sendefehlern bezüglich der Fehlercodes und geeigneter Maßnahmen.	Seite 10-24
Speicher voll. Auftrag gelöscht.	—	Es kann nichts mehr eingelesen werden, da zu wenig Speicherkapazität vorhanden ist. Bestätigen Sie mit [OK] . Der Auftrag wird abgebrochen.	—
Speicher voll. Druckauftrag nicht komplett auszuführen.* ¹	—	Der Auftrag kann nicht fortgesetzt werden, weil die Speicherkapazität erschöpft ist. Wählen Sie [Weiter] , um die gescannten Seiten auszudrucken. Der Druckauftrag kann nicht vollständig ausgeführt werden. Wählen Sie [Abbrechen] , um den Auftrag abubrechen. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden: <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie [Ein] für den RAM Disk Modus im Systemmenü und verkleinern Sie danach die RAM Disk Größe. Wählen Sie im Systemmenü die Einstellung [Druckerpriorität] für den optionalen Speicher.  HINWEIS Bevor Sie die Einstellungen der RAM-Disk oder des optionalen Speichers verändern, verständigen Sie den Administrator.	—
Speichern der aufbewahrten Auftragsdaten fehlgeschlagen. Auftrag wird abgebrochen.	—	Der Auftrag wird gelöscht. Bestätigen Sie mit [OK] .	—

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
SSD Fehler. Auftrag gelöscht.	—	<p>Ein SSD Fehler ist aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [OK].</p> <p>Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung:</p> <p>01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Das Gerät am Netzschalter aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler erneut auf, teilen Sie die Datei in kleinere Dateien auf. Tritt der Fehler auf, obwohl die Datei geteilt wurde, kann die Datei beschädigt sein. Löschen Sie die Datei.</p> <p>04: Zu wenig Speicher auf der SSD zum Abschluss dieses Vorgangs. Entfernen Sie überflüssige Daten von der Festplatte.</p>	—

T

Toner ersetzen.	—	Tauschen Sie den Tonerbehälter mit einem von uns freigegebenen Behälter aus.	Seite 10-5
Toner nachfüllen.	—	Tauschen Sie den Tonerbehälter mit einem von uns freigegebenen Behälter aus.	Seite 10-5
Tonerbehälter schütteln.	—	Den Tonerbehälter sorgfältig schütteln und wieder einsetzen.	Seite 10-5
Tonerstand niedrig. (Wechseln wenn leer.)	—	Ein Tonerwechsel steht bald an. Halten Sie einen neuen Tonerbehälter bereit.	—

U

Unbekannter Toner installiert. PC [K]	Handelt es sich um einen Tonerbehälter, der für diese Region freigegeben ist?	Setzen Sie den passenden Tonerbehälter ein.	—
USB-Speicherfehler. Auftrag abgebrochen.	—	<p>Im externen Speicher ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wurde angehalten. Bestätigen Sie mit [OK].</p> <p>Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung:</p> <p>01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Das Gerät am Netzschalter aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler weiterhin auf, ist der externe Speicher nicht mit dem Gerät kompatibel.</p>	—

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
V			
Verb. zum Authent.-Server nicht möglich. Verbindungsstatus zum Server prüfen.	—	Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.	—
Verb. zum Authent.Server nicht möglich. Den Hostnamen prüfen.	—	Prüfen Sie den Hostnamen.	Seite 8-8
Verbindung zum Authentifizierungs-Server nicht möglich. Den Domännennamen prüfen.	—	Prüfen Sie den Domännennamen.	Seite 9-3
Verbindung zum Authentifizierungs-Server nicht möglich. Maschinenzeit auf Serverzeit einstell.	—	Prüfen Sie die Zeiteinstellung der Maschine und gleichen Sie diese mit dem Server ab.	Seite 2-16
Verbindung zum Server nicht möglich. Verbindungsstatus prüfen. Auftrag abgebrochen.	—	Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.	—
Verhindert durch Kostenstelle. Kann nicht drucken.	—	Dieser Auftrag wird storniert, weil ein Kostenstellenlimit wirkt. Bestätigen Sie mit [OK].	—
Vorbereitung für Druck.	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—

W

Wartungskit wechseln.	—	Der Wechsel des Wartungs-Kit ist nach 300.000 Drucken erforderlich und kann nur von ausgebildetem Personal durchgeführt werden. Verständigen Sie den Kundendienst.	—
-----------------------	---	---	---





Z

Zu wenig Speicher. Kein Auftragsstart.	—	Der Auftrag kann nicht gestartet werden. Versuchen Sie es später nochmals.	—
--	---	--	---

*1 Steht die Funktion Betriebsauf. n. Fehler auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Für weitere Hinweise zu Auto Fehlerlösch siehe auch:

➔ [Auto Fehlerlösch \(Seite 8-34\)](#)

Fehlermeldungen bei Sendefehlern

Fehler-code	Meldung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
1101	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen des SMTP-Servers im Embedded Web Server RX.	Seite 2-52
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen des FTPs.	Seite 5-17
	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen des SMBs.	Seite 5-17
1102	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMB-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Login-Benutzername und Login-Passwort  HINWEIS Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. <ul style="list-style-type: none"> • Hostname • Pfad 	Seite 5-17
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie folgendes im Embedded Web Server RX. <ul style="list-style-type: none"> • SMTP Login-Benutzername und Login Passwort • POP3 Login-Benutzername und Login-Passwort • E-Mail-Größenlimit 	Seite 2-52
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die FTP-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Login-Benutzername und Login-Passwort  HINWEIS Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. <ul style="list-style-type: none"> • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers 	Seite 5-17
1103	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMB-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Login-Benutzername und Login-Passwort  HINWEIS Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. <ul style="list-style-type: none"> • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers 	Seite 5-17
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die FTP-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers 	Seite 5-17
1104	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die E-Mail-Adresse.  HINWEIS Wenn die Adresse von der Domäne abgelehnt wird, kann die E-Mail nicht gesendet werden.	Seite 5-16

Fehler-code	Meldung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
1105	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die folgenden Einstellungen. Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerkeinst.] > [Protokoll-Einst.] > [SMB]	Seite 8-14
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Wählen Sie [Ein] in den SMTP-Einstellungen des Embedded Web Server RX.	Seite 2-52
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die folgenden Einstellungen. Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerkeinst.] > [Protokoll-Einst.] > [FTP(Client)]	Seite 8-14
1106	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Senderadresse des SMTP im Embedded Web Server RX.	Seite 2-52
1131	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Aktivieren Sie SSL. Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerkeinst.] > [Sicherheitsprot.] > [SSL]	Seite 8-18
1132	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie Folgendes auf dem SMTP-Server. <ul style="list-style-type: none"> Ist SMTP over SSL verfügbar? Ist die Verschlüsselung verfügbar? 	Refer to the Embedded Web Server RX User Guide.
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie Folgendes auf dem FTP-Server. <ul style="list-style-type: none"> Ist FTPS verfügbar? Ist die Verschlüsselung verfügbar? 	—
2101	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> Ist das Netzkabel angeschlossen? Arbeitet der Hub richtig? Arbeitet der Server richtig? Hostname und IP-Adresse. Portnummer 	—
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Netzwerk- und FTP-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> Ist das Netzkabel angeschlossen? Arbeitet der Hub richtig? Arbeitet der Server richtig? Hostname und IP-Adresse. Portnummer 	—
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk und den Embedded Web Server RX. <ul style="list-style-type: none"> Ist das Netzkabel angeschlossen? Arbeitet der Hub richtig? Arbeitet der Server richtig? POP3 Servername des POP3 Benutzers SMTP-Servername 	Seite 2-52

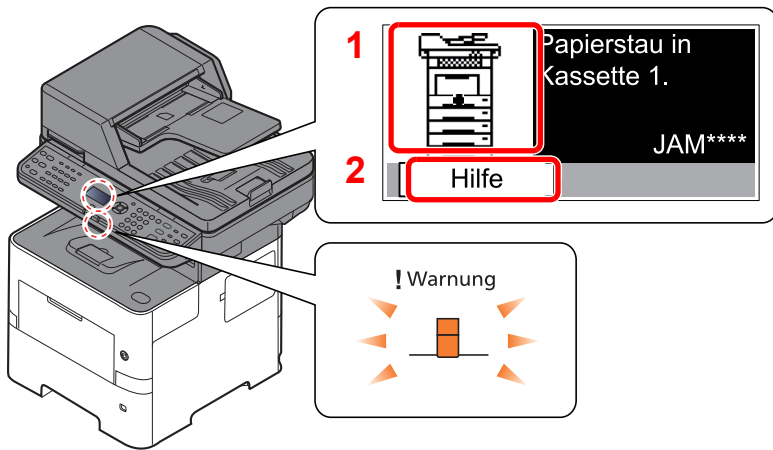
Fehler-code	Meldung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
2102 2103	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
		Prüfen Sie Folgendes auf dem FTP-Server. <ul style="list-style-type: none"> • Ist FTP verfügbar? • Arbeitet der Server richtig? 	—
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
2201 2202 2203 2231	E-Mail Versand fehlgeschlagen. Versand per FTP fehlgeschlagen. Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
2204	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die E-Mail-Größengrenze der SMTP-Einstellungen im Embedded Web Server RX.	Seite 2-52
3101	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Authentifizierungsmethode sowohl des Senders als auch des Empfängers.	—
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
3201	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMTP-Authentifizierungsmethode des Empfängers.	—
0007 4201 4701 5101 5102 5103 5104 7101 7102 7103 720f	—	Schalten Sie den Betriebsschalter aus und wieder ein. Wenn dieser Fehler mehrfach auftritt, notieren Sie sich den angezeigten Fehlercode und verständigen Sie den Kundendienst.	Seite 2-10
9181	—	Das gescannte Original überschreitet die erlaubte Anzahl von Seiten (999). Senden Sie die überschüssigen Seiten getrennt.	—

Papierstaus beseitigen

Bei einem Papierstau wird "Papierstau" angezeigt und das Gerät hält an.

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um den Papierstau zu beseitigen.

Stauanzeigen



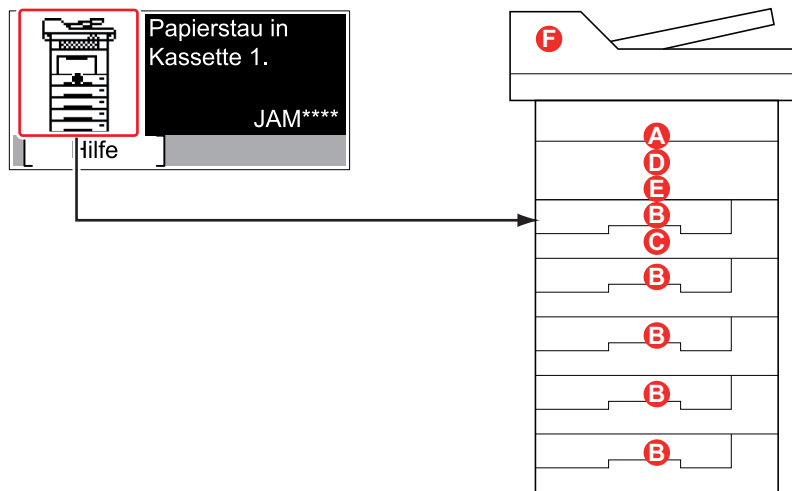
- 1 Zeigt die Position des Papierstaus an.
- 2 Zeigt die Hilfemeldungen an.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zu den Hilfemeldungen siehe auch

➔ [Hilfe Anzeige \(Seite 2-13\)](#)

Bei einem Papierstau werden der Ort des Papierstaus sowie die Anweisungen zur Behebung des Staus angezeigt.



Stauanzeige	Position des Papierstaus	Siehe
A	Universalzufuhr	Seite 10-28
B	Kassetten 1 bis 5	Seite 10-29
C	Duplexeinheit	Seite 10-30
D	Im Inneren des Geräts	Seite 10-31
E	Inneres Fach / Innen hintere Abdeckung	Seite 10-32
F	Vorgängeneinzug	Seite 10-33

Nachdem der Stau beseitigt wurde, heizt das Gerät erneut auf und die Fehlermeldung wird gelöscht. Das Gerät setzt den Druckvorgang mit der Seite fort, an der der Papierstau auftrat.

Vorbeugung von Papierstaus

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung reißt, müssen Sie alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernen. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

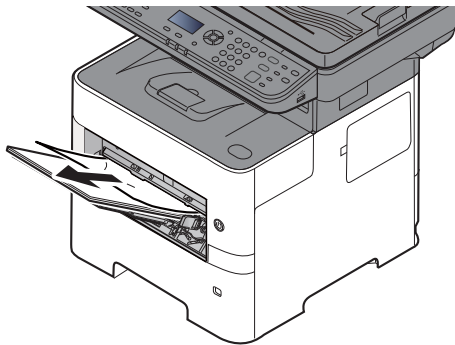


VORSICHT

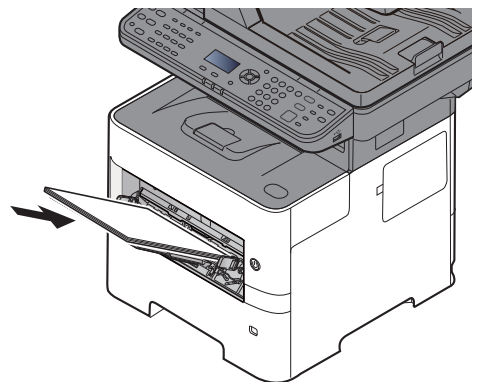
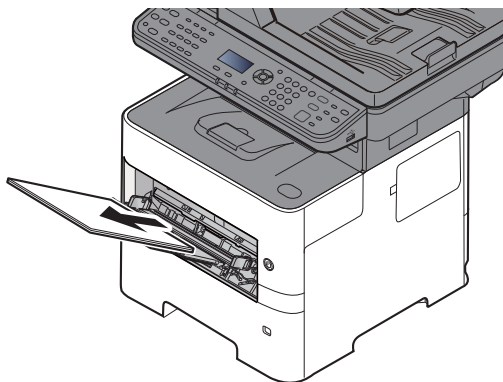
Die Heizung ist sehr heiß. Diese Teile äußerst vorsichtig handhaben, um Verbrennungen zu vermeiden.

Universalzufuhr

1



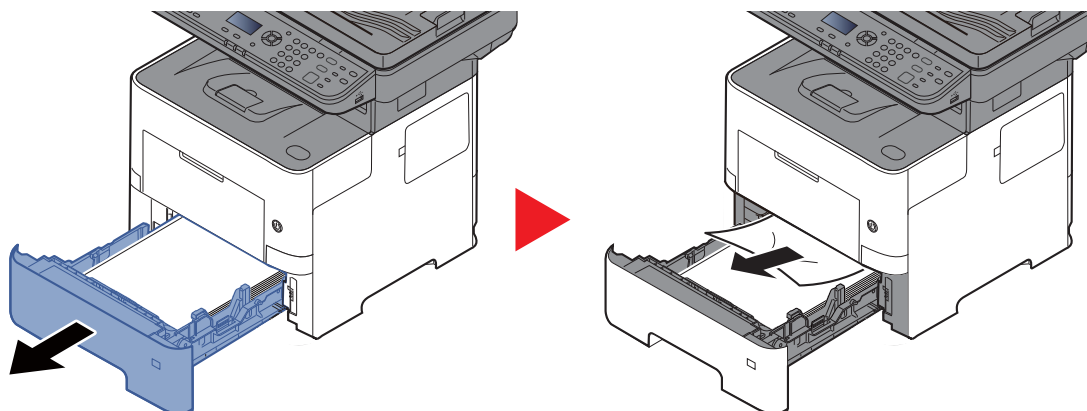
2



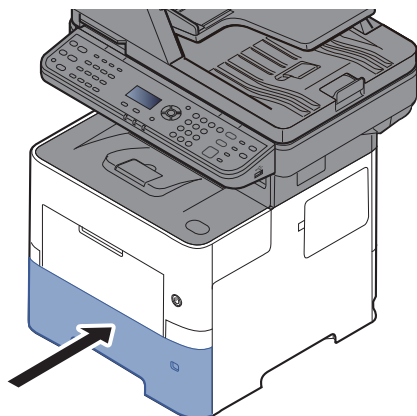
Kassetten 1 bis 5

Papierstaus in den Kassetten 1 bis 5 werden auf die gleiche Weise beseitigt. Der folgende Abschnitt beschreibt dies exemplarisch an Kassette 1.

1

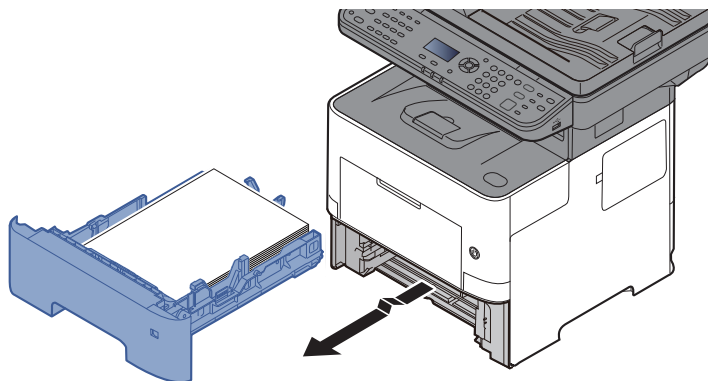


2

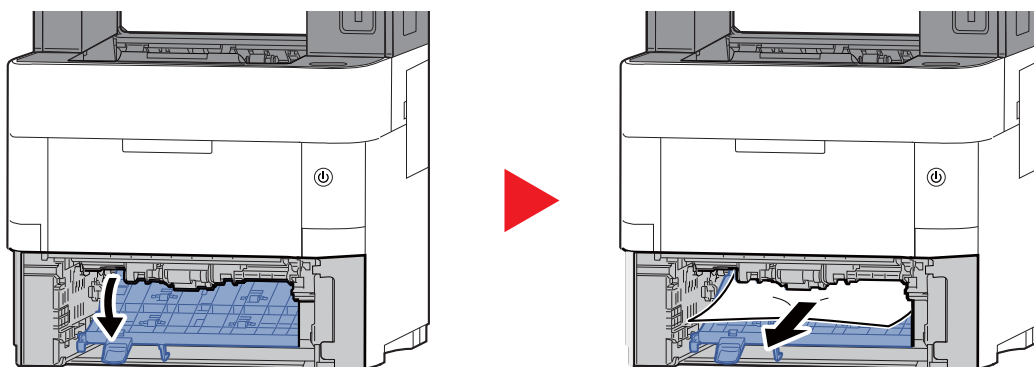


Duplexeinheit

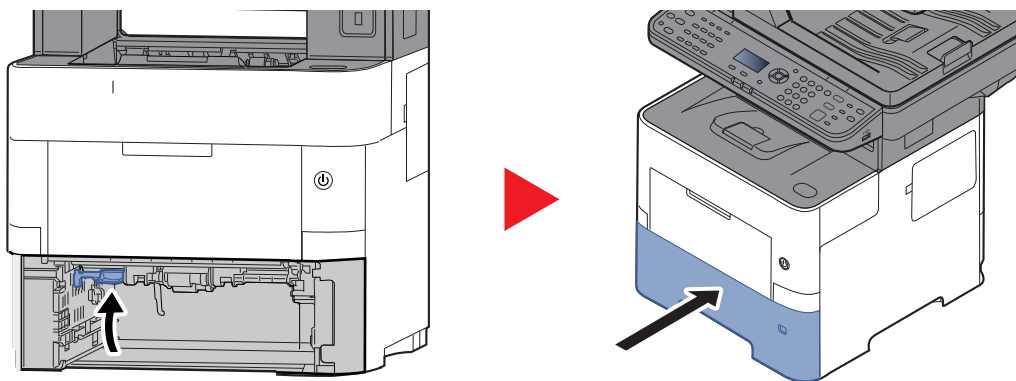
1



2

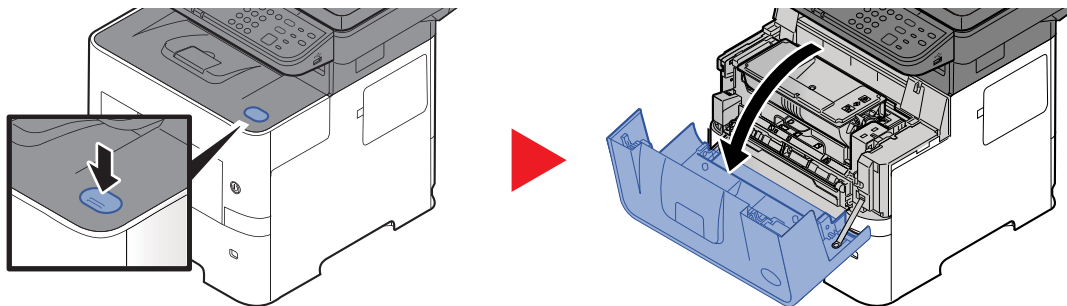


3

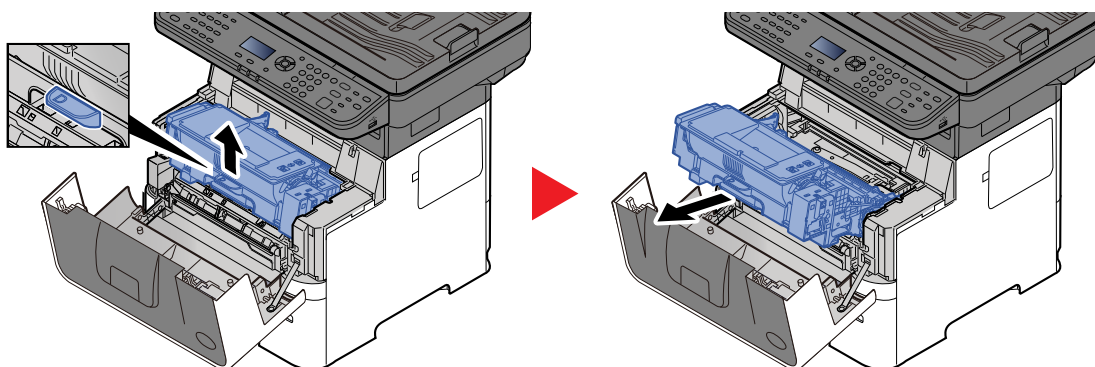


Im Inneren des Geräts

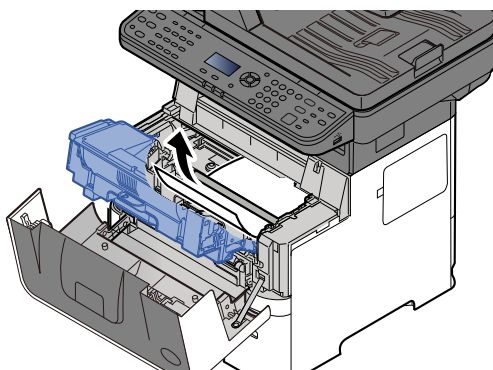
1



2



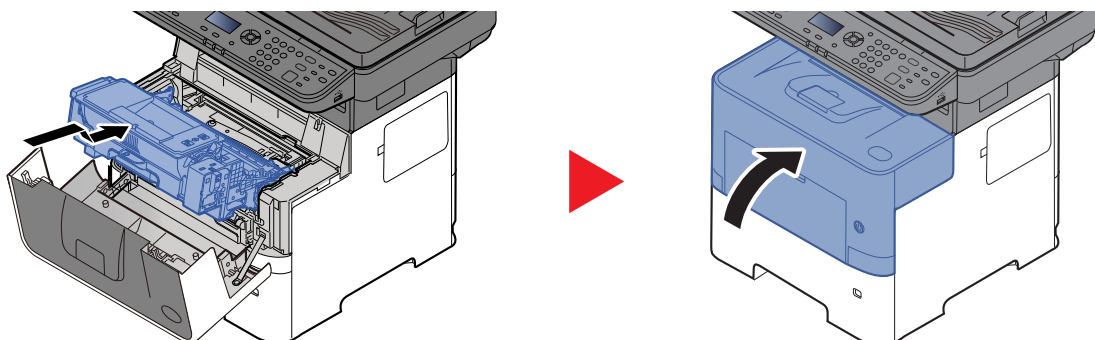
3



Gestautes Papier, das anscheinend bereits von den Rollen erfasst worden ist, in der normalen Laufrichtung des Papiers herausziehen.

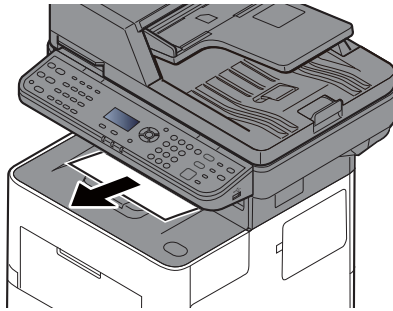
Können Sie keinen Papierstau feststellen, überprüfen Sie den hinteren Teil des Geräts.

➔ [Inneres Fach / Innen hintere Abdeckung \(Seite 10-32\)](#)

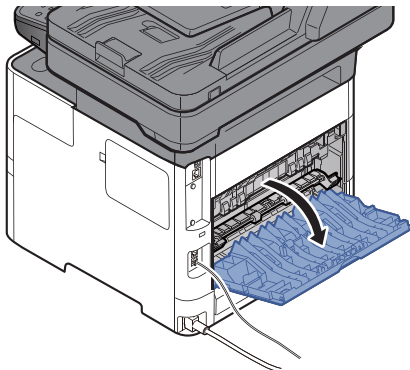


Inneres Fach / Innen hintere Abdeckung

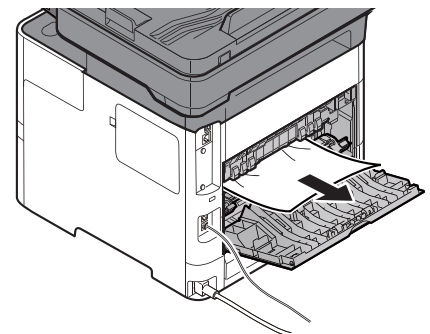
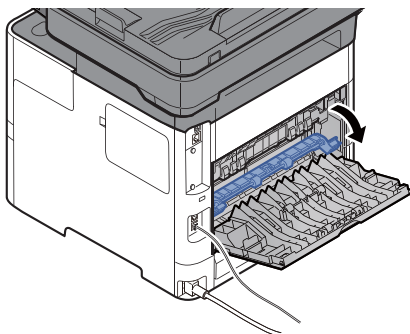
1



2



3



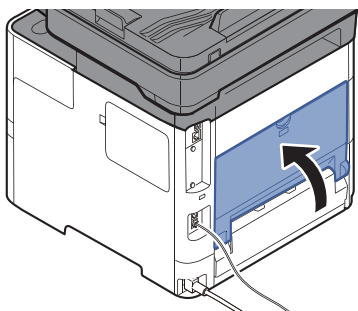
Können Sie keinen Papierstau feststellen, überprüfen Sie den hinteren Teil des Geräts.



VORSICHT

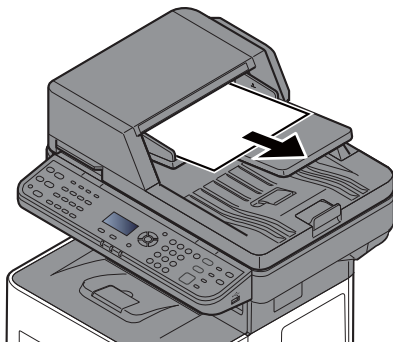
Die Heizung ist sehr heiß. Diese Teile äußerst vorsichtig handhaben, um Verbrennungen zu vermeiden.

4

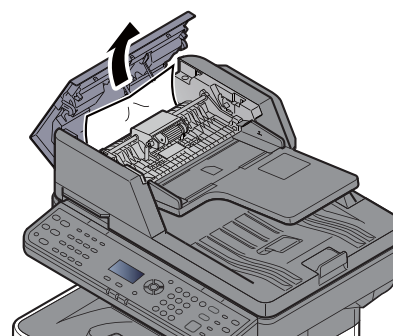
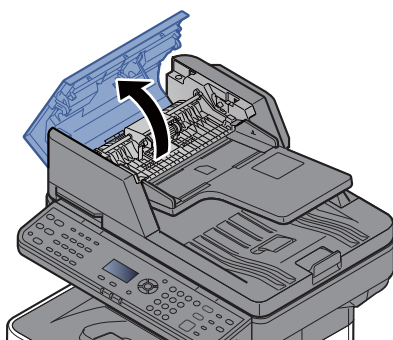


Vorlageneinzug

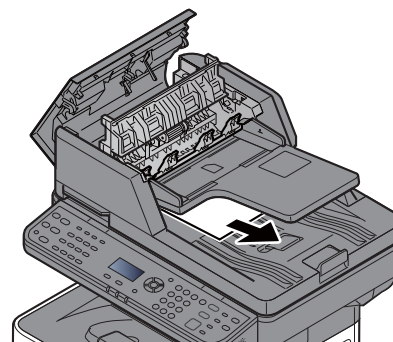
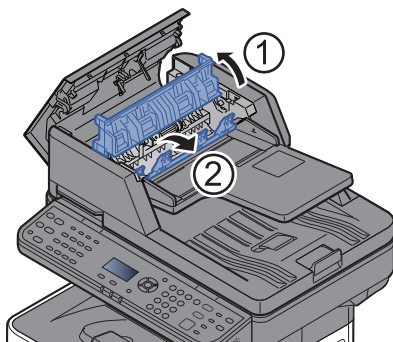
1



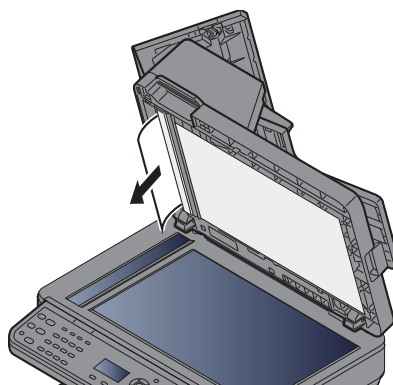
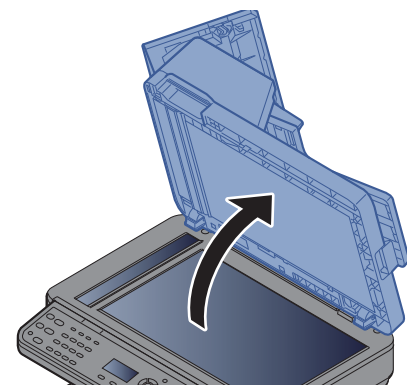
2



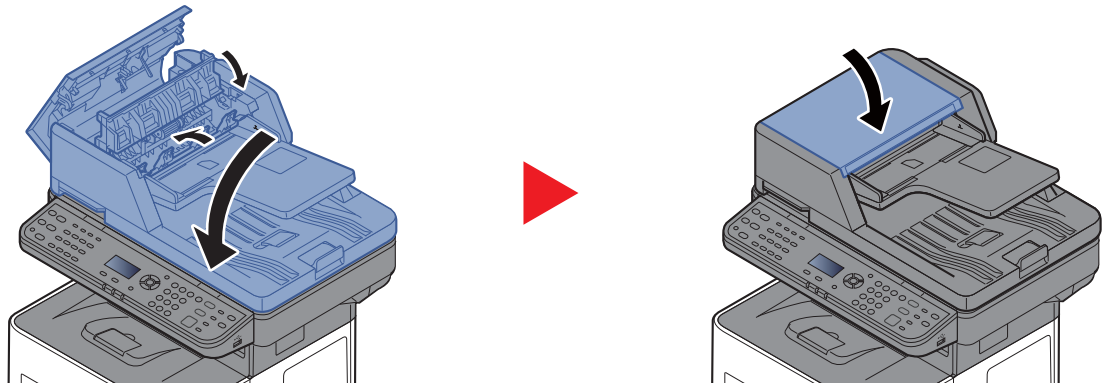
3



4



5



11 Anhang

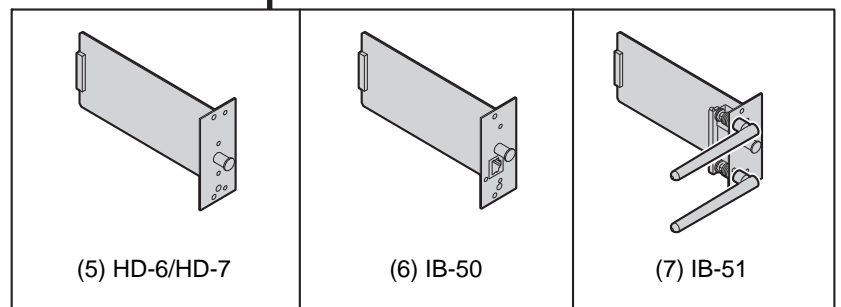
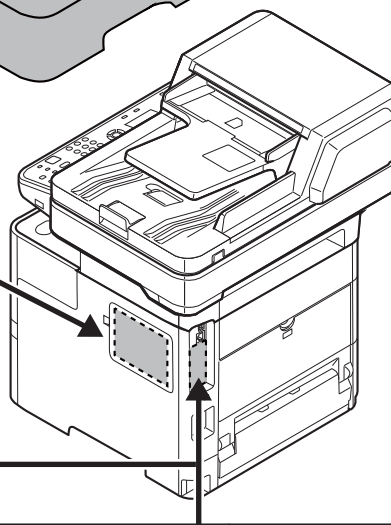
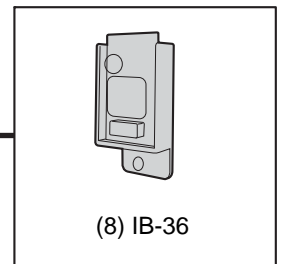
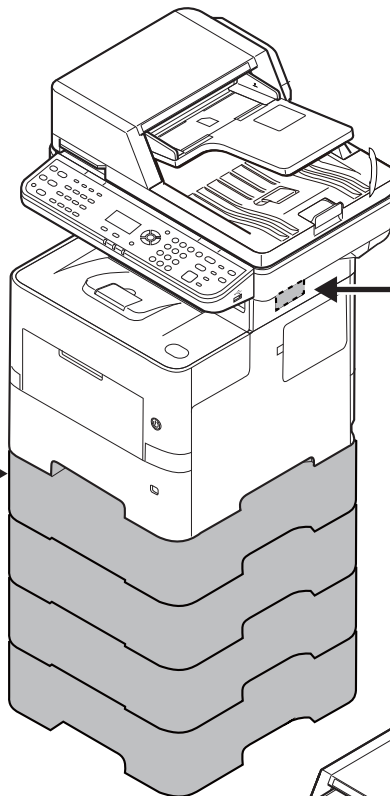
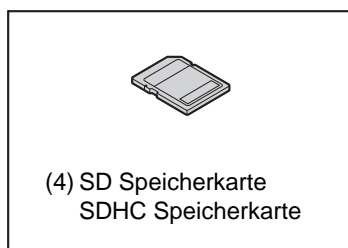
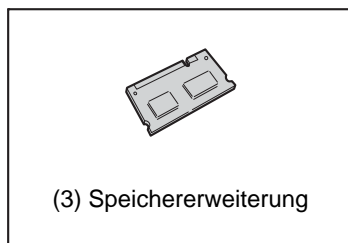
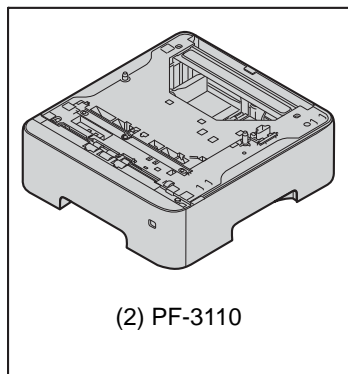
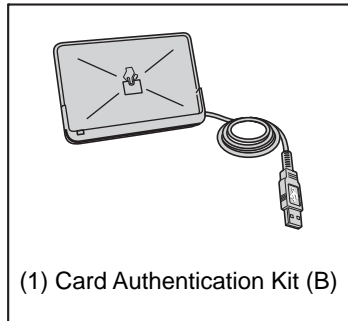
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Zubehör	11-2
Zubehör – Übersicht	11-2
Optionale Anwendungen	11-7
Zeicheneingabe	11-9
Verwendung der Tasten	11-9
Auswahl der Zeichenart	11-10
Zeichen über die Zifferntasten eingeben	11-10
Eingabe von Symbolen	11-11
Zeicheneingabe	11-12
Eingabe über Zeichenauswahl	11-14
Papier	11-15
Allgemeine Papierspezifikationen	11-15
Wahl des geeigneten Papiers	11-16
Spezialpapier	11-19
Technische Daten	11-23
Gerät	11-23
Kopierfunktionen	11-25
Druckfunktionen	11-25
Scanfunktionen	11-26
Vorlageneinzug	11-26
Papierzufuhr (500 Blatt) (optional)	11-27
Glossar	11-28

Zubehör

Zubehör – Übersicht

Folgendes Zubehör steht zur Verfügung.



Software-Option
(9) Data Security Kit (E)
(10) UG-33
(11) USB-Keyboard

(1) Card Authentication Kit(B) "Kartenleser-Kit"

Die Anmeldung eines Benutzers kann über ein Kartensystem erfolgen. Dafür ist es notwendig, die Karteninformation der zuvor angelegten Liste der lokalen Benutzer zu speichern. Für weitere Informationen zum Speichern dieser Informationen siehe auch

➔ [Card Authentication Kit\(B\) Operation Guide](#)

(2) PF-3110 "Papierzufuhr (1 x 500-Blatt)"

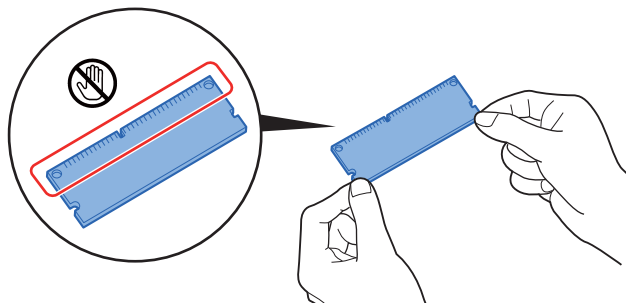
Bis zu vier zusätzliche Kassetten, die mit den Kassetten des Geräts identisch sind, können installiert werden. Das Einlegen ist mit den Standardkassetten identisch.

➔ [Papier in die Kassetten einlegen \(Seite 3-4\)](#)

(3) "Speichererweiterung"

Durch eine Speichererweiterung kann das Gerät mehrere Aufträge gleichzeitig ausführen. Mit einer Speichererweiterung beträgt die maximale Speichergröße 3.072 MB.

Hinweise zur Handhabung der Speichermodule



Um die elektronischen Bauteile zu schützen, muss die am Körper angesammelte statische Elektrizität abgeleitet werden, indem ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt berührt wird, bevor Sie die Speichermodule berühren. Während der Arbeit sollten Sie möglichst ein Antistatik-Armband tragen.

Speichermodule installieren

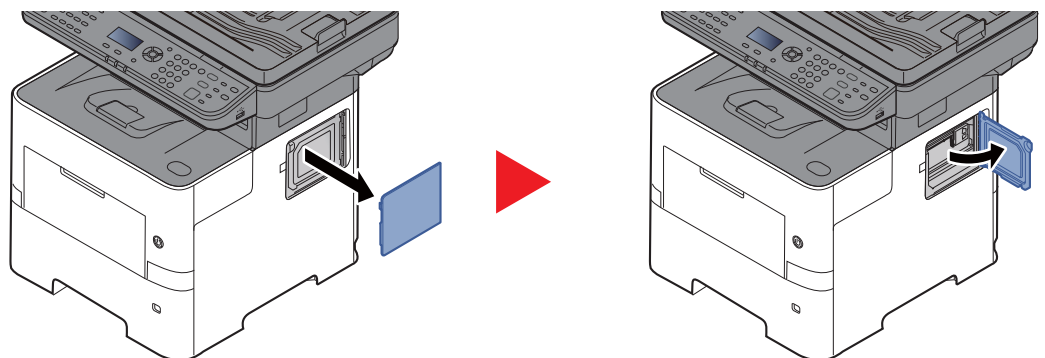
- 1 Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie Netz- und Schnittstellenkabel ab.



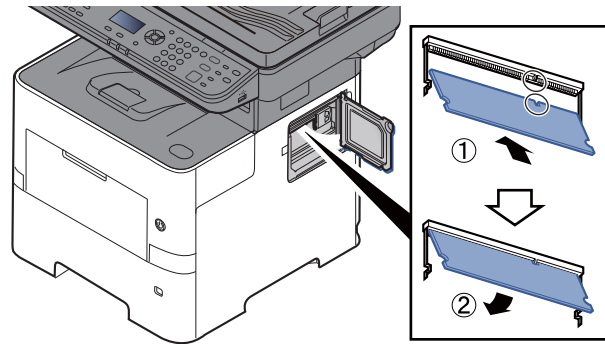
HINWEIS

Falls die optionale IB-50/51 oder HD-6/7 installiert ist, entfernen Sie sie.

- 2 Entfernen Sie die Abdeckungen.



- 3 Nehmen Sie das Speichermodul aus der Verpackung.
- 4 Stecken Sie das Speichermodul vorsichtig so in den Speichermodul-Sockel, dass die Einkerbungen am Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.



- 5 Drücken Sie den Speicher vorsichtig und gefühlvoll nach unten und in Richtung des Geräts.
- 6 Setzen Sie die Abdeckungen wieder ein.

Speichererweiterung ausbauen

Zum Ausbau der Speichererweiterung die rechte Abdeckung und die Abdeckung des Speichersteckplatzes abnehmen. Die Klammern an beiden Enden des Speichersockels vorsichtig nach außen klappen. Danach das Modul vorsichtig aus dem Sockel herausnehmen.

Speichererweiterung prüfen

Um zu überprüfen, ob die Speichererweiterung ordnungsgemäß funktioniert, drucken Sie eine Statusseite aus.

➔ [Listendruck \(Seite 8-5\)](#)

(4) "SD-/SDHC-Speicherkarte"

Mit einer SD/SDHC-Speicherkarte können Sie Schriftarten, Makros und Einblendungen speichern. Das Gerät ist mit einem Steckplatz für eine SDHC-Speicherkarte mit einer Größe von maximal 32 GB und einem Steckplatz für eine SD-Speicherkarte mit einer Größe von maximal 2 GB ausgestattet.

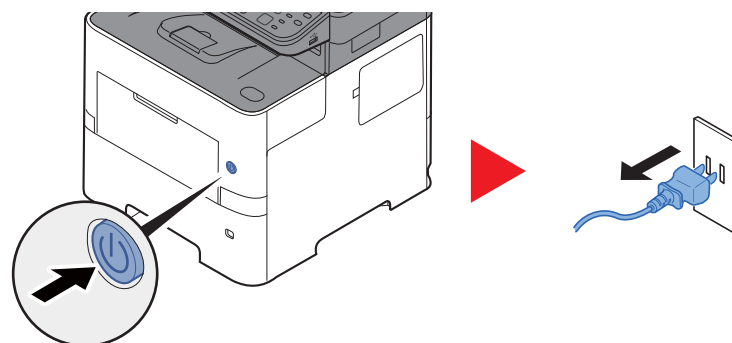
Lesen der SD-/SDHC-Speicherkarte

Sobald die Speicherkarte im Gerät eingesteckt ist, kann der Inhalt der SD-/SDHC-Speicherkarte vom Bedienfeld gelesen werden. Alternativ wird der Inhalt automatisch gelesen, wenn das Gerät angestellt oder zurückgesetzt wird.

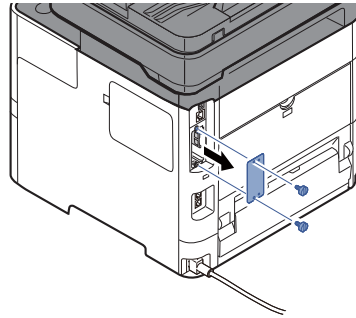
Installieren und Formatieren der SD-/SDHC-Speicherkarte

Falls Sie eine neue SD-/SDHC-Speicherkarte verwenden, müssen Sie die SD-/SDHC-Speicherkarte zuvor mit dem Gerät formatieren. Für Informationen zur Formatierung einer SD-/SDHC-Speicherkarte wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendiensttechniker.

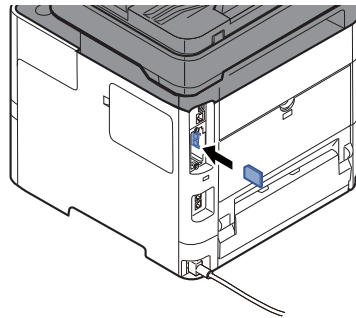
- 1 Schalten Sie das Gerät ab und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.



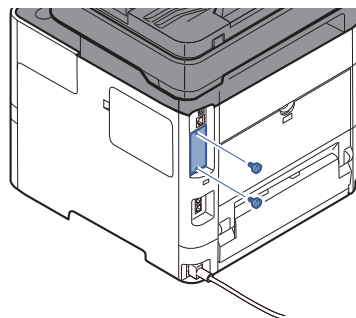
- 2 Entfernen Sie die Abdeckung.



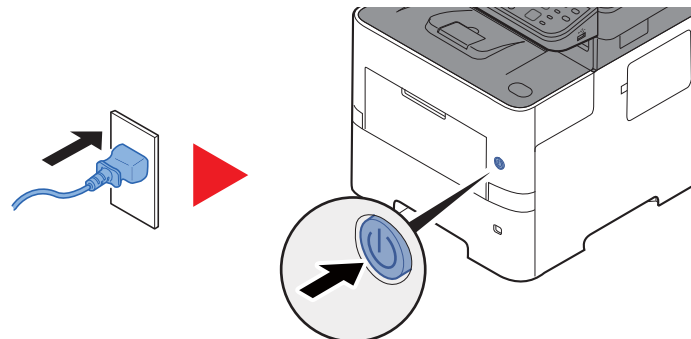
- 3 Stecken Sie die SD-/SDHC-Speicherkarte in den Steckplatz für die SD-/SDHC-Speicherkarte.



- 4 Stecken Sie die Abdeckungen wieder auf.



- 5 Stecken Sie den Stecker wieder in die Steckdose und schalten Sie das Gerät am Netzschalter an.



(5) HD-6/HD-7 "SSD"

Wenn eine SSD im Gerät installiert ist, können empfangene Daten gerastert und auf dieser SSD gespeichert werden. Das erlaubt einen Hochgeschwindigkeitsdruck mehrerer Kopien mittels einer elektronischen Sortierfunktion. Sie können auch Dokumentenboxfunktionen verwenden.

➔ [Was ist eine Dokumentenbox? \(Seite 5-31\)](#)

(6) IB-50 "Netzwerkkarten-Kit"

Das Netzwerkkarten-Kit stellt eine Verbindung mit Gigabit-Geschwindigkeit zur Verfügung. Sie können Einstellungen für verschiedene Betriebssystem- und Netzwerkprotokolle vornehmen.

➔ **IB-50 Bedienungsanleitung**

(7) IB-51 "WLAN-Kit"

Die WLAN-Schnittstellenkarte unterstützt die Standards IEEE802.11n (Max. 300 Mbps) und 11 g/b.

Die Karte ermöglicht viele Einstellungen für die verschiedenen Betriebssysteme und Netzwerkprotokolle.

➔ **IB-51 Bedienungsanleitung**

(8) IB-36 "WLAN-Kit"

Die WLAN-Schnittstellenkarte unterstützt die Standards IEEE802.11n (Max. 65 Mbps) und 11 g/b. Außerdem ist Drucken im Netzwerk ohne einen WLAN-Router möglich, da Wi-Fi Direct unterstützt wird.

(9) Data Security Kit(E) "Kit zur Datensicherheit"

Das Data Security Kit überschreibt Daten, die nicht mehr benötigt werden, so dass diese nicht abrufbar sind. Das Data Security Kit verschlüsselt die Daten, bevor diese auf die SSD geschrieben werden. Dadurch wird ein hoher Sicherheitsstandard gewährleistet, da die Daten nicht durch Auslesen oder Bedienung entschlüsselt werden können.

(10) UG-33 "ThinPrint Option"

Diese Anwendung erlaubt das Drucken von Druckdaten ohne Druckertreiber.

(11) USB Keyboard "USB Tastatur"

Eine Optionale Tastatur kann verwendet werden, um Informationen in die Textfelder auf dem Bedienfeld einzugeben. Es steht eine spezielle Befestigung zur Verfügung, um die Tastatur am Gerät zu installieren. Bevor Sie eine Tastatur erwerben, fragen Sie bitte Ihren Händler oder Servicerepräsentanten, um Informationen über Tastaturen zu erhalten, die mit Ihrem Gerät kompatibel sind.

Optionale Anwendungen

Überblick der Anwendungen

Folgende Anwendungen sind auf dem System installiert.

Anwendung
Datensicherheits-Kit
Card Authentication Kit* ¹
ThinPrint* ¹

*¹ Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betrieben werden.



HINWEIS

- Je nach Anwendung kann die Anzahl der Nutzungen oder die Zeitspanne limitiert sein.
- Falls Sie während der Nutzung der Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Anwendungen starten

Zum Starten der Anwendung gehen Sie wie folgt vor.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [**▲**] [**▼**] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**]



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: 4500

Login-Passwort: 4500

- 2 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Opt. Funktion**] > Taste [**OK**]
- 3 Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus und bestätigen Sie mit [**OK**].



HINWEIS

Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie [**Menü**] > [**Detail**] > Taste [**OK**] wählen.

- 4 Taste [**▲**] [**▼**] > [**Offiziell**] > Taste [**OK**]
Wenn Sie die Anwendung testen, wählen Sie [**Test**] ohne einen Lizenzschlüssel einzugeben.
- 5 Geben Sie den Lizenzschlüssel ein > Taste [**OK**]
Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Falls die Anzeige für den Lizenzschlüssel nicht erscheint, gehen Sie weiter zu Schritt 6.

6 Wählen Sie **[Ja]**.**HINWEIS**

Falls Sie das Security Kit oder die Option Thin Print gestartet und den Lizenzschlüssel eingegeben haben, schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

Anwendungsdetails prüfen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Details einer Anwendung zu prüfen.

1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > Taste **[▲]** **[▼]** > **[System/Netzwerk]** > Taste **[OK]****HINWEIS**

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: **4500**

Login-Passwort: **4500**

2 Taste **[▲]** **[▼]** > **[Opt. Funktion]** > Taste **[OK]****3** Wählen Sie die gewünschte Anwendung und dann **[Menü]**.**4** Taste **[▲]** **[▼]** > **[Detail]** > Taste **[OK]**

Detaillierte Informationen der gewählten Anwendung werden angezeigt. Wählen Sie die Taste **[▶]**, um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste **[◀]**, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Die Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen, die Sie sehen können.

Eigenschaft
Anwendungsname
Lizenz
Verbleibende Anzahl
Ablaufdatum
Status

Testzeitraum verlängern.

Taste **[◀]** **[▶]** > **[Datum des Tests]** > **[Verläng.]** > **[Ja]**

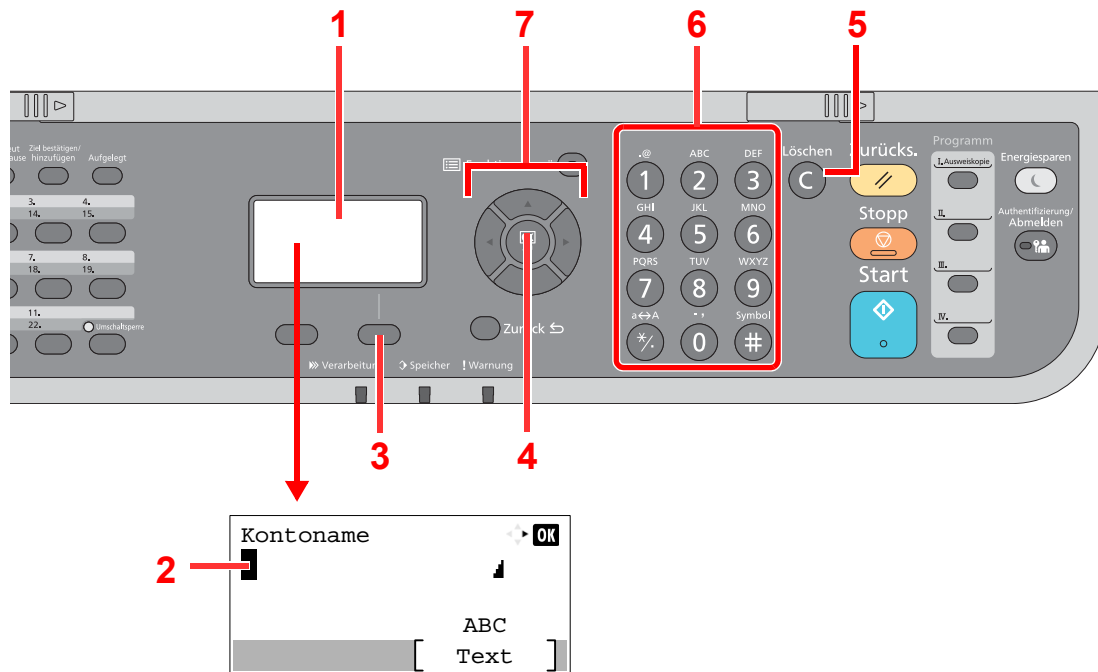
Der Testzeitraum wurde verlängert.

Zeicheneingabe

Hier erfahren Sie, wie Sie Zeichen eingeben.

Verwendung der Tasten

Mit den folgenden Tasten können Zeichen eingegeben werden.



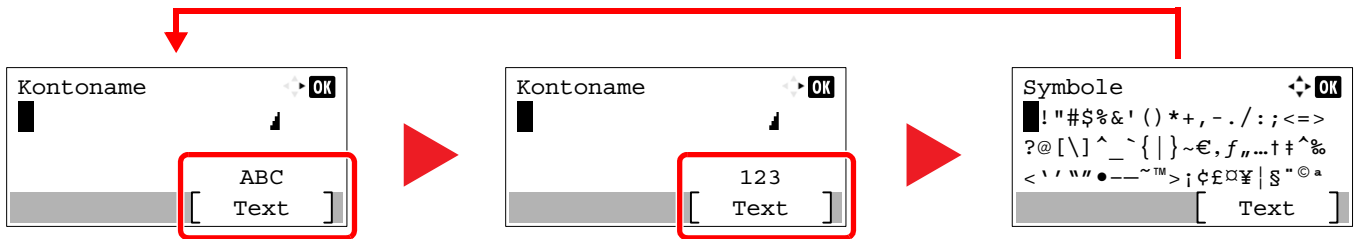
Nr.	Anzeige/Taste	Beschreibung
1	Anzeige	Zeigt die eingegebenen Zeichen an.
2	Cursor	Die Zeichen werden an der Position des Cursors eingegeben.
3	Rechte Auswahltaste	Mit dieser Taste wählen Sie die Art der Zeichen aus, die Sie eingeben möchten. (Gilt nur, wenn [Text] angezeigt wird).
4	Taste [OK]	Wählen Sie diese Taste, um die Eingabe abzuschließen und zur Anzeige vor der Eingabe zurückzukehren. Um ein Symbol einzugeben, wählen Sie diese Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
5	Taste [Clear]	Wählen Sie diese Taste, um Zeichen zu löschen.
6	Zifferntasten	Wählen Sie diese Taste, um Zeichen und Symbole einzugeben.
7	Pfeiltasten	Mit diesen Tasten ändern Sie die Eingabeposition oder wählen Zeichen aus der Zeichenliste aus.

Auswahl der Zeichenart

Zur Zeicheneingabe stehen drei Zeichenarten zur Verfügung.

Zeichenart	Beschreibung
ABC	Dient zur Eingabe alphabetischer Zeichen.
123	Dient zur Eingabe von Ziffern.
Symbole	Dient zur Eingabe von Symbolen.

Wählen Sie in der Anzeige zur Zeicheneingabe **[Text]**, um die gewünschte Zeichenart zu wählen.



Jedes Mal, wenn Sie **[Text]** auswählen, ändert sich die Zeichenart wie folgt: **[ABC]**, **[123]**, **[Symbole]**, **[ABC]** ...

Zeichen über die Zifferntasten eingeben

In der folgenden Tabelle finden Sie die Zeichen, die über die Zifferntasten eingegeben werden können.

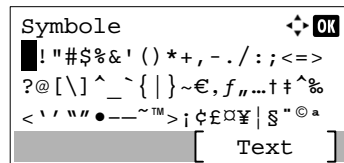
Tasten	Zeichen (Jeder Tastendruck ändert das Zeichen in der angegebenen Reihenfolge von links nach rechts.)								
.@ 1	.	@	-	_	/	:	~	1	(Wiederholt sich ab dem ersten Zeichen ganz links)
ABC 2	a	b	c	A	B	C	2		(Wiederholt sich ab dem ersten Zeichen ganz links)
DEF 3	d	e	f	D	E	F	3		(Wiederholt sich ab dem ersten Zeichen ganz links)
GHI 4	g	h	i	G	H	I	4		(Wiederholt sich ab dem ersten Zeichen ganz links)
JKL 5	j	k	l	J	K	L	5		(Wiederholt sich ab dem ersten Zeichen ganz links)
MNO 6	m	n	o	M	N	O	6		(Wiederholt sich ab dem ersten Zeichen ganz links)
PQRS 7	p	q	r	s	P	Q	R	S	7 (Wiederholt sich ab dem ersten Zeichen ganz links)
TUV 8	t	u	v	T	U	V	8		(Wiederholt sich ab dem ersten Zeichen ganz links)

Tasten	Zeichen (Jeder Tastendruck ändert das Zeichen in der angegebenen Reihenfolge von links nach rechts.)																	
WXYZ 9	w	x	y	z	W	X	J	Z	9	(Wiederholt sich ab dem ersten Zeichen ganz links)								
	9 (Während der Zifferneingabe)																	
., 0	.	,	-	_	'	!	?	(Leertaste)	0	(Wiederholt sich ab dem ersten Zeichen ganz links)								
	0 (Während der Zifferneingabe)																	
a↔A */.	Drücken Sie diese Taste, um für das Zeichen an der Cursorposition zwischen Groß- und Kleinschreibung umzuschalten.																	
	"" oder "." (Während der Zifferneingabe)																	
Symbol #	!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/	:	;	Zeigt eine Liste mit Details und Symbolen. Details finden Sie unter: ➔ Eingabe von Symbolen (Seite 11-11)
	<	=	>	?	@	[\]	^	_	`	{		}	~			
	# (Während der Zifferneingabe)																	
	* Abhängig von der Funktion gibt es Symbole, die nicht eingegeben werden können.																	

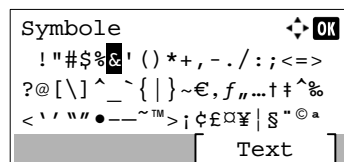
Eingabe von Symbolen

Es können Symbole eingegeben werden.

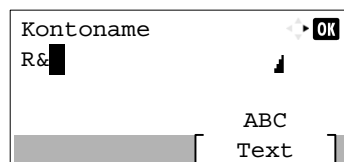
- 1 Wählen Sie die Taste [#]. Zeigt die Liste der Symbole an.



- 2 Wählen Sie die Taste [▲], [▼], [▶] oder [◀], um den Cursor zu bewegen und das Symbol auszuwählen, das Sie eingeben möchten.



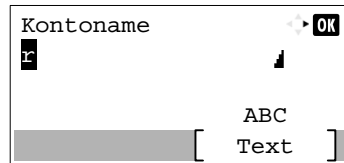
- 3 Bestätigen Sie mit [OK]. Das gewählte Symbol wird hinzugefügt.



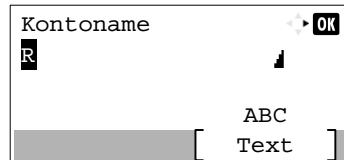
Zeicheneingabe

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um beispielsweise 'R&D' einzugeben.

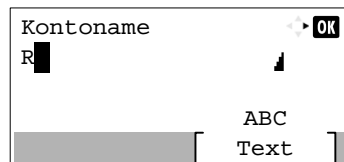
- 1 Drücken Sie die Taste [7] dreimal. [r] wird angezeigt.



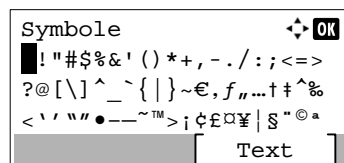
- 2 Wählen Sie die Taste [*/.]. [r] wird zu [R].



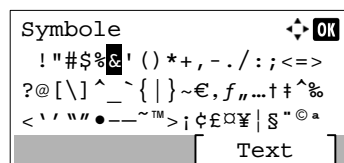
- 3 Wählen Sie die Taste [▶]. Der Cursor bewegt sich nach rechts.



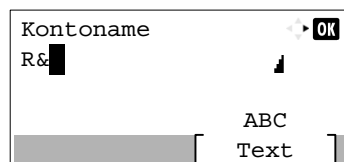
- 4 Wählen Sie die Taste [#]. Zeigt die Liste der Symbole an.



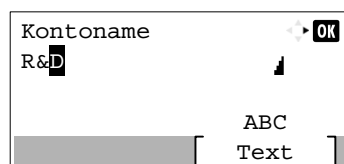
- 5 Wählen Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Cursor zu bewegen und [&] auszuwählen.



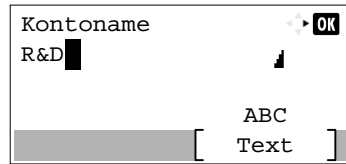
- 6 Bestätigen Sie mit [OK]. [&] wird angezeigt.



- 7 Drücken Sie die Taste [3] viermal. [D] wird angezeigt.



8 Wählen Sie die Taste [▶].

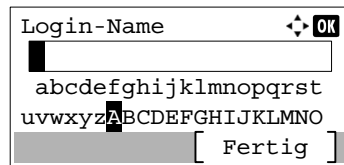


Eingabe über Zeichenauswahl

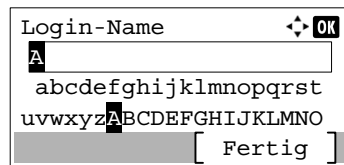
Falls als "Anmeldemethode" [Zeichen wählen] gewählt wurde, erscheint eine Anzeige zur Auswahl der Zeichen. Für weitere Hinweise zum Ändern der Anmeldemethode siehe auch

➔ [Login Bedienung \(Seite 8-38\)](#)

- 1 Wählen Sie die Taste [▲], [▼], [▶] oder [◀], um den Cursor zu bewegen und das Zeichen auszuwählen, das Sie eingeben möchten.

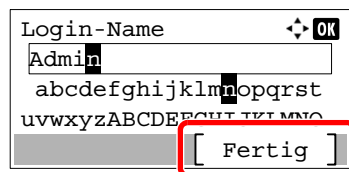


- 2 Bestätigen Sie mit [OK]. Das gewählte Zeichen wird hinzugefügt.



Sie können den Cursor eine Stelle zurück bewegen, indem Sie die Taste [Löschen] wählen.

- 3 Sobald Sie die Eingabe abgeschlossen haben, wählen Sie [Fertig].



Papier

Dieser Abschnitt beschreibt die Papierformate und Medientypen, die verwendet werden können.

Für Details zu den möglichen Papierformaten, Medientypen und der Blattanzahl, die in jede Papierzufuhr gelegt werden können, siehe auch

➔ [Technische Daten \(Seite 11-23\)](#)

Allgemeine Papierspezifikationen

Dieses Gerät ist für den Druck auf Standardpapier, wie es in normalen Kopiergeräten und Seitendruckern (Laserdruckern) verwendet wird, geeignet. Es unterstützt darüber hinaus eine Reihe anderer Papierformate und Medientypen, die den in diesem Anhang enthaltenen Spezifikationen entsprechen.

Bei der Wahl des Papiers sollten Sie mit Umsicht vorgehen. Papier, das für das Gerät nicht geeignet ist, kann Papierstau oder zerknitterte Kopien verursachen.

Geeignete Medientypen

Benutzen Sie Standard-Kopierpapier für normale Kopierer und Lasergeräte. Die Druckqualität wird durch die Papierqualität beeinflusst. Papier schlechter Qualität kann mindere Druckqualität bewirken.

Allgemeine Papierspezifikationen

In der folgenden Tabelle sind die Spezifikationen für Papier aufgeführt, das bei diesem Gerät eingesetzt werden kann. Weitere Hinweise finden Sie in den darauf folgenden Abschnitten.

Kriterium	Technische Daten
Gewicht	Kassetten: 60 bis 120 g/m ²
	Universalzufuhr: 60 bis 220 g/m ² , 209,5 g/m ² (Karteikarte)
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6%
Zellstoffgehalt	80% oder mehr



HINWEIS

Manche Recyclingpapiere erfüllen nicht die Papieranforderungen für dieses Gerät gemäß den nachstehenden Papierspezifikationen (z. B. Feuchtigkeitsgehalt oder Zellstoffgehalt). Wir empfehlen daher, erst einmal eine geringe Menge Recyclingpapier zu kaufen und vor dem generellen Einsatz zu testen. Wählen Sie Recyclingpapier, das die besten Druckergebnisse liefert und geringe Mengen an Papierstaub enthält.

Wir haften nicht für Probleme, die durch den Einsatz von Papier entstehen, das nicht unseren Spezifikationen entspricht.

Wahl des geeigneten Papiers

In diesem Abschnitt werden Richtlinien für die Wahl des Papiers beschrieben.

Zustand

Vermeiden Sie den Einsatz von Papier mit gebogenen Ecken sowie gewelltes, schmutziges oder zerrissenes Papier. Verwenden Sie kein Papier mit rauer Oberfläche, stark faserndes Papier oder besonders empfindliches Papier. Wenn Sie solches Papier verwenden, werden nicht nur die Kopien von schlechter Qualität sein, es kann auch zu Papierstaus kommen und die Lebensdauer des Geräts wird verkürzt. Wählen Sie Papier mit einer glatten und ebenen Oberfläche, vermeiden Sie aber beschichtetes Papier oder Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche, da damit die Trommel und die Fixiereinheit beschädigt werden können.

Inhaltsstoffe

Verwenden Sie weder beschichtetes oder oberflächenbehandeltes Papier, noch Papier, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält. Solches Papier kann beim Drucken schädliche Gase entwickeln und die Trommel beschädigen.

Achten Sie darauf, Standardpapier mit mindestens 80 % Zellstoff zu verwenden, d. h. maximal 20 % des Papiers dürfen aus Baumwoll- oder anderen Fasern bestehen.

Wahl des geeigneten Papiers

Das Gerät unterstützt die nachstehend angegebenen Papierformate.

Die Messwerte in der Tabelle haben eine Präzision von $\pm 0,7$ mm bei den Längen- und Breitenangaben. Die Ecken müssen mit $90^\circ \pm 0,2^\circ$ rechteckig sein.

Papierformat	Kassette 1	Kassetten 2 bis 5	Universalzufuhr
Umschlag Monarch (3 -7/8 × 7 -1/2")	×	○	○
Umschlag #10 (4 -1/8 × 9 -1/2")	×	○	○
Umschlag DL (110 × 220 mm)	×	○	○
Umschlag C5 (162 × 229 mm)	○	○	○
Executive (7 -1/4 × 10 -1/2")	○	○	○
Letter	○	○	○
Legal	○	○	○
A4 (297 × 210 mm)	○	○	○
B5 (257 × 182 mm)	○	○	○
A5 (210 × 148 mm)	○	○	○
A6 (148 × 105 mm)	×	○	○
B6 (182 × 128 mm)	×	○	○
Umschlag #9 (3-7/8 × 8-7/8")	×	○	○
Umschlag #6 (3 -5/8 × 6 -1/2")	×	○	○
ISO B5 (176 × 250 mm)	○	○	○
Hagaki (Karteikarte) (100 × 148 mm)	×	×	○
Oufuku hagaki (Rückantwortkarte) (148 × 200 mm)	×	○	○
Oficio II	○	○	○
216 × 340 mm	○	○	○
16K (273 × 197 mm)	○	○	○

Papierformat	Kassette 1	Kassetten 2 bis 5	Universalzufuhr
Statement	○	○	○
Folio (210 × 330 mm)	○	○	○
Youkei 4 (105 × 235 mm)	×	○	○
Youkei 2 (114 × 162 mm)	×	○	○
Anwender	Kassette 1: 140 × 148 bis 216 × 356 mm Kassetten 2 bis 5: 92 × 162 bis 216 × 356 mm Universalzufuhr: 70 × 148 bis 216 × 356 mm		

Glattheit

Die Papieroberfläche muss glatt und unbeschichtet sein. Wenn Papier zu glatt und rutschig ist, können mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden und einen Papierstau verursachen.

Basisgewicht

In Ländern mit dem metrischen System wird das Basisgewicht in Gramm für ein 1 Quadratmeter großes Blatt Papier angegeben. In den USA ist das Basisgewicht das Gewicht in Pfund für einen Stapel (500 Blatt) Papier, auf Standardformat (oder Handelsgröße) für eine bestimmte Papierart geschnitten. Zu leichtes oder zu schweres Papier kann Probleme beim Papiertransport verursachen und zu Papierstau führen, der das Gerät vorzeitig abnutzt. Gemischte Papiergewichte (z. B. unterschiedliche Dicken) können den Einzug mehrerer Blatt Papier verursachen und Verzerrungen oder andere Druckprobleme bewirken, wenn der Toner nicht ordnungsgemäß fixiert werden kann.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist das Verhältnis von Feuchtigkeit zu Trockenheit als Prozentwert. Die Feuchtigkeit beeinflusst, wie das Papier transportiert wird, die elektrostatische Aufladbarkeit des Papiers und die Haftung des Toners.

Der Papierfeuchtigkeitsgehalt variiert je nach der relativen Feuchtigkeit im Raum. Hohe relative Feuchtigkeit lässt das Papier aufquellen und führt dazu, dass es sich an den Kanten wellt. Geringe relative Feuchtigkeit bewirkt Feuchtigkeitsverlust des Papiers, sodass sich die Kanten zusammenziehen und der Druckkontrast schwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können ein Rutschen des Papiers im Papiertransport bewirken. Versuchen Sie, den Feuchtigkeitsgehalt zwischen 4 und 6% zu halten.

Um den richtigen Feuchtigkeitswert zu erhalten, sollten folgende Ratschläge befolgt werden:

- Lagern Sie Papier in einem kühlen, gut belüfteten Raum.
- Lagern Sie Papier flach und ungeöffnet in seiner Verpackung. Wenn die Packung geöffnet wurde, schließen Sie sie wieder, wenn das Papier längere Zeit nicht benötigt wird.
- Lagern Sie Papier in seiner Originalverpackung und in seinem Originalkarton. Schieben Sie eine Palette unter den Karton, damit keine unmittelbare Bodenberührung erfolgt. Vor allem während der regnerischen Jahreszeit halten Sie das Papier in ausreichendem Abstand von Holz- oder Betonfußböden.
- Bevor Sie gelagertes Papier öffnen, lagern Sie es 48 Stunden in einem Raum mit dem richtigen Feuchtigkeitsgehalt.
- Lagern Sie Papier nicht an Orten, die besonders heiß, sonnenbestrahlt oder feucht sind.

Andere Papierspezifikationen

Porosität: Die Dichte der Papierfasern

Steifheit: Das Papier muss steif sein, da es sich sonst im Gerät verdreht und Papierstau bewirkt.

Rollneigung: Papier hat eine Rollneigung, wenn die Verpackung geöffnet wird. Wenn Papier durch die Fixiereinheit läuft, wellt es sich leicht nach oben. Um flache Kopien zu erzeugen, legen Sie das Papier so ein, dass die Wellung zum Boden der Papierkassette zeigt.

Statische Elektrizität: Beim Drucken wird das Papier statisch aufgeladen, damit der Toner daran haftet. Wählen Sie Papier, das sich rasch entlädt, damit die Kopien nicht aneinander kleben.

Weiß: Die Weißer beeinflusst den Druckkontrast. Benutzen Sie weißes Papier, um schärfere, hellere Kopien zu erhalten.

Qualität: Probleme mit dem Gerät können auftreten, wenn die Blattgrößen nicht einheitlich, Ecken nicht rechteckig, Kanten rau, Blätter schlecht geschnitten bzw. Ecken und Kanten zerdrückt sind. Um diese Probleme zu vermeiden, gehen Sie besonders sorgfältig vor, wenn Sie das Papier selbst schneiden.

Verpackung: Wählen Sie Papier, das sauber verpackt und in Kartons gelagert wird. Die Verpackung sollte vorbehandelt sein, damit kein Feuchtigkeitsaustausch möglich ist.

Spezialbehandeltes Papier: Es wird nicht empfohlen, auf folgenden Papierarten zu drucken, auch wenn das Papier sonst die Basisspezifikationen erfüllt. Wenn Sie diese Papierarten verwenden, sollten Sie erst eine geringe Menge kaufen, um sein Verhalten zu testen.

- Glanzpapier
- Papier mit Wasserzeichen
- Papier mit unebener Oberfläche
- Gelochtes Papier

Spezialpapier

In diesem Abschnitt wird das Drucken auf Spezialpapier und speziellen Druckmedien beschrieben.

Folgende Papier- und Medientypen können benutzt werden:

- Folien
- Vorbedrucktes Papier
- Feines Papier
- Recyclingpapier
- Dünnes Papier
- Briefpapier
- Farbiges Papier
- Vorgelochtes Papier
- Briefumschläge
- Hagaki (Karteikarte)
- Dickes Papier
- Etiketten
- Hochwertiges Papier

Wenn Sie diese Papier- und Medientypen verwenden, wählen Sie Angebote, die speziell für Kopierer und Seitendrucker (z. B. Laserdrucker) angeboten werden. Benutzen Sie die Universalzufuhr für Folien, dünnes oder dickes Papier, Umschläge, Karteikarten und Etikettenpapier.

Wahl von Spezialpapieren

Obwohl Spezialpapiere, die die nachstehenden Anforderungen erfüllen, mit dem Gerät benutzt werden können, variiert die Druckqualität stark je nach Aufbau und Qualitäten des Spezialpapiers. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei Spezialpapier häufiger Druckprobleme auftreten als bei Normalpapier. Bevor Sie größere Mengen von Spezialpapier kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für den Druck auf Spezialpapier werden nachstehend zusammengefasst. Beachten Sie: Wir haften nicht für Beeinträchtigungen, die beim Benutzer auftreten, oder für Schäden am Gerät, die durch Feuchtigkeit oder Eigenschaften des Spezialpapiers eintreten.

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr für Spezialpapiere.

Folien

Folien müssen gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Sie müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Hitzebeständigkeit	Beständig bis mindestens 190 °C
Dicke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°

Um Probleme zu vermeiden, benutzen Sie die Universalzufuhr für Folien und laden Folien mit der Längskante zum Gerät.

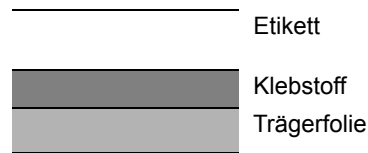
Wenn sich Folien bei der Ausgabe häufig stauen, ziehen Sie leicht an der Vorderkante, wenn die Folien ausgeworfen werden.

Etiketten

Etiketten müssen in die Universalzufuhr eingelegt werden.

Bei der Benutzung von Etiketten ist äußerste Vorsicht geboten, damit kein Klebstoff in direkten Kontakt mit irgendeinem Geräteteil kommt. Achten Sie darauf, dass sich keine Etiketten von der Trägerfolie lösen. Klebstoff, der an die Trommel oder Rollen gelangt, verursacht Störungen und meistens auch Kosten.

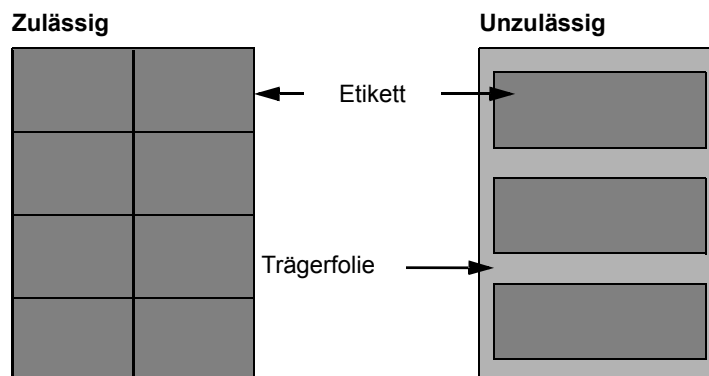
Beim Drucken von Etiketten erhöht sich immer das Risiko von Störungen oder einer Verschlechterung der Druckqualität.



Etiketten bestehen, wie in der Abbildung zu sehen, aus drei verschiedenen Lagen. Der Klebstoff stellt für das Gerät das größte Risiko dar, denn er wird Druck und Wärme ausgesetzt. Die Trägerfolie trägt das Etikett beim Transport durch das Gerät. Die Kombination der verschiedenen Materialien kann Probleme verursachen.

Die Etiketten müssen die Trägerfolie komplett bedecken. Lassen Sie Etiketten nicht mehrmals durch das Gerät laufen. Bedrucken Sie Etiketten komplett in einem Durchlauf. Bedrucken Sie niemals einzelne Etiketten. Lücken zwischen den Etiketten oder blanke Trägerfolie verursachen erhebliche Gerätestörungen.

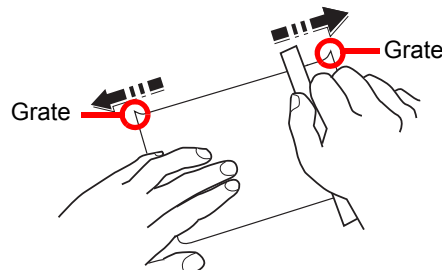
Benutzen Sie daher ausschließlich Etiketten, die hitzebeständig sind und die komplette Fläche des Trägermaterials bedecken. Manche Etikettentypen haben einen Rahmen um die eigentlichen Etiketten. Ziehen Sie diesen Rahmen niemals ab, bevor die Etiketten durch das Gerät laufen.



Benutzen Sie Etiketten, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

Etikettengewicht	44 bis 74 g/m ²
Flächengewicht (Gesamtgewicht)	104 bis 151 g/m ²
Etikettendicke	0,086 bis 0,107 mm
Dicke über alles	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (gesamt)

Hagaki (Karteikarte)



Bevor Sie Hagaki (Karteikarte) in die Universalzufuhr legen, fächern Sie die Blätter auf und richten die Kanten aus. Gewelltes Hagaki (Karteikarten)-Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Beim Drucken auf gewelltem Hagaki (Karteikarte) kann es zu einem Papierstau kommen.

Benutzen Sie ungefaltetes Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte) (in Postämtern erhältlich). Hagaki (Karteikarten)-Papier kann raue Kanten haben, die durch ein Schnittgerät auf der Rückseite entstehen. Entfernen Sie diese Grate, indem Sie das Hagaki (Karteikarte) auf eine flache Ebene legen und die Kanten einige Male mit einem Lineal glattstreichen.

Umschläge

Umschläge sollten aus der Universalzufuhr zugeführt werden, mit der Druckseite nach oben. Alternativ kann auch die optionale Papierzufuhr verwendet werden, mit der Druckseite nach oben.

HINWEIS

Überschreiten Sie beim Einlegen von Papier nicht die Füllgrenzen, die an den Papierbreitenführungen der optionalen Papierzufuhr markiert sind.

Aufgrund der Struktur von Umschlägen ist in manchen Fällen ein gleichmäßiger Druck über die gesamte Oberfläche nicht möglich. Insbesondere dünne Umschläge können beim Transport durch das Gerät verknittert werden. Bevor Sie größere Mengen von Umschlägen kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht.

Wenn Umschläge längere Zeit gelagert werden, können sie Falten aufweisen. Achten Sie daher darauf, die Verpackung geschlossen zu halten, bis Sie die Umschläge benötigen.

Beachten Sie folgende Punkte.

- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit offenen Klebestellen. Verwenden Sie keine Briefumschläge, bei denen der Klebstreifen nach Abzug eines Schutzstreifens freiliegt. Es kann schwere Betriebsstörungen verursachen, wenn der Schutzstreifen während des Transports durch das Gerät abgezogen wird.
- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit Spezialfunktionen. Beispiel: Verwenden Sie keine Briefumschläge mit einer Schlinge zum Schließen der Klappe oder Briefumschläge mit einem offenen oder folienbeschichteten Fenster.
- Wenn Papierstau auftritt, legen Sie weniger Briefumschläge ein.

Dickes Papier

Bevor Sie dickes Papier in die Universalzufuhr legen, fächern Sie die Blätter auf und richten Sie die Kanten aus. Dickes Papier kann raue Kanten haben, die durch ein Schnittgerät auf der Rückseite entstehen. Entfernen Sie diese Grate wie bei Hagaki (Karteikarte), indem Sie das Papier auf eine flache Ebene legen und die Kanten einige Male mit einem Lineal glattstreichen. Drucken auf Papier mit rauen Kanten kann zu Papierstau führen.

HINWEIS

Wenn das Papier auch nach dem Glätten nicht ordentlich transportiert wird, laden Sie es in der Universalzufuhr mit der Führungskante leicht aufgebogen.

Farbiges Papier

Farbiges Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 11-15\)](#)

Außerdem müssen die Farbstoffe im Papier die Drucktemperatur (bis 200 C) aushalten.

Vorgedrucktes Papier

Vorgedrucktes Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 11-15\)](#)

Die Farbtinte muss gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Außerdem muss sie gegen Silikonöl resistent sein. Verwenden Sie kein Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche wie z. B. Glanzpapier für Kalender.

Recyclingpapier

Recyclingpapier muss den Spezifikationen entsprechen, sein Weißwert kann aber von diesen Vorschriften abweichen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 11-15\)](#)



HINWEIS

Bevor Sie größere Mengen von Recyclingpapier kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht.

Technische Daten

 **WICHTIG**

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

 **HINWEIS**

Hinweise zur Verwendung des Faxes finden Sie unter:

➔ **FAX Bedienungsanleitung**

Gerät

Menüpunkt		Beschreibung
Typ		Tischgerät
Druckmethode		Indirektes elektrostatisches System
Papiergewicht	Kassette	60 bis 120 g/m ²
	Universal-zufuhr	60 bis 220 g/m ² , 209,5 g/m ² (Karteikarte) 136 bis 163 g/m ² (Bannerdruck)
Medientyp	Kassette	Normal, Grobes, Recycling, Vordruckt, Fein, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8 (Duplex: Wie einseitig)
	Universal-zufuhr	Normal, Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vordruckt, Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Umschläge, Dickes, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8
Papierformat	Kassette	A4, A5, B5, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, Folio, 216 × 340 mm, 16K, B5 (ISO), Umschlag DL, Umschlag C5, Anwender (140 × 148 bis 216 × 356 mm)
	Universal-zufuhr	A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, B5 (ISO), Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6 3/4, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender (70 × 148 mm bis 216 × 356 mm), Bannerdruck (216 × 470,1 mm bis 216 × 915 mm)
Aufwärmzeit (22 C, 60 %)	Nach Einschalten	16 Sekunden oder weniger
	Energiesparmodus	10 Sekunden oder weniger
	Ruhemodus	16 Sekunden oder weniger
Papiervorrat	Kassette	500 Blatt (80 g/m ²)* ¹
	Universal-zufuhr	100 Blatt (80 g/m ²)

*1 Bis zur oberen Füllgrenze in der Kassette.

Menüpunkt		Beschreibung
Kapazität des Ausgabefachs	Inneres Fach	250 Blatt (80 g/m ²)
Trommelbelichtung		Halbleiter-Laser und Elektrofotografisch
Speicher		1024 MB
Schnittstelle	Standard	USB-Anschluss: 1 (Hi-Speed USB) Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) USB-Anschluss: 2 (Hi-Speed USB) FAX: 1 (Nur P-4536 MFP)
	Option	eKUIO: 1
Betriebs-Umgebung	Temperatur	10 bis 32,5 °C
	Luftfeuchtigkeit	15 bis 80 %
	Höhe	Max. 3.500 m
	Helligkeit	Max. 1.500 Lux
Abmessungen (B x T x H)		475 × 476 × 575 mm
Gewicht		Ca. 22,3 kg (ohne Tonerbehälter)
Stellfläche (B x T) (Bei ausgeklappter Universalzufuhr)		475 × 666 mm
Stromaufnahme		230 V Modell: 220 bis 240 V ~ 50/60 Hz 5,6 A
Die Leistungsaufnahme des Produkts im Netzwerk im Standby-Betrieb (falls alle Netzwerkports angeschlossen sind.)		Sie finden die Informationen auf folgenden Webseiten. http://www.triumph-adler.com/C125713A00471CCE/direct/environment http://www.triumph-adler.de/C125713A00471CCE/direct/umwelt http://www.utax.de/C12571260052E282/direct/umwelt-energieverbrauch-sicherheit http://www.utax.de/C12571260052E282/direct/environment
Optionen		➔ Zubehör (Seite 11-2)

Kopierfunktionen

Menüpunkt	Beschreibung	
Kopiergeschwindigkeit	A4 Letter Legal B5 A5 Statement	45 Seiten/Minute 47 Seiten/Minute 38 Seiten/Minute 36 Seiten/Minute 23 Seiten/Minute 22 Seiten/Minute
Zeit für erste Kopie (A4, auf dem Vorlagenglas, Kassetteneinzug)	7 Sekunden oder weniger	
Zoom-Stufen	Manuell: 25 bis 400 %, in 1%-Schritten Automatisch: Voreingestellte Stufen	
Max. Kopienzahl	1 bis 999 Blatt	
Auflösung	600 × 600 dpi	
Unterstützte Originaltypen	Blätter, Bücher, dreidimensionale Objekte (Maximalgröße des Originals: Legal/Folio)	
Originalabtastung	Fest	

Druckfunktionen

Menüpunkt	Beschreibung
Druckgeschwindigkeit	Gleich wie Kopiergeschwindigkeit.
Zeit für ersten Druck (A4, aus Kassette)	5,9 Sekunden oder weniger
Auflösung	Fast 1200, Fein 1200, 600 dpi
Betriebssystem	Windows 7, Windows 8, Windows 8.1, Windows 10, Windows Server 2008/R2, Windows Server 2012/R2, Windows Server 2016 Mac OS 10.5 oder höher
Schnittstelle	USB-Anschluss: 1 (Hi-Speed USB) Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) Optionale Schnittstelle (optional): 1 (Für IB-50/IB-51 Montage) WLAN (optional): 1 (Für IB-36 Montage) Parallele Schnittstelle (optional): 1 (Für IB-32B Montage)
Seitenbeschreibungssprache	PRESCRIBE
Emulationen	PCL6 (PCL-XL, PCL5e), KPDL3, XPS, TIFF/JPEG, IBM Proprinter, LQ-850, LinePrint

Scanfunktionen

Menüpunkt		Beschreibung	
Auflösung		600 dpi, 400 dpi, 300 dpi, 200×400 dpi, 200 dpi, 200×100 dpi	
Dateiformat		TIFF (MMR-/JPEG-Komprimierung), JPEG, PDF (MMR-/JPEG-Komprimierung), XPS, PDF/A, hoch komprimierte PDF, verschlüsselte PDF, OPEN XPS	
Scan- geschwindigkeit*1	(A4 Querformat, 200 dpi, Bildqualität: Text/Foto- Original)	1-seitig	S/W 60 Bilder/Minute Farbe 40 Bilder/Minute
		2-seitig	S/W 26 Bilder/Minute Farbe 17 Bilder/Minute
	(A4 Querformat, 300 dpi, Bildqualität: Text/Foto- Original)	1-seitig	S/W 60 Bilder/Minute Farbe 40 Bilder/Minute
		2-seitig	S/W 26 Bilder/Minute Farbe 17 Bilder/Minute
Schnittstelle		Ethernet (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T), USB	
Übertragungssystem		SMB, SMTP, FTP, FTP over SSL, USB, TWAIN*2, WIA*2, WSD	

*1 Bei Verwendung des Vorlageneinzugs (außer TWAIN- und WIA-Scan)

*2 Verfügbares Betriebssystem: Windows Server 2008/Windows Server 2008 R2/Windows 7/Windows 8/Windows 8.1/Windows 10/Windows Server 2012/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2016

Vorlageneinzug

Menüpunkt		Beschreibung
Unterstützte Originaltypen		Einzelblätter
Papierformat	Maximum	216 × 355,6 mm (Überlänge 216 x 915 mm)
	Minimum	105 mm × 148 mm
Papiergewicht		1-seitig: 50 bis 120 g/m ² 2-seitig: 50 bis 120 g/m ²
Aufnahmekapazität		75 Blatt (50 bis 80 g/m ²) maximal*1

*1 Bis zur oberen Füllgrenze im Vorlageneinzug

Papierzufuhr (500 Blatt) (optional)

Menüpunkt	Beschreibung
Papierzufuhr-Methode	Friktionsrollen-Zufuhr (Anz. Blatt: 500, 80 g/m ²)
Papierformat	A4, A5, B5, B6, Folio, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, B5 (ISO), Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6 3/4, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender (92 × 162 bis 216 × 356 mm)
Geeignete Medientypen	Papiergewicht: 60 bis 120 g/m ² Medientypen: Normalpapier, Grobes, Recycling, Vordruckt, Fein, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8
Abmessungen (B) x (T) x (H)	380 × 410 × 121 mm
Gewicht	3,8 kg oder weniger



HINWEIS

Informationen zu den empfohlenen Medientypen sind bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst erhältlich.

Glossar

Menüpunkt	Beschreibung
Anwender-Box	In der Anwender-Box können Druckdaten für jeden Anwender gespeichert werden. Diese können dann später über das Bedienfeld in beliebiger Auflage ausgedruckt werden.
Apple Talk	AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen AppleTalk-Netzwerk laufen.
Auftragsbox	In der Auftragsbox können Druckdaten für jeden Anwender gespeichert werden. Diese können dann später über das Bedienfeld in beliebiger Auflage ausgedruckt werden.
Auto-IP	Auto-IP ermöglicht die Zuweisung dynamischer IPv4Adressen beim Starten des Systems. Jedoch wird für DHCP ein DHCP-Server benötigt. Auto-IP ermöglicht die Zuweisung einer IP-Adresse ohne Server. IP-Adressen zwischen 169.254.0.0 bis 169.254.255.255 sind für Auto-IP reserviert und werden automatisch zugewiesen.
Automatische Papierauswahl	Wählt automatisch das Papier aus, dessen Format dem des Originals entspricht.
Automatischer Ruhemodus	Ein Modus für Stromsparfunktionen, der aktiviert wird, wenn das Gerät nicht benutzt wird oder über eine bestimmte Periode keine Datenübertragung erfolgt. Im Ruhemodus wird der Stromverbrauch so gering wie möglich gehalten.
Bonjour	Bonjour, auch als Null-Konfigurations-Netzwerk bekannt, ist ein Dienst, der automatisch Computer, Geräte und Dienste in einem Netzwerk erkennt. Da es sich bei Bonjour um ein Standard-Industrieprotokoll handelt, können sich alle Geräte ohne die Eingabe einer IP-Adresse oder die Einrichtung eines DNS-Servers erkennen. Bonjour empfängt und sendet auch Netzwerkpakete über den UDP Port 5353. Ist eine Firewall aktiv, muss sicher sein, dass der UDP Port 5353 geöffnet bleibt, so dass Bonjour korrekt arbeiten kann. Einige Firewalls weisen Bonjour-Pakete ab. Falls Bonjour nicht zuverlässig arbeitet, prüfen Sie die Firewall-Einstellungen und stellen Sie sicher, dass als Ausnahme Bonjour-Pakete akzeptiert werden. Wird Bonjour unter Windows OS installiert, ist die Windows-Firewall für Bonjour korrekt eingestellt.
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) ist ein Protokoll, das IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen auf einem TCP/IP-Netzwerk automatisch auflöst. DHCP minimiert den Aufwand für die Netzwerkadministration, weil die einzelnen Computer und Drucker nicht mit einer speziellen IP-Adresse versehen werden müssen.
DHCP (IPv6)	DHCP (IPv6) ist die nächste Generation des Internetprotokolls (Dynamic Host Configuration Protocol) und unterstützt IPv6. Es vergrößert das BOOTP-Startup-Protokoll, das definiert, welche Protokolle für das Übertragen der Konfigurationsinformationen zwischen PC und Netzwerk verwendet werden. DHCP (IPv6) gestattet dem DHCP-Server die Nutzung erweiterter Funktionen und das Senden der Konfigurationsparameter zu einem IPv6-Knoten. Weil die benutzbaren IP-Adressen automatisch zugewiesen werden, reduziert das IPv6-Knotenmanagement die Arbeit für den Administrator in Systemen, wo eine genaue Kontrolle der IP-Adresszuweisung nötig ist.
dpi (dots per inch, Punkt pro Zoll)	Eine Einheit der Auflösung, die die Anzahl der pro Zoll (25,4 mm) gedruckten Punkte angibt.
Druckertreiber	Die Software, mit der Sie Daten unabhängig von der für die Erstellung verwendeten Software drucken können. Der Druckertreiber für das Gerät wird mit der DVD mitgeliefert. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Computer, an dem das Gerät angeschlossen ist.
E-Mail senden	Mit dieser Funktion werden Bilddaten, die auf dem Gerät gespeichert sind, als E-Mail-Anhang verschickt. E-Mail-Adressen können aus der Liste ausgewählt oder einzeln eingegeben werden.
EcoPrint-Modus	Ein Druckmodus, mit dem Sie Toner sparen. Die in diesem Modus ausgegebenen Kopien sind heller als normal.
Eingabefeld	Das Gerät ist so ausgestattet, dass es auch für ältere Menschen und Menschen mit Körper- bzw. Sehbehinderung gut zu bedienen ist.
Emulation	Die Funktion zur Interpretation und Ausführung von anderen Seitenbeschreibungssprachen auf Druckern. Das System emuliert PCL6, KPDL3 (PostScript 3 kompatibel).

Menüpunkt	Beschreibung
FTP (File Transfer Protocol)	Ein Protokoll für die Übertragung von Dateien über ein TCP/IP-Netzwerk im Internet oder Intranet. Ebenso wie HTTP und SMTP/POP ist FTP zu einem häufig im Internet benutzten Protokoll geworden.
Graustufen	Darstellung von Farben auf einem Computer. Die in diesem Modus angezeigten Farben bestehen aus verschiedenen Graunuanzen von Schwarz bei geringster Farbintensität bis zu Weiß bei höchster Farbintensität, ohne dass dabei Farben dargestellt werden. Die Graustufen werden als Zahlenwerte angegeben: Schwarz/weiß wird mit je 1 Bit dargestellt. 256 Graustufen (einschließlich Schwarz und Weiß) bei 8 Bit, 65.536 Graustufen bei 16 Bit.
IP-Adresse	Eine Internet-Protokolladresse ist eine eindeutige Zahl, die einen bestimmten Computer oder ein verbundenes Gerät im Netzwerk kennzeichnet. Das Format einer IP-Adresse besteht aus vier Zifferngruppen, die durch Punkte getrennt sind, z. B. 192.168.110.171. Jede Zahl muss zwischen 0 und 255 liegen.
IPP	IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Standard, der TCP/IP-Netzwerke wie das Internet benutzt, um Druckaufträge zwischen PCs und Druckern zu verschicken. IPP ist eine Erweiterung des HTTP-Protokolls. Dieses wird zur Darstellung von Webseiten benutzt und erlaubt den Druck durch Router auf entfernten Druckern. Es unterstützt die HTTP-Authentifizierung zusammen mit der SSL-Server- und Client-Authentifizierung und bietet auch Verschlüsselung.
KPDL (Kyocera Page Description Language)	Die von Kyocera verwendete PostScript-Seitenbeschreibungssprache, die mit Adobe PostScript Level 3 kompatibel ist.
NetBEUI (NetBIOS Extended User Interface)	Eine von IBM im Jahr 1985 als Weiterführung von NetBIOS entwickelte Schnittstelle. Sie bietet erweiterte Funktionen für kleinere Netzwerke als andere Protokolle wie z. B. TCP/IP. Für größere Netzwerke ist das Protokoll nicht geeignet, weil es keine Routingfähigkeiten für die Wahl geeigneter Routen enthält. NetBEUI wurde von IBM für OS/2 und von Microsoft für Windows als Standardprotokoll für die gemeinsame Dateinutzung und Druckdienste verwendet.
PDF/A	Ein Dokument, das der Norm "ISO 19005-1. Document management - Electronic document file format for longterm preservation - Part 1: Use of PDF (PDF/A)" entspricht. Dieses basiert auf den Grundlagen von PDF 1.4. Dieses wurde nach ISO 19005-1 als Standard geschaffen. Diese Spezifikation erlaubt das Drucken und die Langzeit-Speicherung. Ein neuer Teil, die ISO 19005-2 (PDF/A-2), wird gerade vorbereitet.
POP3 (Post Office Protocol 3)	Ein Standardprotokoll zum Empfang von E-Mail-Nachrichten vom Internet- oder Intranet-Server, auf dem die Nachrichten gespeichert sind.
PostScript	Eine von Adobe Systems entwickelte Seitenbeschreibungssprache. Sie ermöglicht flexible Schriftartfunktionen und hochfunktionelle Grafiken für ein besseres Druckbild. Die erste Version namens Level 1 wurde 1985 herausgebracht und 1990 durch Level 2 ergänzt, um Farbdrucke und Doppelbytesprachen (z. B. Japanisch) zu unterstützen. 1996 wurde Level 3 als Aktualisierung für den Internetzugang und das PDF-Format sowie mit diversen Verbesserungen der Implementierungstechnologie herausgebracht.
PPM (Prints Per Minute - Seiten pro Minute)	Damit wird angegeben, wie viele A4-Seiten pro Minute ausgedruckt werden.
RA(Stateless)	Ein IPv6-Router kommuniziert (überträgt) Informationen wie z. B. ein globales Adress-Präfix über ICMPv6. Diese Information nennt man Router Advertisement (RA). ICMPv6 steht für Internet Control Message Protocol und ist als ein IPv6-Standard im RFC 2463 "Internet Control Message Protocol (ICMPv6) des Internet Protocol Version 6 (IPv6)" definiert.
RAM-Disk	Indem Sie einen Teil des Druckerspeichers als virtuelle Platte verwenden, können Sie einen Teil des Druckerspeichers als RAM-Disk einrichten, um Funktionen wie z. B. elektronische Sortierung (verkürzt die Druckzeit) verwenden zu können.
SMTP(Simple Mail Transfer Protocol)	Ein Protokoll für den Versand von E-Mail-Nachrichten über Internet oder Intranet. Es wird für die Übertragung von Nachrichten zwischen Servern und für den Versand von Nachrichten vom Client zum Server verwendet.
Standard-Gateway	Hiermit wird das Gerät angezeigt, z. B. ein Computer oder ein Router, das als Eingangs-/Ausgangsgerät (Gateway) für den Zugriff auf den Computer außerhalb des Netzwerks verwendet wird. Wird kein spezielles Gateway als Ziel-IP-Adresse angegeben, werden die Daten standardmäßig zum Host gesendet.

Menüpunkt	Beschreibung
Statusseite	Auf dieser Seite ist der Zustand des Geräts zusammengefasst, wie verfügbare Speicherkapazität, Gesamtzahl von Drucken und Scans, sowie Einstellungen für die Papierquelle.
Subnetzmaske	Die Subnetzmaske ermöglicht die Erweiterung des Netzwerkadresses teils der IP-Adresse. Die Subnetzmaske repräsentiert alle Netzwerkadresses teile als 1 und alle Hostadresses teile als 0. Die Anzahl der Bits im Präfix zeigt die Länge der Netzwerkadresse an. Die Bezeichnung "Präfix" bedeutet, dass etwas am Anfang hinzugefügt wird, bezeichnet also den ersten Teil der IP-Adresse. Wird eine IP-Adresse geschrieben, kann die Länge der Netzwerkadresse durch die Präfix-Länge nach dem Schrägstrich (/) angezeigt werden. Zum Beispiel, "24" in der Adresse "133.210.2.0/24". Daher bezeichnet "133.210.2.0/24" die IP-Adresse "133.210.2.0" mit einem 24-Bit Präfix des Netzwerkteils. Dieser neue Netzwerk-Adresses teil (ursprünglich Teil der Hostadresse) macht es möglich, dass durch die Subnetzmaske auf eine Subnetzadresse verwiesen wird. Falls Sie eine Subnetzmaske eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf "Aus" steht.
TCP/IP (IPv6)	TCP/IP (IPv6) basiert auf dem Internetprotokoll TCP/IP (IPv4). IPv6 ist die nächste Generation des Internetprotokolls und vergrößert den verfügbaren Adressraum, so dass das Problem des Engpasses von Netzwerkadressen gelöst wird. Zusätzlich wurden neue Sicherheitsstandards und bevorzugte Datenübertragung implementiert.
TCP/IP (Transmission Control Protocol/ Internet Protocol)	TCP/IP ist eine Gruppe von Protokollen, die festlegen, wie Computer und andere Geräte miteinander über ein Netzwerk kommunizieren.
Timeout für automatischen Formularvorschub	Während der Datenübertragung muss das Gerät manchmal warten, bis die nächsten Daten ankommen. Dies ist das Timeout für den automatischen Formularvorschub. Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Es wird allerdings keine Seite ausgegeben, wenn auf der letzten Seite keine druckbaren Daten vorhanden sind.
TWAIN (Technology Without Any Interesting Name)	Eine technische Spezifikation für den Anschluss von Scannern, Digitalkameras und anderen Videogeräten an Computer. Die TWAIN-kompatiblen Geräte ermöglichen die Verarbeitung von Bilddaten mit jeder dafür geeigneten Anwendungssoftware. TWAIN wird von vielen Grafik- (z. B. Adobe Photoshop) und OCR-Programmen unterstützt.
Umrisschrift	Bei Umrisschriften werden Umriss der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften durch Ändern der numerischen Werte dieser Ausdrücke vergrößert oder verkleinert werden können. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße lässt sich in 0,25-Punkt-Schritten auf bis zu 999,75 Punkte skalieren.
Universalzufuhr	Die Universalzufuhr befindet sich vorne am Gerät. Benutzen Sie die Universalzufuhr anstelle der Kassetten, wenn Sie auf Umschlägen, Hagaki (Karteikarte), Overheadfolien oder Etiketten drucken.
USB (Universal Serial Bus) 2.0	Eine Norm für die USB-Schnittstelle für Hi-Speed USB 2.0. Die maximale Übertragungsr ate beträgt 480 Mbps. Dieses Gerät ist mit USB 2.0 für schnellen Datentransfer ausgestattet.
WIA (Windows Imaging Acquisition)	Eine Funktion, die den Import von Bildern ab Windows Me/XP aus Digitalkameras und anderen Peripheriegeräten erlaubt. Sie ersetzt den früheren Standard TWAIN; die Funktion wird als Teil von Windows mitgeliefert und soll das Importieren von Bildern direkt über "Mein Computer" ermöglichen, ohne dass andere Anwendungen gebraucht werden.

Index

A

- Ablageverlängerung 2-4
- Abmelden 2-15
- Adressbuch 3-25
 - Bearbeiten und löschen 3-30
 - Gruppe 3-28
 - Hinzufügen 3-25
 - Kontakt 3-25
- Adressbuch/Zielwahl 8-47
- AirPrint 4-11
- Alarm wenig Toner 8-39
- Allgemeine Einstellung
 - Login Bedienung 8-38
 - Optionaler Speicher 8-38
 - RAM Disk Modus 8-38
- Allgemeine Einstellungen 8-26
 - Alarm wenig Toner 8-39
 - Anzeigestärke 8-26
 - Datumseinstellungen 8-32
 - Fehlerbehandlung 8-32
 - Maßeinheit 8-31
 - Original/Papiereinstellungen 8-27
 - Signaltöne 8-26
 - Sprache 8-26
 - Standard Funktionseinstellungen 8-36
 - Standardanzeige 8-26
 - Status/Protokoll anzeigen 8-39
 - Tastaturtyp 8-39
 - Timer Einstellungen 8-33
 - Vorab Limit 8-31
- Als E-Mail senden 5-12
- Anmelden 2-14
- Anschließen
 - Netzwerkkabel 2-8
 - Stromkabel 2-9
- Anschluss für Telefonleitung 2-4
- Anschluss für Zusatztelefon 2-4
- Anschlussart 2-7
- Anwender-Box 11-28
 - Anwender-Box bearbeiten und löschen 5-35
 - Dokumente bearbeiten 5-38
 - Dokumente drucken 5-37
 - Dokumente löschen 5-39
 - Dokumente speichern 5-36
 - Neu anlegen 5-33
- Anzeigestärke 8-26
- Apache License (Version 2.0) 1-12
- Apple Talk 11-28
- Auflösung 6-31, 11-25
- Auftrag
 - Abbrechen 7-13
 - Anhalten und Fortsetzen 7-13
 - Anzeige der Auftragsprotokolle 7-9
 - Historie anzeigen 7-8
 - Status prüfen 7-2
 - Statusanzeigen 7-2
 - Statusanzeigen aufrufen 7-2

- Versenden von Protokollen 7-12
- Auftrags-Box
 - Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags 4-12
 - Gespeicherter Druckauftrag 4-15
 - Löschen Auftragspeicher 8-46
 - Privater Druckauftrag 4-13
 - Prüfen und Halten 4-19
 - Schnellkopie 4-17
 - Speichermedium 8-46
- Auftragsbox 11-28
 - Schnellkopie Job 8-46
- Auftragsende Nachricht 6-22
- Ausschalten 2-10
- Auswurfablage für Originale 2-2
- Auto Bedienrückstellung 8-33
- AutoFarbkorrekt. 8-48
- Auto-IP 11-28
 - Einstellungen 8-11
- Automatisch Fehler Löschen 8-34
- Automatische Duplex-Funktion 1-15
- Automatische Papierauswahl 11-28
- Automatischer Ruhemodus 2-27, 11-28

B

- Bedienfeld 2-2
- Belichtungsglas 2-2
- Ben.-Eigensch. 8-25
- Benutzer/ Kostenstellenverwaltung 9-1
- Benutzer-Login/Kostenstellen 8-25
 - Benutzer-Logins 9-3
 - Kostenstellen 9-27
 - Unbekannte ID Job 9-43
- Benutzer-Logins verwalten 9-3
 - Abmelden 2-15
 - Anmelden 2-14
- Benutzer-Loginverwaltung
 - Benutzereigenschaften ändern 9-10
 - Benutzer-Logins verwalten 9-3
 - Benutzer-Loginverwaltung aktivieren 9-4
 - Einstellung Benutzer-Kontosperre 9-6
 - Einstellung Gast Autorisierung 9-20
 - Einstellungen für Gruppen-Autorisierung 9-19
 - FAX-Treiber 9-17
 - ID-Karten-Einstellungen 9-24
 - Lokale Autorisierung 9-18
 - Netzwerk-Benutzereigenschaften erhalten 9-23
 - TWAIN 9-15
 - WIA 9-16
- Benutzerverwaltung
 - Benutzer hinzufügen 9-7
 - Drucken 9-13
- Bericht
 - Adminbericht-Einstellungen 8-6
 - Auftragshistorie 8-7
 - Bericht drucken 8-5
 - Ergebnisbericht-Einstellungen 8-6
- Bericht drucken
 - Menüplan 8-5
 - Optionales Netzwerk Status 8-6

- Schriftartliste 8-6
- Statusseite 8-5
- Beschränkung bearbeiten
 - Beschränkung bearbeiten 8-47
- Betr./Nachricht 6-32
- Betriebssicherheit 1-4
- Bevor das Papier eingelegt wird 3-3
- Bezeichnungen der Teile 2-2
- Bildqualität 6-27
- Bluetooth Einst. 8-22
- Bonjour 11-28
 - Einstellungen 8-13
- Breitenführungen für Originale 2-2

D

- Data Security Kit 11-6
- Datei
 - Format 6-27
 - PDF 6-29
 - Trennung 6-31
- Dateiformat 6-27
 - Standard 8-37
- Dateinam.Eingabe 6-23
- Dateinameneingabe 6-23
 - Standard 8-36
- Dateitrennung 6-31
 - Standard 8-37
- Datensicherheit 8-23
- Datum und Uhrzeit einstellen 2-16
- Datum/Uhrzeit/Energie sparen
 - Energ.spar Bereitschaftstufe 8-40
- Datum/Zeit 8-32
- Datum/Zeit/Energie sparen
 - Energiesparzeit 8-33
 - Wochentimer Einstellungen 8-34
- Datumseinstellung
 - Datum/Zeit 8-32
 - Datumsformat 8-32
 - Sommerzeit 8-32
 - Zeitzone 8-32
- Datumsformat 8-32
- DHCP 11-28
 - Einstellungen 8-11
- DHCP (IPv6) 11-28
 - Einstellungen 8-12
- Dokumentenbox
 - Abrufbox 8-46
 - Anwender-Box 5-31, 5-33, 8-46
 - Auftrags-Box 4-12, 5-31
 - Auftragsbox 8-46
 - Eigene Faxbox 8-46
 - Externer Speicher 5-32
 - Schlüssel wählen 8-46
 - Was ist eine Dokumentenbox? 5-31
- Dokumentenbox Einstellungen 8-46
- dpi 11-28
- DrahtlosNetzwerk 8-20
 - Allgemein 8-19
 - Einstellung 8-20
 - Einstellungen 2-19

- Druckeinstellungen 4-9
- Drucken
 - Druckeinstellungen 4-9
- Drucken vom PC 4-2
- Drucker 8-42
 - A4 Breit 8-42
 - A4/Letter ignorieren 8-42
 - Auftragsname 8-43
 - Ausrichtung 8-42
 - Auto Kassettenwechsel 8-43
 - Benutzername 8-43
 - CR-Einstellung 8-42
 - Duplex 8-42
 - EcoPrint 8-42
 - Emulation setzen 8-42
 - Endezeichen Druckauftrag 8-43
 - Formfeed-Timeout 8-42
 - Kopien 8-42
 - LF-Einstellung 8-42
 - Papiereinzugsart 8-43
 - Universalzufuhr Priorität 8-43
- Druckertreiber 11-28
 - Hilfe 4-10
- Druckgeschwindigkeit 11-25
- Druckhelligkeit 8-48
- Druckpriorität 6-23
- Duplex 6-20
- Duplex (2-seitiges Original) 6-25
- Duplex-Abdeckung 2-4
- Durchscheinen vermeiden 6-16
 - Standard 8-36

E

- EcoPrint 6-13, 11-28
 - Drucker 8-42
 - Standard 8-36
- Einfacher Login 2-15
- Eingabe
 - Betreff 6-32
 - Dateinamen 6-23
- Eingabehilfe 11-28
- Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts 1-8
- Einschalten 2-10
- Einstellung Gruppen-Autorisierung 9-19
- Einstellung Gruppenautorisierung
 - Gruppenautorisierung 9-19
- Einstellungen für das Kopieren 8-41
- Einstellungen Gast Autorisierung 9-20
 - Gast Autorisierung 9-20
 - Gasteigenschaft 9-21
- Einstellungen/Wartung 8-48
 - Druckhelligkeit 8-48
- E-Mail-Betreff/Nachricht
 - Standard 8-37
- E-Mail-Einstellungen 2-52
- Embedded Web Server RX 2-45
- Emulation 11-28
 - Auswahl 8-42
- Endbearbeitung 6-21, 6-22
- Energiemanagement 1-15

Energiespar Bereitschaftsstufe 8-40
Energiesparfunktion 1-15
Energiesparmodus 2-26
Energiesparzeit 8-33
Energy Star (ENERGY STAR®) Programm 1-16
Enhanced WSD
 Protokoll-Einstellungen 8-16
EnhancedWSD (SSL)
 Protokoll-Einstellungen 8-17
eSCL
 Protokoll-Einstellungen 8-17
eSCL over SSL
 Protokoll-Einstellungen 8-17
Etiketten 11-20

F

Farbauswahl 6-14
 Standard 8-36
FAX 8-45
Fax-Sendung 8-6
Fehler beseitigen 10-11
Fehlerbehandlung 8-32
Fehlerlöszeit 8-35
FTP 11-29
FTP(Client)
 Protokoll-Einstellungen 8-14
FTP(Server)
 Protokoll-Einstellungen 8-14
Funktion auf Auswahl Taste speichern 8-41
Funktionsstandardwerte 8-36

G

Geeignete Umgebung 1-3
Gerät 7-14
Gerät allgemein
 Bluetooth Einst. 8-22
Gerät reinigen 10-2
Gerätepflege
 Resttonerbehälter austauschen 10-9
 Tonerbehälter austauschen 10-5
Glossar 11-28
Google Cloud Print 4-11
GPL/LGPL 1-10
Graustufen 11-29
Griffe 2-2
Gruppieren 6-12
 Standard 8-36

H

Heizungsabdeckung 2-4
Helligkeit 6-12
Hilfe Anzeige 2-13
Hintere Abdeckung 1 2-3
Hintergrundhelligkeit ändern
 Standard 8-36
Hintergrundhelligkeit anpassen 6-15, 8-48
Hinweis 1-2
Hoch komprimiertes PDF 6-28
Hostname 8-8

HTTP
 Protokoll-Einstellungen 8-15
HTTPS
 Protokoll-Einstellungen 8-15

I

Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken 5-40
Im Lieferumfang enthaltene Dokumentation xiv
Innere Ablage 2-2
Installation
 Macintosh 2-37
 Software 2-29
 Windows 2-30
Interface block. 8-22
IP-Adresse 11-29
 Einstellungen 8-11
IP-Filter (IPv4)
 Einstellungen 8-13
IP-Filter (IPv6)
 Einstellungen 8-13
IPP 11-29
 Protokoll-Einstellungen 8-15
IPP over SSL
 Protokoll-Einstellungen 8-15
IPSec
 Einstellungen 8-13

J

JPEG/TIFF-Druck 6-34
 Standard 8-37

K

Kabel 2-7
Kartenleser-Kit 11-3
Kassette
 Format und Medientyp 8-30
 Papier einlegen 3-4
 Papierformat und Medientyp 3-12
Kassette 1 2-2
Kassette Einstellungen 3-12
Kassetten 2 bis 5 2-6
Knopf zum Öffnen der vorderen Abdeckung 2-2
Knopflerfish License 1-12
Kombinieren 6-18
Kontrast 6-15, 8-48
Kontrast (Kopie) 8-48
Kontrast (Senden) 8-48
Konventionen in dieser Bedienungsanleitung xvii
Kopie 5-9
Kopie Einstellungen
 Automatische % Priorität 8-41
 Priorität reservieren 8-41
Kopier helligkeit 8-48
Kopiereinstellungen
 Automatische Papierauswahl 8-41
 Papierauswahl 8-41
 Schlüssel wählen 8-41
Kopiergeschwindigkeit 11-25

Kostenstellen [9-27](#)
Abmelden [9-42](#)
Anmelden [9-42](#)
Drucken [9-35](#)
FAX-Treiber [9-38](#)
Gerätenutzung beschränken [9-32](#)
Konto bearbeiten [9-33](#)
Konto hinzufügen [9-30](#)
Konto löschen [9-34](#)
Kostenstellen aktivieren [9-28](#)
Kostenstellenbericht drucken [9-41](#)
TWAIN [9-36](#)
Übersicht [9-27](#)
WIA [9-37](#)
Zählung der gedruckten Seiten [9-40](#)
Zugang zu Kostenstellen [9-29](#)
Kostenstellenverwaltung
StandardEinstellungen [9-39](#)
KPD L [11-29](#)

L

Längeneinstellung [2-4](#)
Langes Original [6-33](#)
LDAP
Protokoll-Einstellungen [8-15](#)
Leere Seiten auslassen [6-24](#)
Leiser Betrieb [6-23](#), [8-48](#)
Linke Abdeckung [2-5](#)
Listendruck [8-5](#)
Login Bedienung [8-38](#)
Lokale Autorisierung [9-18](#)
Löschen n. Druck [6-32](#)
LPD
Protokoll-Einstellungen [8-14](#)

M

Manuelle Einstellung (IPv6) [8-12](#)
Manuelle Hefteinheit [11-6](#)
Maßeinheit [8-31](#)
Maßnahmen bei Fehlermeldungen [10-16](#)
Medientyp setzen [8-31](#)
Mehrfach-Scan [6-22](#)
Standard [8-37](#)
Monotype Imaging License Agreement [1-11](#)
Mopria [4-11](#)

N

NetBEUI [11-29](#)
Protokoll-Einstellungen [8-13](#)
Netzschalter [2-2](#)
Netzwerk
Einstellungen [8-8](#)
Vorbereitung [2-17](#)
Netzwerk neu starten [8-18](#)
Netzwerk-Einstellungen
DrahtlosNetzwerk [2-19](#)
Kabelnetzwerk [2-17](#)
Netzwerkkabel [2-7](#)
Anschließen [2-8](#)

Netzwerkkarten-Kit [11-6](#)
Netzwerkschnittstelle [2-4](#), [2-7](#)
Neue E-Mail-Adresse [5-16](#)
Neues PC-Verzeichnis [5-17](#)
Neustart [8-24](#)
NW SchnittstSend [8-21](#)

O

OpenSSL License [1-10](#)
Option
Data Security Kit [11-6](#)
Kartenleser-Kit [11-3](#)
Manuelle Hefteinheit [11-6](#)
Netzwerkkarten-Kit [11-6](#)
Papierzufuhr [11-3](#)
SD-Karte [11-4](#)
Speichererweiterung [11-3](#)
SSD [11-6](#)
ThinPrint Option [11-6](#)
Übersicht [11-2](#)
USB-Tastatur [11-6](#)
WLAN-Schnittstellen-Kit [11-6](#)
Optionale Anwendungen [11-7](#)
Optionale Funktion [8-24](#)
Optionale Schnittstelle [2-4](#)
Optionaler Speicher [8-38](#)
Optionales Netzwerk
Allgemein [8-19](#)
Original
Anwender Originalformat [8-27](#)
Automatische Originalerkennung (DP) [8-27](#)
Einstellungen [8-27](#)
Standard Originalformat einstellen [8-27](#)
Original anlegen
Originale auf das Vorlagenglas legen [5-2](#)
Original Bindung [6-21](#), [6-25](#)
Original SSLeay License [1-10](#)
Original Stopper [2-2](#), [5-4](#)
Original/Papier Einstellungen [8-27](#)
Originalablage [2-2](#)
Originalausrichtung [6-11](#)
Standard [8-36](#)
Originale einlegen [5-2](#)
Originale in den Vorlageneinzug einlegen [5-3](#)
Originalformat [6-9](#)
Originalformat-Markierungen [2-2](#)
Originalvorlage [6-13](#)
Standard [8-36](#)

P

Papier
Papiervorrat prüfen [7-16](#)
Anwender-Papierformat [8-28](#)
Bevor das Papier eingelegt wird [3-3](#)
Briefumschläge einlegen [3-11](#)
Format und Medientyp [11-15](#)
Geeignetes Papier [11-16](#)
Gewicht [8-31](#)
In Kassetten einlegen [3-4](#)
Karteikarten einlegen [3-11](#)

- Kassette [8-30](#)
 - Medien für Auto [8-29](#)
 - Medientypeinstellung [8-29](#)
 - Papier einlegen [3-2](#)
 - Sondermaterial [8-29](#)
 - Spezialpapier [11-19](#)
 - Spezifikationen [11-15](#)
 - Standard Papierquelle [8-29](#)
 - Universalzufuhr [8-30](#)
 - Universalzufuhr befüllen [3-8](#)
 - Papieranschlag [2-2, 3-14](#)
 - Papierauswahl [6-10](#)
 - Papierbreitenführungen [2-4, 3-5](#)
 - Papiereinzugsart [8-43](#)
 - Papierformat
 - und Medientyp [3-12](#)
 - Papierformatwahlschalter [2-4](#)
 - Papierlängeneinstellung [3-5](#)
 - Papierstau [10-27](#)
 - Duplexeinheit [10-30](#)
 - Im Inneren des Geräts [10-31](#)
 - Innen hintere Abdeckung [10-32](#)
 - Inneres Fach [10-32](#)
 - Kassetten 1 bis 5 [10-29](#)
 - Stauanzeige [10-27](#)
 - Universalzufuhr [10-28](#)
 - Vorlageneinzug [10-33](#)
 - Papierzufuhr [11-3](#)
 - PDF/A [6-27, 11-29](#)
 - Ping [8-18](#)
 - POP3 [11-29](#)
 - Protokoll-Einstellungen [8-14](#)
 - PostScript [11-29](#)
 - PPM [11-29](#)
 - Product Library [xv](#)
 - Programm [5-5](#)
 - prüfen [5-6](#)
 - Speichern [5-5](#)
 - Programme
 - Aufrufen [5-6](#)
 - Löschen [5-7](#)
 - Überschreiben [5-7](#)
- R**
- RA(Stateless) [11-29](#)
 - Einstellungen [8-12](#)
 - RAM Disk Modus [8-38](#)
 - RAM-Disk [11-29](#)
 - Raw
 - Protokoll-Einstellungen [8-14](#)
 - Rechtliche Einschränkung von Kopie [1-7](#)
 - Rechtliche Einschränkung von Scan [1-7](#)
 - Rechtliche Informationen [1-9](#)
 - Recyclingpapier [11-22](#)
 - Regelmäßige Pflege [10-2](#)
 - Registrierwalze [2-5](#)
 - Reinigung
 - Belichtungsglas [10-2](#)
 - Registrierwalze [10-3](#)
 - Vorlagenglas [10-2](#)
 - Ressourcenschonender Umgang mit Papier [1-15](#)
 - REST
 - Protokoll-Einstellungen [8-17](#)
 - REST over SSL
 - Protokoll-Einstellungen [8-18](#)
 - Resttonerbehälter [2-5](#)
 - Resttonerbehälter ersetzen [10-9](#)
 - Ruhemodus [2-26](#)
 - Ruhemodus-Regel [2-27, 8-33](#)
 - Ruhemodusstufe [2-27, 8-33](#)
 - Ruhe-Timer [8-34](#)
 - Rundsenden [5-23](#)
- S**
- Scanauflösung [6-31](#)
 - Standard [8-36](#)
 - Schärfe [6-14](#)
 - Schlüssel wählen [8-44, 8-46](#)
 - Schwarzlin. korr. [8-49](#)
 - SD-Karte [11-4](#)
 - Send/Box Hellig. [8-48](#)
 - Sendeeinstellung
 - Eing. neues Ziel [8-44](#)
 - Neuaufruf Ziel [8-44](#)
 - Senden und Weiterleiten [8-44](#)
 - Standardanzeige [8-44](#)
 - Sendeeinstellungen [8-44](#)
 - Rundsenden [8-44](#)
 - Schlüssel wählen [8-44](#)
 - Zielüberprüfung [8-44](#)
 - Sendeformat [6-26](#)
 - Senden
 - Vorbereitung, um ein Dokument an einen PC zu senden [3-15](#)
 - Senden an Ordner (FTP) [5-12](#)
 - Senden an Ordner (SMB) [5-12](#)
 - Senden und Weiterleiten [8-44](#)
 - Service Einstellung [8-49](#)
 - Sicherheitskonventionen in dieser Bedienungsanleitung [1-2](#)
 - Sicherheitsprotokoll [8-18](#)
 - Sicherheitsstufe [8-23](#)
 - SMB
 - Protokoll-Einstellungen [8-14](#)
 - SMTP [11-29](#)
 - Protokoll-Einstellungen [8-14](#)
 - SNMPv1/v2c
 - Protokoll-Einstellungen [8-14](#)
 - SNMPv3
 - Protokoll-Einstellungen [8-14](#)
 - Speichererweiterung [11-3](#)
 - Speicherformat [6-33](#)
 - Speichern von Dokumenten auf dem externen USB-Speicher [5-42](#)
 - Spezifikationen
 - Druckfunktionen [11-25](#)
 - Gerät [11-23](#)
 - Kopierfunktionen [11-25](#)
 - Papierzufuhr (500 Blatt) (optional) [11-27](#)
 - Scanfunktionen [11-26](#)

- Vorlageneinzug 11-26
- Sprache 8-26
- SSD 11-6
- SSD Initialisie. 8-23
- SSL 8-18
- Standard Gateway
 - Einstellung 8-11
- Standardanzeige 8-26
- Standard-Gateway 11-29
- Status/Druck abbrechen 7-1
- Status/Protokoll anzeigen 8-39
- Statusseite 11-30
- Steckplatz für Diebstahlsicherung 2-3
- Störungsbeseitigung 10-11
- Stromkabel
 - Anschließen 2-9
- Subnetzmaske 11-30
 - Einstellung 8-11
- Symbole 1-2
- System
 - Netzwerkeinstellungen 8-8
- System/Netzwerk 8-8
 - Datensicherheit 8-23
 - DrahtlosNetzwerk 8-20
 - Interface block. 8-22
 - Netzwerk-Schnittstelle Senden 8-21
 - Neustart 8-24
 - Opt. Funktion 8-24
 - Optionales Netzwerk 8-19
 - Sicherheitsstufe 8-23
- Systemmenü 8-2
 - Adressbuch/Zielwahl 8-47
 - Allgemeine Einstellungen 8-26
 - Benutzereigenschaften 8-25, 9-11
 - Benutzer-Login/Kostenstellen 8-25
 - Bericht 8-5
 - Dokumenten-Box 8-46
 - Drucker 8-42
 - Einstellungen/Wartung 8-48
 - FAX 8-45
 - Kopieren 8-41
 - Senden 8-44
 - System/Netzwerk 8-8
 - Ziel bearbeiten 8-47

T

- Tastaturtyp 8-39
- TCP/IP 11-30
 - Einstellungen 8-11, 8-12
- TCP/IP (IPv4)
 - Einstellungen 2-17, 8-11
- TCP/IP (IPv6) 11-28
 - Einstellungen 8-12
- Technische Daten 11-23
- Thin Print over SSL
 - Protokoll-Einstellungen 8-16
- ThinPrint
 - Protokoll-Einstellungen 8-16
- ThinPrint Option 11-6
- Timeout für automatischen Formularvorschub 11-30

- Timer Einstellungen
 - Auto Bedienrückstellung 8-33
 - Auto Fehlerlöschung 8-34
 - Ruhemodus-Regeln 8-33
 - Ruhemodusstufe 8-33
 - Ruhe-Timer 8-34
 - Unzulässige Zeit 8-35
- Timer-Einstellung
 - Bedienfeld Rückstellzeit 8-33
 - Fehlerlöszeit 8-35
 - Ping Timeout 8-35
- Ton 8-26
- Tonerbehälter 2-5
- Tonerbehälter austauschen 10-5
- Trennlinie 6-18
 - Standard 8-37
- TWAIN 11-30
 - Scannen über TWAIN 5-29
 - TWAIN-Treiber einrichten 2-39

U

- Umrisschrift 11-30
- Ungleich große Originale 6-9, 6-12
- Universalzufuhr 2-4, 11-30
 - Papierformat und Medientyp 3-13, 8-30
- Universalzufuhr setzen 8-30
- USB 11-30
- USB-Anschluss 2-4
- USB-Kabel
 - Anschließen 2-9
- USB-Schnittstelle 2-7
- USB-Speicher
 - Abziehen 5-44
 - Drucken 5-40
 - Sichern 5-42
- USB-Speicher-Steckplatz 2-2
- USB-Tastatur 11-6

V

- Ver. FTP senden 6-32
- Verbinden
 - mit USB-Kabel 2-9
- Verbleibende Tonerbefüllung prüfen 7-16
- Verbrauchsmaterial
 - Vorrat prüfen 7-16
- Verriegelungshebel der Tonerbehälter 2-5
- Verschlüss. PDF 6-34
- Versenden 5-12
- Vorab Limit 8-31
- Vordere Abdeckung 2-2
- Vorlageneinzug
 - Geeignete Originale für den Vorlageneinzug 5-3
 - Korrektes Anlegen von Originalen 5-3
 - Originale einlegen 5-3
 - Teilebezeichnung 2-2
 - Ungeeignete Originale für den Vorlageneinzug 5-3
- Vorlagenglas 2-2
- Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN 1-7

W

- WIA 11-30
 - WIA-Treiber einrichten 2-41
- Wi-Fi
 - Einstellungen 2-19, 8-9
- Wi-Fi Direct
 - Drucken 4-11
 - Einstellungen 2-24, 8-8
- WLAN-Schnittstellen-Kit 11-6
- Wochentimer Einstellungen 8-34
- WSD-Druck
 - Protokoll-Einstellungen 8-16
- WSD-Scan 5-25
 - Protokoll-Einstellungen 8-16

- Standard 8-36
- Zu den Markennamen 1-9
- Zubehör
 - Papierzufuhr 11-3

X

- XPS passend zur Seite
 - Standard 8-37
- XPS Seitenanpassung 6-34

Z

- Zähler prüfen 2-42
- Zählung der gedruckten Seiten
 - Abrechnung von Einzelaufträgen 9-40
 - Kostenstellen gesamt 9-40
 - Kostenstellenbericht drucken 9-41
 - Unbekannte ID Job 9-43
 - Zähler 2-42
- Zeicheneingabe 11-9
- Zeit für erste Kopie 11-25
- Zeit für ersten Druck 11-25
- Zeitspanne für Rückstellzeit 8-33
- Zeitzone 8-32
- Ziel
 - Adressbuch 5-14
 - Neue E-Mail-Adresse eingeben 5-16
 - Neues PC-Verzeichnis festlegen 5-17
 - Sortieren 8-47
 - Suchen 5-15
 - Ziel hinzufügen 3-25
 - Zielüberprüfung 8-44
 - Zielwahltaste 3-31
- Ziel angeben 5-14
- Ziel bearbeiten 8-47
 - Adressbuch 3-25
 - Adressbuch Grundstellung 8-47
 - Gruppe 3-28
 - Kontakt 3-25
 - Zielwahltaste 3-31
- Ziele
 - Bestätigungsanzeige für Ziele 5-21
 - Prüfen und bearbeiten 5-20
 - Rundsenden 5-23
- Zielüberprüfung
 - NeuesZiel prüfen 8-44
 - Vor Send. prüfen 8-44
- Zielwahltasten
 - Bearbeiten und Löschen 3-32
 - Hinzufügen 3-31
- Zoom 6-16

**QUALITY
CERTIFICATE**

This machine has passed
all quality controls and
final inspection

